**Zeitschrift:** Hotel-Revue
**Herausgeber:** Schweizer Hotelier-Verein
**Band:** 95 (1986)
**Heft:** 41

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Nr. 41
9. Oktober 1986

Erscheint jeden Donnerstag
95. Jahrgang
Einzelnummer Fr. 2.–

AZ 3001 Bern
Monbijoustrasse 130, Postfach 2657
Tel. (031) 507 222, Telex 912 185 htr ch

No 41
9 octobre 1986

Paraît tous les jeudis
95e année
Le numéro fr. 2.–

AZ 3001 Berne
Monbijoustr. 130, case postale 2657
Tél. (031) 507 222, Télex 912 185 htr ch

hotel revue
touristik revue
touristique

## Inhalt

**Musikfestwochen**
Festivals klassischer Musik: ein hartes Pflaster, finanziell gesehen. Doch als Attraktion und Werbeträger zahlen sie sich trotzdem aus. *Katrin Neuenschwander* hat sich bei den wichtigsten Veranstaltern über die touristische Bedeutung dieser Anlässe erkundigt. Im Interview befragt sie *Yehudi Menuhin* über sein Festival in der Kirche Saanen und dessen Vorgeschichte. Lesen Sie auf
**Seiten 3 und 5**

**Kundenfreundlich**
Wohl kaum in einer Branche sind die Beispiele und die Bedeutung der zwischenmenschlichen Kontakte offenkundiger als in der Gastronomie. Dort, wo sich Menschen einander mitteilen, entsteht auch Kultur – Unternehmenskultur. Es handelt sich dabei um die in einer Unternehmung vorhandenen Wertvorstellungen und Normen, die das Verhalten der Mitarbeiter bestimmen. **Seite 31**

**Singapur**
Sinkende Bettenauslastungen und selbstzerstörerische Dumpingpreise lassen Hotelpromotoren nicht davon abhalten, weiterhin neue Hotels zu bauen. Kürzlich ist im südostasiatischen Stadtstaat das höchste Hotel der Welt eröffnet worden – das Westin Stamford. *Klaus P. Pfund* und *Werner Knecht* berichten.
**touristik revue**
**Seite 7**

**Startfieber . . .**
Diesen Sonntag beginnt die grösste je in Deutschland veranstaltete Schweizer Aktion. **Seite 2**

**Preisvergleiche**
aus britischer Sicht: Zürich wurde für Engländer innert Jahresfrist zum teuren Pflaster. Stolpert das Pfund, rennen die Briten auf . . . **Seite 2**

**Schweiz in Singapur**
Grosse Schweizer Präsenz am geschrumpften Jahreskongress der American Society of Travel Agents.
**Seite 3**

**Saisonverlängerung**
Bessere Auslastung in Bergkurorten während der Zwischensaisons: Kein Rezeptbuch, aber einige Gedanken dazu finden Sie auf **Seite 5**

**Trophée Ruinart zum . . .**
. . . ersten Mal in der Schweiz – *Marc Dekegel* ist der beste Weinkellner.
**Seite 17**

**ASTA**
«Les absents ont eu tort» – *Michel Tondeur* berichtet vom diesjährigen ASTA-Convention in Singapur.
**touristik revue**
**Seite 1**

**Reisevertrag**
Der Schweizerische Juristentag widmete sich heuer dem Reisevertrag. **touristik revue**
**Seite 8**

## Sommaire

***Le monde culinaire en ébullition***
Du 1er au 5 novembre prochains se tiendra à Lausanne la première édition de Gastronomia, salon international de l'alimentation et de la restauration. Les organisateurs de cette manifestation tiennent à lui donner un profil bien à elle et à cet effet ils ont mis un maximum d'atouts de leur côté. **Page 47**

***Le prix, instrument stratégique***
Le prix est un des éléments majeurs qui caractérisent le produit. Entre le prix de ce dernier et celui des concurrents, l'acheteur établit en effet une parallèle. Notre dossier vous en dit plus sur le prix en tant qu'instrument de marketing.
**Page 50**

***Passeport pour Monte-Carlo***
Il serait totalement faux de croire que Monaco, parce qu'elle ne se prête guère au tourisme de masse, est une destination réservée à quelques privilégiés. Le forfait que propose le tour operator Danzas bat en brèche tous les préjugés.
**Page 51**

***Bonjour les Antilles françaises!***
Une dizaine d'années après le lancement en grande pompe du tourisme en Martinique et en Guadeloupe, une vaste opération promotionnelle a été menée récemment dans toute la Suisse. Une véritable offensive de charme pour promouvoir une destination à des prix plus qu'intéressants. **Page 52**

Septemberumfrage der Schweizerischen Bankgesellschaft

# Mit Bedacht in den Winter

**Nachdem sich die hohen Erwartungen in die Sommersaison 1986 nicht ganz erfüllt hatten, äussern sich die von der Schweizerischen Bankgesellschaft befragten Kurdirektoren für die kommende Wintersaison (November 1986 bis April 1987) eher vorsichtig. So erwarten fast 60 Prozent der Befragten keine Änderung gegenüber der Wintersaison 1985/1986, und nur 40 Prozent rechnen im kommenden Winter mit mehr Feriengästen. Während die Mehrheit der Kurdirektoren überzeugt ist, den Inländeranteil steigern oder zumindest halten zu können, befürchten 20 Prozent der Befragten einen Rückgang des Ausländeranteils in der kommenden Saison.**

Die vergangene Sommersaison hatte vor Jahresfrist in den Erwartungen zahlreicher Fachleute anders ausgeschaut, als sie sich dann in Wirklichkeit präsentierte. Die von der Schweizerischen Bankgesellschaft (SBG) befragten Kur- und Verkehrsdirektoren gaben sich nun in ihrer jüngsten Beurteilung der kommenden Wintersaison vorsichtiger.

Nicht vorhersehbare Ereignisse können auch die qualifiziertesten Prognosen von heute auf morgen umstürzen. So rechnen weit über die Hälfte der Umfrageteilnehmer für die Parahotellerie zwischen November 1986 und April 1987 mit stagnierenden Besucherzahlen. Nur rund ein Drittel erwartete eine bessere Belegung der Ferienwohnungen. – Nach Regionen unterschieden sehen die Erwartungen für die Wintersaison folgendermassen aus:

**Genferseegebiet: Stagnation**

Fast alle Fremdenverkehrsorte im Genferseegebiet rechnen für die kommende Wintersaison mit stagnierenden in- und ausländischen Besucherzahlen. Nur gerade Château-d'Œx erwartet eine Zunahme der ausländischen Touristen. Villars hingegen rechnet mit Einbussen bei den Buchungen aus dem Ausland. Dafür hofft Villars in diesem Winter auf eine bessere Belegung der Ferienwohnungen, während alle anderen eine Stagnation in der Parahotellerie erwarten.

**Freiburg/Neuenburg/Jura**

Die Stadt Freiburg erwartet in der kommenden Wintersaison höhere Besucherzahlen sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland. Payerne und die Region Jura rechnen dagegen mit einer Stagnation auf dem letztjährigen Winterniveau. Einzig bei den Ferienwohnungen hofft die Region Jura auf eine bessere Belegung der Betten.

**Berner Oberland: Positiv**

Die Berner Umfrageteilnehmer erhoffen sich im kommenden Winter vor allem mehr inländische Touristen. So erwarten Bern, Grindelwald, Lenk und Wengen mehr inländische Buchungen als in der letzten Wintersaison. Dagegen rechnen Bern und Lenk mit Einbussen bei den ausländischen Touristen, während Grindelwald, Interlaken und Wengen hoffen, auch in diesem Winter vermehrt ausländische Kundschaft anzuziehen. Grindelwald und Wengen haben auch positive Erwartungen bezüglich der Auslastung der Ferienwohnungen. Die übrigen Befragten erwarten eine Stagnation in der Parahotellerie.

**Wallis: Optimistisch**

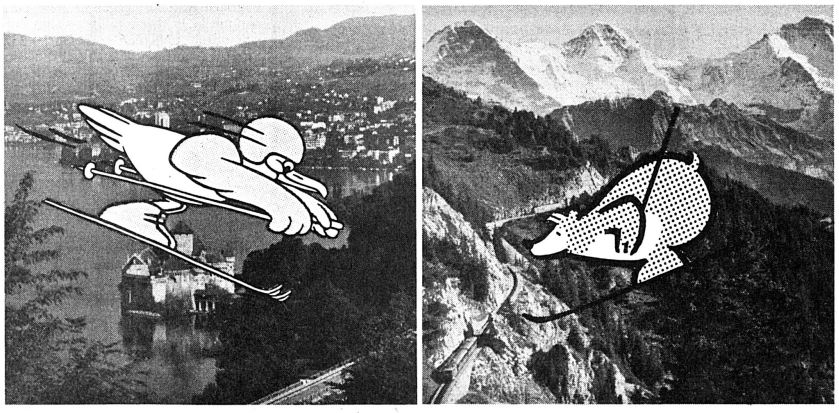
Die Union Valaisanne, Montana-Vermala und Zermatt hegen für die kommende Wintersaison positive Erwartungen, und zwar sowohl was in- als auch ausländische Buchungen betrifft. Die restlichen Befragten erwarten eher ein Verharren auf dem letztjährigen Niveau, wobei Crans-sur-Sierre geringe Einbussen bei den ausländischen Touristen befürchtet und Leukerbad hofft, den ausländischen Anteil eher steigern zu können. Besonders Montana-Verma-

*(Fortsetzung Seite 3)*

## Logiernächte in 46 wichtigen Fremdenverkehrsorten der Schweiz[1]

| | Erwartungen Winter 86/87 (November–April) | | |
|---|---|---|---|
| | Zunahme[2] | Unverändert[2] | Abnahme[2] |
| Logiernächte in der Hotellerie | 40 | 57 | 3 |
| – Inländer | 39 | 59 | 2 |
| – Ausländer | 35 | 45 | 20 |
| Logiernächte in der Parahotellerie | 32 | 68 | – |

[1] Ergebnisse der SBG-Umfrage vom September 1986
[2] Veränderung in Prozent gegenüber Vorjahresperiode



***Lausanner Möwe kontra Oberländer Mutz***

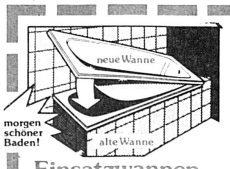
*Das Berner Oberland und die Stadt Lausanne haben nun ihre Kandidatur für die Olympischen Winterspiele 1996 eingereicht. Im nächsten Mai wird entschieden sein, wer von den beiden offiziell für die Schweiz kandidieren darf. Leningrad und eine japanische Stadt sollen ebenfalls schon an der olympischen Winterflamme interessiert sein.* ***hotel revue Seite 3***

***Sie haben es schwarz auf weiss vor sich. Ein für allemal. In der Anzeige.***

*Monbijoustrasse 130*
*Postfach 2657*
*CH-3001 Bern*
*Tel. (031) 507 222*
*Telex 912 185 htr ch*

**Ihr Spezialist für:**
- Speise- und Weinkartenmappen in Skai und Leder mit Zubehör ab Fr.29.–
- Hotelschreibmappen
- Schlüsselanhänger und Türschilder
- Werbezündhölzer
- Bedruckte Zellstoffservietten
- Windlichter und Kerzenständer

**progast ag**
Artikel für das Gastgewerbe
Militärstrasse 109, 8004 Zürich
Telefon (01) 241 83 83



Einsatzwannen...
Ohne Ausbau Ihrer alten Wanne • Ohne Schmutz • Ohne Plattschaden • Am andern Tag wieder Baden! • 5 Jahre Garantie • Verfügbar 100 000fach bewährt
Tonercoté
Reparaturen-Beschichtungen-Einsatzwannen-Austauschwannen
Tel. (01) 41 54 52

**Budweiser Budvar**
das Bier der Könige

**NOVODECOR**
**für Dekorationen**
**Tel. 01/53 74 04**

**Anzeigen in der hotel + touristik revue vermitteln wichtige Branchen-informationen**

*Monbijoustrasse 130*
*Postfach 2657*
*CH-3001 Bern*
*Tel. (031) 507 222*
*Telex 912 185 htr ch*

# † Walter Obrist

Am Samstag, dem 27. September 1986, hat sich der Lebenskreis von Walter Obrist, alt Direktor Hotel Metropol in Interlaken, geschlossen. Er wurde von einem langjährigen Leiden durch den Tod erlöst. Wer immer mit dem Verstorbenen zu tun hatte, durfte erfahren, dass sich hinter der Persönlichkeit dieses gradlinigen, intelligenten und engagierten Mannes ein Mensch verbarg, der über vielseitigste und erstaunliche Talente verfügte.

Es war dem jungen Bündner, welcher zeitlebens eine grosse Liebe zu seinem Heimatkanton und insbesondere zum Engadin hatte, nicht an der Wiege gesungen worden, dass er dereinst ein erfolgreicher Gastronom und Hotelier würde. Seine für schweizerische Verhältnisse aussergewöhnliche Karriere, die vom Liftboy bis zum Pächter eines gastronomischen Grossbetriebes und schliesslich zum Hoteldirektor führte, machte er gewissermassen aus eigener Kraft, indem er mit enormem Fleiss, unermüdlichem Einsatz Sprosse um Sprosse der Karriereleiter erklomm. Unvergessen bleibt sein unermüdlicher und fruchtbarer Einsatz für die rätoromanische Sprache.

Schicksalsschläge und Enttäuschungen blieben auch Walter Obrist nicht erspart. Der frühe Tod seines Vaters durch einen tragischen Unfall liessen in ihm den Wunsch reifen, einmal seinen Kindern all das zu geben, was ihm nicht beschieden war. So hatte er denn grosse Freude und Stolz an seinen drei Söhnen, welche alle in den von ihnen gewählten Berufen erfolgreich und anerkannt sind. Besondere Genugtuung bereitete ihm, dass der Sohn Silvio die Hotelier-Laufbahn einschlug und somit all denjenigen Unrecht gab, die glauben, dass Hotelierskinder nur ungern in die Fussstapfen ihrer Väter treten.

Als aktives Mitglied der Erfa-Gruppe 8, der Ambassador Swiss Hotels und des Steigenberger Reservation Service verstand es Walter Obrist, mit seinen kritischen, fundierten und konstruktiven Voten auf Probleme oder Schwachstellen hinzuweisen, die es zu lösen oder zu verbessern galt. Zivilcourage und ein grosses Mass an Verantwortungsgefühl waren für ihn Selbstverständlichkeiten.

Zeitlebens blieb er ein Suchender, welcher immer bestrebt war, sich hohen Idealen in menschlichen Belangen zu verpflichten. Die Schweizer Hotellerie, seine Freunde haben einen wertvollen, charakterstarken und dem Positiven zugewandten Vertreter einer langsam aussterbenden Generation verloren. Das Andenken an den nach menschlichem Ermessen zu früh Heimgegangenen verpflichtet uns, sein Vorbild dahingehend zu ehren, dass wir Vorgelebtes und Vorgezeigtes nachzuvollziehen versuchen und in seinem Sinn und Geist vollenden. Möge er in Frieden ruhen.

*Rolf F. Gasteyger*

**Todesanzeige**

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, die Vereinsmitglieder davon in Kenntnis zu setzen, dass unser persönliches Mitglied

**Albin Schnydrig**

ehemals Hotel Panorama, Mollens

im 61. Lebensjahr verschieden ist.

Wir versichern die Trauerfamilie unserer herzlichen Anteilnahme und bitten die Mitgliedschaft, dem Verstorbenen ein freundliches Andenken zu bewahren.

Namens des Zentralvorstandes:
Der Zentralpräsident
Carlo de Mercurio

**Todesanzeige**

Wir erfüllen die schmerzliche Pflicht, die Vereinsmitglieder davon in Kenntnis zu setzen, dass unser Mitglied

**Otto Burgener**

Hotel Bergfreund, Saas Fee

im 51. Lebensjahr verschieden ist.

Wir versichern die Trauerfamilie unserer herzlichen Anteilnahme und bitten die Mitgliedschaft, dem Verstorbenen ein freundliches Andenken zu bewahren.

Namens des Zentralvorstandes:
Der Zentralpräsident
Carlo de Mercurio

Ihre
Gästewerbung
wird ☑ gezielter
☑ wirtschaftlicher
☑ wirkungsvoller

**Mit dem richtigen Angebot an starken Werbeträgern und der kompetenten Beratung durch die Spezialisten von Mosse Touristik holen Sie mehr Wert und Wirkung aus Ihren Werbefranken.**

Unser Angebot für Sie:

● Führende Pressetitel der wichtigsten europäischen Herkunftsländer für ganz gezielte Gästewerbung.

● Media-Beratung und -Abwicklung
Planung / Kreative und konzeptionelle Beratung / Kosten- und Erscheinungspläne / Herstellung der Druckunterlagen / Erscheinungskontrolle.

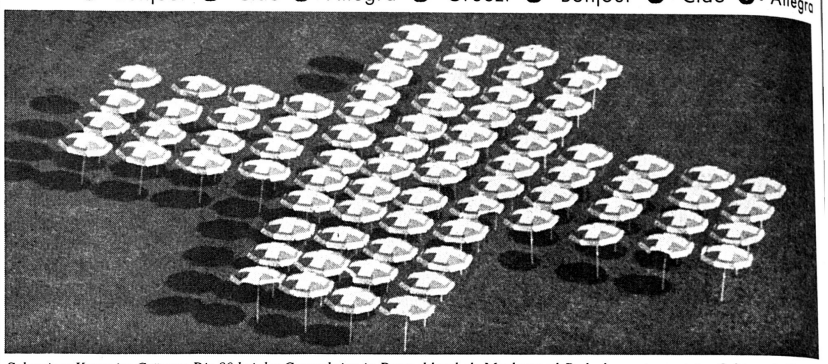
● Attraktive Gemeinschafts-Werbeprogramme
Regionale Kollektive / Themen-Kollektive / Schulkollektive.

● Berater auch in Ihrer Region
Rasche und zuverlässige Abwicklung Ihrer Aufträge / Persönliche und individuelle Kundenbetreuung / Gute Kenntnis des regionalen Touristikmarktes.

MOSSE
TOURISTIK
Limmatquai 94, 8025 Zürich, 01/47 34 00

**Weil die richtige Beratung zählt.**

Grüezi – Bonjour – Ciao – Allegra – Grüezi – Bonjour – Ciao – Allegra



*Schweizer Kreuz im Grünen: Die 80 bei der Grossaktion in Deutschland als Marktstand-Bedachung eingesetzten Schirme in Paradeformation. 180 Schweizer Anbieter präsentieren vom 13. bis 23. Oktober zusammen mit Folklore und Unterhaltung das touristische Angebot unseres Landes in München, Stuttgart, Frankfurt, Hamburg und Köln. Die Aktion ist ein Gemeinschaftswerk der Schweizerischen Verkehrszentrale, des Schweizer Hotelier-Vereins und der Konferenz der regionalen Verkehrsdirektoren. (Bild SVZ)*

**Grossaktion Deutschland**

# Startfieber . . .

**Letzten Freitag trat das Organisationskomitee der Grossaktion Deutschland zum letzten Mal vor dem Start zusammen. Zumindest aufgrund der eingegangenen Anmeldungen der deutschen Gäste kann mit einem Grosserfolg gerechnet werden.**

Am nächsten Sonntag geht's los: Rund 180 Schweizer Tourismusrepräsentanten reisen nach München, um die erste Etappe der grössten je in Deutschland veranstalteten touristischen Aktion anzupacken. Das Organisationskomitee hat sich an seiner letzten Sitzung vor dem Start mit einer Reihe von Detailfragen befasst.

Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass die ganze Organisation – hier ist vor allem die präzise und detailliierte Transportplanung zu erwähnen – perfekt steht und dass wirklich an alles Mögliche und zum Teil Unmögliche gedacht worden ist.

### Beeindruckte Teilnehmer

In München ist am 2. Oktober die Presse über den Ablauf der Aktion in den fünf deutschen Grossstädten informiert worden. Die Teilnehmer zeigten sich beeindruckt über die geschlossene Präsentation der touristischen Schweiz mit den 80 Marktständen um das Schweizer Zelt, in dem jeweils am ersten Abend, nachdem sich das Publikum an den Ständen Erieninformationen geholt hat, rund 250 speziell eingeladene deutsche Gäste informiert, bewirtet und unterhalten werden.

### Unverkennbarer Goodwill

Das Zelt steht am zweiten Tag als Restaurant für das Publikum zur Verfügung, das wiederum an den 80 Ständen Tips für Schweizer Ferien angeboten bekommt. In allen Städten hat die Zahl der angemeldeten VIPs die Kapazität des Zeltes bereits überschritten – der Goodwill für die Schweiz ist unverkennbar und bildet ein gutes Omen auch für den Erfolg der Publikumsaktion.

### Standfestigkeit gefragt

Die Teilnehmer an der Aktion sollten in ihrem Interesse folgende Punkte beachten:

● Die Marktstände stehen, wie es sich gehört, im Freien. Da lohnt sich eine Überlegung betreffend warmer Kleidung. Individuelle Standfestigkeit ist erforderlich: Stühle stehen nicht zur Verfügung, und der Stand sollte permanent besetzt sein.

● Am Briefing in München (Sonntag, 12. Oktober, 18 Uhr im Hotel Arabella) werden sämtliche Unterlagen und ergänzende Informationen abgegeben. Insbesondere wird das Aufstellen des Marktstandes schulmässig instruiert.

● Die Verzehrgutscheine sind nur gültig, wenn sie vorher vom Spender auf der Rückseite abgestempelt worden sind.

● Die säumigen Zahler werden um Disziplin gebeten. Das OK muss sich diesbezüglich Massnahmen vorbehalten.

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Nach menschlichem Ermessen sollte dem Gelingen der Grossaktion nichts im Wege stehen. Wenn sie zum nächsten Mal in dieser Zeitung über «Grüezi – Bonjour – Ciao – Allegra» lesen, wird die Aktion bereits der Vergangenheit angehören. Wir werden hoffentlich ein in allen Teilen positives Fazit ziehen können. GFK

Grüezi – Bonjour – Ciao – Allegra – Grüezi – Bonjour – Ciao – Allegra

**British Tourism Authority errechnet «vertrauliche» Preisvergleiche**

# Dem Pfund davongelaufen

**Veränderte Wechselkurse zwischen britischem Pfund und dem Schweizer Franken haben im Zeitraum von Mai 1985 bis 1986 für britische Reisende einen Aufenthalt in Zürich um 26,7 Prozent teurer werden lassen. Die Aufenthaltskosten für Engländer in ihrer eigenen Hauptstadt stiegen demgegenüber um 13,2 Prozent.**

Dank dem gefallenen Dollarkurs kommen Briten hingegen in New York nun um 11,1 Prozent billiger als im Vorjahr durch. Lediglich in Tokio (+33,0 Prozent gegenüber dem Vorjahr) und in Rom +27,3 Prozent) gingen die Reisekosten kräftiger in die Höhe als in Zürich (+26,7 Prozent), dessen Teuerungsrate aus englischer Sicht jene von Frankfurt (24,3 Prozent) und Paris (25,9) nur knapp übertrifft.

Diese Resultate gehen aus der als «confidential», das heisst als vertraulich, klassifizierten Studie mit der Bezeichnung Tourism Cost Comparison hervor, die das englische Fremdenverkehrsamt British Tourism Authority (BTA) periodisch erstellen lässt und deren neueste Ausgabe kürzlich erschienen ist. BTA lässt die 14 wichtigsten Städte der Welt untersuchen, wobei die jeweiligen BTA-Vertretungen für die Preiserhebungen verantwortlich zeichnen.

### Zur Hauptsache Essen und Schlafen

Zugrunde gelegt wurden die Wechselkurse, die die Financial Times am 23. Mai veröffentlichte. Hotelunterbringung und Restaurantpreise werden mit 61,6 Prozent, Transportkosten mit 5,6, Ausgaben für Amüsement mit 7,2 und Shopping sowie sonstige Serviceleistungen mit 25,6 Prozent gewichtet.

### Tokio überrundet New York

In der Rangfolge der – aus englischer Sicht – teuersten Städte der Welt haben Tokio und New York getauscht. Aufbauend auf dem Preisindex von 100 für London selber, steht New York wegen des abgeschwächten Dollars mit einem Preisindex von 146,7 hinter Tokio mit 177,4; die japanische Hauptstadt ist also aus englischer Sicht zum teuersten Pflaster aufgerückt.

Auf den Rängen drei bis sechs folgen Stockholm, Kopenhagen und Rom. Zürich folgt mit einem Preisindex von 118,7 auf Rang sieben, gefolgt von Amsterdam und Brüssel. London mit seinem Index von 100 ist für Engländer demnach die zehntteuerste Stadt. Mit anderen Worten: Was der Londoner bei sich zuhause für umgerechnet 100 Franken erhält, kostet ihn in Zürich 118,7 Franken. Billiger als in seiner eigenen Hauptstadt lebt der Brite lediglich in Frankfurt (99,9), Toronto, Sydney und Madrid (71,7).

### Zürich früher auf Platz elf

Vor einem Jahr sah die Rangliste noch etwas anders aus. Zürich belegte damals mit einem Index von 99,9 Platz elf, war also fast gleich teuer wie die englische Metropole selbst (100, das heisst Platz zehn). New York erreichte vor Jahresfrist den für Engländer schwindelerregenden Preisindex von 187.

Was ausschliesslich das Shopping betrifft, sind für die Engländer Toronto (Index 148), Kopenhagen (142,2) und Sydney (136,3) die unerfreulichsten Hauptstädte der Welt. Zürich folgt mit 134,6 bereits auf Rang vier und ist so teurer als Tokio (132,3 beziehungsweise Rang fünf) oder New York (112,5; Rang neun). London, wie immer mit dem Index 100, ist für den Engländer die drittbilligste der vierzehn untersuchten Städte, vor Madrid (96,4) und Frankfurt (91,4).

### Billiges Vergnügen in Zürich

In den Preisen für Entertainment steht Zürich mit 99,7 auf Rang sechs für einmal hinter London (100). Sündhaft teuer amüsiert sich der Engländer in New York (192,1) und Tokio (160,4), erfreulich günstig in Frankfurt (55,1) und Madrid (42,7).

### Hotel und Restaurant

Nimmt man Hotel- und Restaurantpreise als separaten Kostenfaktor, belegt Zürich knapp vor London den noch relativ humanen neunten Rang (Index 100,9). Als Preisführer figurieren einmal mehr Tokio (172,1) und New York (155,7). Sydney (68,4) und Madrid (65,1) dagegen winken als preisliche Schlusslichter am Tabellenende. Sch



*Je schlechter es dem britischen Pfund geht, um so teurer wird dem Engländer der Auslandaufenthalt. Das englische Fremdenverkehrsamt lässt periodisch die 14 wichtigsten Städte der Welt auf ihre Preise – aus britischer Sicht – untersuchen. Es ist zum Davonrennen . . . (Bild Keystone)*

**Interview**



Heute mit Yehudi Menuhin

# Musik – mein Leben

**Herr Menuhin, zum 30. Mal fand in diesem Jahr das Menuhin-Festival statt. Wieso wählten Sie vor dreissig Jahren ausgerechnet Saanen/Gstaad als Austragungsort?**

Dafür gibt es verschiedene Gründe. Meine Frau und ich kamen schon früher nach Gstaad. Wir wollten eine geeignete Schule für unsere Kinder auswählen. Damals wohnten wir noch in Kalifornien. Eine europäische Ausbildung schien uns besser, schliesslich hatte auch meine Frau verschiedene Schulen in Europa besucht. Zu dieser Zeit spielte ich öfters mit *Benjamin Britten* in England. Einmal meinte er, dass es nun an der Zeit wäre, für mich ein Festival zu organisieren. *Anatol Dorati,* er ist Dirigent und ein Freund von mir, schlug dafür die Kirche Saanen vor. Er kannte die hervorragende Akustik der Kirche. So entstanden dann die ersten Konzerte.

**War Ihnen der Kur- und Verkehrsverein dabei behilflich?**

Ja, dieser interessierte sich sehr für das Projekt, da es so etwas noch nicht gab. Also arbeiteten wir gemeinsam ein Konzept aus.

**Gründeten Sie zur gleichen Zeit Ihre Schule in Gstaad?**

Nein. Das kam erst viel später. Sie besteht erst seit etwa zehn Jahren.

**Sie wählten Gstaad zu Ihrem neuen Wohnsitz. Was hat sich in den 30 Jahren hier verändert?**

Als wir vor 26 Jahren unser Chalet bauten, spürte man noch sehr wenig von den Touristen. Erst langsam entwickelte sich Gstaad vom Bauerndorf zum Modeort. Dabei ging viel Ursprünglichkeit verloren.

**Im Sommer finden überall in der Schweiz Musikfestivals statt. Pflegen Sie Kontakte zu den dort auftretenden Künstlern?**

Sehr sogar. Wir tauschen gegenseitig Erfahrungen aus. Es kommt auch vor, dass wir die gleichen Künstler verpflichten. In diesem Jahr konnte uns zum Beispiel Luzern mit einem Sänger aushelfen, als der Tenor *Peter Schreier* erkrankte.

**Stellen Sie das Programm jeweils allein zusammen?**

Zum Glück habe ich viele Ratgeber. Darunter befindet sich auch meine Sekretärin, Leute aus der Gemeinde und die von mir eingeladenen Musiker.

**Was zieht Ihrer Meinung nach die Leute nach Saanen?**

Ich glaube, dass die besondere Atmosphäre, die schöne Umgebung und die Musik viele immer wieder zu den Musikwochen hinzieht.

**Kommen viele Besucher mehrere Jahre hintereinander?**

Oh ja! Da gibt es sogar welche, die seit 25 Jahren kein Konzert verpassen. Selbstverständlich bekommen diese einen Platz in der ersten Reihe.

**Das Publikum hat sich demnach nicht gross verändert?**

Nein eigentlich nicht. Man kann sagen, dass die Leute genau wissen, was sie erwartet. So haben sie mitgeholfen, die Stimmung zu prägen.

**Weshalb machen Sie die Proben öffentlich und gratis?**

Dies ist eine Möglichkeit für viele, die am Abend nicht kommen können, die Musik zu geniessen. Einige erscheinen auch noch am Abend. In den Proben lernen sie, die Musik besser zu verstehen.

**Stellen Sie einen grossen Unterschied zwischen Aufführungen in der Kirche und solchen in Konzertsälen fest?**

In der Kirche ist alles viel lebendiger. Dazu kommt, dass die Akustik vieler Konzertsäle sehr schlecht ist. Die Kirche schafft auch einen ganz besonderen Rahmen und eine aussergewöhnliche Stimmung.

**Während eines Monats 14 Konzerte zu geben ist nicht wenig. Wie bereiten Sie sich auf die Strapazen vor?**

Für mich ist das Einstudieren von Musikwerken nicht mit Strapazen verbunden, sondern mit viel Freude. Was gibt es Schöneres, als die Entwicklung eines Werks mitzuerleben?

*(Interview: Ne.)*

(Lesen Sie unser Dossier über Musikfestivals auf Seite 7)

American Society of Travel Agents (ASTA) in Singapur

# Raclette, Schnee und Eis bei 30 Grad

**Waren es in Rom voriges Jahr über achttausend Delegierte gewesen, die am Jahreskongress der American Society of Travel Agents (ASTA) teilgenommen haben, so zeigen die vielen diesjährigen negativen Ereignisse auch hier ihre Folgen: Nicht einmal ganz viertausend ASTA-Mitglieder fanden sich vom 21. bis 27. September in Singapur zusammen. Davon waren fast die Hälfte Nicht-Amerikaner. Auch die üblicherweise 1500 Stände zählende Trade-Show war auf rund ein Drittel reduziert. Alles Zeichen des weltweit schlechteren Geschäftsganges im Tourismus (vgl. auch touristik revue Seite 1).**

Soll man in schlechteren Zeiten die PR-Tätigkeit einschränken oder erst recht forcieren? Richtigerweise entschlossen sich die Schweizerische Verkehrszentrale SVZ, vertreten durch ihren Vizedirektor *Helmut Klee,* und die Swissair-Niederlassung in Nordamerika, vertreten durch Generaldirektor *Peter Graf,* für die Flucht nach vorne. Bildet doch der ASTA-Kongress mit seinen aus 128 Ländern stammenden Teilnehmern aus allen Sparten des Tourismus eine einzigartige Gelegenheit, um die Schweizer Präsenz zu demonstrieren und auf die «Unique selling proposition» der Schweiz hinzuweisen.



*Die Schweizer ASTA-Delegation, angeführt von stv. Direktor der SVZ Helmut Klee (links aussen) und Chris Zoebeli, Chef der SVZ-Agentur in New York (dritter von links).*

### 900 Amis essen Raclette

Schon bei den als Kick-off-Dinners bezeichneten Essen am Abend vor der Eröffnung des Kongresses waren die in Nordamerika tätigen Vertreter der SHZ, *Chris Zoebeli,* New York, und *Willi Isler,* San Francisco, anwesend, um ihre Kunden zu begrüssen und die Werbetrommel für die beiden Raclette-Luncheons zu rühren, unterstützt durch den Swissair-Direktor, in Singapur, *Rudolf H. Hänssler,* der zugleich auch für Malaysia und Brunei zuständig ist.

Den beiden Raclette-Anlässen war ein Riesenerfolg beschieden, nahmen doch nicht weniger als 900 amerikanische Reisebüroagenten daran teil, was rund zwei Drittel sämtlicher Anwesender US-Reisebüroinhaber entsprach. Die Gäste waren über das Gebotene hoch erfreut und liessen sich durch Schweizer Wein und Kirsch sowie Ländlermusik in beste Stimmung versetzen. Sämtliche Koryphäen der ASTA nahmen mit ihren Gattinnen teil: Der neue Präsident *Goranin,* sein Vorgänger *Joe Hallissey* und *Bill Hunt, Joe Stone* und *Bob McMullen.*

### Botschafter und Hoteliers

Der ständige Geschäftsträger der Schweiz in Singapur, *Otto Gritti,* zeigte sich an allen Schweizer Anlässen. Er hatte auch bei der Behebung der üblichen Einfuhr- und Zollschwierigkeiten (Käse, Bündnerfleisch, Spirituosen, usw.) kräftig mitgeholfen, unterstützt durch den Präsidenten des Schweizerclubs, *Bruno Wildermuth. André Pury,* Generaldirektor des Hyatt-Hotels in Singapur, in welchem die Anlässe stattfanden, war mit seinen Schweizer Mitarbeitern eine unschätzbare Hilfe. Noch nie war die Dekoration so gut gelungen: Die Raclette-Stände waren in eine Schnee- und Eiszapfen-Landschaft eingebettet, was bei den draussen herrschenden 30 Grad Wärme besonders willkommen war.

Als Racleure amteten die Herren *Bonvin* vom Hotel du Golf in Crans und Vizepräsident des Internationalen Hotelier-Verbandes, *Fraschina* vom Lausanne-Palace und *Amadé Perrig,* neuer Verkehrsdirektor von Zermatt.

Launig wies Helmut Klee in seiner Ansprache darauf hin, dass er nunmehr selbst, nach dreissig Jahren im Ausland, in der Schweiz wohnhaft sei und dieses Land sehr empfehlen könne. Sein Nachfolger in New York, Chris Zoebeli, verdankte die Verkaufsanstrengungen seiner Reisebürokunden und spornte sie zu noch mehr Taten an. Es gelte, die schlechten Zahlen von 1986 zu vergessen und sich für eine bessere Zukunft vorzubereiten.

### Lokale Tourismus-Elite

Von den Schweizer Delegationen wurde zu Ehren der Singapurer Tourismus-Elite ein Mittagessen im feudalen Hugo's Restaurant im Hyatt gegeben, an dem auch VIPs der Singapurer Geschäftswelt und Vertreter der Behörden eingeladen waren. Gritti liess auch hier nichts ungetan, damit ein Erfolg gesichert wurde. An diesem Anlass, der von der ASTA völlig unabhängig war, trat *Walter Bruderer* von der SHZ in Tokio als Mit-Gastgeber auf, da er auch für Singapur verantwortlich ist. Um die PR-Möglichkeiten zugunsten der Schweizer Präsenz voll auszunützen, nahmen Zoebeli und Isler im übrigen auch an einem von der European Travel Commission organisierten Essen in Singapur exklusivstem Tangling-Club teil, an dem über hundert amerikanische Presse- und Medienvertreter eingeladen waren, die über den ASTA-Kongress berichten.

Was werden alle diese mit so viel Einsatzbereitschaft erbrachten Bemühungen für Früchte tragen? Der geschaffene Goodwill ist gewaltig und kann nicht ohne Resultat bleiben. Zudem trugen die weniger gigantischen Ausmasse der diesjährigen ASTA-Convention dazu bei, den Kontakt zu den einzelnen potentiellen Kunden leichter zu finden und sich als Produkt Schweiz prägnanter darzustellen. *Michel Tondeur*

# Mit Bedacht in den Winter

*(Fortsetzung von Seite 1)*

la und Zermatt erwarten für die Parahotellerie eine gute Wintersaison.

### Tessin: Alles beim alten

Alle Befragten aus der italienischen Schweiz erwarten ein Verharren auf dem Niveau des letzten Winters sowohl in der Hotellerie als auch in der Parahotellerie. Einzig Lugano fürchtet einen Rückgang an ausländischen Feriengästen.

### Zentralschweiz: Stagnierend

Während die Mehrzahl der Befragten aus der Innerschweiz sowohl in der Hotellerie als auch in der Parahotellerie keine Veränderung gegenüber dem letzten Winter erwartet, fallen besonders Andermatt und Einsiedeln auf. Andermatt hegt sehr positive Erwartungen – sowohl bezüglich der Gäste aus dem In- als auch aus dem Ausland. Einsiedeln gibt sich dagegen eher pessimistisch.

### Ostschweiz: Positiv

Besonders positive Erwartungen für die kommende Saison haben der Verkehrsverband Ostschweiz und St. Gallen, die vor allem bei den inländischen Buchungen überdurchschnittliche Zunahmen erwarten. Während Wildhaus die kommende Saison ähnlich wie die Entwicklung in der letzten Wintersaison einschätzt, erhoffen sich die Flumserberge zumindest mehr inländische Feriengäste.

### Graubünden: Uneinheitlich

Lenzerheide, Valbella, Pontresina und Scuol erwarten für die kommende Saison einen ähnlichen Verlauf wie in der letztjährigen Wintersaison. Arosa und Klosters befürchten einen Rückgang des ausländischen Tourismus. Optimistisch sind dagegen Chur, Davos, Flims und St. Moritz, die auf einen verstärkten Touristenzustrom aus dem In- und Ausland hoffen. Für die Parahotellerie wird mehrheitlich keine Veränderung zum letzten Winter erwartet.

### Geplante Werbeaktivitäten?

Auf die Frage nach den geplanten Werbeaktivitäten für die Wintersaison 1986/87 antworteten 70 Prozent der Befragten, dass sie für diese Wintersaison ein gleiches Budget haben wie im Vorjahr – nur 30 Prozent unserer Befragten haben das Werbebudget erhöht. Mit verschiedenen Aktionen versuchen die Fremdenverkehrsorte, ihre Vorzüge im In- und Ausland in Erinnerung zu rufen.

Neben dem Schweizer Markt werden besonders auch deutsche, holländische und amerikanische Touristen anvisiert. Mit speziellen Werbekampagnen, TV-Spots, Tonbildschauen und speziellen Extras wird versucht, den Ferienort zu präsentieren. Vermehrt werden auch bestimmte Zielgruppen wie Sportler, Rentner, Studenten oder Familien angesprochen. *Barbara Gorsler*

Telecom 1987

# Grossandrang

Im Oktober 1987 werden am ganzen Genfersee wie auch in den angrenzenden Gebieten die Hotelbetten Mangelware sein. Für die 5. Weltausstellung der Telekommunikation, der Telecom 87, erwarten die Organisatoren etwa 60 000 ausländische Besucher. Sie rechnen damit, dass etwa 15 000 Besucher ihr Zimmer über das zentrale Unterkunftsbüro buchen. Für diese Gäste wurden bereits jetzt in über 550 Hotels die Zimmer reserviert. Da die Hotelkapazität am ganzen Genfersee nicht annähernd dafür ausreicht, werden die Telecom-Gäste in insgesamt 90 Orten der Schweiz und Frankreichs untergebracht. Selbst in Neuenburg, Freiburg, Bern, Zürich und Lyon mussten mehrere hundert Hotelzimmer reserviert werden. Dem Andrang entsprechend, müssen auch Transportkapazitäten bereitgestellt werden. Neben den Extrazügen der Bahn rollen 500 Autobusse exklusiv für die Telecom-Teilnehmer. sda

Winterolympiade 1996: Interlaken kontra Lausanne

# Der Kampf ist ausgebrochen

**Zur gleichen Zeit wie das Berner Oberland hat auch die Stadt Lausanne ihre Kandidatur für die Olympischen Spiele im Winter 1996 eingereicht. Dem schweizerischen Olympischen Comité (SOC) bleibt jetzt bis zum Mai 1987 Zeit, die beiden äusserst voluminösen Bewerbungsdossiers zu studieren.**

Lausanne brachte Mitte vergangener Woche ein Paket mit fünf Dossiers, das Berner Oberland einen behäbigen Dreierkarton ebenfalls voll Papier zur Vorstellung. Die 49 Mitglieder des Schweizerischen Olympischen Comités (SOC) werden ihre Wahl am 16. Mai 1987 bekanntgeben. – Nach den beiden Budgets zu schliessen, soll das Berner Oberländer Projekt 35 Millionen Franken teurer werden, was die Kostensumme betrifft (Kosten Lausanne 250 Millionen, Kosten Interlaken 285 Millionen).

Während die Welschschweiz demgegenüber gleich mit einer halben Milliarde Einnahmen rechnet, gibt sich das Oberland mit 370 Millionen deutlich bescheidener. Geographisch liegen die beiden Konkurrenten gleichsam Bauch an Bauch, denn der grösste Teil der Lausanner Austragungsorte befindet sich in den Waadtländer Alpen – sozusagen visà-vis von Saanen und Gstaad, die beim Oberland mitmachen.

### Möwe kontra Mutz

Nur Montreux, wohl als internationaler Nabelpunkt, ist für die Disziplinen Bob und Schlitten von beiden Kontrahenten in Beschlag genommen worden. – Ebenfalls schon aktiv sind die beiden Maskottchen: Lausanne lässt seine Möwe mit rotem Helm als Identitätszeichen auf ihren Olympia-Vorprospekten flitzen, während sich im Oberländer Kandidaturprospekt der etwas behäbigere braune Mutz (Bär) mit dem weissen Bauch zwischen Fotos und Text herumtollt.

Doch ist der Mutz nicht der einzige olympisch interessierte Bär. Auch der russische Bär, diesmal die Stadt Leningrad, zeigt sich an den 96er Spielen interessiert. Man spricht ferner von einer japanischen Stadt, die ebenfalls olympische Ambitionen hege.

Insgesamt streiten sich 13 Orte für die Olympischen Spiele 1992, bei denen unser Land nicht kandidiert. Mitte Oktober werden unter anderem der französische Premierminister und Pariser Bürgermeister *Jacques Chirac* sowie *Sylvia,* die Königin von Schweden, in Lausanne erwartet. Beide werben für ihren Austragungsort.

### Hohe Mittel vorgeschossen

Noch nie seien, so hört man, für die 1992er Spiele so viele Mittel bereits in den ersten Prestigelauf der Konkurrenten gesteckt worden. Für den Winterteil allein machen sich zahlreiche Kandidaten stark: Albertville (Frankreich), Anchorage (Alaska), Falun (Schweden), Cortina d'Ampezzo (Italien), Berchtesgaden (BR Deutschland), Lillehammer (Norwegen) und Sofia (Bulgarien). Doch nur einer wird gewinnen. Die leer ausgegangenen Pechvögel werden sich die (dann vergeblich) in die Kampagne investierten Millionen am touristischen Bein abstreichen können . . .

*Alexander P. Künzle*

Alters- statt Ferienwohnungen

# Uto-Ring in Luzern

Die Uto-Ring AG bietet nun auch in Luzern Ferien- und Aufenthaltswohnungen in der Liegenschaft «Residence» an. An der Gütschstrasse stehen 24 Ein-, 24 Zwei- und sechs Dreizimmer-Wohnungen zur Verfügung. Weil sich die Besitzer nach einer neuen Nutzungsmöglichkeit umsahen, wurde die Uto-Ring AG kontaktiert, die nun den Residence-Komplex bewirtschaftet. Anstelle der ursprünglich geplanten Alterswohnungen, die auf nur geringe Nachfrage stiessen, soll jetzt Parahotellerie betrieben werden.

Uto-Ring-Geschäftsführer *Rolf Keller* rechnet mit rund 24 000 Übernachtungen pro Jahr. Der Uto-Ring verfügt über eine grosse Stammkundschaft. Das Luzerner Angebot wird in den firmeneigenen Katalogen angepriesen. EE



Valentine® Wärmeschränke Friteusen prompt zuverlässig preiswert seit 1952
Generalvertretung und Service für die deutsche Schweiz
Telefon ☎ 01 53 20 08/03, Sillerwies 14, 8053 Zürich
H.+R. Bertschi, Zürich

## Unter Chiffre . . .

*Wir bitten Schreiber und Empfänger von Offerten auf Chiffre-Anzeigen um Beachtung folgender Regeln:*

1. *Offerten auf Chiffre-Anzeigen müssen auf dem Briefumschlag die Chiffre-Nummer enthalten.*
2. *Offerten auf Chiffre-Anzeigen sollen keine Beilagen von Wert wie Originalzeugnisse oder andere unersetzliche Papiere enthalten.*
3. *Für verlangte Rücksendungen ist das Porto beizulegen.*
4. *Die Adressen von Chiffre-Anzeigen werden weder auf telefonische noch auf schriftliche Anfragen bekanntgegeben.*
5. *Einsendungen zu Empfehlungs- und Werbezwecken, anonyme und Massenofferten sind von der Weiterleitung ausgeschlossen. Zur Feststellung solcher Offerten behalten wir uns das stichprobenweise Öffnen der Briefe vor.*
6. *Der Empfänger von Offerten sollte seine Auswahl möglichst rasch treffen und eingereichte Unterlagen mit seiner Antwort zurücksenden.*




*hotel+touristik revue Verlagsmarketing*

**Wirksamer als ein Mailing – die Anzeige in der hotel + touristik revue**

## Symbolliste – TousSuisse 87

**Allgemein**
Zimmer mit
- Balkon/Loggia
- Telefon
- Radio
- Fernseher
- Kühlschrank
- Kühlschrank u. Minibar
- Frühstück extra

**Diverse**
- Vierbeiner sind nicht willk.
- Vollklimatisiert
- Lift
- Einrichtungen für Rollstuhlfahrer
- Garagen in unmittelbarer Nähe
- Parkplätze
- Garten
- Liegewiese
- Park
- Terrasse
- Gartenterrasse
- Dachterrasse
- FKK-Terrasse

**Dienstleistungen**
- Boutique
- Kiosk
- Friseursalon
- Kosmetiksalon
- Souvenirverkauf

**Restaurant/Küche**
- Essen und Trinken nur für Hausgäste
- Diät/Schonkost
- Kindermenu
- Ausgezeichnet
- Spezialitäten
- Fernsehraum
- Spielsalon
- Boccia

**Sport**
- Freischwimmbad
- Freischwimmbad, beheizt
- Hallenschwimmbad
- Wirlpool
- Bootsverleih
- Bowling/Kegelbahn
- Fahrradverleih
- Minigolf
- Reithalle
- Mietpferde
- Schiessstand
- Tennisplatz
- Tennishalle
- Tenniskurse
- Tischtennis
- Tischtennis-Raum
- Trimm-Dich-Raum
- Trimm-Dich-Parcours
- Wanderwege am Hause
- Skilift am Hause

**Gesundheit**
- Arzt im Hause
- Kneippanwendungen
- Massage
- Medizinische Bäder
- Sauna
- Solarium

**Für Kinder**
- Babysitter auf Anforderung
- Kinderbetreuung
- Spielraum ohne Aufsicht
- Spielraum mit Aufsicht
- Ponyhof

**Ferner**
- Bar im Hause
- Zimmer mit Bad/Dusche
- Zentrale Lage
- Kreditkarten werden akzeptiert

## Auftrag 87

**Für Eintrag im TousSuisse-Reiselexikon Schweiz 1987**

Einsenden an: TousSuisse, Greifengasse 23, 4005 Basel

**Grundeintrag** (gratis)
Ihr Betrieb erscheint im **TousSuisse 87** mit folgendem Eintrag:

Ortschaft: _____
Betrieb: _____
Art: _____
Strasse: _____
Telefon: _____
(Änderungen bitte anmelden)

**Farbbalken** werden nach Betriebskategorien vergeben (8 mm, Fr. 70.–)
ab ★★ grün ☐ ★★★ gelb ☐ ★★★★ rot ☐ ★★★★★ blau ☐ Fr. _____

**Symbole** (Auswahl und Erklärung siehe links). Pro Zeile 12 Symbole
Bis 6 Symbole Fr. 30.–, bis 12 Symbole Fr. 45.– (Jede weitere Zeile zum gleichen Ansatz)
Anzahl Signete:____ Fr. _____

Text: Wir wünschen folgenden Zusatztext:
(pro Zeile ca. 32. Anschläge) Fr. 10.–
☐ Text beiliegend Fr. _____

**Farbfotos** (pro Millimeterspalte Fr. 3.80)
1. Standardbreite 35 mm Höhe* _____ mm
2. 2spaltig 73 mm Höhe* _____ mm
3. Seitenbreite (3sp.) 111 mm Höhe* _____ mm
¹/₁ Seite 111×175 mm) Fr. 1995.–
* max. 175 mm hoch! Fr. _____

Beiliegend unser Bild/Litho ☐
Bild/Litho folgt noch ☐
Herstellungskosten Fr. _____

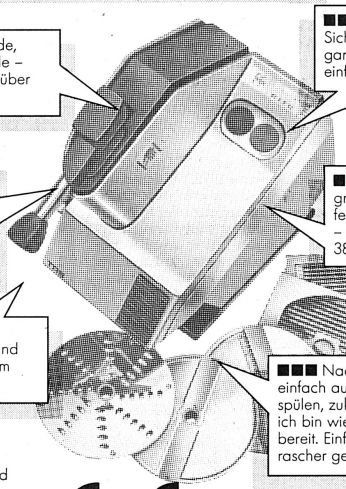
**Buchbestellung** (Einzelverkauf Fr. 41.– + Porto u. Verpackung)
Senden Sie uns ____ Expl. TousSuisse 87 bei Erscheinen (März 1987) Fr. _____

Dieser Auftrag gilt jährlich als erneuert, falls keine schriftliche Kündigung vor dem 31.10. erfolgt; Änderungen und Korrekturen sind gratis.

**Ort, Datum:** _____
**Verantwortlich:** _____

**Betriebsstempel/Unterschrift:**
**Total** Fr. _____

**Neu. Gemüseschneider TRS der Profi von Dito Sama mit über 70 Schnittformen.**



■■■ Ich schneide, raffle, reibe, würfle – nach Wunsch in über 70 Varianten.

■■■ Der Magnet-Sicherheitsschalter garantiert sicheres und einfaches Arbeiten.

■■■ Auch wenn es mal rauh zu und her geht – dank der massiven Ausführung kann man mir so leicht nichts anhaben.

■■■ An Motorkraft für grosse Schnittleistung fehlt es mir auch nicht – ob mit 220 V oder 380 V.

■■■ In Sachen Leistungsfähigkeit und Preis halte ich jedem Vergleich stand.

■■■ Nach der Arbeit einfach aufklappen, spülen, zuklappen und ich bin wieder betriebsbereit. Einfacher und rascher geht's nicht.

Alleinvertretung für die Schweiz und Liechtenstein:
Fri fri Aro SA
2520 La Neuveville
Tel. 038 51 20 91–94
Telex 952 819 fria ch

frifri® FRANKE

■ Technik ■ Qualität ■ Design

■■■ Coupon
Bitte informieren Sie mich über den Gemüseschneider TRS von Dito Sama.
Einsenden an: Fri fri Aro SA 2520 La Neuveville
Name: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____

■■■■■■■■■■■■■■

***Über vollautomatische Kaffeemaschinen wird derzeit viel behauptet und berichtet.***

***Wir behaupten nicht nur, wir brauen auch weltweit einen berühmten***

**Kaffee!**

***vollautomatisch!***

LA CIMBALI
Kaffeemaschinen

*Besuchen Sie uns an der OLMA St. Gallen vom 9. bis 19.10.86 Halle 2, Stand 246*

VASSALLI & MORESI
Jungholzstrasse 43
8050 Zürich
01-302 64 65

VENDOMAT AG
Gewerbestrasse 10
3065 Bolligen BE
031-58 82 22

■■■■■■■■■■■■■■

## GRAUBÜNDEN

### Restaurant «Solisbrücke»

Das auf den Rh-Bahn-Bau Thusis–Engadin zurückgehende Restaurant «Solisbrücke» von anno 1903 wurde kürzlich abgebrochen. An dessen Stelle wird die Chalet-Dépendance des Hotels «Bristol» aus Davos gezügelt und im Original aufgebaut: Im nächsten Frühling soll es als neues Restaurant «Solisbrücke» wieder eröffnet werden. In der Zwischenzeit wird der Restaurationsbetrieb in der nun freigewordenen Baubaracke (der Bau der Staumauer Solis ist beendet) hinter dem bisherigen Restaurant weitergeführt.

### Kritik in Arosa

Die Aroser Verkehrsbetriebe (AVB) sind ins Schussfeld der Kritik geraten. Der Tarifprospekt der Unternehmung für den Winter 1986/87 hat zu heftigen Reaktionen der Gäste und Einheimischen geführt. Still und leise wollen die AVB die Pauschalierung der Tarife einführen und Punkteabonnemente sowie Einzelfahrten für Skifahrer abschaffen. Auch sollen die einheimischen Skifahrer in Zukunft nur noch Saisonkarten zum reduzierten Tarif kaufen können.

### Erfolg für Palm-Express

Der Palm-Express, der mit Zug und Postauto seit dem 1. Juni täglich St. Moritz mit Ascona und Zermatt verbindet, hat seine Startphase erfolgreich beendet. Wie kürzlich zu erfahren war, sei diese attraktive Postauto/Eisenbahn-Kombination auf erfreuliche Nachfrage gestossen und aus dem Reiseangebot nicht mehr wegzudenken. Ab kommendem Jahr soll der Palm-Express bis 18. Oktober verkehren. In diesem Jahr, dem Versuchsjahr, wurden die Fahrten Ende September eingestellt.

### Bald Umfahrung für Flims?

Die im Vorprojekt der Bündner Regierung erarbeitete Variante für eine Umfahrungsstrasse in Flims wird gemäss einem kürzlich erfolgten Entscheid der Bündner Regierung zum Auflageprojekt ergänzt. Wie es im Auftrag der Regierung an das kantonale Tiefbauamt weiter heisst, soll die Bearbeitung der Variante Flims zeitlich so erfolgen, dass spätestens nach der Fertigstellung der Umfahrung Trin – der Bau des Tunnels wird im kommenden Jahr in Angriff genommen – allenfalls mit dem Bau der Umfahrung Flims begonnen werden könnte. Die Umfahrung Flims ist ebenfalls zum grössten Teil eine Tunnelvariante.

### «Savognin les Bains»

Mit einem «Probestau» sind in Savognin die Bauarbeiten am Freizeit- und Badesee «Lai Barnagn» abgeschlossen worden. Der 250 Meter lange und 60 Meter breite künstliche Bergsee weist eine Tiefe von maximal 2,5 Metern auf. Im Sommer wird man im neuen See Wassersport betreiben oder entlang der Uferböschung einen Spaziergang unternehmen können; im Winter soll dann der See in eine Parkfläche für die Autos der Skifahrer verwandelt werden: Durch das Ablassen des Wassers entsteht ein grosser Parkplatz, der den Ausschlag für die Idee gegeben hatte.

### Indoor-Golf in Arosa

Weiterer Auftrieb für den Golfsport in Arosa: Auf private Initiative hin wird noch diesen Herbst in zwei Untergeschossen des Arosa-Marktes eine grosse Indoor-Golfanlage gebaut. Am 13. Dezember, also am gleichen Wochenende, an dem auch die Skiweltcup-Damen in Arosa weilen, soll diese für die Schweiz einmalige Anlage eröffnet werden. Trägerschaft des Bauvorhabens ist die In-Golf AG mit VR-Präsident *Guido Brun* (ehemaliger Eishockey-Torhüter des EHC Arosa) und dem sechsfachen Golf-Schweizer-Meister *Luciano Bernardini* an der Spitze. Neben den üblichen Indoor-Abschlägen sollen auch das Putten (kurzes Spiel auf dem Green) und das Schlagen aus dem Sandbunker (besonders schwierig) geübt werden können. Die Indoor-Golfanlage dürfte für Arosa eine grosse Werbewirkung haben, befindet sich doch der Golfsport im Aufwärtstrend. RC

tourist revue
hotel revue
Monbijoustrasse 130
Postfach 2657
CH-3001 Bern
Tel. (031) 507 222
Telex 912 185 htr ch

## Region Zürich

### «Bazillus» schliesst

Zum ersten Mal gab das Zürcher Jazzrestaurant Bazillus 1982 auf, als es wegen zu grosser finanzieller Last seine Pforten an der Stampfenbachstrasse 8 schloss. Mit städtischer Hilfe wurde es dann im September 1984 im Hotel Hirschen mitten im Niederdorf wiedereröffnet. Rund 700 000 Franken seien in die Liegenschaft investiert worden, doch die hohen Mieten und Zinsen führten nun zu einem Defizit von 88 000 Franken – trotz städtischen Subventionen und Sponsorenbeiträgen. Deshalb hat der Verein Musikrestaurant Stadt Zürich, der den Bazillus betreibt, kürzlich anlässlich einer ausserordentlichen GV beschlossen, Lokal und Hotel auf Ende März 1986 zu schliessen. Ein neues Lokal wird nun gesucht, auch von den Stadtbehörden, sterben soll der Bazillus jedenfalls (noch) nicht.

### HB-Südwest vergrössert

Der Zürcher Hauptbahnhof soll nun nochmals um 35 Prozent Nutzfläche vergrössert werden; 780 Millionen Franken soll das neu vorgelegte Projekt kosten. «Mehr Bahn, mehr Schule, mehr Wohnen» lautet das neue Credo von Architekt *Ralph Baenziger*. Erstens fordern die SBB für ihre Bahn 2000 mehr Platz, da sie mit einem täglichen Passagieraufkommen von 300 000 Personen und 1800 täglichen Zügen rechnen. Eine 23 Meter breite Bahnhofhalle, vier Rolltreppen zu jedem Perron und grosszügiger ausgebaute Dienstleistungen (inklusive Hotel) sollen entstehen. Zweitens wird das geplante Informatikzentrum vergrössert. Und drittens sollen statt der geplanten 312 Wohnungen in der Siedlung Lagerstrasse deren 430 entstehen. 1989 soll mit dem Bau begonnen werden; einen privaten Gestaltungsplan will die HB-City-Immobilien noch dieses Jahr einreichen.

### Fliegermuseum erweitern

1989 feiern die Schweizerischen Fliegertruppen ihr 75-Jahr-Jubiläum: Auf diesen Zeitpunkt soll auch das Dübendorfer Fliegermuseum, das aus allen Nähten platzt, erweitert werden. Die drei bestehenden Ausstellungshallen, deren Aviatik-Raritäten jährlich über 30 000 Besucher anlocken, sollen durch eine neue Halle ergänzt werden, die 25 Flugzeuge aufnehmen kann; dazu kommen ein Konferenzsaal, eine Cafeteria und ein Laden. Zurzeit ist der unter dem Vorsitz von alt Bundesrat *Rudolf Friedrich* präsidierte private Museumsverein daran, für den Neubau Spenden in der Höhe von drei Millionen Franken aufzutreiben.

### Kultur im Multipack

Begeisterten Absatz fand das «Züri-Abonnement», das zehn Vorstellungen in Opern- und Schauspielhaus, Bernhard-Theater und den Theatern am Neumarkt und Hechtplatz umfasst. Drei Preiskategorien standen zur Wahl; begehrt war das neuartige Abonnement, von dem 500 Stück aufgelegt wurden, vor allem ausserhalb der Stadt Zürich: 61 Prozent wurden in andern zürcherischen Gemeinden und 13 Prozent in andern Kantonen abgesetzt. EM

### Längstes Alphorn

Am 4. Oktober erschallte in der Winterthurer Altstadt das mit 28 Metern bei weitem längste Alphorn der Welt. Damit findet ein weiterer Teil «touristischer Identität» der Schweiz Aufnahme im Guinness-Buch der Rekorde. Erbaut wurde das Rekordhorn von *Josef Stocker* aus Kriens. Dazu wurden rund 450 kg Bergfichte, 650 Laufmeter Peddigrohr und ein Dutzend Kilo Lack und Leim benötigt. Es wiegt 45 kg, und vier Oktaven sollen darauf leicht zu spielen sein. Zeugen stellen allerdings fest, dass das Instrument dem Auge mehr schmeichle als dem Ohr. Wenigstens haben die 230 investierten Arbeitsstunden dazu geführt, den von Oberbayern bisher gehaltenen Längenrekord (10,51 Meter), um fast das Dreifache übertroffen, wieder in die Schweiz zurückzuführen.

### Dampfspektakel

An seine früheren Erfolge möchte das grösste Dampfspektakel der Schweiz anknüpfen. International ist das Ereignis unter Modellbau- und Dampfenthusiasten schon bestens eingeführt. Viele grosse Exponate sind in Betrieb, darunter Dampfwalzen, -orgeln, -loks und -schiffe und sogar das älteste Motorfahrzeug der Schweiz: das von Mister Brown vor genau 100 Jahren in Winterthur entwickelte Dampfautomobil. Dazu gesellen sich rund 180 Modelle, die massstabgetreu nachgebaut sind. Neu ist eine Abteilung für Heissluftmotoren. Diese geräuschlos funktionierenden Konstruktionen haben einen hohen Wirkungsgrad und vielleicht noch eine grosse Zukunft vor sich. ci

Saisonverlängerung in Bergkurorten

# Ohne Koordination geht es nicht

**Ein Hauptproblem der Fremdenverkehrswirtschaft liegt in der stark schwankenden Auslastung ihrer Kapazitäten. Während in der Hauptsaison die Nachfrage meist sehr hoch ist, reduziert sie sich in der Vor- und Nachsaison auf ein Minimum oder bleibt vollkommen aus. Hauptziel der Saisonverlängerung ist deshalb die bessere Auslastung der vorhandenen Kapazitäten in der Periode zwischen den zwei Hauptsaisonzeiten, in der Vor- und Nachsaison.**

Saisonschwankungen werden vorwiegend nachfrageseitig verursacht. Dabei kann man folgende Momente unterscheiden:
- natürliche Ursachen: Klimatische und meteorologische Ansprüche an Ferien;
- institutionelle Ursachen: Ferienregelung von Betrieben und Schulen, Feiertagskonstellation;
- sozial-psychologische Ursachen: Tradition, Prestigedenken, Gewohnheiten.



*Volle Gartenrestaurants das ganze Jahr über? Kaum. Zur Saisonverlängerung einfach Stühle in den Garten zu stellen, genügt nicht.* *(Bild Künzle)*

#### Ferienregelung als Hindernis

Da die natürlichen Ursachen nicht direkt beeinflusst werden können, müssen Massnahmen bei der Beseitigung künstlicher Hindernisse einsetzen: Zu den bedeutendsten institutionellen Gründen gehören die Ferienordnung von Schulen und Betrieben. Da sich eine optimale Ferienstaffelung wegen der Fülle von psychologischen, sozialen, wirtschaftlichen, natürlichen und politischen Grenzen nur langfristig – wenn überhaupt – erreichen lässt, müssen sich die Anbieter andern Massnahmen zuwenden. Die Ferienregelung bildet folglich eine erste hohe Schranke für die Saisonverlängerung.

Viele Gäste fahren während der traditionellen Ferienzeiten (Schulferien!) in den Urlaub, obwohl sie bei der Ferienwahl frei sind. Ihre Motive sind vorwiegend in Tradition, Gewohnheit und Prestigegründen zu finden. Deshalb ist ausgiebige Information nötig, in welcher auf die Schönheiten und Vorzüge des Herbstes hingewiesen wird. Man muss sich indessen bewusst sein, dass nichts schwieriger zu ändern ist als die Gewohnheiten und Vorstellungen der Massen.

#### Angebots-Mosaik

Auch das Angebot unterliegt Schwankungen. Als Beispiele können die notwendige Erholung der Hoteliers und Mitarbeiter, das Saisonnierstatut sowie der Erneuerungsbedarf in der Hotellerie genannt werden. Die Auswirkungen sind ungenügende Rentabilität, strukturelle Arbeitslosigkeit und eine zeitlich-örtliche Tourismuskonzentration auf die Spitzenmonate mit den bekannten Nachteilen.

Die natürlichen Faktoren wie Klima, Höhenlage und Schneesicherheit sind aus der Sicht der touristischen Nachfrage zweifellos die wichtigste Kategorie. Jeder Ferienort muss sich deshalb genau überlegen, für welche Marktleistungsbündel sich sein natürliches Angebot im Hinblick auf eine Saisonverlängerung besonders eignet.

#### Besser im Vorwinter

Die Bedingungen für eine Saisonverlängerung sind für die Bergkurorte im Vorwinter eindeutig besser, da viele Wintersportler wieder das Bedürfnis haben, Ski zu fahren. Durch Beschneiungsanlagen kann den Skifahrern sogar im Vorwinter Schneesicherheit zugesichert werden. Sie dienen demzufolge – wenn auch nicht ausschliesslich – der Saisonverlängerung. Allerdings eignen sich solche Anlagen nur für wenige Ferienorte in den Alpen. Konflikte mit Umwelt und Landwirtschaft müssen verhindert werden. Ein Bauboom solcher Anlagen ist abzulehnen.

Im Frühjahr sind demgegenüber Sättigungserscheinungen bezüglich Schnee und Wintersport vorhanden. Die Gäste bevorzugen nach der Wintersaison andere Sportarten in wärmeren Gegenden.

#### Ist der Wille da?

Für eine Saisonverlängerung sind auch die Einstellung und die wirtschaftlichen Verhältnisse der einheimischen Bevölkerung von tragender Bedeutung. Sie beeinflussen wesentlich den Entscheid für oder gegen eine Saisonverlängerung. Wo der Wille fehlt, nützen alle anderen Massnahmen wenig.

#### Grössere Orte haben's leichter

Innerhalb der allgemeinen Infrastruktur ist die Bedeutung der Einwohnerzahl und die Grösse des Ferienortes hervorzuheben. Diese Merkmale entscheiden, ob ein Ferienort auch in der Zwischensaison funktionieren kann. Gerade kleinere Orte sind in der Vor- und Nachsaison oft wie ausgestorben, da die im Tourismus tätigen Einwohner selbst in die Ferien fahren. In grösseren Urlaubszielen sind solche Probleme kleiner. Jedoch setzt hier in der Zwischensaison oftmals eine rege, mit Lärm verbundene Bautätigkeit ein.

Das abgeleitete Angebot setzt sich aus einer Vielzahl von Anbietern und Produkten zusammen. Daraus entsteht die Notwendigkeit einer gemeinsamen Planung. Ausgangspunkt der Planung einer Saisonverlängerung sind neben der Analyse des Angebots die Ferienorts-, die Markt- und die Konkurrenzanalyse. Es muss beispielsweise untersucht werden, welche Marktsegmente überhaupt in der Vor- oder Nachsaison in die Ferien fahren können und welche Bedürfnisse diese Segmente haben. Diese Informationen können durch eine gezielte Marktforschung beschafft werden.

Touristische Spezialverkehrsmittel können nur zur Saisonverlängerung beitragen, wenn sie dafür geeignete Gebiete (z. B. Gletscherskigebiete, Aussichtspunkte) erschliessen. Imposante Aussichtspunkte können vor allem im Herbst einen wichtigen Beitrag leisten.

#### Vielseitige Hotellerie

Wichtig für eine Saisonverlängerung ist die Hotelstruktur. Ein Ferienort sollte demnach möglichst alle Kategorien und verschiedene Grössen von Hotels aufweisen. Diverse Veranstaltungen zur Saisonverlängerung (z. B. Kongresse, Trainingslager) benötigen Hotels mit entsprechendem Komfort und ausreichender Bettenzahl. Viele Familienbetriebe sind für einen Ort im Hinblick auf eine Ausdehnung der Saison ein Nachteil. Da die Familien während der Hauptsaison einen Grossteil der anfallenden Arbeit selbst erledigen und dadurch nach Abschluss der Saison eine Erholungsphase dringend benötigen, schliessen diese Betriebe in der Zwischensaison. Eine einseitige Hotelstruktur kann sich folglich sehr hemmend auf eine Saisonverlängerung auswirken.

#### Flexible Lösungen nötig

Im Beherbergungswesen finden wir aber selbst bei einer optimalen Hotelstruktur verschiedene Grenzen. Als wichtigster Punkt ist die Erholungsphase der Hoteliers nach der Hauptsaison zu nennen. Daneben müssen Wartungsarbeiten, Reparaturen und nachfragebedingte Anpassungen durchgeführt werden. Eine weitere Barriere bildet das Saisonnierstatut. Das Arbeitsamt stellt die Arbeitsbewilligungen jeweils bis Ende April oder bis Ende September aus. Dadurch fehlen die Saisonniers in der Nachsaison. Wie soll unter solchen Umständen ein Hotelier seinen Betrieb offenhalten können? Hier muss der Staat dem für das Berggebiet so bedeutungsvollen Wirtschaftszweig unbedingt entgegenkommen und flexiblere Lösungen finden.

Wichtig ist, dass auch während der Zwischensaison im Ort einige Restaurants geöffnet sind. Daneben müssen in dieser Periode vor allem im Wandergebiet einzelne Bergrestaurants oder Berghütten offen sein.

#### Sport: Attraktive Aspekte

Jeder Ferienort muss abklären, welche Freiluft-Sportarten in Randsaisonzeiten möglich sind. Wichtig ist dabei, dass sich das Produkt von dem der Konkurrenz unterscheidet. Hallen haben im Angebot nur eine sekundäre Funktion. Sie können aber durchaus Hauptbestandteil des Gesamtproduktes sein. Chancen bestehen insbesondere in der Organisation von Trainingslagern, Mannschaftsturnieren usw. für Sportler. Ein positiver Trainingseffekt wird in den Bergkurorten durch die Höhenlage erzielt. Um die Sportler anzuziehen, müssen entsprechende attraktive Angebote offeriert werden.

#### Bildung und Unterhaltung

Animationsprogramme und -angebote müssen der entsprechenden Gästestruktur angepasst werden. Im Herbst ist es sinnvoll, für die Schulferien spezielle Angebote für Familien mit Schulkindern zu schaffen. Hoteliers können in Randsaisonzeiten Spezialkurse (z. B. Bauernmalerei, Töpferkurse) organisieren oder Programme für Jahresversammlungen und Ausflüge von Vereinen gestalten.

Für Kongresse, Seminarien und Incentives müssen die dafür notwendigen infrastrukturellen Einrichtungen vorhanden sein. Auch für Kongresse eignet sich insbesondere der Herbst, da die Landschaft zu dieser Zeit attraktiver ist als im Nachwinter. Die Bergkurorte stehen hier aber der starken Konkurrenz der Städte gegenüber.

Summa summarum kommt man zum Schluss, dass durchaus Möglichkeiten zu einer Saisonverlängerung – vor allem im Herbst und im Vorwinter – vorhanden sind. Diese werden jedoch durch verschiedene Faktoren eingeschränkt, so dass letztlich grosse und bekannte Ferienorte die besten Chancen aufweisen.

Entscheidend ist immer, dass ein attraktives Angebot geschaffen werden kann und dass die Aktivitäten der Tourismusträger koordiniert sind. Die Angebotsgestaltung muss zudem durch eine interessante Preisgestaltung und gezielte Marktbearbeitung ergänzt werden. Nur bei einer optimalen Abstimmung aller Massnahmen wird es möglich sein, die wenigen Gelegenheiten zur Saisonverlängerung zu nutzen. *Helmut Biner*

L'HÔTEL
ET SON CHAMPAGNE

BÜRGENSTOCK

L'HÔTEL: BÜRGENSTOCK
LE CHAMPAGNE: LANSON, REIMS

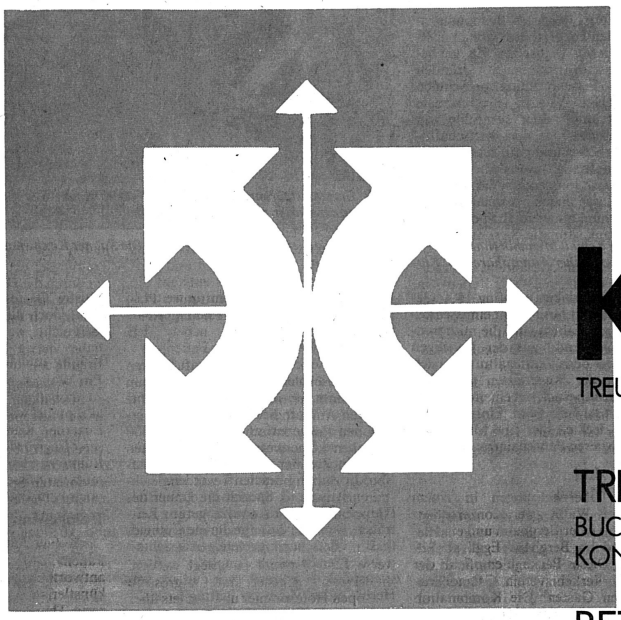
Hotels, die für ihre gepflegte Ambiance, ihre überdurchschnittliche Küche und einen aufmerksamen Service bekannt sind, führen den Champagner, der ihrem Niveau entspricht.

LANSON.

CHAMPAGNE
Lanson

Black Label brut – der Klassische
Rosé brut – die Offenbarung

DISTRIBUTEUR EXCLUSIF POUR LA SUISSE: DIWISA 8130 WILLISAU



# KATAG LUZERN

TREUHAND UND BERATUNG FÜR DAS GASTGEWERBE

## TREUHAND

BUCHHALTUNGEN, STEUERBERATUNG,
KONTROLLSTELLMANDATE UND REVISIONEN

## BETRIEBSBERATUNG

BETRIEBSBERATUNG, GUTACHTEN,
VERMIETUNG UND VERKAUF

## ARCHITEKTUR

ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR
UND KÜCHENPLANUNG

## INVENTAR

INVENTARAUFNAHMEN, BEWERTUNGEN
UND LIQUIDATIONEN

## HOTELRESERVATIONEN

GRUPPENREISEN – INCOMING – INCENTIVES –
KONGRESS-SERVICE, HOTELVERMITTLUNG
FÜR SEMINARE – KONFERENZEN – TAGUNGEN

## PUBLIC RELATIONS

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND KOMMUNIKATIONS-
AUFGABEN FÜR HOTELLERIE UND TOURISMUS

HABSBURGERSTRASSE 22
6002 LUZERN

TELEFON 041 23 72 23
TELEX 72 331

FILIALE FRIBOURG
TELEFON 037 24 74 64

Dossier

Musikfestwochen und ihre touristische Bedeutung

# Musenkuss füllt keine Kassen

**Der Sommer war kurz. Kurz war auch die Zeit der zahlreichen Musikfestivals in der Schweiz. Jährlich finden bei uns über 40 Musikhappenings statt. Von heissen Rockrhythmen über New Orleans Jazz bis hin zu feinsten klassischen Klängen ertönt alles, was das Ohr begehrt. Die hotel+touristik revue hat mit einer Umfrage versucht, die touristische Bedeutung der Festivals zu erfassen. Dabei beschränkte man sich auf klassische Musik, um besser vergleichen zu können. Nicht alle Veranstalter wurden berücksichtigt. Dennoch ergibt sich so ein Blick hinter die Kulissen dieser Organisationsgeflechte und die touristische Bedeutung für die Veranstaltungsorte wird etwas beleuchtet. Als finanziell lohnend erweisen sich die wenigsten Musikfestwochen, doch als Werbeträger fehlen sie an keinem grösseren Touristenort. Vergleiche Interview Menuhin Seite 3.**

«Die Konzertbesucher werden gebeten, dem festlichen Charakter unserer Konzerte in ihrer Kleidung zu entsprechen.» Ungeschickt, wer trotz dieses diskreten Hinweises im Programm ohne Abendrobe oder Smoking nach Luzern fährt. Es riecht nach Champagner und Rolls-Royce, nach Parfum und dem bevorstehenden Evénement. Des grossen Maestros Aura benebelt die noble Gesellschaft. Seit vierzig Jahren markieren jährlich Tausende den Musikliebhaber an den legendären Musikfestwochen. Man will dabei sein, wenn *Herbert von Karajan* die Luft erzittern lässt und die Phalanx der Alt- und Neu-Bundesräte unter dem bombastischen Musikfeuerwerk zusammenzuckt. Nicht jeder mag diese goldene Atmosphäre, wo jedes Hüsteln als Affront gegen Maestros Kunstdarbietung empfunden wird. So gestalten denn viele andere Musikveranstalter ihren kulturellen Genuss in einem bescheideneren Rahmen.

*Yehudi Menuhin*, der seit 30 Jahren die erste Geige in der Kirche Saanen spielt, betont: «Für mich steht die Musik im Vordergrund, nicht das Gesellschaftliche.» Mit seiner Musik spricht er ein anderes Publikum an als Luzern. Doch auch Davos, Interlaken, Thun, Ascona, Meiringen . . ., sie alle werben um die Gunst anderer Musikliebhaber. Nur wer sein Programm musikalisch von den anderen abhebt, überlebt im harten Konkurrenzkampf. Musik, von Starinterpreten dargeboten, verlangt ihren Preis. So erklären sich auch die hohen Eintrittsgelder.

### Elitäres für Gutbetuchte

Vielen Musikfestivals haftet der Ruf einer elitären Veranstaltung für Gutbetuchte an. Will sich ein Veranstalter nicht völlig in den roten Zahlen wiederfinden, muss er wegen der Gagen und administrativen Kosten saftige Billettpreise ansetzen. Saalfüllende Orchester wie die Berliner Philharmoniker oder die Academy of St. Martin-in-the-Fields leistet sich Luzern seit Jahren. Mit einem Budget von rund vier Millionen Franken fällt es leicht, Herbert von Karajan an den Vierwaldstättersee zu bitten. Wer die gediegene Umgebung liebt und sich zur High-Snobiety zählt, scheut die 140 Franken Eintrittsgeld nicht. Zwar ist man auch mit zehn Franken schon dabei; jedoch auf den hintersten Rängen, wohin die Klänge nur gefiltert dringen.

### Wo und wieviel

In Sachen Preise halten die anderen Konzertwochen wacker einem Vergleich mit Luzern stand. Dass viele ferner musikalisch denen von Luzern ebenbürtig sind, braucht nicht erwähnt werden. Bis zu stolzen fünfzig Franken pro Abend bezahlt man an den meisten Orten. Wer sich Menuhins Kunst zu Gemüte führt, legt gar 150 Franken für einen Sperrsitz auf den Tisch. Doch im Vergleich zu Luzern nehmen sich die Budgets der anderen Veranstalter bescheiden aus. Mit lediglich 400 000 Franken in Saanen erstaunen die Starbesetzungen um so mehr.

Ascona bietet seinen Besuchern während fast zwei Monaten mehrmals pro Woche einen Ohrenschmaus, notabene mit einem Budget von nur 650 000 Franken. Eine Woche Spitzenmusik kostet Interlaken immerhin 250 000 Franken, wogegen Davos mit knappen 70 000 Franken auskommt. Davos, in Sachen Kultur noch in den Kinderschuhen, erreichte mit seinem ersten Musikprogramm in diesem Jahr bereits erstaunlich viele Zuhörer. *Bruno Gerber*, Verkehrsdirektor, freut sich: «Die Besucherzahlen überstiegen die kühnsten Erwartungen.»

### Wer zieht die Spenderhose an?

Geld fällt bekanntlich nicht vom Himmel. Nicht einmal für die Musik. Wichtige Geldquellen für die Veranstalter sind Kanton, Gemeinde und die Kur- und Verkehrsvereine. 20 000 Franken steuert beispielsweise der Verkehrsverein Davos dem Musikbudget bei. In Luzern stammt das meiste Geld aus dem Kartenverkauf, 10 Prozent übernehmen Stadt und Kanton. Überall helfen Sponsoren und Gönner tatkräftig bei der Finanzierung mit. Nur wer für die Qualität seines Festivals bürgen kann, erweicht die Herzen von Spendern und Sponsoren.

So dauert es oft Jahre, bis sich eine Idee zum Grossereignis durchgemausert hat. Wer im Wettbewerb mithalten will, darf sich nicht gleich zu Beginn übernehmen. Deshalb versucht Davos klein anzufangen. «Wir halten unsere Konzerte in einem bewusst intimen Rahmen», erklärt Gerber.

### Sonderfall Zürich

Die Juni-Festwochen in Zürich als Musikfestival zu bezeichnen wäre falsch. Schon eher trifft der Ausdruck Gesamtkunstwerk den Charakter dieses Spektakels. *Roman Hess*, Direktor der Präsidialabteilung der Stadt Zürich, erklärt: «Die Besonderheit besteht darin, dass hier nicht für ein paar Wochen ein kultureller Wettbewerb ausbricht, sondern das internationale Niveau der Zürcher Kunstinstitute für einen Monat unter die Gemeinsamkeit eines Themas gestellt wird.» Zu deutsch: Konzerte, Theater, Ausstellungen zu einem Thema, zeigen die Anstrengungen der Kulturinstitute. Dieser kulturelle Höhenflug kostet jährlich mehrere Millionen.

Der Besucherstrom zu den verschiedenen Festivals wächst von Jahr zu Jahr. 40 000 Zuhörer genossen 1986 die aufgeblasene Luft Luzerns, 10 000 schwelgten in Menuhins Klängen. Nach Ascona reisten im letzten Jahr über 2000 Besucher, Interlaken empfing 1300 Gäste von nah und fern. Nicht eingeschlossen in diesen Zahlen sind die mithörenden Musikfreunde aus der jeweiligen Region oder dem Veranstaltungsort selber. Viele der Angereisten wünschen ihren Konzertbesuch mit einem längeren Aufenthalt zu verbinden. Einige Veranstalter entdeckten hier eine Marktlücke und propagieren Pauschalarrangements.



*Altmeister Yehudi Menuhin (links) liebt ausser der Musik auch das Berner Oberland. Die Saaner Kirche hat es seinem Ohr angetan: In locker-jugendlicher Atmosphäre wird Klassisches gelauscht.* *(Bild Ryter)*

### Zwei für drei

Sieben Übernachtungen in einem Hotel nach Wahl, zwei Konzerte, ein Ausflug mit einer Bergbahn und ein Folkloreabend im Berghaus Eggli ab 829 Franken: Dieses Package empfiehlt der Kur- und Verkehrsverein Gstaad/Saanen seinen Gästen. Die Kombination Ferien und Kultur ist gefragt. So bietet Ascona eine Woche in Hotels wählbarer Kategorie für 650 bis 1390 Franken an. Darin eingeschlossen sind zwei Abendkonzerte. Wem diese Woche zu kurz erscheint, entscheidet sich besser für das zweiwöchige Arrangement. Zwischen 1280 und 2777 Franken muss man dafür aufwenden.

Davos ermöglichte seinen Besuchern bereits im ersten Veranstaltungsjahr Musikferien. Die Übernachtung nach dem Abendkonzert kostet zwischen 40 und 80 Franken. Achtmal schlafen mit sechs Konzerten kostet in einem Hotel der Kategorie A knappe 600 Franken.



*Die Luzerner Musikfestwochen: Dirigent Wolfgang Sawallisch und das Schweizerische Festspielorchester. Das Festival dauert jeweils eine Woche. Tradition herrscht in jeder Hinsicht vor.* *(Bild Keystone)*

Ob Davos seine Preise künftig weiter so niedrig halten kann, bleibt dahingestellt.

### Mit Seeblick

Exklusiv und teuer verkauft Luzern seine Pauschalarrangements. Bucht man über Baumeler oder Kuoni einen mehrtägigen Aufenthalt im Hotel Palace, erstaunen Preise zwischen 1000 und 1630 Franken keineswegs. Gute Platzkarten und ein Zimmer mit Seeblick inbegriffen. In Zürich bestehen keine vergleichbaren Angebote, da sich die Dauer des Happenings über einen zu langen Zeitpunkt erstreckt und für die unterschiedlichen Kulturveranstaltungen auch diverse Eintrittspreise festgelegt werden. Interlaken organisiert nur für grössere Gruppen Hotelzimmer und Tickets über das Verkehrsbüro.

Die Pakete richten sich nicht nur an ausländische Gäste, denn mehr als die Hälfte aller Besucher stammen aus der Schweiz. Erst an zweiter Stelle folgen Musikliebhaber aus Deutschland und Österreich. *Fritz Hiltbrunner*, Propagandachef der Interlakner Festwochen, stellt fest: «Zu uns kommen die meisten Gäste aus dem Raume Interlaken, Spiez, Thun und Bern. Ein Viertel sind Feriengäste, die speziell wegen der Musik anreisen und auch hier logieren.»

### Kein Platz für Junge

Obwohl einige Musikveranstalter versuchen, mit attraktiven Programmen auch Junge zu erreichen, finden die klassischen Töne nur wenig Gehör in dieser Altersgruppe. Die hohen Eintrittspreise schrecken ab. Vor allem Leute im Alter zwischen 40 und 60 geniessen die traditionellen, zeitlosen Klänge. Ob die geplanten Workshops, die Gespräche zwischen Künstler und Zuhörer, mehr Junge nach Davos bringen, weiss Verkehrsdirektor Gerber noch nicht.

Wirft man indessen einen Blick in die Kirche Saanen, entdeckt man rasch die vielen jungen Augenpaare, die jedes Zupfen der Geigensaiten mitverfolgen. Menuhin versteht es, durch sein Spiel ein breites Publikum aller Altersschichten zu begeisternden Ovationen hinzureissen.

«Der stimmungsvolle Rahmen, das klassizistische Löwendenkmal, scheint den Serenaden ihre Programme fast vorzuschreiben und verbietet Experimente von selbst», glaubt *Othmar Fries*, administrativer Leiter in Luzern. Kein Wagnis eingehen bedeutet, den Stammgästen treu zu bleiben. So gewinnt Luzern jedoch bestimmt keine jüngeren Zuhörer dazu.

Uneinig bezüglich der Akustik bestimmter Konzertsäle waren sich die Musikmäzene schon immer. Unbestreitbarer Spitzenrenner unter den Tonhallen bleibt jedoch der Innenraum von Kirchen. «Die Kirche bewirkt eine spezielle Atmosphäre», umschreibt *Luciano Bohrer*, Verkehrsdirektor in Ascona, den feierlich-andächtigen Charakter. Die hohen Gewölbe öffnen den Klang und tragen die Töne weit in den Raum hinaus. Zwar sitzt es sich nicht so gemütlich auf den harten Kirchenbänken, dafür fehlt die Sterilität mancher Konzerthallen.

In Luzern ist man auf verschiedene Austragungsorte angewiesen. Kirchen, Regierungsgebäude, Konzertsäle und das Kunsthaus werden alljährlich für die illustre Gästeschar auf Hochglanz poliert. Doch alles Schrubben und Fegen hilft nichts, was die Akustik angeht: «Ich habe vierzig Jahre lang mit grösster Freude an diesem Festival mitgewirkt. Ein Wunsch blieb dabei unerfüllt. Was zu damaliger Zeit noch als Notlösung akzeptabel war, ist heute untragbar. Der Luzerner Kunsthaussaal hat eine äusserst fragwürdige Akustik. Zudem ist die Bühne zu klein», klagt Karajan. Luzern muss vergrössern, sonst fällt der Maestro noch vom Podest.

### Reingewinn: Werbung

«Kultur lohnt sich in den wenigsten Fällen», deutet *Ursula Pfaehler*, die Verantwortliche für die administrative und künstlerische Leitung der Schlosskonzerte Thun, an. Trotz der stolzen Eintrittspreise müssen Gemeinden und Kantone den Veranstaltern unter die Arme greifen. Finanzschwächere Orte füllen ihre Kassen nicht mit Kultur. Trotzdem verzichten sie nicht auf die kulturelle Bereicherung mindestens einmal im Jahr.

Statt Geld erhoffen sie sich Werbung. Verkehrsdirektor Bohrer in Ascona vertritt die Ansicht, dass Musikwochen ein geeigneter Werbeträger für den qualitativ orientierten Tourismus sind. Das Ferienangebot muss vielseitig sein und sollte Platz für Kultur bieten. Die Konzertwochen richten sich eindeutig an individuell Reisende. Die Veranstalter wünschen sich keine Gästeflut, sondern ein anspruchsvolles, kritisches Publikum.

Jeder ringt um einen Platz an der Kultursonne. Doch diese brennt heiss auf die Köpfe nieder und versengt spriessende Ideen schnell. Befindet sich ein Musikfestival im Anfangsstadium, kostet es Kraft und Geld, die Kulturknospe zum Blühen zu bringen. Nur in kleinen Schritten gelingt es, den gewünschten Publikumskreis zu schaffen. Kontinuität und Tradition gelten als seriös. Ausgefallene Ideen verunsichern viele Klassikliebhaber. Deshalb bleibt Luzern bei seinen altbewährten Saiten. Davos prellt in eine andere Richtung vor: Workshops gelten heute als modern und beliebt. Die Annäherung von Künstler und Zuhörer schafft neue Dimensionen. Die Musik wird transparenter und nahbar.

### Viva la musica!

Damit die zahlreichen Veranstaltungen nebeneinander bestehen können, müssen sie sich gegenseitig abgrenzen. Qualität und Zusammenstellung geben dabei den Ausschlag. Der Konzertbesucher soll wissen, was ihn beim Besuch in Luzern, Thun oder Davos erwartet. Schade, dass zu wenig gewagt wird und viele Veranstalter das ewig gleiche Standardrepertoire aufführen lassen. Doch der Verzicht auf ein Markenzeichen fällt schwer und ist mit Risiken verbunden.

Zu hoffen bleibt, dass zumindest Davos seiner gewählten Linie treu bleibt und den Nachwuchs fördert. Die alte Garde an Spitzenkünstlern findet eh ihren Platz an renommierten Orten. Welche Tonleiter auch immer gewählt wird, Musikkultur bildet weiterhin ein gesundes Gegengewicht zum hochtechnisierten Zeitalter, wo sich alle nach innerer Ruhe sehnen.

*Katrin Neuenschwander*

## Sechs Orte im Vergleich

| | Luzern | Gstaad | Davos | Zürich | Ascona | Thun |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Zeit | 16. 8.–10. 9. | 2. 8.–1. 9. | 12.–19. 7. | 28. 5.–10. 8. | 26. 8.–17. 10. | 14.–30. 6. |
| Ort | Kunsthaus, Kirche, Rathaus, Löwendenkmal | Kirche Saanen | Kongresszentrum | Konzertsäle, Kirche, Theater, Opernhaus | Kirche | Konzertsaal, Schloss |
| Administrative Leitung | Othmar Fries | Organisationskomitee Yehudi Menuhin Präsident, Michel A. Müller | Kur- und Verkehrsverein | Zürcher Kunstinstitute | Kur- und Verkehrsverein | Ursula Pfaehler |
| Künstlerische Leitung | Ulrich Meyer-Schoellkopf | Yehudi Menuhin | Michael E. Häfliger | Zürcher Kunstinstitute | Spezialkommission Dino Invernizzi | Ursula Pfaehler |
| Budget | 4 Millionen Franken | 400 000 Franken | 70 000 Franken | Einige Millionen | 650 000 Franken | Keine Angabe |
| Finanzielle Beteiligung | Kartenverkauf: 75% Kanton/Stadt: 10% Gönner: 15% | Kur- und Verkehrsverein Gemeinde/Kanton | Kunstgesellschaft (7000 Franken) Gemeinde (5000 Franken) Kur- und Verkehrsverein (20 000 Franken) Sponsoren | Keine regelmässigen Sponsoren | Gemeinde/Kanton Verkehrsverein Verein zur Förderung der kulturellen Entwicklung Asconas | Stadt/Kanton Gönnerverein Diverse Sponsoren (Migros, Banken) |
| Eintrittspreise | 10–140 Franken | 18–150 Franken | 15–25 Franken | Angaben fehlen. | 15–55 Franken | 15–35 Franken |

# STELLENMARKT

## SV-Service

Für das vom SV-Service im Auftrag der Stadt Biel geführte **Alterswohnheim Cristal, Biel-Madretsch,** mit 30 Pensionären und angegliedertem öffentlichem Restaurant suchen wir nach Vereinbarung eine ideenreiche

## Betriebsleitung

Sie sind mit der wirtschaftlichen und der menschlichen Seite eines Heimbetriebes, aber auch mit den Anforderungen, welche die Führung eines öffentlichen Restaurants stellt, aus eigener Erfahrung in leitender Stellung vertraut. Ein Aufgabenbereich, bei dem Sie Ihre Begabung bei der Betreuung Betagter, der Ausbildung von Haushaltlehrtöchtern/Kochlehrlingen und der Bewirtung von Gästen voll entfalten können, spricht Sie besonders an.

**Wir wenden uns an:** Interessenten mit entsprechender Ausbildung im Gastgewerbe oder als hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Verständnis für die Anliegen und Bedürfnisse sowohl unserer betagten Pensionäre als auch unserer Lehrlinge, guten kaufmännischen Kenntnissen sowie Geschick in Organisation und Personalführung.
Der gastgewerbliche Fähigkeitsausweis A sowie die Beherrschung der französischen Sprache sind unerlässlich.

**Wir bieten:** eine selbständige, vielseitige Tätigkeit, zeitgemässes Salär, gute Anstellungsbedingungen und regelmässige Weiterbildung.

Wir freuen uns auf Ihre handschriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

**SV-Service**

Schweizer Verband Volksdienst, Frau H. Furter, Neumünsterallee 1, Postfach 124, 8032 Zürich.

P 44-855

---



**HOTEL BÄREN LANGENTHAL**

Unser Küchenchef, Herr Kurt Grossen, verlässt uns nach fast 15 Jahren auf Ende 1986. Er übernimmt eine neue, grosse Aufgabe.

Per 1. Dezember 1986 oder nach Übereinkunft suchen wir einen würdigen Nachfolger als

## Küchenchef

mit folgendem Aufgabenbereich:
- selbständige Führung einer sehr anspruchsvollen und vielseitigen A-la-carte- und Bankettküche
- Organisation und Leitung der mittleren Brigade von 7 Mann (inkl. Lehrlingen und deren Ausbildung)
- kreative Menu- und Spezialitätengestaltung
- selbständiger Einkauf (Food), Kalkulation, Kontrolle

(Idealalter 28 bis 35 Jahre)

**Wir bieten:**
- angenehmes Arbeitsklima
- gut honorierte, sichere Stelle
- selbständiges Arbeiten und freie Gestaltung Ihres Arbeitsbereiches

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung und freuen uns auf ein erstes persönliches Gespräch mit Ihnen.

John Seiler, Hotel Bären, Langenthal
Telefon (063) 22 29 41

7978

J. Seiler und Mitarbeiter
Telefon 063 22 29 41

---

Für unser ★★★-Hotel in einem kleinen Städtchen, 20 Minuten entfernt von Bern, suchen wir

## Küchenchef

Die Küche unseres Betriebes geniesst einen ausgezeichneten Ruf sowohl im A-la-carte- als auch im Bankettgeschäft. Ein ausgewiesener Küchenchef oder ein gewandter, erfahrener und initiativer Sous-chef finden hier Gelegenheit, in einer vollständig neu renovierten Küche mit einer kleinen Brigade eine bereits bestehende grosse Kundschaft zu verwöhnen. Bewerber müssen vor allem Flair für eine kreative Fischküche mitbringen. Führungsqualitäten in Planung und Organisation setzen wir voraus.

## Chef(in) de service

Diese Position verlangt nicht nur Kenntnis des Metiers, sondern auch Charme, Liebenswürdigkeit und Freude an der Restauration und im Umgang mit unseren Gästen. Ein Lächeln für den Gast ist uns wichtiger als eine stramme Haltung. Selbstverständlich müssen Sie zur Führung der kleinen Brigade über natürliche Autorität verfügen.

Beide Positionen sind Jahresstellen. Geregelte Freizeit und 2 Monate Ferien. Eintritt Anfang März 1987.

Wenn Sie eine dieser anspruchsvollen Stellen interessiert, erwarten wir gerne Ihre Bewerbungsunterlagen, die absolut vertraulich behandelt werden unter Chiffre 8116 an hotel revue, 3001 Bern.

---

## Krankenheim Bethesda Küsnacht ZH

Unser Krankenheim ist ein Sozialwerk der evangelisch-methodistischen Kirche mit 168 Langzeitpatienten.
Wir suchen auf Anfang 1987 oder nach Übereinkunft eine verantwortungsbewusste

## Leiterin der Hauswirtschaft

Zum Aufgabengebiet gehört die Leitung und Organisation der hauswirtschaftlichen Bereiche (Haus- und Küchendienst, Wäscherei, Café, Personalunterkünfte).
Wir erwarten von unserer zukünftigen Kader-Mitarbeiterin eine den vielfältigen Aufgaben entsprechende Ausbildung und Erfahrung sowie Organisations- und Führungstalente. Auf eine gute Zusammenarbeit in allen Bereichen legen wir besonderen Wert.

Wir bieten Ihnen zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Unsere Leiterin des Krankenheims, Schwester Margrit Regez, Telefon (01) 913 21 11 erteilt Ihnen gerne weitere Auskunft und freut sich auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien.

Krankenheim Bethesda, Rietstr. 25, 8700 Küsnacht ZH

ofa 133.447.271

---

DUETRAG DÜBENDORF-TREUHAND AG

## Mieter – Mieterehepaar gesucht

**Wir bieten:**
- neu gestaltetes italienisches Spezialitätenrestaurant (Pizzeria) mit ländlichem Charakter, Raum Schaffhausen–Frauenfeld
- Eröffnung 1. Februar 1987 oder nach Vereinbarung
- grosszügige Wirtewohnung
- finanzielle Starthilfe
- beim Umbau (Januar 1987) können noch eigene Ideen miteinbezogen werden

**Wir erwarten:**
- Erfahrung in der Führung eines Kleinbetriebes oder langjährige Erfahrung auf dem Gastgewerbe
- fundierte Kenntnisse der italienischen Küche
- Wirtepatent «A» für Kanton Thurgau

Die Vermietung erfolgt nach den Usanzen im Gastgewerbe. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 31. Oktober 1986 an:

DUETRAG Hotels + Restaurants AG
z. H. Herrn P. Huber
Tödistrasse 20, 8600 Dübendorf
Telefon (01) 821 38 75

8249

**DUETRAG**
**DÜBENDORF-TREUHAND AG**
Hotels + Restaurants
Tödistrasse 20
8600 Dübendorf

---

**Vals-Valsertal**
Für unser Sporthotel mit 52 Betten suchen wir für Winter bzw. Sommer eine

### Betriebsassistentin

Abwechslungsreiche Kaderposition in den Bereichen Service, Etage und Administration. Vertrauensposten mit viel Selbständigkeit.

Fühlen Sie sich angesprochen, melden Sie sich bitte bei

Hotel Therme, 7132 Vals
Telefon (086) 5 01 11

8402

---

**Schweizer Jugend- und Bildungszentrum 8840 Einsiedeln**

Wir suchen in unser Bildungshaus

### Hotelfachassistentin

Zeitgemässe Anstellungsbedingungen, 5-Tage-Woche, Eintritt nach Übereinkunft. Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

Telefon (055) 53 42 95
Frau Fetz verlangen

ofa 147.746.600

---



## Heimwehfluh INTERLAKEN

Für unser bekanntes und beliebtes Panoramarestaurant Heimwehfluh suchen wir

### einen Pächter

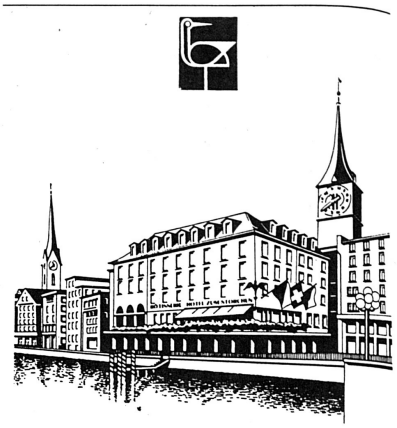
(evtl. Gerant)

ab Frühjahr 1987. Lange Sommersaison, gute Verdienstmöglichkeiten während der 7 bis 8 Monate Öffnungszeit. Grosse Lokalitäten, moderne Küche, grosse Panoramaterrasse. Einmalige Aussichtslage.

Fachlich ausgewiesene Interessenten melden sich bei
**Heimwehfluhbahn AG**
**Interlaken**
**z. H. von D. Tschanz**
**7078 Lenzerheide**
**Telefon (081) 34 31 18**

P 05-1610

---



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung jungen, dynamischen Schweizer als

## F & B-Kontrolleur/Einkäufer

Wir bieten eine abwechslungsreiche, selbständige Tätigkeit. Der Aufgabenbereich umfasst die F & B-Kontrolle aller Verkaufsstellen auf NCR 2160 und Lagerbuchhaltung auf dem System IBM 36.

Wir erwarten abgeschlossene Hotelfachschule, gute Sprachkenntnisse, exakte Arbeitsweise und schnelle Auffassungsgabe.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

HOTEL ZUM STORCHEN, Direktion
Am Weinplatz 2, 8022 Zürich
Telefon (01) 211 55 10

8255

---

**Hotel Krone Solothurn**

Für unser gutfrequentiertes, anspruchsvolles Stadthotel suchen wir einsatzfreudigen, dynamischen, jüngeren

## Betriebsassistenten

Eintritt zirka 1. November 1986

**Ihr Aufgabenbereich:**
- Einsatz an der Réception
- Ablösung von Chef de service für Stadtrestaurant, Grill, Terrasse und Sitzungszimmer
- Organisation und Durchführung unserer Bankette

**Wir erwarten:**
- abgeschlossene Lehre mit Hotelfachabschluss
- Praxiserfahrung an der Réception, im Service und im Bankettwesen

Wir bieten einem zuverlässigen Berufsfachmann eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit mit der Aufstiegsmöglichkeit zum Direktionsassistenten. Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Offerte mit den vollständigen Unterlagen an die Direktion des Hotels Krone, 4500 Solothurn.

37-1056

A.S.H. AMBASSADOR SWISS HOTELS

**J. und B. Küng-Roschi**
**Tel. 065 22 44 12**

---

Für unser **See-Restaurant** und **Dancing** suchen wir per 1. November 1986 oder 1. März 1987 ein

## Geranten-Ehepaar

Sie sollten eine gastgewerbliche Ausbildung besitzen und sich über einige Jahre Berufserfahrung ausweisen können. Das Idealalter für diese Tätigkeit sehen wir zwischen 27 und 35 Jahren.

In dieser Stellung müssen Sie sich für Neues begeistern können und besonders im Sommer grossen Einsatz und Präsenz an der Front und im Büro leisten können.

Wir stellen uns vor, dass ER in der Zwischensaison selber die Küche führt und dass Sie sich vollumfänglich vor der Kulisse bewegt.

Besitzen Sie ein Wirtepatent zur Führung eines Restaurationsbetriebes und verfügen über genügend Erfahrung, so erwarte ich gerne Ihre Offerte.

Heinz Dolder, Restaurant Waldeck
3072 Ostermundigen

8483

## Die Swissair sucht: Assistant Controller

für die Finanzabteilung der Tochtergesellschaft **Swissair Nestlé Hotel AG**, die eine weltweit im Aufbau befindliche Hotelkette betreibt.
Das Aufgabengebiet umfasst die Unterstützung der hotelseitigen F&B-Controllers beim Aufbau und Unterhalt eines «Corporate-wise-system» der Warenbewirtschaftung. Diese Aufgaben bringen häufiges Reisen mit sich.
Wir erwarten von Ihnen eine kaufmännische Grundausbildung, mehrere Jahre Erfahrung im Administrationsbereich der Hotellerie und sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch, Englisch und Französisch. Kenntnisse des «Uniform System of Accounts» sind von Vorteil. Die Anstellung erfolgt mit Swissairvertrag. Senden Sie uns bitte Ihre Offerte oder verlangen Sie Bewerbungsunterlagen bei Swissair, Personalbeschaffung und Information/PBKI, 8058 Zürich-Flughafen, Telefon (01) 812 40 71 (9–11 und 14–16 Uhr).

8325

swissair

---

VIS

## Kurzentrum Vita Sana 7552 Bad Tarasp-Vulpera

70 Betten, Mineralhallenbad, Trinkhalle, ganzheitliches Medizin- und Therapiezentrum (2 Vollzeitärzte), Passantenrestaurant.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für 1987:

**Direktions-Ehepaar**

dynamisch, belastbar, mit Verständnis für ganzheitliche Medizin und vegetarische Vollwertküche, für das Management des Gesamtbetriebes

**Réceptionistin**

für Trinkhalle und Planung der Therapieprogramme, sprachgewandt, kontaktfreudig

**Bademeister/Hydrotherapeut**

zur Führung der Bäderabteilung

**Jungkoch**

mit Interesse an der Vollwertküche. Einschulung für Anfänger möglich

**Arztgehilfin**

mit administrativem Flair zur Mitarbeit im Sekretariat und im Labor

**Hilfskraft Hydrotherapie**

auch zum Anlernen

Für ersten Kontakt

Verwaltungsdirektion VITA SANA SA
6932 Breganzona
Telefon (091) 56 58 52
(Frau Brem)

8404

---

RESTAURANT LÖWENBRÄU METZGERHUS

## Hotel/Restaurant «zum Löwenbräu»

Zentralstrasse 58–60
8212 Neuhausen am Rheinfall
Telefon (053) 2 13 21

sucht per sofort oder nach Übereinkunft tüchtige

**Aide du patron**

Aufgabenkreis: Buffet/Réception, Restaurant, Etage, Büro sowie Stellvertretung Direktion
und für Wintersaison, evtl. Jahresstelle, initiativen

**Jungkoch**

(m oder w)
für unser bestbekanntes Speiserestaurant mit eigener Metzgerei.

Bewerbungen und Fragen sind direkt zu richten an:
Frau H. Stutz, Direktion.

8337

---

## HOTEL DREI KÖNIGE

IHR LANDGASTHOF IN
**ENTLEBUCH**
*Telefon 041-72 12 27*
*Jeder Gast ein König!*

**... und das Essen wird wieder zum Erlebnis!**

Wir haben Erfolg und brauchen deshalb noch mehr Personal:

**Aide du patron**
**Chef de partie**
**Hofa**
**Serviceangestellte**
**Serviceaushilfen**
(Teilzeit für 1–4 Tage pro Woche)

Im **Frühling 1987** werden folgende **Lehrstellen** frei:

**Kochlehrling**
**Servicefachangestellte**
**Hotelfachangestellte**

Wir bieten Ihnen einen schönen Arbeitsplatz in einem fröhlichen Team in einem traditionsreichen, bekannten Haus. Beste Sozialleistungen und 2 Tage frei pro Woche sind selbstverständlich!
**Interessiert?** Rufen Sie doch gleich an und verlangen Sie Herrn oder Frau Mayer. Oder schicken Sie uns Ihre Bewerbung (Ausländer nur mit Bewilligung B).

Hotel Drei Könige, 6162 Entlebuch
Familie H.-J. Mayer
Telefon (041) 72 12 27

8346

---

BAHNHOFBUFFET ROMANSHORN

Wir suchen einen initiativen

## Küchenchef

Der Posten erfordert einen Mitarbeiter, der eine gepflegte Restaurationsküche beherrscht und mit Begeisterung eine kleine Brigade führt. Eintritt nach Übereinkunft.
Sind Sie interessiert? Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung.

P. Knup oder Frl. Leutenegger, Bahnhofbuffet, 8590 Romanshorn, Telefon (071) 63 11 63

8341

---

PARK HOTELS WALDHAUS
★★★★★
Flims

Nach Übereinkunft haben wir eine Stelle zu besetzen, die in ihrer Vielfältigkeit keine Wünsche offen lässt. Nach 5jähriger Tätigkeit verlässt unser

## Vizedirektor

einen ★★★★★-Betrieb, der sich in den vergangenen Jahren durch Grossinvestitionen zum beliebten Privatgäste- und pulsierenden Kongresshotel entwickelt hat. Als Nachfolger stellen wir uns einen Bewerber vor, der über fundierte Berufskenntnisse verfügt, wie

- abgeschlossene Berufslehre oder Mittelschule
- absolvierte Hotelfachschule
- Berufskenntnis als Direktionsassistent
- Sprachkenntnisse D (Muttersprache), F, E, I

Wenn Ihre Tätigkeit im Hotelfach für Sie nicht nur Beruf sondern Berufung ist, und Ihre Flexibilität und Belastbarkeit zu ausserordentlichen Leistungen ausgeprägt sind, dann lohnt es sich für Sie, diese Stelle näher anzuschauen. Ihr Vorgänger wird Ihnen die zukünftigen Aufgaben gerne in Einzelheiten schildern. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an

PARK HOTELS WALDHAUS
Direktion
7018 Flims-Waldhaus
Telefon (081) 39 01 81

8460

---

# Rätisches Kantons- und Regionalspital Chur

Für unseren vielseitigen Spitalbetrieb (Medizinisches Zentrum mit 300 Betten) suchen wir

## leitende(n) Hotelfachassistentin (-assistenten)

**Die Tätigkeit umfasst im wesentlichen:**
- Führung des Verpflegungsbereiches, Personalrestaurant und Cafeteria
- Einkauf und Verwaltung der Haushaltmaterialien und Textilien
- Geschäftsabwicklung mit internen und externen Dienststellen
- Führung des Hausdienstpersonals

**Wir erwarten:**
- Interesse an organisatorischen Aufgaben
- Erfahrung in der Personalführung
- Italienischkenntnisse

Eintritt: Dezember 1986 oder nach Vereinbarung.

Nähere Auskunft erteilt die Direktion des Kantonsspitals Chur, 7000 Chur, Telefon (081) 21 51 21, an die auch schriftliche Bewerbungen zu richten sind.

8469

---

Hotel *Mozart* Café
9400 Rorschach

Hätten Sie Freude, in einem unverschämt schönen, neuen Hotel mit gemütlichem Kaffeehaus zu arbeiten?

Wir sind ein kleineres, junges, dynamisches Team und suchen eine

**Hotelfachassistentin**

für die Bereiche Réception, Buffet, Etage

Fühlen Sie sich durch dieses Inserat angesprochen – dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen. Oder rufen Sie uns an, Frau S. Tobler gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte, Telefon (071) 41 06 32.

8472

---

REVISA-TREUHAND
Zug, Luzern, St. Gallen, Chur, Fribourg, Zürich

Im Auftrag der Skilift Sörenberg AG suchen wir einen selbständigen

**Gerant/ Geschäftsführer**

für das Sporthaus Sörenberg in Sörenberg. Wir erwarten praktische Erfahrung, den Fähigkeitsausweis und die Bereitschaft, in einer dynamischen Unternehmung Verantwortung zu tragen.

Das Angebot des Betriebes umfasst 60 Schlafplätze in Massenlagern, 5 Hotelzimmer sowie rund 120 Sitzplätze im Restaurant.

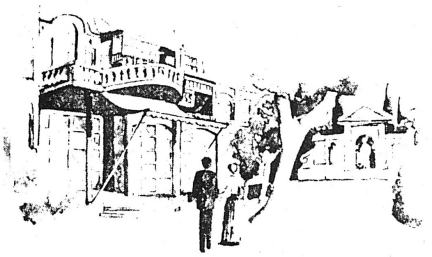
Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung. Bei Rückfragen steht Ihnen unser Herr P. Fuhrer jederzeit gerne zur Verfügung.

REVISA TREUHAND AG
Murbacherstrasse 3
6002 Luzern

8340

Mitglied der Schweizerischen Treuhand- und Revisionskammer

---



In Ascona gibt es seit kurzem ein neues und aussergewöhnliches Luxushotel im Stil eines südlichen Landhauses aus der Vergangenheit.

Die Réception dieses neuen Luxushotels ist anders als die andern – sie ist so gastfreundlich wie ihr neuer

## Chef de réception

(wobei mit Chef eine elegante weibliche oder männliche Persönlichkeit gemeint ist.)

Ein paar Stichworte zu dieser besonderen Aufgabe: Jahresstelle ab Februar 1987, Nixdorf 8870, Arbeitsklima so gut wie das Klima Asconas.

Mit Stoffen von Rubelli, Teppichen von Missoni und Marmor aus Verona ausgestattet sind die 54 eleganten Zimmer und die 18 luxuriösen Suiten. Verständnis für schöne Dinge und Freude an Verantwortung zeichnen die

## Etagengouvernante

aus, welche ich für die nächste Sommersaison (April–November 1987) einstellen möchte.

Auch hinter den Kulissen geht es ebenso gepflegt zu und her wie überall in diesem schönen Hotel.

Rationell und modern sind die Einrichtungen – effizient und ein Profi ist die

## Economat/Buffet/Officegouvernante

welche ich für die Sommersaison (April–November 1987) engagieren möchte.

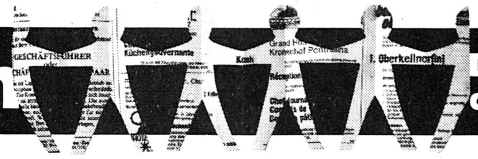
Ich freue mich auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Ursula Berchtold, Personalchef
Albergo Giardino
6612 Ascona, Telefon (093) 35 01 01

giardino ★★★★★

8533

# Stelldichein



## Das aktuelle Stellenangebot der Stellenvermittlung SHV

**Auszug aus den offenen Stellen der Kadervermittlung**

Gesucht werden diverse

### Küchenchefs

nach
- Lenzerheide-Valbella, in ★★★-Hotel
- Dachsen/Rheinfall, in Grossrestaurant
- St. Moritz, in ★★★-Hotel
- Zürich, in mittleren Restaurationsbetrieb
- Eggiwil/Emmental, in Landgasthof
- Aarau, in Gasthof
- Weggis, in ★★★-Hotel

Möchten Sie noch mehr Informationen über die oben erwähnten Stellen, rufen Sie uns doch einfach an. Wir beraten Sie gerne und haben noch eine ganze Palette von möglichen Angeboten.

Für die kommende Wintersaison suchen wir

### Direktor oder Direktions-Ehepaar

für ★★★-Hotel mit 130 Betten, in der Zentralschweiz

Für ein Aparthotel in Basel suchen wir

### Gerant(in)

Eintritt nach Übereinkunft

### Directrice

gesucht für Hotel im Tessin
Eintritt Mitte Februar 1987

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Frau Lisbeth Lötscher

**Auszug aus den offenen Stellen der Einzelvermittlung**

Hotel in Wädenswil sucht:

### Commis und Chef de partie
### Servicefachangestellte
### Buffettochter
### Küchenbursche
### Zimmermädchen
### Hotelfachassistentin

**Keine Bewilligungen vorhanden**

Eintritt nach Übereinkunft

Hotel in St-Blaise sucht

### Servicefachangestellte

Eintritt sofort

Hotel in Grindelwald sucht

### Entremetier

Eintritt sofort

Hotel in Davos sucht

### Hotelfachassistentin
### Koch

Eintritt Dezember

Hotel in Luzern sucht

### Etagengouvernante

Alter zirka 25 bis 40 Jahre

### Servicefachangestellte
### Réceptionistin mit Erfahrung

Eintritt nach Übereinkunft

Hotel in Solothurn sucht

### Hotelfachassistentin
### Servicefachangestellte
### Köche

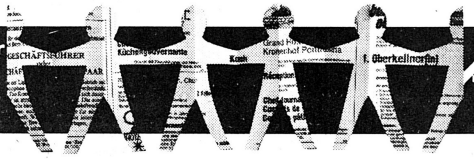
Eintritt sofort oder nach Übereinkunft

Weitere Informationen erteilen Ihnen Frl. Rohner oder Frl. Scheidegger

**Die Nummer-Sicher für gute Stellen im Hotelfach.**
Ein Gratis-Service des SHV.

Hotelcadre SHV SSH

**Die gute Adresse für gute Kaderstellen im Hotelfach.**



**Stellenvermittlung SHV**
**Hotelcadre SHV**
**Monbijoustrasse 130**
**3001 Bern**
**Tel. 031/507 333**

---



**HOTEL BÄREN LANGENTHAL**

**Die interessante Stelle für Ihre Weiterbildung**

als

### Betriebsassistent(in) – Tournant(e)

mit folgendem Aufgabenbereich:

Ablös Réception, Hotelsekretariat, Ablös A-la-carte-Service, Bankettservice, Buffet usw.

Ideale Stelle für Hofa oder Hotelfachschüler, D, F, E. Eintritt nach Übereinkunft.

### Chef de partie
### Commis de cuisine

in mittlere Brigade und regen A-la-carte- und Bankettbetrieb.

Eintritt per 1. November 1986 oder nach Übereinkunft.

Offerten bitte an Herrn J. Seiler.

8479

J. Seiler und Mitarbeiter
Telefon 063 22 29 41

---



Hotel Bahnhof
Saanenmöser
«Möser Pintli»

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir für die kommende Wintersaison auf Anfang Dezember oder nach Übereinkunft noch eine

**Aide du patron** sowie
**2 Servicemitarbeiterinnen**

suisse accueil hôtels

Offerten sind erbeten an

Rudolf Wehren
Hotel Bahnhof
3777 Saanenmöser
Telefon (030) 4 15 06

8388

---

**Hätten Sie Freude daran,**

ein kleines Hotel mit Restauration als selbständiges

### Geschäftsführer-Ehepaar

zu leiten? Als guter Koch würden Sie dafür sorgen, dass die Liebe zu «Ihrem» Hotel auch durch den Magen geht. Und die Dame des Hauses prägt den Rahmen, in dem sich die Gäste wohlfühlen.
Sie beide sollten erfolgreiche Praxis nachweisen können und willens sein, Ihre Erfahrungen voll einzusetzen. Ein Wirtepatent ist erforderlich. Eine Wohnung steht zur Verfügung, und für ein «aufgestelltes» Paar lässt es sich gut leben in dem schönen Ort im Berner Oberland (eine gleichartige, etwas grössere Gelegenheit bietet sich im Wallis). Die Besitzer würden sich freuen, Sie durch uns kennenzulernen.
Bitte rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an Servotel AG ★★★, Theaterstrasse 10, 4051 Basel, Telefon (061) 22 97 95, Frau Tanzariello, Frau Leibundgut und Frau Weichmann – unsere Personalberaterinnen – hören gerne von Ihnen und wahren volle Diskretion.

8560

---

★★★★

Wir sind ein ★★★★-Hotel mit 140 Zimmern und verschiedenen Konferenzräumlichkeiten. In unserem Parterre-Restaurant mit Bar richten wir uns an die lokale Kundschaft, in unserer Rôtisserie l'Horizon pflegen wir ein Restaurant mit französischen Spezialitäten und von zunehmender Bedeutung ist unsere Konferenz- und Bankettabteilung.

In der Stellung eines Vizedirektors suchen wir einen ausgewiesenen Restaurationsfachmann für die Führung unserer zwei Restaurants, zwei Bars und der diversen Banketträumlichkeiten als

### Leiter Restaurationsbetriebe

Der Verantwortungsbereich umfasst den Aufbau und die Leitung des gesamten Restaurationsbereichs von der Planung und Betriebsorganisation bis hin zur aktiven Mitarbeit an der Front, dem Einkauf, der Angebotsgestaltung und dem Verkauf sowie der Personalführung.

Wir stellen uns einen 30- bis 35jährigen, initiativen Mitarbeiter vor, der über fundierte Berufskenntnisse verfügt.

Bitte wenden Sie Ihre Unterlagen an Fräulein K. von Arx.

8455

★★★★ seehotel meierhof horgen-zürich
8810 Horgen, Tel. 01/725 29 61, Telex 54 499

---

## City Hotel Zürich

Für unser gut frequentiertes, anspruchvolles Stadthotel suchen wir einsatzfreudigen, dynamischen, jüngeren

### Chef Réception

**Ihr Aufgabenbereich:**
- selbständige Führung der Réception
- Erstellen des Monatsabschlusses
- Statistiken
- Korrespondenz 3sprachig, Telex
- Gästebuchhaltung, NCR 2152

**Wir erwarten:**

mehrjährige Praxis an der Réception.

Es handelt sich bei diesem anspruchsvollen Posten um eine Jahresstelle.

Wir bieten einem zuverlässigen Berufsfachmann (-frau) eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Offerte (mit Foto) mit den vollständigen Unterlagen an die Direktion des Hotels City, Löwenstr. 34, 8001 Zürich.

8398

---

***Inserieren bringt Erfolg!***

---

Für einen vielfältigen Restaurationsbetrieb mit grosser Bankettabteilung im Grossraum Bern suchen wir auf Anfang 1976 einen

### Küchenchef

mit Erfahrung in Restauration und Bankettwesen.

**Wir erwarten:**
- abgeschlossene Berufslehre
- Organisationstalent
- sehr gute Kenntnisse der französischen und deutschen Sprache

**Wir bieten:**
- interessanten Betrieb mit der Möglichkeit, eigene Ideen und Vorstellungen zu verwirklichen
- Unterstützung in betrieblichen und vor allem administrativen Belangen
- den Anforderungen entsprechendes Gehalt mit Erfolgsbeteiligung

Wenn Sie interessiert sind, am Neuaufbau eines interessanten und vielfältigen Betriebes entscheidend mitzuhelfen, und eine langfristige Anstellung anstreben, so senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto, Lebenslauf und Zeugniskopien.

Wir werden sofort mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Offerten unter Chiffre 8464 an hotel revue, 3001 Bern.

MÖVENPICK

Stellenvermittlung



**Liebe Nachfolgerin!**

Es ist wieder einmal so weit . . . Zeit für mich, Neues zu erleben, neue Aufgaben zu übernehmen. Vielleicht geht es Ihnen auch so, und Sie suchen eine neue Tätigkeit?

Ich muss zugeben, dass es mir ein bisschen schwerfällt wegzugehen, denn meine jetzige Stelle, in der ich als

## Leiterin des Sekretariates

absolut selbständig arbeiten kann, ist alles andere als langweilig. Zu viert unterstützen wir unsere Hotel- und Restaurantbetriebe und unsere diversen Verwaltungsabteilungen in der Suche und Selektion von Personal. Wir stehen deshalb in schriftlichem und telefonischem Kontakt mit Bewerbern, Berufsschulen und Vermittlungsstellen in der ganzen Welt. Wir führen Interviews mit Bewerbern, erteilen Auskunft über unser Unternehmen, lancieren Werbekampagnen, texten Inserate, pflegen die diversen Betriebs- und Behördenkontakte, usw., usw. . . . Sie sehen, langweilig wird es uns nie!

Gute kaufmännische Praxis und fundierte Sprachkenntnisse in Deutsch, Französisch, Englisch und wenn möglich auch Italienisch oder Spanisch werden Ihnen helfen, diese Aufgaben zu meistern. Und wenn Sie auch noch gastgewerbliche Erfahrung mitbringen, dürften Sie die ideale Bewerberin sein.

Es gäbe sicher noch vieles zu erzählen, deshalb rufen Sie mich doch einfach gleich an. Sie können uns aber auch Ihre komplette Bewerbung zusenden, falls Ihnen das lieber sein sollte. Wir warten bereits gespannt auf Ihren Anruf oder Ihre Zuschrift.

Heidi Hardegger, Personalberatung und
Stelleninformation der Mövenpick Unternehmungen
Badenerstrasse 120, 8004 Zürich
Telefon (01) 241 09 40

P 44-61

## MIT UNS SIND SIE IMMER EINE NASENLÄNGE VORAUS!

Haben Sie eine Lehre im Gastgewerbe gemacht oder einige Jahre Erfahrung, wollen Sie weiterkommen als die «anderen» und suchen Sie eine gute

## STELLE IM GASTGEWERBE

in Basel oder übrige Schweiz (für jeden Beruf und jede Position), **dann** rufen Sie uns an – **damit Sie eine Nasenlänge voraus sind.**

gastro work ag

KOSTENLOSE KARRIERENBERATUNG UND STELLENVERMITTLUNG FÜR GUTE BERUFSLEUTE IM GASTGEWERBE
Steinenvorstadt 30
Postfach, 4001 Basel
(061) 22 70 00

HOTEL ADLER

K 76

Wir suchen in Jahresstellung 1986/87, ab zirka 15. Dezember 1986 (Ausländer 9 Monate) für unser bestbekanntes Hotel und Spezialitätenrestaurant folgendes Personal: nette, freundliche

**Serviertochter**

à-la-carte-kundig und deutschsprachig

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit Zeugnisunterlagen und Foto.

Hotel Adler, 7015 Reichenau
Telefon (081) 37 10 44

Werbeanrufe anderer Zeitungen unerwünscht.

Nähe Chur und Flims

ofa 131.453.371

HOTEL ADLER
REICHENAU BEI CHUR

Spezialitätenrestaurant in der Stadt Bern (direkt beim Bahnhof) sucht ab sofort oder nach Vereinbarung flinken, freundlichen

**Kellner**

und speditiv arbeitenden, versierten

**Koch**

– 4-Tage-Schicht
– guter Verdienst.

Bitte rufen Sie uns an

Hotel Hirschen und
Taverne Valaisanne
Genfergasse/Neuengasse
3011 Bern
Telefon (031) 22 77 66
(Frl. Tschanz verlangen).

8523



Hochgebirgsklinik
Davos-Wolfgang
Asthma- und Allergieklinik

Davos

Wir suchen für 1. November 1986 oder nach Übereinkunft einen

**Commis de cuisine**

für unsere modern eingerichtete Klinikküche.

Geregelte Arbeitszeit bei 5-Tage-Woche und guter Lohn. Wohnmöglichkeit vorhanden.

Komplette Bewerbungen erwartet gerne die

Verwaltungsleitung
HOCHGEBIRGSKLINIK
DAVOS-WOLFGANG
7265 Davos-Wolfgang
Telefon (083) 6 31 11

ofa 132.140.292

MÖVENPICK
Riponne

**Warum sollten Sie nicht jetzt den nächsten Schritt in Ihrer Karriere tun?**

Als

**Sous-chef**

werden Sie in unserem lebhaften, vielfältigen Betrieb eine abwechslungsreiche und ideenvolle Küche mitgestalten helfen und den Küchenchef tatkräftig unterstützen.

Wir bieten Ihnen auch die Möglichkeit, sich an unseren internen Kursen weiterzubilden und sich so auf eine Karriere als Küchenchef vorzubereiten. Nebenbei können Sie natürlich auch Ihr Französisch noch verbessern bei uns . . .

Wenn Sie Initiative, ein solides «know-how» und guten Teamgeist mitbringen, sind Sie der richtige Mann für uns.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.

Mövenpick Riponne
10, Place de la Riponne
1000 Lausanne
Telefon (021) 20 70 51

P 44-61

Hotel Hirschen und
Taverne Valaisanne
Genfergasse/Neuengasse
3011 Bern

sucht ab sofort oder nach Vereinbarung zuverlässige(n), flinke(n)

**Buffetangestellte(n)**

und netten, kräftigen

**Kellerburschen**

Bitte rufen Sie Fräulein Tschanz an:
Telefon (031) 22 77 66

8524

*Inserate in der hotel + touristik revue haben Erfolg!*

(05-9093)



**Beliebtes Speiserestaurant, zwei Minuten vom Zeitglockenturm entfernt, sucht in Jahresstellung per 1. November 1986 oder nach Übereinkunft**

**Sous-Chef**
**Chef de partie**
**Commis de cuisine**



sowie eine flinke
**Servicefach-angestellte**

**Wir sind alles junge Leute in einem schwungvollen Betrieb. Und weil Sie für uns viel leisten, erhalten Sie eine grosszügige Entlöhnung. Schauen Sie herein, wir zeigen Ihnen gerne unser Altstadtrestaurant.**

**Hotel-Restaurant Goldener Schlüssel**
**Marianne und Jost Troxler**
**Rathausgasse 72 3011 Bern 22 02 16**

MÖVENPICK

Eine unserer Tochtergesellschaften stellt qualitativ hochwertige Halbfertig- und Fertigprodukte für die Gastronomie her. Der Verkauf erfolgt auch ins Ausland. Auf Anfang 1987 suchen wir einen

**Export-sachbearbeiter**

Als Koch mit kaufmännischer Weiterbildung oder Kaufmann mit Lebensmittelerfahrung sind Sie bei uns richtig.

Sie schätzen eine selbständige Arbeit in einem jungen Team und kennen sich eventuell in Exportfragen schon aus.

Wir bieten Ihnen einen modern eingerichteten Arbeitsplatz im Grünen, am Stadtrand von Zürich, und eine sorgfältige Einführung in das Aufgabengebiet.

Senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie uns an: Thomas Kobler, Personaldienst Konzern, Mövenpick Zentralverwaltung, Zürichstrasse 77, 8134 Adliswil, Telefon (01) 712 22 82.

P 44-61

DOLDER GRAND HOTEL
ZÜRICH

Infolge Reorganisation unserer Hotelreservation suchen wir eine qualifizierte

## Reservations-Sekretärin

**Unsere Anforderungen:**
– kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung
– Réception- oder Reservationserfahrung/Sales
– selbständiges Führen der Korrespondenz in D, F, E

**Dafür bieten wir:**
– eine anspruchsvolle, selbständige Jahresstelle
– ein den Anforderungen entsprechendes Salär
– 5-Tage-Woche

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte zuhanden unseres Personalchefs, Herrn S. Schmid.

8502

DOLDER GRAND HOTEL
Kurhausstrasse 65, 8032 Zürich
Telefon (01) 251 62 31

Member of The Leading Hotels of Switzerland

HOTEL ORSELINA
LOCARNO

**Sommersaison 1987**

Wir suchen ab März 1987

## 2. Réceptionistin

mit Berufserfahrung zur Ablösung unseres Chefs de réception

## Kellner/Servicefachangestellte
## Hofa-Hilfsgouvernante

Offerten mit Foto, Zeugniskopien und Referenzen bitte an:
Familie Amstutz, Hotel Orselina, 6644 Orselina

8530

GASTHAUS
# GÜGGEL

**Aufgestellt**

. . . das sollten Sie sein, vielseitig bestens ausgebildet, versiert und kreativ, kurz – ein echter «Allrounder» im Restaurantwesen. Per 1. 11. 1986 oder nach Vereinbarung suche ich meinen zukünftigen

## Geschäftsführer-Assistenten

(männlich oder weiblich)

**Interessiert**

. . . an guter Teamarbeit, Aufstiegsmöglichkeiten und beruflicher Weiterbildung in einem vielschichtigen mittelgrossen Betrieb mit zirka 50 Angestellten? Nebst zwei Restaurants – eines davon für gehobenste Ansprüche – umfasst unser Angebot eine grosse Bankettabteilung und einen gutflorierenden Partyservice. Für eine überdurchschnittliche Leistung biete ich Ihnen überdurchschnittliche Anstellungsbedingungen.

**Eingestellt**

. . . wer weiss . . ., denn wer nicht wagt, der nicht gewinnt! Ich freue mich auf Ihre Bewerbung!

Ihre Ester Schärrer
Gasthof Güggel
Dorfplatz 11, 8126 Zumikon
Telefon (01) 918 28 00

P 44-61

Interessieren Sie sich für eine andere als die hier aufgeführten Stellen, oder möchten Sie sich ganz einfach einmal unverbindlich über die verschiedenen Mövenpick-Möglichkeiten informieren lassen, dann schicken Sie uns doch einfach den untenstehenden Coupon zu. Sie können sich selbstverständlich auch telefonisch bei uns melden.

☐ ich möchte mich ganz unverbindlich generell informieren oder beraten lassen.
☐ ich interessiere mich für eine Stelle

als: _____

am liebsten möchte ich arbeiten in der Region:

| | | | |
|---|---|---|---|
| ☐ Zürich | ☐ Tessin | ☐ Südwest-Deutschland | ☐ Toronto |
| ☐ Basel | ☐ Ostschweiz | ☐ Bayern | ☐ Ägypten |
| ☐ Bern | ☐ Hannover/Hamburg | ☐ Berlin | ☐ Mittlerer Osten |
| ☐ Luzern | ☐ Nordrhein-Westfalen | ☐ Paris | ☐ Tokio |
| ☐ Lausanne | | | |
| ☐ Genève | | | |

Name: _____ Vorname: _____

Jahrgang: _____ Nationalität: _____ Bewilligung: _____

Strasse: _____ Tel.: _____

PLZ/Ort: _____

**Mövenpick Personalberatung und Stelleninformation**
**Badenerstrasse 120, 8004 Zürich, Telefon (01) 241 09 40**

**Mo–Fr 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr**
**Sa 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

Beratungsdienste SHV
Services de Consultation SSH

Eine Dienstleistung der Treuhand AG des Schweizer Hotelier-Vereins

**Fest verankert**

im Leben von Frenkendorf BL ist der Gasthof zum Wilden Mann. Nach einer mehrmonatigen Schliessungszeit zeigt sich der Gasthof im neuen, attraktiven Gewand.

Wir suchen das unternehmungslustige

## Wirte-Ehepaar

das mit seinem Betrieb im Mittelpunkt des örtlichen Lebens stehen will.

Das vor 20 Jahren erstellte Gemeindezentrum Wilden Mann hat heute folgendes Angebot:

9 Gästezimmer (18 Betten), alle mit Sanitärkomfort

| | |
|---|---|
| Gaststube | 40 Plätze |
| Restaurant mit Säli | 60 Plätze |
| Terrasse | 60 Plätze |

Ein grosser Saal mit Bühne und 580 Konzert- bzw. 350 Bankettplätzen, von der Gemeinde verwaltet und unterhalten, rundet das Angebot ab. Bei Bedarf kann dieser Saal gemäss separatem Bewirtschaftungsvertrag beansprucht werden.

Markt und Angebot rufen nach einem Mieterpaar, das
- hervorragende fachliche Eigenschaften als Restaurateure mitbringt
- als Gastgeber von allen Bevölkerungskreisen geschätzt sein will
- Organisationstalent besitzt
- weiss, wie man ein gutes Produkt auf den Markt bringt

Die Gemeinde als Vermieterin wünscht sich Mieter, die nicht nur
- faire Vertragspartner, sondern auch aktive Dorfbewohner sind
- kulante, erfolgsversprechende Mietbedingungen schätzen
- für die Übernahme des Kleininventars zirka Fr. 60 000.– stellen können

Mietantritt ist der 1. Mai 1987.

Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe lockt, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Foto an:

Beratungsdienste SHV, Herrn E. Berger
Monbijoustrasse 31, 3011 Bern

8359

---

Für einen vielfältigen Restaurationsbetrieb mit grosser Bankettabteilung im Grossraum Bern suchen wir auf Anfang 1987 einen

## Top-Gastronomen

mit Erfahrung in Restauration und Bankettwesen.

**Wir erwarten:**
- abgeschlossene Berufslehre und/oder Hotelfachschule
- Organisationstalent
- sehr gute Kenntnisse der französischen und deutschen Sprache

**Wir bieten:**
- interessanten Betrieb mit der Möglichkeit, eigene Ideen und Vorstellungen zu verwirklichen
- die Möglichkeit, diesen Betrieb wie einen eigenen zu führen
- Unterstützung in betrieblichen und vor allem administrativen Belangen
- den Anforderungen entsprechendes Gehalt mit Erfolgsbeteiligung

Wenn Sie interessiert sind, am Neuaufbau eines interessanten und vielfältigen Betriebes entscheidend mitzuhelfen und eine langfristige Anstellung anstreben, so senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto, Lebenslauf und Zeugniskopien. Wir werden sofort mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Offerten erbeten unter Chiffre 8463 an hotel revue, 3001 Bern.

---

## SSG

**Wir bieten Ihnen keine ruhige Aufgabe**

Als

# Kontrolleur

in unseren Speisewagen auf allen nationalen (SBB-Netz, Rhätische Bahn «Glacier-Express»), zum Teil internationalen Strecken (Genua, Mailand, München und Hamburg) sollten Sie vor allem

**selbständig arbeiten können.**

Wir, die SSG, ein zukunftsorientiertes Unternehmen, sind für den Verpflegungsdienst in den Zügen verantwortlich.

Als Chef über diverse Crews sind Sie für einen reibungslosen Betriebsablauf verantwortlich. Gute Führungsqualitäten sowie Kenntnisse der französischen und italienischen Sprache sind ebenso Voraussetzung wie Integrität und Belastbarkeit. Eine sehr anspruchsvolle Aufgabe für einen gelernten Koch mit Servicekenntnissen, der seine mehrjährige Berufserfahrung voll einsetzen möchte.

Ihr idealer Wohnsitz wäre St. Gallen oder Rorschach.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien. Ein persönliches Gespräch wird Ihnen Aufschluss über unsere fortschrittlichen Anstellungsbedingungen und Ihre Entwicklungsmöglichkeiten geben.

SCHWEIZ. SPEISEWAGEN-GESELLSCHAFT (SSG)
Direktion
Neuhardstrasse 31
4601 Olten

PS: Reisen – machen Sie Ihr Hobby zum Beruf!

P 29-412

---

Café Restaurant
## zum Rathaus

Wir suchen auf November oder nach Übereinkunft in neueres, alkoholfreies Café-Restaurant, mitten in der Stadt Zofingen, ein qualifiziertes, pflichtbewusstes, jüngeres Paar, das seinen Beruf liebt als

**Geranten-Ehepaar**
(Geschäftsführer[in])

**Wir erwarten:**
Er: Koch
Sie: Service
Idealalter: 23 bis 30 Jahre
ein Flair für Glacenverkauf
Berufserfahrung im Gastgewerbe
Erfahrung in der Personalführung
initiative Persönlichkeit, mit Freude am Verkauf und am Kontakt mit Gästen

Wir bieten geregelte Arbeits- und Freizeit, eine sorgfältige Einführung, guten Lohn.

Fähigkeitsausweis nicht unbedingt erforderlich.

Wenn Sie an dieser Herausforderung interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien an untenstehende Adresse.

8436

Ch. Aeschbacher Rathausgasse 1
4800 Zofingen Telefon 062 51 51 91/06

---

WIR SUCHEN AUF
**ANFANGS NOVEMBER**
INITIATIVEN, EINSATZFREUDIGEN
**DIREKTIONSASSISTENT/ CHEF DE SERVICE**
IN HOTEL MIT 80 BETTEN, 3 RESTAURANTS, 3 BAKETT/SEMINARRÄUMEN BIS 200 PERSONEN
BITTE SENDEN SIE DIE ÜBLICHEN BEWERBUNGSUNTERLAGEN ODER RUFEN SIE UNS AN UM EIN VORSTELLUNGSGESPRÄCH ZU VEREINBAREN.

Hotel Krone Unterstrass
Schaffhauserstr. 1 Tel. 01 361 16 88
Zürich

---

Wir suchen für Dancing/Discothek ab 1. 11. 1986

**Geschäftsführer/Gerant**

für zirka 4 bis 5 Monate mit Patent Kanton Bern.

Heinz Dolder
Restaurant Waldeck
3072 Ostermundigen

8482

---

**Inserieren bringt Erfolg!**

---

HOTEL
RESTAURANT
WINTERTHUR

Wir suchen per 1. November 1986 oder nach Vereinbarung

## Direktionsassistenten

Aufgabenbereich:
- Organisation und Überwachung von Banketten
- Serviceüberwachung im Restaurant und à la carte
- Personalschulung
- Réceptionsablösung
- Vertretung der Direktion

Voraussetzung für diese verantwortungsvolle Stelle ist Einsatzwille sowie Abschluss der Hotelfachschule.

Bewerbungen sind erbeten an Hotel Winterthur, K. H. Napirey, Direktor, Meisenstrasse 2, 8401 Winterthur.

177

---

Hotel International Basel

**Bewerbung einsenden an:**
**HOTEL INTERNATIONAL**
**CH-4001 BASEL**
**Steinentorstrasse 25**
**Personalbüro/061-22 18 70**

**Lieben Sie den Verkauf?**

Wenn Sie eine aufgestellte, dynamische und kontaktfreudige Persönlichkeit sind (Dame oder Herr, Idealalter 25 bis 40 Jahre), zudem ein gewinnendes, freundliches Wesen haben und die Sprachen Deutsch, Englisch und Französisch, eventuell auch Italienisch und Spanisch, beherrschen, sind **SIE** der oder die ideale

## Sales Manager(in)

Kadermitarbeiter(in) im Aussendienst

welche(r) unsere langjährige Sales Managerin ablöst.

Marketing und Verkaufserfahrung in der Touristikbranche, Organisationstalent und eine angenehme Erscheinung sind von Vorteil.

Dieser gut dotierte Posten sollte per 1. Dezember 1986 oder nach Übereinkunft angetreten werden.

Ihre Bewerbung mit Handschriftprobe, Foto und Gehaltsansprüchen erwartet gerne Herr A. Hess.

8368

---

Noch immer suchen wir einen tüchtigen

## Küchenchef

der unserem kleinen Team vorstehen kann und seine neuen Ideen verwirklichen möchte.

Wir bezahlen ein gutes Gehalt, das Arbeitsklima ist sehr angenehm und die Freizeit geregelt.

Haben Sie Interesse, einer Chefin zur Seite zu stehen und Ihr eigenes Reich gut zu verwalten, sind Sie der richtige Mann für uns.

Frau M. Juchli, Restaurant Quellenhof, 8280 Kreuzlingen, Telefon (072) 72 60 10.

8476

---

NIXDORF
COMPUTER

# Wir sind auf Expansionskurs!

Für den weiteren Aufbau unserer Vertriebsorganisation Hotellerie/Gastronomie suchen wir für die Region Bern und Zürich je einen weiteren Hotelfachmann als

**Organisations- und Verkaufsberater**

Nebst den Ausbildungsmöglichkeiten bieten wir Ihnen eine zeitgemässe, erfolgsabhängige Salarierung sowie eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit mit viel Selbständigkeit in einer zukunftsorientierten Branche.
EDV-Kenntnisse sind erwünscht, aber nicht Bedingung.
Bitte rufen Sie uns an, oder senden Sie uns Ihre Unterlagen.

**Nixdorf Computer AG**
Personalabteilung
Obstgartenstrasse 25
8302 Kloten
Telefon (01) 816 85 17

ofa 159.318.693

---

***Bei der Organisation der Verpflegung unserer Mitarbeiter*** *spielt das Gemeinschaftshaus «Martinsberg» in Baden mit seinen Filialen eine wichtige Rolle. Für dieses gutfrequentierte Personalrestaurant suchen wir eine erfahrene und einsatzfreudige*

## *Gouvernante/ Hotelfachassistentin*

*Nach sorgfältiger Einarbeitung übernehmen Sie umfangreiche und anspruchsvolle Aufgaben in den Bereichen Personalwesen, Hausdienst und Lingerie.*

***Wir erwarten von Ihnen:***
- *eine hauswirtschaftliche oder gastgewerbliche Ausbildung und mehrjährige Praxis in ähnlicher Stellung (vorzugsweise in einem Grossbetrieb)*
- *Verantwortungsbewusstsein sowie Verständnis und Einfühlungsvermögen für die personellen Belange*
- *Italienisch- oder Spanischkenntnisse*

***Unser Angebot:***
- *eine vielseitige und weitgehend selbständige Tätigkeit im Rahmen einer anspruchsvollen Aufgabe*
- *5-Tage-Woche bei geregelter Arbeitszeit*
- *moderne Anstellungsbedingungen mit ausgebauten Sozialleistungen*

*Für einen ersten Kontakt wenden Sie sich bitte an Herrn Hegetschweiler, Tel. (056) 75 36 78. Oder schreiben Sie ihm kurz unter Kennziffer 464/65/69 an die Personalabteilung PDE-A.*

P 02-2001

*BBC-Aktiengesellschaft*
*Brown, Boveri & Cie.*
*CH-5401 Baden/Schweiz*

BBC
BROWN BOVERI

Im Juli 1987 ist es so weit:

# Das Hotel Bethanien, Davos, wird eröffnet!

(Hotel mit 95 Betten, Restaurant mit 90 Plätzen)

**Eine faszinierende Aufgabe! Vielleicht auch für Sie?**

Die nachfolgend aufgeführten Kadermitarbeiter(innen) sollen mit dem Direktions-Ehepaar zusammen das Ziel erreichen, das im Leitbild des Hotels Bethanien so formuliert ist:
«Das Hotel Bethanien ist ein Ort der sichtbaren Verwirklichung der Liebe Gottes, durch das Angebot der Erholung, der Stille, der Begegnung und der Schulung.»

## Leiter(in) des Sekretariates und der Réception

Diese Aufgabe setzt Erfahrung im Hotelbetrieb voraus. Neben dem Führen des Sekretariates und der Réception gehört die Stellvertretung der Direktion zu dieser Stelle.

## Köchin/Koch

Sowohl im Speisesaal als auch im Restaurant bieten wir einen gepflegten A-la-carte-Service mit täglich wechselnden Angeboten. Wir führen eine besondere Küche, da auf unserer Menukarte der Vollwertkost und auch vegetarischen Speisen ein besonderer Platz eingeräumt wird.

## Chef de service

Hier braucht es vor allem Kontaktfreudigkeit und Freundlichkeit im Umgang mit unseren Gästen in Restaurant und Speisesaal, die beide alkoholfrei geführt werden. Dazu sollte die Gabe kommen, das unterstellte Personal ebenfalls zu einem einwandfreien Service und zu optimaler Gästebetreuung motivieren zu können.

Das Direktions-Ehepaar Ruth und Urs Bangerter ist froh, wenn diese Kadermitarbeiter(innen) schon bald (Anstellung ab Frühjahr 1987) mithelfen können beim Erstellen der Aufgabenhefte für das weitere Personal.

**Fühlen Sie sich angesprochen?**

Dann zögern Sie nicht und senden uns Ihre schriftliche Bewerbung zu. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

HOTEL BETHANIEN, DAVOS
c/o Diakonissenhaus Bethanien
Toblerstrasse 51, 8044 Zürich

***Inserieren bringt Erfolg!***

---

Best Western

Die grösste Hotelgruppe der Schweiz

AMBASSADOR SWISS HOTELS.

sucht
für ihr Verkaufsdepartement

## Sales Manager

Die anspruchsvolle Aufgabe besteht in der intensiven und gezielten Bearbeitung der Märkte Schweiz, Frankreich, Italien und Spanien. Dies vor allem mit persönlichen Besuchen von potentiellen Mittlern der internationalen Reisebranche.

**Sie oder Er**
- hat bereits Erfahrung in Hotellerie oder Touristik, eventuell auch Verkaufspraxis
- spricht D, F, E, vielleicht sogar I und S
- ist bereit, oft in andern Ländern geschäftlich unterwegs zu sein
- hat Interesse an einer neuen, herausfordernden Aufgabe in jungem und unternehmungslustigem Team

Eintritt: 1. 1. 1987 oder nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die wir absolut vertraulich behandeln werden.

**Ambassador Swiss Hotels,**
z. H. Herrn T. Beck
Mettlenwaldweg 16, 3037 Herrenschwanden-Bern

8579

---

GAUER HOTEL
RESTAURANTS ZUM ÄUSSEREN STAND
Zeughausgasse 17, 3011 Bern
Tel. 031 22 32 05

Gesucht per sofort in Jahresstelle folgende tüchtige Mitarbeiter:

**2. Aide du patron**
(evtl. Hofa)

**Servicefachangestellte**
(sowie Aushilfe für Oktober und November)

Gerne erwarten wir Ihren Anruf:
Telefon (031) 22 32 05

8567

---

Schilthorn
Piz Gloria

Für das 1. Drehrestaurant in den Alpen, Piz Gloria – Schilthorn, suchen wir per 1. Dezember 1986

## Betriebsleiter(in)

Seine/Ihre Aufgabe umfasst auch die Stellvertretung der Gesamtleitung der Hotel- und Restaurantbetriebe der Schilthornbahn AG.

Wir wollen: Freundlichkeit – Kontinuität und Qualität in der Küchenproduktion – vernünftige Preise – zufriedene und motivierte Mitarbeiter.

Wir erwarten: Anpassungsfähige, charakterfeste Persönlichkeit, Frontarbeit, Alter 25- bis 35jährig, Fremdsprachenkenntnisse.

Wir bieten: Zeitgemässe Entlöhnung, Mitarbeit in einem soliden Unternehmen und einem engagierten, aufgeschlossenen Team.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an
Jürg Schuler, Hotel Alpenruh, 3825 Mürren,
Telefon (036) 55 10 55.

8317

---

HOTEL ✶ STERNEN
7013 DOMAT / EMS, Telefon 36 27 27

Wir suchen auf Anfang November oder nach Übereinkunft eine tüchtige und vielseitige

## Aide du patron/Assistente

(Fräulein oder Frau)

mit guter Grundausbildung im Gastgewerbe mit Erfahrung im Service, Réception und etwas Administration
Idealalter 24 bis 30 Jahre

Wir sind ein lebhafter Hotelbetrieb mit 80 Betten und grosser Restauration.

Fühlen Sie sich angesprochen, so schreiben Sie uns mit den üblichen Unterlagen an

J. Zorn
Hotel Sternen
7013 Domat/Ems bei Chur
Telefon (081) 36 27 27

8342

---

Spaghetti Factory®

**Theaterstrasse 10 und Schiffländе 6**

**Langeweile – bei uns ein Fremdwort**

Für einen unserer Betriebe suchen wir nach Vereinbarung einen

## Assistant-Manager

Wir bieten Ihnen einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz sowie gute Entlöhnung.

Wenn Sie an dieser verantwortungsvollen Stelle interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Spaghetti Factory Corso AG
Theaterstrasse 10, 8001 Zürich.

8362

---

Mr. Pickwick Pub
Where people meet. All over Switzerland.

**Schpiik you Englisch?**

Haben Sie eine gastgewerbliche Ausbildung – ob Koch oder Kellner – absolviert oder haben Sie Gastgewerbeerfahrung? Sind Sie kontaktfreudig, aufgestellt und lieben Sie die Atmosphäre in einem Original English-Pub?
Und ist Ihre Antwort dreimal Ja?

**Dann setzen Sie sich am besten mit uns in Verbindung.**

Wir suchen für unser Mr. Pickwick Pub in Grenchen einen

## Geschäftsführer

und für unsere Pubs in Frauenfeld, Baden, Zürich und Grenchen

## Geschäftsführer-Assistenten

die unsere Geschäftsführer in allen Belangen initiativ unterstützen.

Wir bieten Ihnen sorgfältige Einarbeitung in Ihre neue Position, ein überdurchschnittliches Salär mit Erfolgsbeteiligung, sehr gute Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten und interessante Aufstiegsmöglichkeiten, denn

**unsere Assistenten von heute sind unsere Geschäftsführer von morgen.**

**Sind Sie unser Mann oder unsere Frau?**

Dann rufen Sie uns doch einfach an, oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an

**GASTRAG, Frau A. Gander**
**Elisabethenanlage 7, 4051 Basel**
**Telefon (061) 23 04 79**

8538

GASTRAG. GASTRONOMIE MIT PFIFF.

---

Restaurant de l'Aigle Noir

Wir suchen auf Dezember/Januar

## Betriebsassistentin/ Sekretärin

**Voraussetzungen:**
KV-Abschluss oder Handelsschule
Praxis im Gastgewerbe
Sicherheit im Umgang mit der deutschen und französischen Sprache
gepflegte Erscheinung und sicheres Auftreten
Selbständigkeit, Flexibilität

**Aufgabenbereich:**
Organisation und selbständiges Erledigen der Administration
Personalbetreuung
Vertretung des Patrons
Chef de service (Ablösung)
Kontrolle des hauswirtschaftlichen Bereichs

Gleichzeitig suchen wir auf 15. Januar 1987

## Chef de partie

in mittlere, junge Brigade. Wir pflegen eine frische, kreative Küche. Unser neuer Mitarbeiter sollte sich mit Elan und Freude für unsere Ziele einsetzen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

H. Raemy-Neuhaus
rue des Alpes 56, 1700 Fribourg
Telefon (037) 22 49 77

8517

---

**Für Stellen-Anzeigen: Tel. (031) 507 222, hotel+touristik revue**

HOTEL RESTAURANT
GOLDENES KREUZ
Familie R. Tschannen-Ulrichs

Wir suchen auf 1. November oder nach Übereinkunft gut ausgewiesenen

## Chef saucier/Sous-chef

der nach gründlicher Einführung die Stelle des Küchenchefs übernehmen möchte.

Ausländer mit B- oder C-Bewilligung.
Schreiben oder telefonieren Sie uns, Herrn oder Frau Tschannen verlangen.

8571

---

## 3981 Riederalp/Wallis

**★★★★-Hotel und Spezialitätenrestaurant Walliser Spycher**

Wir suchen für die kommende Wintersaison ab 10. Dezember

## Küchenchef-Saucier

mit Erfahrung in 4- und 5-Stern-Hotels.

Wir sind bereit, einem tüchtigen Chef de partie diesen anspruchsvollen Posten anzuvertrauen.

## Restaurationstochter

(umsatzentlöhnt)

## Saaltochter

Offerte mit den üblichen Unterlagen an:

Armin Berchtold
Telefon (028) 27 22 23

8177

---

CASTELL ZUOZ

Horizonte Hotel Castell-Zuoz ★★★★

Für kommende Wintersaison suchen wir zur Vervollständigung unseres Teams noch folgende Mitarbeiter:

| | |
|---|---|
| Réception | **Réceptionist(in)** |
| Etage | **Gouvernante** |
| Küche | **Sous-chef** |
| | **Patissier** |
| | **Commis pâtissier** |
| | **Kochlehrling** |
| Piano-Bar | **Bardame/Barman** |
| Diverse | **Krankenschwester/ Kinderbetreuerin** |

Ihre Offerte mit Zeugniskopien richten Sie bitte an

Horizonte Hotel, Castel-Zuoz
N. Schemmekes, Dir.
7570 Zuoz
Telefon (082) 7 01 01

8278

---

Mittelgrosses, renommiertes Spezialitätenrestaurant im Kanton Aargau sucht

## Saucier

Einer initiativen Person mit Freude an Frischprodukten bieten wir eine sehr gut bezahlte Jahresstelle, evtl. als **Küchenchef** sowie Mitbeteiligungsmöglichkeit.

Offerten richten Sie bitte unter Chiffre 8473 an hotel revue, 3001 Bern.

---

## Chinarestaurant Tan-Tung

Hertensteinstrasse 24, 6004 Luzern

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft qualifizierte(r), sprachkundige(r) (D, E, F)

## Kellner(in)

Telefon (041) 51 26 66, Herrn oder Frau Saredi

8322

---

# Parkhotel Baur ★★★★

110 Betten
Spezialitätenrestaurant
Bar
Saal
Sonnenterrassen
Konferenzräume
5 Sandtennisplätze
1 Naturrasenplatz
Tennisschule
Gästehostess
Kinderbetreuung
Hallenbad
Liegewiese
Beautysalon
Sauna
Dampfbad
Solarium
Fitness
Tiefgarage

Telefon 086 - 745 45, 7180 Disentis
Hardy und Theres Lang

Dynamische Mitarbeiter mit Teamgeist finden in unserem ★★★★-Hotel eine verantwortungsvolle Aufgabe.
Für die kommende Wintersaison haben wir noch folgende Stellen zu besetzen:

| | |
|---|---|
| Küche: | **Chef garde-manger** |
| | **Chef entremetier** |
| | **Commis garde-manger** |
| | **Commis entremetier** |
| Service Restaurant: | **Serviceangestellte(n)** (à la carte-kundig) |
| Service Saal: | **Saaltöchter** |

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Foto an folgende Adresse:
Parkhotel Baur, H. und Th. Lang
7180 Disentis

8360

disentis 3000

First-class

---

Davos PANORAMA
APARTHOTEL + RESTAURANT
Das familienfreundliche Ferienerlebnis

Das moderne APARTHOTEL PANORAMA mit grosser Restauration, an zentraler Lage in Davos, sucht für die kommende Wintersaison, Eintritt zirka Anfang/Mitte Dezember 1986, noch junge, einsatzfreudige Mitarbeiter:

## 2 Chef de rang
## 2 Commis de rang

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem jungen, dynamischen Team. Wenn Sie bereit sind, kreativ mitzuarbeiten, wo gute Leistung zählt und Sie Ihr Können täglich unter Beweis stellen möchten, so erwarte ich gerne Ihre schriftliche Bewerbung an

APARTHOTEL PANORAMA, 7270 Davos Platz
z. H. von Herrn Peter Simmen
Telefon (083) 3 55 24

★★★★



Promenade 80, CH Davos Platz, Tel. 083/3 55 24, P. Simmen, Dir.
Hallenbad, Sauna, Whirlpool, Fitnessraum, Tennis

---

Mogelsberg

**Ferien- + Sportzentrum Mogelsberg**

**Info/Reservationen 071/55 21 21**

Zur Ergänzung unseres Restaurant-Sportzentrum-Teams suchen wir per 1. Januar 1987 (evtl. Mitte Dezember 1986):

## Koch
## Serviertochter/Kellner

Bitte senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, oder rufen Sie unseren Herrn S. Spirig an.

P 33-8019

Für Freizeit, Ferien, Spiel und Sport
wähl' Mogelsberg als Freizeitort

---

HOTEL INTERNATIONAL ZÜRICH

Hotel International Zürich
Am Marktplatz
8050 Zürich
Tel. (01) 311 43 41

Zur Ergänzung unserer Brigade suchen wir nach Übereinkunft

## Chef de partie

Wir stellen uns einen Bewerber vor mit Erfahrung, der Freude hat, eine kleine Brigade kompetent zu führen.

## Commis de cuisine

Dank unserem gepflegten, vielseitigen Angebot können Sie Ihr bereits erworbenes Können unter Beweis stellen und sich fachlich weiterbilden.

Wir bieten 5-Tage-Woche, angenehmes Arbeitsklima, den Leistungen entsprechendes Salär und auf Wunsch ein Zimmer in unserem Personalhaus.

Melden Sie sich bitte bei unserem Personalchef, Herrn U. Zurgilgen.

7126

swissôtel

---




220 Komfortzimmer, 4 Restaurants, familiäre Atmosphäre, nur Hotelgäste, Tenniscenter (8 Plätze), Golfplatz, Schwimmbäder

Wir sind eines der führenden Ferienhotels in Bayern. Nicht nur unseren Gästen bieten wir Aussergewöhnliches, auch unsere Mitarbeiter finden ganzjährig bei uns überdurchschnittliche Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten sowie ein sehr vielfältiges Angebot zur Freizeitgestaltung.

Für unseren Night Club und unsere Bars (zirka 150 Sitzplätze, 7 Mitarbeiter) suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt oder nach Vereinbarung

## Barchef

der gewohnt ist, einen exklusiven Gästekreis zu verwöhnen.

Sehr gute Mixkenntnisse, gute Allgemeinbildung und Umgangsformen sind selbstverständlich. Geschulte Personalführung und Motivation für Ihr Team sind Voraussetzung.

Wenn Ihnen diese interessante und selbständige Aufgabe in einem Ferienhotel Spass macht und Sie über die notwendige Qualifikation verfügen, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen. Die Dotierung ist dem Aufgabengebiet angepasst. Über Ihre Bewerbung würden wir uns freuen.

Sporthotel Sonnenalp

D-8972 Sonthofen/Oberallgäu
Telefon 08321/7236

8433

---

## Hotel Pischa Davos

sucht für lange Wintersaison auf Mitte Dezember

## 2. Sekretärin für Réception
## Commis de cuisine
## Saalkellner oder Tochter

Offerten an:

Hotel Pischa
W. Felix
7270 Davos-Platz

8498

---



HOTEL OCHSEN Davos RESTAURANT

FAMILIE MAYER
✆ 083/3 52 22

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

## Küchenchef
## Kellner
## Serviertöchter
## Commis de cuisine

Bewerbung an:
H. Mayer, Telefon (083) 3 52 22

8573

---



Walter Vesti's Grill-Bar-Pizza
CHURIUM
7000 Chur, Theaterweg 7, Tel. 081/228862
Montag geschlossen

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung in unsere Pizzeria einen tüchtigen

## Pizzaiolo

sowie einen

## Jungkoch

Diese anspruchsvolle Tätigkeit bieten wir einer Persönlichkeit, die fähig ist, fleissig zu arbeiten.

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen und ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

Walter Vesti, Restaurant Churium
Theaterweg 7, 7000 Chur, Telefon (081) 22 88 62

ofa 131.174.766

## Hotel Astor-Touring

Zieglerstrasse 66
CH-3007 Bern

Modernes ★★★-Hotel mit 120 Betten
Charbonnade-Restaurant «Camino»
Stadtrestaurant und Bankettsäle
Tagungsräume für 10 bis 150 Personen

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir in Jahresstelle

- **Réceptionistin**
- **Koch** (Chef de partie)
- **Serviertochter**

Eintritt nach Übereinkunft.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Direktion Hotel Astor-Touring Bern
Telefon (031) 45 86 66

8499

---

HOTEL BELLEVUE PALACE BERN ★★★★★

Hotel Bellevue Palace Bern
Kochergasse 3–5
3001 Bern
Telefon (031) 22 45 81

**Möchten Sie gerne bei einem Gala-Diner von der Bestellungsaufnahme bis zum eigentlichen Abend alles durchorganisieren?**

Wir suchen für unsere F + B/Bankett-Abteilung auf November/Dezember eine

## Sekretärin/ Sachbearbeiterin

- Sind Sie mit der Restauration und dem Hotelbetrieb bestens vertraut?
- Verfügen Sie über eine kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung?
- Ist Ihre Muttersprache Deutsch und können Sie sich mündlich wie schriftlich in Französisch und Englisch ausdrücken?
- Sind Sie bereit, zwischendurch auch Abend- und Wochenenddienst zu leisten?

**Dann sind Sie bei uns an der richtigen Stelle!**

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit sowie ein den Erfahrungen und der Ausbildung entsprechendes Gehalt.

Gerne erwartet unser Personalchef, Herr W. Jaggi, Ihren Telefonanruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

swissôtel

8029

---

TOGA -Hotels International

## ARENA ALVA

CH-7031 Laax

Neues ★★★★-Hotel mit 150 Betten, 2 Restaurants, Piano-Bar, Tennis, Squash, Sauna, Whirlpool usw., sucht für kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter:

Réception:
**Réceptionistin**
**Réceptionspraktikantin**
**Nachtportier**

Küche:
**Chef de grill**
**Chef de partie**
**Commis de cuisine**

Piano-Bar:
**Barmaid**

Service:
**Chef de service**
**Grill-Kellner**
**Saaltochter**
**Saalkellner**

Etage:
**Hilfsgouvernante**

Ihre Bewerbung mit Foto senden Sie bitte an folgende Adresse:

Hotel Arena Alva, 7031 Laax-Flims
Telefon (086) 3 02 71

8370

---

## Dolder Grand Hotel Zürich

Nach Übereinkunft suchen wir einen

## Demi-chef de rang oder Chef de rang

Welcher Freude am Umgang mit unseren anspruchsvollen Gästen hat.

**Dabei legen wir Wert auf:**
- gutes Fachwissen und Freude am Beruf
- Sprachkenntnisse in D, F, E
- Selbständige und gewissenhafte Arbeitsweise
- Tadellose Umgangsformen

**Dafür bieten wir:**
- Eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
- Möglichkeit zur beruflichen Weiterbildung durch unsere interne Schulung
- Auf Wunsch Kost und Logis im Hause
- Die Möglichkeit zur Mitbenützung der Sportanlagen im Hotelareal

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung, welche Sie an unseren Personalchef, Herrn S. Schmid, richten können.

Dolder Grand Hotel
Kurhausstrasse 65, 8032 Zürich
Telefon (01) 252 62 31

8503

DOLDER GRAND HOTEL
Kurhausstrasse 65, 8032 Zürich
Telefon (01) 251 62 31

Member of The Leading Hotels of Switzerland

---

## Arosa

Gesucht für die kommende Wintersaison

**Alleinsekretärin**

(Sweda-kundig)

**Bar-, Hallentochter**
**Chef de partie**
**Commis de cuisine**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an

L. Hüppi
Hotel des Alpes, 7050 Arosa
Telefon (081) 31 18 51

8478

---



## Bahnhofbuffet Aarau

5000 Aarau,
Telefon (064) 22 41 75

**Genau Sie – ein Könner – suchen wir!**

In unser neues Team unter neuer Leitung suchen wir einen **kreativen**

**Küchenchef**

Mehr über diesen guten Job gerne mündlich. Verlangen Sie Herrn Werner Zwyssig.

**Bis bald!**

8526

---

## Hotel Basilisk Basel

Klingentalstrasse 1
Telefon (061) 33 44 05
Inh. Familie Cavegn-Krucker

Wir suchen für Saison 1987 jüngere, freundliche

**Serviertöchter oder Kellner**

die Erfahrung in gepflegtem Service haben.
Bevorzugte Landsleute: P, E, NL, SF, D.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Telefon (061) 33 44 05
Herrn Cavegn verlangen

8466

---

## AMMANN'S STEAK-HOUSE

BAR RESTAURANT CAFE

Möchten Sie eine Wintersaison in Davos arbeiten? Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams, in Saison- oder Jahresstelle, per zirka 1. Dezember 1986, noch folgende fachkundige Mitarbeiter

**Kellner oder Serviertöchter**

für A-la-carte-Service

**Réceptionistin**

(mit Hotelerfahrung)
evtl. ab 1. November 1986

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto.

Familie R. Ammann
Hotel Ammann
Ammann's Steak-House
7270 Davos Platz
Telefon (083) 3 41 30 oder
Telefon (083) 3 54 26
(Herrn oder Frau Ammann verlangen)

8439

---

## Wirtschaft zur Höhe 8702 Zollikon

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen, denn wir wissen, Kochen ist für Sie mehr als nur ein Job.
- Es macht Ihnen Spass, in einer lebhaften Spezialitätenküche selbständig zu arbeiten und auch einmal neue Ideen zu verwirklichen
- Sie haben Erfahrung in einer neuzeitlichen Cuisine du marché

Wenn das zutrifft, dann sind Sie unser neuer Mann oder warum nicht auch Frau.
Wir suchen für sofort oder nach Übereinkunft zur Ergänzung unseres Teams

**Commis de cuisine**

dass wir Ihren Einsatz entsprechend entlöhnen ist für uns selbstverständlich.
5-Tage-Woche und 4 Wochen Betriebsferien.

Wirtschaft zur Höhe
Höhestrasse73
8702 Zollikon
Telefon (01) 391 59 59
(Herrn Haupt verlangen)

8582

---

## ART FURRER HOTELS RIEDERALP ★★★★

Für Leute mit Freude am Gastgewerbe, die gerne eine Wintersaison in einem herrlichen Skigebiet verbringen wollen, finden wir sicher eine passende Stelle in einem unserer Hotels oder in einem unserer lebhaften Restaurants.

Service:
**Chef de service**
**Serviertöchter und Kellner** (umsatzentlöhnt)
**Barmaid**
**Buffetmädchen**

Küche:
**Sous-chef**
**Commis de cuisine**
**Koch** für ital. Spezialitäten
**Hilfskoch** für Pistenrestaurant

Réception:
**Réceptionistinnen**

Etage:
**Gouvernante**
**Hotelfachassistentin**

Allgemeines:
**Chauffeur/ Hausmechaniker**

Bewerber melden sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei:

ART FURRER HOTELS
3981 Riederalp, Telefon (028) 27 21 21

8500

---

★★★★ HOTEL WALDSTAETTEN WEGGIS

CH-6353 WEGGIS TEL. 041 931341 TELEX 72420

Ab sofort oder nach Übereinkunft suchen wir eine(n) junge(n), strebsame(n), tüchtige(n) und fachlich sehr gut ausgebildete(n)

## Köchin/Koch – Commis de cuisine

mit guten Aufstiegsmöglichkeiten. Sehr interessante Jahresstelle, den Leistungen entsprechendes Salär und angenehmes Arbeitsklima in jungem Team.

Wir führen eine traditionelle französische Küche mit Elsässer Spezialitäten.

Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte an

HOTEL WALDSTAETTEN
André Chevin, Dir.
Telefon (041) 93 13 41

8453

ASH AMBASSADOR SWISS HOTELS

---

★★★★

★★★★-Hotel am linken Zürichseeufer sucht zur Ergänzung und Verstärkung des Teams nach Übereinkunft

**Chef de rang**
**Commis de rang** (Rötisserie)
**Kellner oder Serviertochter** (Restaurant)
**Commis de cuisine**
**Casserolier**
**Officebursche**
**Portier**

mit B-Bewilligung oder Niederlassung

Wir bieten Ihnen 5-Tage-Woche, zeitgemässe Entlöhnung sowie ein angenehmes Arbeitsklima.

Interessiert? Melden Sie sich bitte schriftlich oder telefonisch bei Frl. K. von Arx.

8455

★★★★ seehotel meierhof horgen-zürich

8810 Horgen, Tel. 01/725 29 61, Telex 54 499

Telefon-beantworter – Leistung à la carte!
Einzigartig!

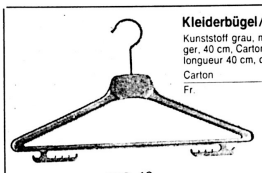
ZETTLER TAB 5 MODUL SYSTEM
jederzeit ausbaubar in der Leistung
Baustein 1 Antwortgeber mit bis zu 3 verschiedenen Meldetexten
Baustein 2 Gesprächsaufzeichnung mit 2 Stunden Kapazität
Baustein 3 Wählautomat, auch Rufweiterleitung und Alarmauslösung
Einsteckbare Module für Fernabfrage, Fernaufsprache neuer Meldetexte, automatische Aufsprache von Datum und Uhrzeit, Anschluss an 2 Amtslinien, etc.
ZETTLER TAB 5 MODUL SYSTEM
Generalvertretung: Telion AG, 8047 Zürich
TELION AG
Albisriederstr. 232, 8047 Zürich
Telefon 01/493 15 15

Wir lösen Ihr Ungeziefer-Problem.
01/720 85 86
Schnell, sorgfältig, mit Erfolgsgarantie
Hans Wyss AG, Thalwil

minigolf plant und baut
Ausführung mit ortsansässigen Kräften
alle Systeme (unverb. Beratung)
siegrist
5712 Beinwil am See
Telefon (064) 71 35 17
683

Bilco
DAS MODERNSTE EINKAUFSCENTER FÜR RESTAURATEURE UND HOTELIERS
VERPASSEN SIE DAS MODERNSTE EINKAUFSCENTER MIT DEM UMFASSENDSTEN ANGEBOT AUF KEINEN FALL!

ATTRAKTIVE SONDERVERGÜNSTIGUNGEN VOM 13. – 24. OKTOBER
Modernstes Einkaufscenter für Restaurateure und Hoteliers: Bilco AG Zürich
HIER EINIGE ROSINEN vom 13. – 24. 10. 86
– Spezialsortimente mit Rabatten zwischen 10 – 50 %
– Gratisparking im nahegelegenen Parkhaus
– Echte Silberbarren von 100 g bis 1 Kilo als Einkaufsgeschenk: bereits ab einem Einkauf von 350.– erhalten Sie einen Silberbarren zu 100 g (mit Bankzertifikat).
Allen unseren Kunden haben wir ein wertvolles Checkheft zugestellt, mit dem sich supergünstig einkaufen lässt.
Wenn Sie es nicht erhalten haben, telefonieren Sie uns umgehend:
Telefon 01 44 91 41.
Das Bilco Einkaufs-Center für das Hotel- und Gastgewerbe bietet
– umfassendes Sortiment an Gerätschaften für die Restaurant- und Hotelküche
– Geräte, Glaswaren, Porzellan (auch für Tea Rooms und Cafés)
– das lückenlose Mettler Waagen Programm mit einem
SUPER-ANGEBOT
Bilco EINKAUFS-CENTER FÜR BÄCKEREI-KONDITOREI UND GASTGEWERBE
Bilco AG Einkaufs-Center für Bäckerei-Konditorei und Gastgewerbe
Heinrichstrasse 72, 8031 Zürich, Telefon 01 44 91 41


Kleiderbügel/Cintres, Art. Nr. 912–40
Kunststoff grau, mit Hosenstab und Jupesaufhänger, 40 cm, Carton zu 100 Stück/en plastique gris, longueur 40 cm, carton de 100 pcs

| Carton | 1 | 5 | 10 |
|---|---|---|---|
| Fr. | 65.50 | 64.50 | 64.– |

912–40
Hirschmattstrasse 42 Telefon (041) 23 65 05
Abegglen-Pfister AG Luzern

Grösste Billard-Ausstellung der Schweiz.

50 JAHRE BILLARD BRUNNER
Prüfen Sie sorgfältig, bevor Sie sich für Billardtische oder Zubehör entscheiden, damit Sie die richtige Wahl treffen.
Gratis-Farbkatalog
Bitte senden Sie mir gratis Ihren
☐ Billardkatalog ☐ Zubehörkatalog
☐ Reparaturservice-Info
Name
Adresse
PLZ/Ort
Wir führen auch Tischfussball.
Billard Brunner Zürich Seefeldstr 62, 8008 Zürich, Tel 01/47 45 77

Unwiderstehlich fein...

Kleine Leidenschaften sprengen mal den Rahmen des Gewöhnlichen. Wir verstehen das gut, denn mit BIOFIN GASTRONOME zubereiteten Delikatessen kann man schwerlich widerstehen. BIOFIN GASTRONOME das hochwertige Fritier- und Allzweckfett.
Biofin GASTRONOME
Ein morgia Qualitäts-Produkt
Erhältlich bei namhaften Gastgewerbe-Grossisten

F&B

## F&B-Inhalt

### Die Unkosten
hat die Howeg fest im Griff, doch ist der Verlustvortrag beträchtlich.
Seite 19

### Weinwirtschaft
Vorerst fliessen 37 Millionen Franken in die Kassen. Seite 19

### Suspense
Es lebe der eidgenössische Wein-Krimi. Seite 21

## Ertragreich
In allen 16 Weinbaugemeinden der Kantone Baselland und Basel-Stadt wird der diesjährige Traubenertrag auf 130 Prozent des langjährigen Durchschnittes geschätzt. Man rechnet mit einer Ernte von 260 000 Litern Blauburgunder, 160 000 Litern Riesling × Sylvaner und 70 000 Litern Gutedel. Die Spitzenqualität des vergangenen Jahres dürfte dabei wohl kaum erreicht werden. Die Haupternte wird beim Riesling × Sylvaner, der zuerst reifen weissen Sorte, in diesen Tagen beginnen. Mit der roten Sorte wird noch bis Mitte Oktober zugewartet.

Im Baselbiet bewirtschaften zumeist Hobbyrebbauern 72 Hektaren Land. Nur noch sieben Weinbauern arbeiten vollberuflich im Rebberg. sda

## Ämterkrieg
Der Bundesrat will einen Koordinator für die Lebensmittelkontrolle einsetzen. In einem Brief an die Geschäftsprüfungskommission des Nationalrates schreibt er, dass ein kompetenter Partner der Konsumenten, Lebensmittelverteiler und Vollzugsorgane eingesetzt werden soll. Angesichts der weiteren Verzögerung des neuen Lebensmittelgesetzes soll die Idee vorzeitig auf Verordnungsstufe bereits Anfang 1987 verwirklicht werden.

Mit der neuen Stelle, die zu Beginn durch eine Person besetzt und später nötigenfalls ausgebaut werden soll, wäre künftig auf Bundesebene ein einziges Amt, und zwar das Bundesamt für Gesundheitswesen, für die Kontrolle der Endprodukte zuständig. sda

## Marktbeobachtungen

| Preis Prix Prezzi | fallend en baisse in calo | steigend en hausse in rialzo | stabil stable stabile |
|---|---|---|---|
| Kaffee Café Caffè | | | → |
| Öl Huile Olio | | ↘ | |
| Zucker Sucre Zucchero | | ↘ | |
| Reis Riz Riso | | | → |

*Mitgeteilt durch Howeg Gastro*

Freiburgerland zu Gast in St. Gallen

# Abwechslung auf der Speisekarte

**Traditionsgemäss stehen im Oktober die grösseren Hotels und Restaurants von St. Gallen ganz im Zeichen des jeweiligen Olma-Gastkantons. Dieses Jahr bietet der Kanton Freiburg Hand, den Röstigraben zu überspringen.**

Rund 20 Gastronomen sind im «Club aktiver Hoteliers und Restaurateure» zusammengeschlossen, um gemeinsame Aktionen zu veranstalten. Die unter der Leitung von alt Hotelier *Ernst Leu* stehende Vereinigung trifft sich monatlich zu einem Stamm, an denen die beiden Hauptaktionen über die Frühlingsmesse und die Olma vorbesprochen werden. Bringen solche Aktionen neue und mehr Gäste in die Lokale? «Eindeutig», meint *Hanspeter Keel* vom Restaurant Bierhof, «ausserdem schätzen die Stammgäste die Abwechslung auf der Speisekarte sehr». *Kurt Häusler* vom Restaurant Marktplatz sieht in den Spezialitätenwochen einen weiteren Vorteil. «Gerichte, die sich bewähren, übernehmen wir in die grosse Speisekarte und servieren sie das ganze Jahr.»

Vom 27. September bis 19. Oktober 1986 stehen in 18 St. Galler Betrieben Freiburger Spezialitäten und Freiburger Weine auf dem Programm. Dank den Bemühungen von *Daniel von Kaenel,* der kürzlich seine Tätigkeit vom sanktgallischen Kronbühl ins Hotel Bahnhof in Murten verlegte, konnte eine ansehnliche Zahl Rezepturen beschafft werden. Die Fleischspeisen beschränken sich vorwiegend auf Lammgigot, Ragout, Schafsvorässe nach Senslerart oder Freiburger Eintopf. Bei den Käsespezialitäten darf natürlich das mit Wasser gekochte Freiburger Fondue, das echte Greyerzer Fondue, die Soupe de Châlet oder der Kartoffelauflauf nach Greyerzer Art nicht fehlen. Verlockend sind auch die Desserts: Büschelibirnen, Mistelacher Chueche, Gâteau au vin cuit oder la Cuchaule schmecken ebenso wie Chilbichüechli oder Änisbrötli.

Mehr Schwierigkeiten bereitete die Beschaffung von genügend Weinen aus dem Kanton Freiburg, insbesondere von Rotwein, der generell in der Ostschweiz dem Weissen vorgezogen wird. «Hoflieferant» *René Regli* gelang es, nebst einigen Spezialitäten einen süffigen, eleganten Vully in genügender Menge zu beschaffen. *Kurt Kern*

## Vinothek

### Walliser Winzer unzufrieden
Die in der eher kleinen Union des producteurs valaisans (UPV) zusammengeschlossenen Walliser Weinbauern sind mit dem von den Weinproduzenten gebotenen Preis von Fr. 3.30 pro Kilo Trauben nicht einverstanden. Dieser skandalöse Preis decke die gemäss den Berechnungen der zuständigen Bundeskommission auflaufenden Kosten bei weitem nicht. sda




# Für den Primeur in die Startlöcher

**Beaujoulais, ein Name, der für Begriffe wie: Jugendlichkeit, Frische und Frucht steht. Dieses ausgedehnte Weinanbaugebiet (21 000 ha) erfreut sich einer Vorzugslage und produziert jährlich etwas mehr als 1 Million Hektoliter Rotwein. In den vergangenen Jahren hat die Jagd um den Beaujolais-Primeur stets grosses Aufsehen erregt.**

Die Weinberge sind nach Osten gerichtet und werden im westlichen Teil durch die Saône begrenzt. Die unterschiedliche Bodenbeschaffenheit zwischen dem Bas-Beaujolais und dem Haut-Beaujolais prägt im besonderen die Qualität dieser Weine. Das Haut-Beaujolais beheimatet die neun Crus, welche zur Spitze dieses Weinbaugebietes zählen: Moulin-à-Vent, Juliénas, Saint-Amour, Chénas, Brouilly, Fleurie, Chiroubles, Orgon und Côte-de-Brouilly. Als einzige Rebsorte ist der Gamay zugelassen und gibt diesen Weinen eine ausgeprägte Frucht und Feinheit. Es sind Weine, die generell im jugendlichen Stadium getrunken werden sollten.

**Beaujolais-Villages**

Auch die Appelationen Beaujolais und Beaujolais-Villages sind nicht unbekannt. 38 Gemeinden dürfen auf ihren Etiketten diese Bezeichnung führen. Als Spezialität der Region gilt der alljährlich am 15. November in den Handel kommende Beaujolais-Primeur. Ein leichter, sehr fruchtiger Wein, welcher sofort getrunken werden muss.

Der grösste Teil der Beaujolais-Ernte 1986 ist unter Dach. Die Regenfälle Mitte September und teilweise auch während der Ernte verminderten vor allem den Säuregehalt der Trauben. Der 1985er Qualitätsstandard wird also kaum erreicht werden. Doch man spricht von sehr fruchtigen und körperreichen Weinen die aufgrund der mangelnden Säureanteile nicht ganz so langlebig bleiben.

Generell zeichnen sich die Beaujolais-Weine durch eine exquisite Feinheit und Liebenswürdigkeit aus. Sie sollten, ihrem Charakter entsprechend, kühl und frisch getrunken werden. Sie sind ideale Begleiter von hellem bis dunklem Fleisch und bereichern hervorragend alle Käsespezialitäten. *Daniel Brunner*

Erste Trophée Ruinart in der Schweiz

# Degustieren, Analysieren, Servieren

**Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr der Wettbewerb um den besten Weinkellner oder die beste Weinkellnerin ausgetragen. Nach Ausscheidungen in der deutschen, der italienischen und der welschen Schweiz galt es kürzlich im Genfer Hotel Beau Rivage, den Besten der Besten zu erküren. Organisiert wurde dieser Wettstreit vom Club de la Sommellerie de la Conféderation Hélvétique (CSCH) und der Champagnerfirma Ruinart in Reims, vertreten durch den Importeur Ernest Favre SA, Genf. Marc Dekegel vom Restaurant Le Fer à Cheval in Landecy wurde als bester Weinkellner der Schweiz erkoren.**

«Als wir uns im Jahre 1979 dazu entschlossen haben, in Frankreich die Trophée Ruinart zu veranstalten», erklärte *Bertrand Mure,* Präsident des Hauses Ruinart, «wollten wir der Tradition der Gelehrsamkeit und der Sorge um die Qualität, die unserer Firma sehr wichtig ist, treu bleiben. Es war unser Ziel, dem Beruf, der unseren Aktivitäten und den Weinen so nahe liegt, etwas Konkretes zuzuführen, worin Praxis und Erfahrung eng verbunden sind.» Es schien wichtig, den Beruf, der dem Prestige der Gastronomie und der Qualität einer gewissen Lebenskunst dient, ins rechte Licht zu stellen. Der Weinkellner ist eine der wichtigsten Personen eines guten Hauses. Er berät, ja er leitet und führt den Gast. Und der Gast lässt sich gerne von einem Fachmann beraten welcher in perfekter Weise die besten Weine in idealer Harmonie mit den ausgewählten Speisen abstimmt.

In Frankreich hat der Wettbewerb einen grossen Eifer hervorgerufen, Berufungen geweckt und zur Bekanntheit des Weinkellnerberufes sehr viel beigetragen. Dank der Initiative des Präsidenten der CSCH, *Bernhard Fourgous,* und des Direktors der Ernest Favre SA, *Angelo Polli,* wurde die Trophée Ruinart Schweiz in diesem Jahr ins Leben gerufen. Mit einem vielleicht noch ehrgeizigeren Ziel, in unserem Lande, wo der Begriff des Weinkellners nicht so präzise ist wie in Frankreich, soll der Wettstreit nun alle Jahre seine Austragung finden.



*Der strahlende Sieger der ersten Trophée Ruinart in der Schweiz, Marc Dekegel, umrahmt von Myriam Broggi (rechts) und Marcello Brissoni (links). Rechts neben dem Sieger der Präsident der CSCH, Bernhard Fourgous. In der hinteren Reihe (von links nach rechts) Bertrand Mure, Präsident der Firma Ruinart, Angelo Polli, Direktor der Ernest Favre SA, Roland de Calonne, Direktor Ruinart, Pierre Donneur, Generaldirektor Favre SA. (Bild Favre SA)*

### Die Kandidaten
Französische Schweiz

*Gilbert Micollet, Le Tsé Yang,* Noga Hilton, Genève; *Marc Dekegel,* Le Fer à Cheval, Landecy; *Jean-Pierre Mignot,* Le Richemond, Genève; *Jean-Yves Bergot,* La Maison du Vin, Bignens, Genève.

**Italienische Schweiz**

*Andrea Erni,* Albergo Cacciatori, Cademario; *Marcello Brissoni,* Ristorante della Posta, Ronco, Ascona; *Enore Larini,* Albergo Piccolo Hotel, Muralto, Locarno.

**Deutsche Schweiz**

*Alex Fach,* Gasthaus Bären, Sattel; *Myriam Broggi,* Hotel du Midi, Delémont; *Florent Weigel,* Bruderholz, Basel; *Peter Rohner,* Hotel Bad Bubendorf, Bubendorf.

### Viel Sachkenntnis gefragt
Die Anforderungen an die Kandidaten waren recht hoch, und es wurde sehr viel Fachkenntnis verlangt:
- die Rebe, die Weintraube, der Most und die Weinbereitung
- die Zusammenstellung der Weinkarte
- Schweizer Weinberge und Weine
- die gesetzlichen Bestimmungen auf dem Gebiet der schweizerischen und ausländischen Weine in der Schweiz
- die wesentlichen französischen Weinberge und Weine
- die wesentlichen italienischen Weinberge und Weine
- die in der Welt am meisten bekannten Liköre und Branntweine nach ihrer Herkunft und ihrem Verarbeitungsprinzip
- die Weinprobe: Fachsprache des Weines und die Analyse der grundsätzlichen Eindrücke

### Schreiben und Degustieren
Zwölf Kandidaten, als beste aus den regionalen Ausscheidungen nach Genf gereist, hatten am Vormittag schriftlich Fragen über Önologie und Weinbaukunde zu beantworten. Eine Blind-Degustation eines Weiss- und eines Rotweines ergänzte die schriftliche Selektion.

Für den nachmittäglichen Final qualifizierten sich dann *Myriam Broggi,* Hotel du Midi, Délemont, *Marc Dekegel,* Restaurant Le Fer à Cheval, Landecy, und *Marcello Brissoni,* Ristorante della Posta, Ascona. Vor fachkundigem Publikum und strengen Experten galt es dann, blind zu degustieren, eine Bestellung aufzunehmen, Champagner zu servieren, Rotwein zu dekantieren und eine nicht korrekte Weinkarte zu ordnen und Fehler zu korrigieren.

### Die Schlussprüfung
Bei der Blinddegustation musste der Kandidat einen analytischen Kommenter zu einem Weiss- und Rotwein sowie zu einem Schaumwein abgeben. Mit blossem Auge und dem Geruchsinn mussten sodann Liköre und Branntweine identifiziert werden. Bei der Bestellungsaufnahme galt es, den Expert-Gä-

*(Fortsetzung auf Seite 19)*

rex-royal KAFFEEMASCHINEN
auch für Sie die individuelle Lösung nach Mass!
HGZ Maschinenbau AG 8046 Zürich ✆ 01/57 14 40 SWISS MADE

# LIEGENSCHAFTEN-MARKT

Zu verpachten ab 1. Dezember 1987 in Disentis/Mustér

## Hotel/Restaurant Cristallina

(neu renoviert)
- Restaurant 45 Plätze
- Zimmer mit Bad oder Dusche 24 Betten
- Wohnung für Pächter
- Parkplätze

Der Betrieb bietet einem initiativen und erfahrenen Pächter (auch Ehepaar) eine gute und sichere Existenz. Bevorzugt wird ein erfahrener Koch, der eine gute Küche führen kann.

Ausgewiesene Interessenten senden ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 31. Oktober 1986 an den Präsidenten des Vorstandes der
**Raiffeisenbank Disentis/Mustér**
**Heinrich Huonder, Cons**
**7180 Disentis/Mustér.**

P 13-044721

---

**Zu kaufen gesucht** auf Anfang 1988

## Hotel garni 40 bis 60 Betten

oder grösseres

## Café, evtl. Cafeteria

Wunschgebiet: Bern/Luzern/Zürich Stadtgebiet oder Umgebung.

Eigenkapital vorhanden.

Offerten unter Chiffre 8516 an hotel revue, 3001 Bern.

---

3 Sterne im Berner Oberland

zieren diesen Hotelneubau im Chaletstil mit 60 Betten. Moderne Hoteltechnik, verbunden mit geschmackvoll eingerichteten Räumlichkeiten bieten viel Behaglichkeit und Komfort. Das

**zu verkaufende**

★★★-Hotel-Restaurant eignet sich von seiner Lage her, bedingt durch seinen Ausbau und die Infrastruktur, nicht nur als Hotelbetrieb, sondern ist ebenso ideal als Ferien-/Kurheim, Residence oder als gepflegtes Schulungszentrum für eine Firma.

Interessenten orientieren wir gerne im Detail über dieses schöne Objekt und erwarten schriftliche Anfragen an untenstehende Adresse. assa 86-252

Fred Siebenmann AG,
Unternehmensberatung für das Gastgewerbe
Hirschmattstrasse 47, 6003 Luzern,
Telefon 041 - 23 80 25

---

Zu verkaufen

## ★★★-Hotel

in der Stadt Luzern, 120 Betten, Restaurant und Säle.

Anfragen unter Chiffre 25-678269 an Publicitas, Postfach, 6002 Luzern.

---

**Zu vermieten, evtl. zu verkaufen**

## Hotel Rustica

mit Dépendance, Frutigen BO.

Total 36 Zimmer mit 66 Betten
Restaurant 146 Plätze, unterteilbar
Sonnenterrasse 60 Plätze
Dancing/Bar 160 Plätze
3-Zimmer-Wohnung
Grosser Parkplatz

Nähere Auskunft erteilt Bärtschi & Cie, Baugeschäft, 3714 Frutigen, Telefon (033) 71 31 33.

8144

---

Region Oberer Zürichsee
Chance für tüchtiges Restaurateur-Ehepaar

Neurenovierte Liegenschaft mit 4 Wohnungen und bestausgebautem, 55 Plätze zählendem Restaurant wird in

**Pacht mit Vorkaufsrecht oder zum Kauf**

angeboten. Für Existenzaufbau interessante Konditionen. Bei Kauf zirka Fr. 200 000–300 000 Eigenkapital erforderlich.

Interessenten melden sich mit vollständigen Unterlagen bei
Anton Jäger
Unternehmensberatung
Gastgewerbe und Hotellerie
Pilatusweg 2
8968 Mutschellen (AG)

8356

---

## Toscana und Südfrankreich

600 Bauernhöfe, Landhäuser, Rusticos zum Ausbauen.

Anfragen bei **P. Aebersold, A. Digenti,** Immobilien-Agentur, Walchestrasse 17, CH-8023 Zürich, Telefon 01/3629505.

Mosse 48-6611

---

**Dancing-Bar-Restaurant-Café**

diversifizierter Betrieb (total 200 Plätze) in der Stadt Zürich zu verkaufen.

Auskunft unter Chiffre 8492 an hotel revue, 3001 Bern.

---

Umständehalber zu **verkaufen** in

## San Bernardino GR

beste Lage, Sommer-/Wintersaison

## Hotel/Restaurant

geeignet als Familienbetrieb. Finanzierung gesichert.

Nur schriftliche Anfragen an

Refina AG
Treuhandbüro
Chur

P 13-301466

---

Zu verpachten auf Mitte 1987 bekanntes Gourmet-Restaurant in der Zentralschweiz. Ideale Verkehrslage u. Ausgangsort in bekannte Gourmet- u. Wintersportgebiete.

- Restaurant m. Säli 130 P.
- Gartenrestaurant 45 P.
- Gästezimmer 12 B.
- Grosser Parkplatz 50 P.
- Gepflegte Bar 90 P.

Unsere Vorstellung:

- Ausgewiesene Pächter
- Fundiertes Fachwissen
- Kreativität u. Erfahrung um diesen anspruchsvollen, interessanten Betrieb zu führen!

Interessenten melden sich bitte schriftlich mit den üblichen Unterlagen bei Chiffre 8459

Hotel-Revue, 3001 Bern

---

In der Basler Gemeinde Bettingen möchten wir einen prächtig gelegenen, modern ausgerüsteten

## Landgasthof mit grosser Gartenterrasse

in Pacht oder Untermiete geben.

Das heimelige Restaurant bietet 60, das Stübli daneben 20, der Saal im 1. OG 40 Sitzplätze und der Garten deren 120.

Dazu kommen
2 Personalzimmer, 1 Büro und 1 3-Zimmer-Wohnung.

Für ein initiatives und fachkundiges Wirtepaar (oder eine Einzelperson) aus dem Hotel- und Restaurationsfach bietet dieser Betrieb zu günstigen Konditionen eine interessante Existenzgrundlage.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an
Gastrag, H. P. Frank
Elisabethenanlage 7
4051 Basel

8336

---

Zu verkaufen, einzeln oder en bloc, in Stadtnähe von Solothurn, idyllisch gelegenes

## Restaurant im Grünen

mit An- und Ausbaumöglichkeiten (Wohnung, Pferdestallungen) mit Baulandreserve und 20 000 m² Kulturland.

Restaurant und Säli mit je 60 Sitzplätzen (renoviert), grosses Gartenrestaurant, Wirtewohnung, grosser Parkplatz.

Zuschriften werden vertraulich behandelt.

Offerten unter Chiffre T 37-578149 an Publicitas, Postfach, 4501 Solothurn.

---

Junges Paar mit grosser Erfahrung in Küche, Service, Hotel, sucht kleineres, gediegenes

## Restaurant

oder Auberge in Miete oder Gérance, in ländlicher Gegend. Zentralschweiz oder Welschland.

Offerten unter Chiffre 8333 an hotel revue, 3001 Bern.

---

Zu verkaufen an zentraler, ruhiger Lage in Bellinzona

## kleines Hotel

in Top-Zustand, mit 28 Betten, Restaurant, 35 Plätze, Pergola, 40 Plätze, genügend Parkplätze, grosse Stammkundschaft. Vorzüglich geeignet als Familienbetrieb oder sehr gute Kapitalanlage. Weitere Auskünfte unter Chiffre 25-124257 an Publicitas, Gubelstrasse 19, 6300 Zug.

---

## STELLENMARKT

---

## Bergrestaurant Männlichen

2227 m über Meer

sucht für kommende Wintersaison tüchtige

## Serviertöchter
## Buffettöchter

Guter Verdienst und geregelte Freizeit zugesichert.

Eintritt Anfang Dezember oder nach Übereinkunft.

Ausländer können nicht berücksichtigt werden.

Offerten an Familie Kaufmann
3818 Grindelwald, Telefon (036) 53 10 68 8185

---

Gesucht für lange Wintersaison, evtl. Jahresstelle,

## Alleinkoch

Hotel Jägerhof
Telefon (028) 57 13 10

8569

---

**Tessin**

Zu vermieten gut eingeführte

## Diskothek

Günstige Konditionen.

Solvente Interessenten wenden sich unter Chiffre 8505 an hotel revue, 3001 Bern.

---

Zu verkaufen aus Gesundheitsgründen in den Walliser Alpen

## Hotel-Restaurant

mit Terrasse, wunderschöne Südlage, auf den Skipisten, ganz eingerichtet, auch für Gruppen, mit Fitness-Sauna, 5000 m² Land.
Verkaufspreis inbegriffen Mobiliar, Material und Schneewagen:
**Fr. 2 300 000.–.**

**Auskünfte:**
**Telefon (029) 2 30 21.**

44300

---

**Berner Oberland**

In kleinerem Kurort, Nähe Interlaken, verkaufen wir

## Hotel-Restaurationsbetrieb

- Sommer- und Wintersaison
- heimeliges Restaurant, gut eingerichtet, unterteilbar, 120 Sitzplätze
- Gartenrestaurant mit 60 bis 70 Sitzplätzen
- 5 Doppelzimmer mit fl. Kalt- und Warmwasser, Bad
- 4-Z.-Wirtewohnung, Angestelltenzimmer, Sitzungszimmer und Nebenräume

Für ein initiatives, fachkundiges Ehepaar aus dem Hotel- oder Restaurationsfach bietet dieser Betrieb eine sehr gute Existenz.

Auskunft und Besichtigung Zwahlen Immobilien AG Höheweg 13, 3800 Interlaken Telefon (036) 22 12 21

ofa 120.389.663

---

Costa del Sol/Spanien

Zu verkaufen aus Altersgründen

## Restaurant

an zentraler Lage, 100 m vom Strand, in der Nähe eines 400-Zimmer-Hotels. Verkaufspreis Fr. 100 000.–.

Interessenten melden sich bei
L. Galjon
Box 130, Nerja (Malaga)
Telefon 0034-52-52 26 43

P 25-64392

---

Zu verkaufen in Le Château-de-Ste-Croix

## Restaurant mit Bar

an guter Verkehrslage, 90 Plätze, Gartenwirtschaft 30 Plätze, 4-Zimmer-Wirte-Wohnung, 3 Gästezimmer, 40 Parkplätze. Halt zirka 7500 m². VP: Fr. 490 000.–, Übernahme sofort.

Telefon (061) 99 50 40

ofa 133450035

---

Davos

## Sporthotel Lohner, Davos

Gesucht für kommende Wintersaison
(ab zirka 15. Dezember)

## Alleinkoch

mit Freude an selbständiger, kreativer Arbeit, Erfahrung sowie guten Kenntnissen der gutbürgerlichen Küche.

**Wir bieten:**
- junges Team
- gute Entlöhnung und gute Sozialleistungen
- selbständiges Arbeiten
- geregelte Frei- und Arbeitszeit

**Wir erwarten:**
- abgeschlossene Berufsausbildung als Koch
- Berufserfahrung
- Führungsqualitäten und Kreativität
- Selbständigkeit

Offerten mit Foto, Lebenslauf und Zeugniskopien bitte an:

**Sporthotel Lohner ★★★**
**Eduard Lohner, Direktor**
**Promenade 103**
**7270 Davos Platz**

8563

IDEAL-HOTELS

# Degustieren, Analysieren, Servieren

*(Fortsetzung von Seite 17)*

sten zu einem vorgegebenen Menu Weine vorzuschlagen, zu jedem Gang einen Wein ohne Budgetbeschränkung. Die zweite Aufgabe bestand darin, zu dem ganzen Menu zwei Weine auszuwählen. Das korrekte Öffnen einer Flasche Champagner sowie das Dekantieren und Servieren eines alten Rotweins umfasste den praktischen Finalteil. Die aufgezeichnete, unordentliche und fehlerhafte Weinkarte bot den Finalisten einige Mühe. Das richtige Zuordnen der einzelnen Provenienzen unter das richtige Weinbaugebiet war nicht einfach. Schreibfehler zu erkennen und zu verbessern war ebenfalls nicht leicht. Obwohl man diese Namen fast täglich hört und sieht, stolpert man eben über das fehlende «s» bei Côte de Nuit. Nervosität machte sich, wer versteht es nicht, immer wieder bemerkbar.

**Wer ist der Beste?**

Gegen 18 Uhr war es dann soweit, die Experten waren sich einig. Sieger wurde der 28jährige Marc Dekegel, gefolgt von Marcello Brissoni und Myriam Broggi. Nebst der Trophée Ruinart, einem Diplom und einer Schürze mit Namensaufdruck wurde der Sieger für drei Tage nach Paris und in die Champagne eingeladen. Die Teilnehmer und Gäste waren sich bei der anschliessenden Feier einig, dass dieser Wettstreit um den besten Weinkellner der Schweiz eine ausgezeichnete Chance bietet, den Serviceberuf und die damit verbundenen Kenntnisse rund um den Wein, den Champagner und die Liköre erfolgreich anzuwenden. *Aldo Marzorati*

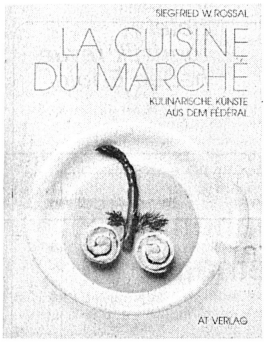
## Die Jury

*Bernard Fourgous,* Präsident des CSCH, *Lucien Bacchetta,* Vizepräsident der Sektion Waadt USMH, *Gérard Bouilloux,* Restaurant Le Vieux Moulin, Troinex, *Gérald Clavien,* Weinbauer, *Alberto Dell'Acqua,* Direktor Gastronomie und Tourisme, *William Gernet,* Weinjournalist, Professor *Joris Didier,* Forschungsanstalt Changins, *Gérard Le Bouhec,* Restaurateur, Genf, *Jacques Mayer,* Hotelier, Hotel Beau Rivage, Genf, *Catherine Michel,* Journalistin, *Patrice Pottier,* Journalist, *Jean François Schoepfer,* Direktor, Changins, *Bernhard Thibault,* Hotelfachschule Lausanne, *Jean Louis Valla,* Weinkellner, Nizza, *Gilbert Veyrat,* Chef der Lebensmittelkontrolle, Genf, *Elda Winet,* Mövenpick, Genf. AM

## Bibliothek

### La Cuisine du marché

In diesem Buch verrät der Meisterkoch vom Gourmet-Restaurant Fédéral in Zofingen seine schönsten Küchengeheimnisse und lädt ein, seine hochgelob-




te kreative Küche nachzukochen. Als einzige Voraussetzung für ein gutes Gelingen der Rezepte genügt dabei ein Talent zum Geniessen. Alles andere ist detailgenau in Wort und Bild verständlich beschrieben. Mit praktischen Hinweisen über Filetieren, Ausbeinen, Schnittarten, Menukunde und anderes. La Cuisine du marché ist ein Kochbuch aus der Praxis für die Praxis. Verfasst mit viel Vergnügen und Phantasie von einem Profi, der seit Jahren täglich am Herd steht, dem rationell zu arbeiten das «Ah und Oh» jeder Zubereitung ist, und der es bereits in unzähligen Kochkursen verstanden hat, Laien und Hobbyköche in die hohe Schule der leichten Küche einzuweihen. *Siegfried W. Rossal* wirbt mit diesem Buch für eine Schule des Geniessens und eine saisonal nach dem Marktangebot ausgerichtete frische Küche mit möglichst naturbelassenen Produkten, die den ursprünglichen Eigengeschmack zur Geltung bringt. Also durch mehr natürlichen Geschmack zu mehr Genuss. Alles, was es zur Vervollkommnung noch braucht, ist eine Prise eigene Freude.

Siegfried Werner Rossal wurde 1949 in Düsseldorf geboren, lebt seit 1974 in der Schweiz, wo er 1975 die Prüfung zum eidg. dipl. Küchenchef ablegte. Das Restaurant Fédéral, das er zusammen mit seiner Gattin in Zofingen führt, zählt zu den besten Restaurants in der Schweiz. In unzähligen Kochkursen vermittelt er sein Wissen interessierten Köchinnen und Köchen.

La Cuisine du marché, 160 Seiten, 70 Farbbilder, Format 22,5×28 cm, 74 Franken (ISBN 3-85502-268-2).

**AT Verlag, Bahnhofstrasse 39–43, 5001 Aarau, Tel. (064) 25 11 33**

### Schweizerischer Weinskandal

Die schweizerische Wirtschaft stellt einen «Paradefall» eines Wirtschaftssektors dar, in dem staatliche Preiseingriffe, verbandliche Selbstregulierung und Importschutz so miteinander verzahnt sind, dass der Konsument in seiner Souveränität massiv eingeschränkt und finanziell in ungebührlicher Weise erleichtert wird. Kernstück der schweizerischen Weinpolitik ist die mengenmässige Kontingentierung der Einfuhr, die zu einer Kontingentsrente von mindestens 100 Millionen Franken pro Jahr führt, wobei diese nur zum geringsten Teil den bäuerlichen Produzenten zufällt, sondern in fetten Margen des Handels aufgeht.

Die vorliegende Studie zeigt auf, wie im Rahmen des Landwirtschaftsgesetzes dieser «Skandal» behoben werden könnte: durch Einführung eines Leistungssystems. Diese Lösung ist aus ökonomischer Sicht effizienter und gerechter als sämtliche Alternativen, indem sie ein Maximum an Liberalisierung mit dem Festhalten an kostendeckenden Preisen für bäuerliche Produzenten verbindet. Als flankierende Massnahmen sind einerseits Qualitätsvorschriften (Ertragsbeschränkungen) und anderseits eine Produktionsumstellung von Massenweisswein zum Qualitätsrotwein in jedem Fall unerlässlich. Unsere politischen Behörden müssten jedoch den Mut aufbringen, den offenkundigen Missbräuchen des Landwirtschaftsgesetzes sowie der krassen Missachtung der Konsumenteninteressen entgegenzutreten – anstatt wie bisher der gut organisierten (Weiss-)Weinlobby Mal für Mal nachzugeben.

110 Seiten, Fr. 28.– (1986) ISBN 3 7253 0278 2

**Verlag Rüegger, Unterdorf 65, 7214 Grüsch, Tel. (081) 52 22 44**

### Schweizer Spezialitäten

Der erfolgreiche Koch *Peter Bührer* stiess bei der Arbeit an seinem ersten Buch auf alte Rezepte der Schweizer Küche. Er beschloss, systematisch in




Archiven und alten Kochbüchern nach weiteren Rezepten zu fahnden.

Die Ursprünge der Schweizer Küche und ihre Entwicklung, der Einfluss der alten Klosterküche auf die bürgerlichen Haushalte sowie Ess- und Trinkgewohnheiten bei Festen und Bräuchen werden im ersten, historischen Teil des Buches dargestellt. Kulinarische Exkurse im dritten Teil widmen sich den weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannten, typisch schweizerischen Erzeugnissen wie Rösti, Fondue, Birchermüesli – und natürlich Schokolade. Eine weitere Kochfibel auf dem ohnehin reichlich gesättigten Markt? «Schweizer Spezialitäten – Alte Original-Kochrezepte» ist aber nicht irgendein Kochbuch, sondern ein ganz besonderes, aussergewöhnliches. Aussergewöhnlich deshalb, weil hier die Originalität der Rezepte im Vordergrund steht.

Schweizer Spezialitäten von Peter Bührer, Fr. 58.–.

**Albert Müller Verlag AG, 8803 Rüschlikon, Tel. (01) 724 17 60**

**Howeg-Rechnung 1985/86 ausgeglichen**

# Unkosten fest im Griff

**Die Howeg AG konnte für das abgelaufene Geschäftsjahr mit einer ausgeglichenen Rechnung aufwarten. Das operationelle Ergebnis liegt sogar über dem Budget. Umfangreiche Massnahmen waren seit der Umstrukturierung im Jahre 1982 in die Wege geleitet worden, um die strukturellen Probleme in den Griff zu bekommen.**

Auf die gehobenen Bedürfnisse der Gastronomie richtet sich die Sortimentspolitik der Howeg. Zum letztjährigen Erfolg haben auch die an der Igeho vorgestellten Produkte der Top-Toque-Linie sowie die exklusiven Henri-Vigneron-Burgunderweine beigetragen. Der Verkauf wurde dezentralisiert und die Tätigkeitsgebiete in die vier Regionen West, Mitte West, Mitte Ost und Ost aufgeteilt.

**Verteilung neu organisiert**

Grosse Anstrengungen wurden im Bereich der Verteilung unternommen. Im Gegensatz zum Verkauf war hier eine Zentralisierung angestrebt worden. Dies sollte aber immer unter dem Aspekt geschehen, welches den Kunden nicht beeinträchtigt. Durch Massnahmen in dieser Richtung hat das Unternehmen die Gesamtkosten um mehr als zehn Prozent gesenkt. Die Inventarbestände gingen sogar um nahezu zwanzig Prozent zurück. Dadurch konnten flüssige Mittel in beträchtlichem Aufwand gewonnen werden.

Die hohen Debitorenausstände beanspruchen die Liquidität sehr stark, so dass durchgreifende Massnahmen getroffen werden mussten. Kunden, welche ihren Verpflichtungen nicht fristgemäss nachkamen, wurden Verzugszinse berechnet. Zudem achtete man bei der Aufnahme von neuen Kunden sorgfältig darauf, dass der betreffende Betrieb die Voraussetzungen erfüllt. Nicht zu umgehen war bei diesen Massnahmen, dass Umsatz verloren ging; der Gewinn an flüssigen Mitteln war jedoch wichtiger, um die Rückzahlung der Darlehen an die Howeg Einkaufsgenossenschaft zu gewährleisten.

Ein konsequentes Fortsetzen der Rationalisierungsmassnahmen in allen Bereichen und eine Verbesserung der Marktpräsenz dürfte der einzig gangbare Weg sein, um die Howeg zu einem profitablen Unternehmen werden zu lassen. AM



***Neuer Wein am düsteren Winzerhimmel***

*Den Sorgen über die Weinschwemme, die auch dieses Jahr den Winzerhimmel verdüstern, zum Trotz, lancierten Waadtländer Rebbauern in Bursinel einen neuen Weissen: Le Boulet d'Or ist der «goldenen» Kugel des Ostschweizer Kugelstösser Werner Günthör gewidmet, die dem Sportler den Europameistertitel einbrachte. Claud Martin (Union vinicole de Cully) (rechts) nahm persönlich die Weintaufe vor. (Bild Keystone)*

**Die ersten Subventionen fliessen**

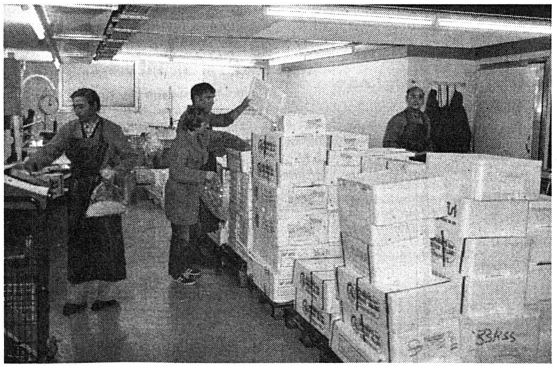
# 37 Millionen in die Weinwirtschaft

**Für Massnahmen zur Sanierung der Weinwirtschaft im laufenden Jahr hat der Bundesrat mit dem Einverständnis der parlamentarischen Finanzdelegation 37 Mio Franken aus dem Rebbaufond freigegeben. Nicht abgeneigt scheint man in Bern gegen eine einmalige Vernichtungsaktion der 82er und 83er Jahrgänge zu sein. Diese jetzt freiwerdenden Mittel werden vorerst dafür verwendet, rund 10 Mio Liter Wein vom Markt zu nehmen.**

Nach Auskunft eines Mitarbeiters in der Sektion Rebbau und Weinwirtschaft des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements (EVD) handelt es sich bei diesem Beschluss um einen normalen Vorgang. Am 16. Juni 1986 hatte der Bundesrat einen Fünfjahresplan zur Sanierung der mit grossen Überschüssen kämpfenden Schweizer Weinwirtschaft beschlossen und dafür jährliche Aufwendungen von rund 38 Mio zulasten des Rebbaufonds in Aussicht genommen. Von den nun freigegebenen 37 Mio Franken entfallen allein 30 Mio auf die alkoholfreie Traubenverwertung, dank der rund 10 Mio Liter vom Markt genommen werden können. 6 bis 7 Mio Franken sind für die Förderung der industriellen Verwertung vor allem von Weinen der Ernten 1982 und 1983 bestimmt (3 Mio Liter). Je einige Hunderttausend Franken sollen für eine Werbekampagne zugunsten des Schweizer Weins im Inland sowie für die propagandistische Exportförderung eingesetzt werden.

**In Zukunft im Budget**

Weil der Bundesrat seinen Beschluss über das Sanierungsprogramm erst Mitte Juni fasste, musste nach Auskunft des EVD-Mitarbeiters der Weg über die Bevorschussung mit Konsultation der Finanzdelegation gewählt werden. Die Mittel für das kommende Jahr hingegen sollen in den ordentlichen Voranschlag aufgenommen werden. 1985 hatte das Parlament für Massnahmen zur alkoholfreien Traubenverwertung 28 Mio Franken auf dem Wege des Budgetnachtrages bewilligt. *sda/AM*



***Seinet & Co., Comestibles en gros an neuer Adresse***

*Kürzlich konnte das Unternehmen ihre umgebauten und zum Teil neuen Büro-, Verarbeitungs-, Kühl- und Lagerräume an der Gibraltarstrasse 1 in Luzern in Betrieb nehmen. Seit mehr als 30 Jahren wurden an der Weggisgasse 28, dem bisherigen Sitz, Comestibles an die Privatkundschaft verkauft. (Bild Seinet)*

prodega
Profitip
Salami Milano «Milanetto»
per Kilo
10.90

Modelschinken von der Schulter
geräucht oder ungeräucht
¼ oder ½ VAC
per Kilo
prodega 11.50

Schweizer Sauerkraut
10-Kilo-Karton
per Kilo
prodega 1.68

Majestic Spargelspitzen
small oder medium
9 Dosen, per Dose
prodega 1.35

Sais Erdnussöl
25-Kilo-Kanne
per Kilo
prodega 4.45

Brouilly
«Réserve Grand-Duc»
Harasse zu 12 Pots
Pot 50 cl, exkl. Wust
prodega 4.09

Tela Flair Toilettenpapier
2lagig, 300 Coupons
Paket zu 10 Rollen, exkl. Wust
prodega 3.80

Gültig vom 10. bis 16. 10. 1986

# ANSCHLAGBRETT

SFG

Schweizerische Fachkommission für Berufsbildung im Gastgewerbe, Zürich

## SFG-KURSE 1987

**(Im Internatssystem)**

### Lehrmeisterkurse

**Daten:**
27. April bis 1. Mai 1987 (Anmeldeschluss: 13. Februar 1987) oder
28. September bis 2. Oktober 1987 oder 5. Oktober bis 9. Oktober 1987 (Anmeldeschluss: 30. Mai 1987)

**Ort:**
Hotel Alexander, Weggis

**Kosten:**
Fr. 750.– Kurs inkl. Unterkunft und Verpflegung
Fr. 550.– Kurs mit Mittagessen

Der Besuch eines SFG-Lehrmeisterkurses befreit den Absolventen vom obligatorischen, kantonalen Lehrmeisterkurs. Ab 1987 ist der Besuch des Lehrmeisterkurses ferner Voraussetzung für die Zulassung zur Höheren Fachprüfung für Küchenchefs.

### Vorbereitungskurse Küchenchefprüfung

**Kurs 1. Teil**

**Daten:**
26. Oktober bis 6. November 1987 (2 Wochen). Der 2. Teil (3 Wochen) findet im November 1988 statt.

**Ort:**
Hotel Bellevue au Lac, Brunnen

**Kosten:**
Fr. 1000.– Kurs inkl. Unterkunft und Verpflegung
Fr. 750.– Kurs mit Mittagessen

**Voraussetzung:**
Abgeschlossene Lehre als Koch

**Anmeldeschluss:**
30. Juli 1987

**Kurs 2. Teil**
(Für Teilnehmer, die im Jahre 1986 den 1. Teil besuchten)

**Daten:**
9. November bis 26. November 1987 (3 Wochen)

**Ort:**
Hotel Alexander, Weggis

**Kosten:**
Fr. 1500.– Kurs inkl. Unterkunft und Verpflegung
Fr. 1100.– Kurs mit Mittagessen

**Voraussetzung:**
Abgeschlossene Lehre als Koch

**Anmeldeschluss:**
30. Juni 1987

### Vorbereitungskurs Service-Meisterprüfung

**Daten:**
27. April bis 15. Mai 1987 (3 Wochen)

**Ort:**
Hotel Alexander, Weggis

**Kosten:**
Fr. 2100.– Kurs inkl. Unterkunft und Verpflegung
Fr. 1100.– Kurs mit Mittagessen

**Voraussetzung:**
6 Jahre Tätigkeit im Service

**Anmeldeschluss:**
13. Februar 1987

### Methodikkurs für angehende Fachlehrerinnen und Fachlehrer

**Daten:**
26. Oktober bis 6. November 1987 (2 Wochen)

**Ort:**
Hotel Alexander, Weggis

**Kosten:**
zirka Fr. 500.– für Unterkunft und Verpflegung. Der Kurs ist gratis.

**Voraussetzung:**
Abgeschlossene Lehre als Koch, Kellner oder Servicefachangestellte, Hotelfachassistentin.

**Anmeldeschluss:**
10. März 1987


Bar-Fachschule
**Kaltenbach**
Inhaberin: M. Galmarini

Modernste Fachausbildung mit Diplom-Abschluss der ältesten und meistbesuchten Fachschule der Schweiz.
**Laufend Tages- und Abendkurse für Berufs- und Privatpersonen.**
Kostenlose Stelleninformation.

**Weinbergstrasse 37, 8006 Zürich**
**Tel. 01/47 47 91**
(3 Minuten vom Hauptbahnhof)

Name: _____
Vorname: _____
Strasse: _____
PLZ / Ort: _____


SFG

Schweizerische Fachkommission für Berufsbildung im Gastgewerbe, Zürich

## SFG-KURSE 1987

**(Berufsbegleitend an der Berufsschule der Stadt Zürich)**

### Vorbereitungskurse Küchenchefprüfung

**Kurs 1. Teil**

**Daten:**
22. April bis 24. Juli 1987 (jeweils am Mittwoch)

**Ort:**
Zürich, Heinrichstrasse 240 (Schulgebäude)

**Kosten:**
Fr. 550.–

**Voraussetzung:**
Abgeschlossene Lehre als Koch

**Anmeldeschluss:**
28. Februar 1987

**Kurs 2. Teil**
(Für Teilnehmer, die im Sommersemester den 1. Teil besuchten)

**Daten:**
21. Oktober 1987 bis 17. Februar 1988 (jeweils am Mittwoch)

**Ort:**
Zürich, Heinrichstrasse 240 (Schulgebäude)

**Kosten:**
Fr. 650.–

**Voraussetzung:**
Abgeschlossene Lehre als Koch

**Anmeldeschluss:**
15. September 1987

### Vorbereitungskurs Service-Meisterprüfung

**Daten:**
27. April bis 21. September 1987 (jeweils am Montag)

**Ort:**
Zürich, Heinrichstrasse 240 (Schulgebäude)

**Kosten:**
Fr. 700.–

**Voraussetzung:**
6 Jahre Tätigkeit im Service

**Anmeldeschluss:**
28. Februar 1987


*Italienisch in Florenz*

Sammeln Sie in der malerischen Kulturstadt mit Flair neue südländische Eindrücke.
Sie lernen die Sprache, holen sich Anregungen aus der italienischen Küche und besuchen landwirtschaftliche Weingüter in der Toscana.
Sie erleben einen wunderschönen Sprachaufenthalt und erweitern Ihre Berufschancen.

Für Interessenten aus dem Hotel- und Gastgewerbe Spezialkurse mit **Sonderrabatt.**

SWISSCENTER

Viale Portone 1
6650 Bellinzona
Telefon (092) 25 13 43
(deutschsprachig)

758


***Bitte Erscheinungsdatum vorschreiben***

# VERSCHIEDENES


Empfehle mich für prompte, fehlerlose

**Übersetzungen**

in Englisch. Fr. 12./Std.

Joe Bucher
Winzerstrasse 7, 8049 Zürich,
Telefon (01) 58 02 82


# VERSCHIEDENES


**One Man Band aus London**

**Kevin Noel,** Topreferenzen, Mac + Bekka, BBC usw. spielt Popular Rock, Pop, Light Funk. Noch zu buchen für Febr. 1987 (Kurort bevorzugt).
Kontaktadresse: Thomas Boo «The Pub of course»
3792 Saanen-Gstaad
Telefon (030) 4 14 41

8413

**Hotel-/Restaurant-inventar aus Liquidationen**

**Maschinen und Apparate, Glaswaren, Porzellan, Bestecke, Silberwaren, Service- und Küchenartikel, CSN-Artikel, Tischwäsche** usw. Alles in sehr gutem, teilw. **neuwertigem Zustand,** laufend zu niedrigen Preisen!

**Neu!** Besichtigung und Verkauf **jederzeit** nach Vereinbarung.

Auskunft:
**Ed. E. Stöcklin, Liquidator**
Zürich, Tel. (01) 40 70 51 **(8–12 Uhr)**
Basel, Tel. (061) 22 03 30

**An- und Verkauf / Liquidationen**

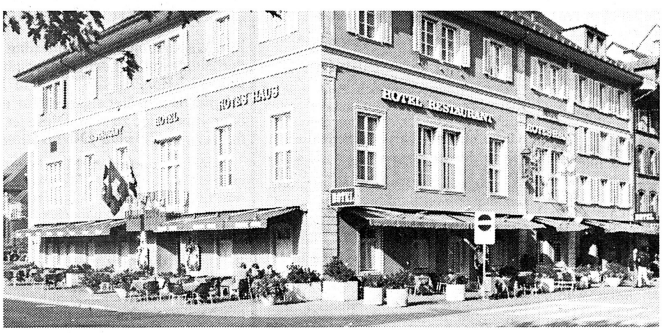
782

*Inserate in der hotel + touristik revue haben Erfolg!*



***Ein Blick hinter die Kulissen, z. B. im Hotel-Restaurant Rotes Haus in Brugg:***

**„Für das 'aare' Wäsche-Leasing haben wir uns entschieden, als noch niemand von dieser Alternative sprach."**




Zwischen Altstadt und City, nur 5 Min. vom Bahnhof Brugg entfernt, ist dieses altehrwürdige Gasthaus ein idealer Treffpunkt für jedermann.

***Immer schon spielte die Aare eine wichtige Rolle im von den Habsburgern gegründete Städtchen Brugg. Zu seinen ältesten und renommiertesten Gaststätten gehört das Rote Haus, das bereits 1448 in einer Chronik festgehalten worden ist. Seit 1896 ist es im Besitz der Familie Maurer. Mitten im Zentrum gegenüber dem Parkhaus Eisi gelegen, ist das Rote Haus mit seiner vielseitigen Infrastruktur für Geschäfts- und Familien-Anlässe ideal. Räumlichkeiten für 20 bis 400 Personen, Zimmer mit Bad oder Dusche und WC, eine leistungsfähige gutbürgerliche Küche und nicht zuletzt auch die persönliche Betreuung der Familie Maurer-Haller sind Garant, dass sich die Gäste an 360 Tagen im Jahr wohlfühlen.***

***Herr Maurer, weshalb haben Sie schon 1963 die Wäschepflege der 'aare' anvertraut?***
J. M.: Damals weder aus Personal- noch Kostengründen, sondern aus rein freundschaftlichen Beziehungen heraus. Die Wäscherei Aare wurde gerade gegründet, als ich den Betrieb meiner Eltern übernahm.

***Woher kannten Sie das Wäsche-Leasing?***
J. M.: Im eigentlichen Sinn kannte man das bei uns noch nicht. Damals holte die 'aare' einfach unsere eigene Bettwäsche zum Waschen, Mangen, Flicken ab. In unserer etwas veralteten Lingerie besorgten wir noch die Tisch und Frotté-Wäsche. Anfang der 70er Jahre begann die 'aare' das in den USA bekannte Wäsche-Leasingsystem aufzubauen.

***Was umfasst das 'aare' Wäsche-Leasing heute?***
J. M.: Die gesamte Wäsche, weisse wie farbige. Wir schmeissen einfach alles durcheinander in die 'aare' Wäschebehälter, die zwei- bis dreimal wöchentlich abgeholt werden. Zurückgebracht wird schön sortierte, frisch gewaschene, gebügelte und wenn nötig ausgebesserte Wäsche.

***Gibt es Voraussetzungen oder Nachteile?***
J. M.: Nachteile nicht, die Zusammenarbeit mit der 'aare' funktioniert tipptopp. Zu beachten ist: Die Wäschepflege im Leasing-System benötigt grössere Wäsche-Vorräte, weil sie immer irgendwo zirkuliert, bei uns, bei der 'aare', auf dem Transport.

***Und wie sieht das 'aare' Wäsche-Leasing kostenmässig aus?***
Längerfristig wesentlich günstiger. Mittlerweilen hätten wir längst neue Maschinen anschaffen müssen, gute Lingerie-Angestellte kosten auch und sind heute kaum noch zu finden.

***Vielen Dank, Herr Maurer.***
***Möchten Sie mehr über unser Wäsche-Leasing wissen? Verlangen Sie bitte unsere Dokumentation oder noch besser ein unverbindliches Gespräch:***

**056/41 59 50 oder 51**

**Wäscherei Aare AG**
**Hotel- und Spitalwäsche-Leasing**
**Postfach 148**
**5200 Brugg**

## Notizen zum Wein



**William P. Gernet, Weinkenner und branchenbekannter Fachjournalist, notiert für Sie regelmässig Aktuelles und Wissenswertes rund um den Wein**

# *Suspense*

*Dieses aus dem Englischen entlehnte Wort bedeutet u. a. Spannung, doch würde es uns kaum einfallen, den deutschen Ausdruck zu verwenden. Vor allem, weil es so ausgezeichnet zu den wohltuend ablenkenden Krimis passt, von denen die besten ja aus der anglo-amerikanischen Welt zu uns kommen.*

*

*Die in Herbstsonnenglanz getauchten Rebberge, deren Laub sich da und dort leicht verfärbt, was anzeigt, dass der Vegetationszyklus seinem Ende zuneigt, bieten einen herrlichen Anblick, und ein Bummel durch die Rebhänge, wo die Trauben ihre letzten Öchsle sammeln, sorgt für wohltuende Ablenkung und Entspannung.*

*

*Doch ganz im Gegensatz zum Krimi, der durch Suspense Entspannung bringt, sorgt der beruhigende Anblick der Rebberge für eine gewisse Spannung. Denn unwillkürlich denkt man an den neuen Jahrgang. Selbst jene, die nur gelegentlich Wein trinken und beteuern, dass sie davon nicht viel verstehen, stellen sich die Frage nach der zu erwartenden Qualität. Sie mögen sich beruhigen, aus allen Weinbaugebieten der Welt kommen Jahr für Jahr positive Meldungen und vielversprechende Vergleiche mit früheren Jahrgängen, die man einst ebenfalls lobte. Damit wäre eine gewisse Spannung fürs erste gewichen.*

*

*Den eigentlichen Suspense aber, jener, der wirklich kribbelt, den kann uns niemand nehmen und auch nicht verwehren. Gemeint ist die Frage nach der Menge. Das ist seit einigen Jahren der wahre Suspense des Weinherbstes.*

*Und die Lösung des Rätsels lässt auf sich warten, denn erst gegen Ende Jahr bringt die Erntestatistik die Lösung. Und doch hätte man so gerne gewusst, ob die Scheren vor der Ernte gezückt wurden, um Überschüssiges herauszuschneiden.*

*

*Suspense bedeutet nämlich auch Ungewissheit, wie wir gesehen haben. Ungewissheit bezüglich Qualität, Ungewissheit bezüglich Menge.*

*Mit der zweiten Ungewissheit leben vor allem die Verantwortlichen der Produzentenverbände, die selbst kaum an die Wirkung ihrer beschwörenden Appelle glauben.*

*

*Auch jene, die nicht herausgeschnitten haben, erleben den Suspense in Form von Ungewissheit. Ungewissheit darüber, ob die Encaveurs wirklich Ernst machen werden mit ihrer Ankündigung, nicht mehr Trauben anzunehmen als die Menge eines Normaljahres.*

*Ungewissheit bei allen Winzern, die gern wissen möchten, was schlussendlich in Franken und Rappen für die geernteten Trauben herausschaut. Ungewissheit auch darüber, was besser rentiert. Wenig und gut oder viel und mittelmässig. Ein schmerzlicher Suspense.*

*

*Auch in der Ostschweiz herrscht Ungewissheit. Bei jenen Weinbauern, die zum Ausgleich der Ausfälle des letzten Jahres etwas viel haben hängen lassen und nicht wissen, ob die Sonne den grossen Behang ausreifen kann. Ungewissheit, ob der Konsument nicht der Werbung und den verlockenden Preisen aus der Westschweiz erliegen und dem Riesling×Sylvaner die kalte Schulter zeigen wird.*

*

*Suspense kann aber auch mit Aufschub übersetzt werden, und das weiss man auch in Weinbaukreisen sehr wohl. Das 1982 entstandene Problem hat man einfach aufgeschoben, und ein Jahr später hat man wieder aufgeschoben und nochmals aufgeschoben und dann dem Bund zugeschoben. Und nun sorgt er für Suspense, indem er die Liquidierung der Überschüsse nochmals aufschiebt.*

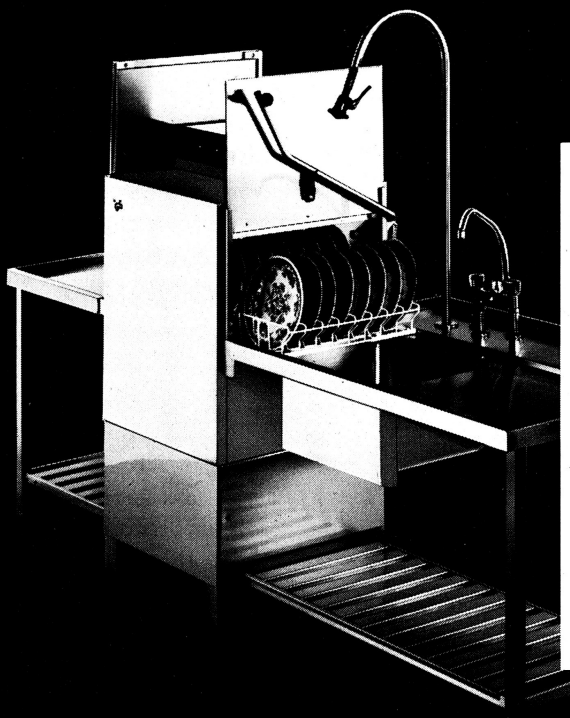
*Aufgeschoben die Mengenbeschränkung in den meisten Kantonen. Aufgeschoben ein eidgenössischer Rahmen, der es den Kantonen erlauben würde, eine echte Appellation controlée zu schaffen. Aufgeschoben natürlich auch der Zwang dazu. Aufgeschoben auch die Publikation der abgeänderten Lebensmittelverordnung.*

*

*Ungewissheit und Aufschub der dringenden Lösung der Probleme, ist das nicht spannend und voller Suspense?*

*Es lebe der eidgenössische Wein-Krimi!*

Spülen
am laufenden
Schub.



Die **GS 41** ist eine ungewöhnlich vielseitige Geschirrspülmaschine. Sie kommt aus gutem Hause, gehört zu den Schnellen, ist unnachgiebig gegenüber Schmutz, aber zärtlich zu Ihrem Geschirr. Viele Gäste, viele Essen, volles Haus – die **GS 41** sieht dem gelassen entgegen. Schmutzgeschirr links rein, rechts sauber raus (oder umgekehrt), und das in max. 2 Minuten.

Sie spült auch mal um die Ecke (Eckmodell), kann einiges einstecken, ist sehr sparsam (dank Mediamat-Laugenreiniger) und besticht durch ihr sauberes Aussehen.

Was sie spült, kann sich blitzschnell wieder sehen lassen.

**Winterhalter Gastronom AG**
Apparatebau
9464 Rüthi/SG
Telefon 071/79 14 42-44
Telex 71750 wiha ch

Geschirr-, Gläser und Kasserollenspülmaschinen und Grossanlagen

winterhalter
Gastronom

Qualifizierter Kundendienst und prompter Service in der ganzen Schweiz.

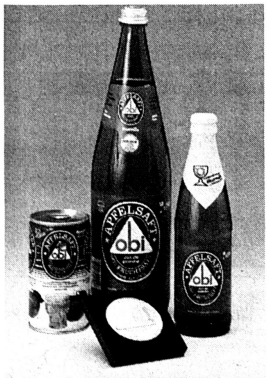
Bitte besuchen Sie uns an der Gastronomia (Lausanne) vom 1.11. – 5.11.86, Halle 17, Stand 1724.

## Firmen berichten

### Gold für Apfelsaft

Monde Selection, ein in Brüssel domiziliertes Internationales Institut für Qualitätsauswahl, hat den Obi Apfelsaft der Bischofszeller Getränke-Vertriebs-Gesellschaft, thurella ag, mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Dieses aus sonnengereiften Thurgauer Äpfeln hergestellte Naturprodukt ist eines der beliebtesten Apfelsaft-Getränke der Schweiz.

Die thurella ag macht seit Jahren mit Innovationen auf dem Getränkesektor von sich reden, mit dem ersten alkoholfreien Apfelwein (Apfelschuss) und dem Obi light apple, einem Apfelsaft, dem




auf natürliche Weise der Fruchtzucker entzogen wird und der nur 24 Kalorien pro Deziliter aufweist. Monde Selection verleiht auch ausgesuchten Weinen, Spirituosen und Likören aus aller Welt Medaillen.

**Thurella AG, 9220 Bischofszell, Tel. (071) 81 38 21**

### Hilco-Konfitüren

Fruchtig frische Konfitüren auf dem Frühstückstisch sind bei den Gästen beliebter denn je. Vor allem dann, wenn die Sortenvielfalt jeden Morgen eine andere, schmackhafte portionierte Früchte-



überraschung verspricht. Hilco bietet der Gastronomie nicht nur sortenreine, sondern auch assortierte Verkaufseinheiten an. Der Gastronom hat zudem die Möglichkeit, den besonderen Anforderungen von Diabetikern und Linienbewussten Rechnung zu tragen.

Mit den Hilco-Light-Konfitüren werden diese Anforderungen und Wünsche erfüllt. Ungetrübtes Frucht- und Aromaerlebnis bieten diese leichten und bekömmlichen mit Sorbit und Polydextrose gesüssten Konfitüren.

Die Konfitüren und Marmeladen sind nicht nur in Portionenbechern, sondern auch in Gläsern und Grossgebinden erhältlich. Das Unternehmen zählt zu den drei grössten Herstellern der Konfitüren-, Konserven- und Tiefkühlbranche des schweizerischen Wirtschaftsraumes und beschäftigt 370 Mitarbeiter. Über den speziellen Musterversand-Service des Unternehmens kann sich der Gastronom selbst von der Qualität der Produkte überzeugen.

**Hilcona AG, FL-9494 Schaan, Tel. (075) 2 54 54**

## ANSCHLAGBRETT

*Der Computer – Ihr Arbeitskollege von heute*

**Hotel-EDV-Kurse**

*Praktische Ausbildung auf den fortschrittlichsten Hotel-Programmen. Für alle Hotel-Mitarbeiter, die an der Reception und im Betrieb ein Wörtchen mitreden wollen.*

*In vielen dynamischen Schweizer Hotels gehört die Arbeit mit EDV bereits zum Alltag. Im Front- oder Back-Office und im Restaurant werden erfolgreich Computer eingesetzt.*

*Stehen Sie nicht abseits. Wahren Sie sich auch für die Zukunft die besseren Chancen. Wir bieten Ihnen nun Gelegenheit, sich mit Ihrem neuen Arbeitskollegen, dem Computer, richtig bekannt zu machen. Sie werden ihn als praktischen Kerl erleben, mit dem Sie unbedingt Freundschaft schliessen sollten.*

*Verlangen Sie das ausführliche Kursprogramm. Teilnahmezeugnis und Arbeitsunterlagen inbegriffen.*

*Hotel & Touristik Management AG*
*Ausbildung*
*Baarerstrasse 75/77*
*6300 Zug, Tel. 042 22 20 34*

profitel

SOUTHBOURNE
SCHOOL OF ENGLISH
Bournemouth

Für das **Gastgewerbe**

**ENGLISCH**

**Intensivkurse**

**3. November – 12. Dezember 1986**
**2. Februar – 13. März 1987**

Allgemeine Kurse für Anfänger, Teilnehmer mit mittleren und guten Englischkenntnissen während dem ganzen Jahr; Eintritt jeden Montag möglich.

Auskünfte und Beratung:
METZ Services
Hirschengraben 8, 3001 Bern
Tel. 031 / 25 05 95

Adresse:

# ANSCHLAGBRETT

## Weiterbildungskurse SHV
## Cours de perfectionnement SSH

### Front-Office-Applikation mittels Personal Computer

4.–5. November 1986, Hotel Schloss Hünigen, Konolfingen

**Kursziel**
Der Teilnehmer kann beurteilen, ob der Personal Computer im Front-Office in seinem Betrieb eingesetzt werden kann, und er kennt ein Standard-Branchenpaket für den Front-Office-Bereich.

**Kosten**
Fr. 300.– Mitglied SHV
Fr. 420.– Nichtmitglied SHV
(inkl. Dokumentation und Pausengetränke)

**Teilnehmer**
Unternehmer, Kader, Verantwortliche für Réceptionsbereich

**Referent**
Fritz Huber, Informatik SHV, Bern.

### Die neue Schweizer Naturküche

5. November 1986, Schulungszentrum Rosengarten, Chur

**Kursziel**
Der Teilnehmer erlernt das Kochen mit Naturprodukten

**Kosten**
Fr. 160.– Mitglied SHV
Fr. 225.– Nichtmitglied SHV
(inkl. Dokumentation und Pausengetränke)

**Teilnehmer**
Küchenchefs, Alleinköche, Chefs de partie

**Referent**
Hans Hediger, Küchenchef, Hotel Quellenhof, Bad Ragaz

### Finanzbuchhaltung

10. bis 14. November 1986, Hotel Dreilinden, Langenthal

**Kursziel**
Der Teilnehmer erwirbt die Fähigkeit, ein aussagekräftiges, betriebliches Finanz- und Rechnungswesen aufzubauen, dieses zu interpretieren und wichtige Kennzahlen zu errechnen. Er wird seinem Treuhänder ein echter Gesprächspartner sein.

**Kosten**
Fr. 650.– Mitglied SHV
Fr. 850.– Nichtmitglied SHV
(inkl. Dokumentation und Pausengetränke)

**Teilnehmer**
Unternehmer und deren Stellvertreter
Mit der Führung der Buchhaltung betraute Kadermitarbeiter

**Referent**
Manfred Ruch, Vizedirektor SHV

### Der organisierte Betrieb

20. bis 22. Oktober 1986, Hotel Sternen, Muri b. Bern

**Kursziel**
Der Teilnehmer weiss, wie er seinen Betrieb durch den gezielten Einsatz von organisatorischen Massnahmen besser führen kann. Er kennt die Instrumente der Aufbau- und Ablauforganisation.

**Kosten**
Fr. 450.– Mitglied SHV
Fr. 600.– Nichtmitglied SHV
(inkl. Dokumentation und Pausengetränke)

**Teilnehmer**
Unternehmer und Kadermitarbeiter

**Referenten**
Fritz Huber, Informatik SHV, Bern
Erich Berger, Beratungsdienst SHV, Bern

### Un coup de fil...

**La carte de visite de votre établissement**

20 octobre 1986, Hôtel Eden au Lac, Montreux

**Objectif**
Le participant apprendra à téléphoner efficacement, à diriger psychologiquement et rationnellement la conversation afin de réduire les coûts.

**Frais de cours**
fr. 150.– membres SSH
fr. 210.– non-membres SSH
(y compris documentation et pause café)

**Participants**
Réceptionnistes et téléphonistes

**Animateur**
Walter Rohrer, Dynaconsult, Ebmatingen

### Dessert-Kurs 2

6. November 1986

**Kursziel**
Der Kursteilnehmer erhält Ideen für die einfache Zubereitung origineller Desserts.

**Kosten**
Fr. 160.– Mitglied SHV
Fr. 225.– Nichtmitglied SHV
(inkl. Dokumentation und Pausengetränke)

**Teilnehmer**
Küchenchefs, Alleinköche, Chefs de partie

**Referent**
Hans Hediger, Küchenchef, Hotel Quellenhof, Bad Ragaz

### Technique de la mise en œuvre des moyens d'expression

27–28 octobre 1986, Hôtel Ramada Renaissance, Genève

**Objectif**
Le participant apprendra à connaître les principes de base de la rhétorique. Il trouvera et affirmera son style de présentation personnel.

**Frais de cours**
fr. 450.– membres SSH
fr. 600.– non-membres SSH
(y compris documentation et pause café)

**Participants**
Chef d'entreprise et cadres

**Animateur**
Pierre-Alain Roth, animateur de vente et de management, Bâle

### Instruction efficace et motivante

12–13 novembre 1986, Hôtel Le Mirador & Country Club, Mont-Pèlerin

**Objectif**
Le participant apprendra à instruire et à former des groupes avec méthode et efficacité. Il sera capable de développer et réaliser lui-même des cours de formation et des séminaires.

**Frais de cours**
Fr. 450.– membres SSH
Fr. 600.– non-membres SSH
(y compris documentation et pause café)

**Participants**
Chefs d'entreprise et cadres

**Animateur**
Pierre-Alain Roth, animateur de vente et de management, Bâle

### Persönlichkeitsentwicklung:

**Der Weg zur Steigerung von Führungseffizienz und Beeinflussungspotential**

22. bis 24. Oktober 1986, Hotel Stella, Interlaken

**Kursziel**
Die Teilnehmer erfahren den Einfluss persönlicher Lebensprogramme auf Entscheidungsprozesse, das persönliche Führungsverhalten und auf den Umgang mit sich selbst. Ziel des Seminars ist es, sich selbst und die Auswirkungen des eigenen Verhaltens auf andere besser kennenzulernen. Gleichzeitig erhöht sich die Fähigkeit, andere Menschen und ihre Verhaltensstile besser einzuschätzen. Durch einen veränderten Umgang mit Belastsituationen gewinnt das eigene Führungsverhalten an Sicherheit. Der konzentrierte und gezielte Einsatz der eigenen Energie soll verstärkte innere Integration und Gelassenheit ermöglichen.

**Kosten**
Fr. 450.– Mitglied SHV
Fr. 600.– Nichtmitglied SHV
(inkl. Dokumentation und Pausengetränke)

**Teilnehmer**
Unternehmer und deren Stellvertreter

**Referenten**
Dr. Bernhard Cevey, Diplompsychologe, Lehrbeauftragter an der Universität Tübingen.
Unternehmungsberatung HOLZ + CEVEY, Tübingen

Verlangen Sie den Detailprospekt bei:

**Schweizer Hotelier-Verein**
Weiterbildung
Postfach 2657
3001 Bern, Tel. 031 507 111

Renseignements et détails

**Société suisse des hôteliers**
perfectionnement professionnel
Case postale 2657
3001 Berne, Tél. 031 507 111


**Hotel- und Gastgewerbe Spezial-Fachschule**

Markus Grab
vormals Theo Blättler
Tribschenstrasse 19
6005 Luzern

Die hohe Schule für die gepflegte Gastronomie
Kleine Kurse: 12–16 Teilnehmer
Auskünfte, Prospekte und Kursprogramm erhalten Sie unverbindlich bei:
Kursleitung: Markus Grab
Eidg. dipl. Restaurateur
Eidg. dipl. Maître d'hôtel
Telefon (041) 44 69 55

**Service-Grundschulung**
13. 10.–31. 10. 1986/19. 1.–6. 2. 1987
**Küchen-Grundschulung**
27. 4.–29. 5. 1987
**Flambieren-Tranchieren**
15. 12.–19. 12. 1986/16. 2.–20. 2. 1987
**Barmix-Spezialkurse**
9. 12.–12. 12. 1986/9. 2.–13. 2. 1987
**Service-Management**
1. 6.–12. 6. 1987
**Weinseminar**
22. 6.–25. 6. 1987

534

**Bar-Mixer**

Fernkurse mit Cert./Diplom Fr. 260.–.

Anfragen an:
Institut Vit-All, Postfach 8
8862 Schübelbach

708

**MONTMIRAIL**
Evangelisches Töchterinstitut für 15- bis 18jährige
1766 CH-2075 Thielle/Neuchâtel
Telefon (038) 33 22 41

**Erlernen der französischen Sprache**
Alliance française und Zertifikat des Verbandes Schweizerischer Privatschulen

Vorbereitung für Handels-, Hotel- und med. Hilfsberufe, Haushaltungsschule
Obligatorisches Schuljahr. Eintritt: Frühling, Herbst.
SOMMERFERIENKURS (12–18 Jahre)
Mosse 47-011382

**Französischkurse in Nizza**

Intensiv-, Ferien-, Langzeit-Examenkurse. 3 Std./Tag oder 6 Std./Tag. 2 bis 24 Wochen. Alle Kursarten bis Jahresende.

**Neuer Katalog 1987**

Unterkunft in Gastfamilie oder Hotel.

Deutschsprachige Auskunft und Freiprospekt:
Ecole ACTILANGUE
2, rue Alexis-Mossa
06000 Nice – France
Telefon (003393) 96 33 84
Telex 462265

531

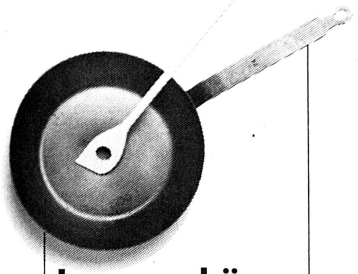
EAL
**Europa-Akademie in Liechtenstein**
Internationale Gastronomische Management-Akademie

**Gastronomiepraxis und -management**

Fachkurse für Restaurant-, Bankett- und Barservice;
Unternehmerschulung «Diplomierter Gastronom EAL»;
Ferienseminar für Gastwirtinnen und Hoteliersfrauen.
Küchenfachkurse, Lehrgang «Diätetisch geschulter Koch EAL».
Fordern Sie das «Akademie-Programm 1986/87» an.

Interbavaria AG, Europa-Akademie in Liechtenstein
FL-9497 Triesenberg/Vaduz, Tel. (00 41 75) 2 69 99, Telex 0046/77-838

# STELLENMARKT



## Immer schön der Nase nach.

Rosige Zeiten für den einsatzfreudigen

## Koch

in einem unserer **MIGROS-Restaurants in Zürich und Umgebung.**

Wenn Sie als gelernter Koch mit einigen Jahren Praxis grossen Appetit auf eine interessante Stelle haben, greifen Sie jetzt am besten gleich zum Telefon. Als ausgekochter Profi ist Ihnen nur das beste Essen gut genug und der Kontakt zu Ihren Gästen genau so selbstverständlich wie der Wille zum Erfolg. Neben einer herausfordernden Tätigkeit bieten wir Ihnen unter anderem jeden Monat ein verlängertes Wochenende.

Detailinformationen erhalten Sie über **Telefon 01/44 44 21, intern 430.** Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**MIGROS**
Genossenschaft Migros Zürich

**Miteinander die Zukunft meistern.**

PE 487

---

Gutgehendes Speiserestaurant (Tagesbetrieb) in St. Gallen sucht

# Küchenchef

Vorteilhafte Anstellungsbedingungen und ein junges Team erwarten Sie.

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung unter Chiffre X 33-644257 an Publicitas, 9001 St. Gallen.

---

HOTEL SCHWANEN RAPPERSWIL

Zur Ergänzung unseres Réceptionsteams suchen wir per 1. November 1986

## Hotelsekretärin

Ihr Tätigkeitsgebiet umfasst: Empfang und Betreuung unserer internationalen Gäste, Korrespondenz I, F, E, Gästebuchhaltung NCR 2152 sowie allgemeine Büroarbeiten.

Es handelt sich um eine interessante, abwechslungsreiche und weitgehend selbständige Tätigkeit.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an

Rolf B. Rupf
Hotel Schwanen
Seequai 1, 8640 Rapperswil

8410

---

Keine Angst, wir heissen zwar Glashof, aber deswegen sitzen Sie bei uns noch lange nicht im Glashaus. Denn neue Ideen und «selberdenken» sind für uns die Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Falls Sie von Beruf

## 1. Service

sind und den unwiderstehlichen Drang nach einer Luftveränderung verspüren sollten, wäre bei uns eine neue Stelle zu besetzen.

GLAS HOF

**Restaurant GLASHOF**
**Baarerstrasse 41**
**6300 Zug**
**Telefon 042-22 12 48**
Herrn Fischer verlangen

GLASHOF

---

Wir sind eine Tochtergesellschaft der Allgemeinen Treuhand AG (ATAG) und erfolgreich tätig auf dem Gebiet der Informatik. Für die Hotellerie hat INTERDATA das Dialogsystem GADIS***** entwickelt. GADIS hat sich bewährt und ist heute bei führenden Hotels in der ganzen Schweiz im Einsatz. Wir suchen weitere ausgewiesene Hotel- und Gastronomiespezialisten als

## EDV-Verkäufer

zur Verstärkung unseres Teams.

INTERDATA stellt dem Gastgewerbe als Generalunternehmerin Software und Hardware (Mini- und Personal-Computer) für den Front-, Backoffice- sowie den Restaurationskassen-Bereich zur Verfügung.

Wir bieten eine umfassende Ausbildung mit praktischer Einführung in die EDV und Verkaufsarbeit.

Voraussetzungen: Freude am Verkauf, Begeisterungsfähigkeit, gute Allgemeinbildung, Elan und den festen Willen, beharrlich Resultate zu erreichen.

Ergänzende Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau M. Gubser, Personalsekretariat. Senden Sie Ihre Bewerbung bitte an die Direktion der INTERDATA AG, Feldeggstrasse 2, 8152 Glattbrugg.

**Interdata AG**

Ein Unternehmen der ATAG-Gruppe

Glattbrugg, Bern, Basel, Langenthal, Lausanne, La Chaux-de-Fonds
Hauptsitz: INTERDATA AG, Feldeggstrasse 2, 8152 Glattbrugg
Telefon (01) 810 53 00

ofa 154.273.019

---

# Zeughauskeller

Restaurant beim Paradeplatz

Das Haus aus dem 15. Jahrhundert. Seit 1487 am Paradeplatz, mit traditionellem, grossem Küchenangebot, erhältlich ganztägig von 11.30 bis 22.00 Uhr, auch sonntags, Feiertage geschlossen.

Sucht zur Verstärkung der Küchenbrigade tüchtigen, **erfahrenen**

## Chef de partie-Tournant

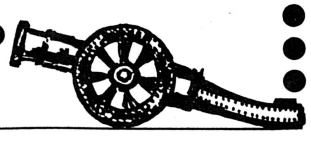
**(rund 25 bis 30 Jahre alt)**

## Commis de cuisine

**(mit etwas Erfahrung)**

Echte 5-Tage-Woche, sehr gute Verpflegung. Wir erwarten **viel** und **zahlen** entsprechend.

ofa 149.270.020



Offerten bitte an
**K. Andreae und W. Hammer**
Bahnhofstrasse 28a
Telefon (01) 211 26 90
Postfach, 8022 Zürich

---

# chez Jeannette

das Spezialitäten-Restaurant

Vordere Vorstadt 17, 5000 Aarau
Telefon 064 - 22 77 88

**Überdurchschnittlich verdienen**

können Sie in unserem renommierten Speiserestaurant im Herzen von Aarau als zuvorkommende und im A-la-carte-Service versierte

## Serviceangestellte

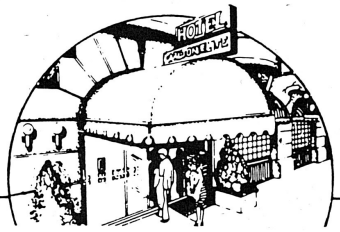
Angenehmes Arbeitsklima, 5-Tage-Woche, sonntags frei. Eintritt 1. November oder nach Vereinbarung.

Interessentinnen rufen am besten gleich an oder kommen vorbei.

**R. und D. Böhler-Egli**

174

---



# CARLTON ELITE HOTEL

Bahnhofstrasse 41, 8023 Zürich
Telefon 01/211 65 60

**Saisonmüde?**

Altrenommiertes ★★★★-Stadthotel, im Herzen der Stadt Zürich, sucht per 1. Dezember oder nach Vereinbarung sprachgewandte, versierte

## Réceptionistin

***

## Reservationssekretärin

(Samstag/Sonntag frei)

***

## Miss Hospitality

welche sich für die Betreuung unserer internationalen Hotelkundschaft verpflichtet fühlt.
Unmögliches wird durch sie möglich gemacht.
(Samstag/Sonntag frei)

Fühlen sie sich von einer dieser Stellen angesprochen, so erwarten wir gerne Ihre Bewerbung.

Carlton Elite Hotel
Edoardo Crivelli, Dir.
Bahnhofstrasse 41, 8001 Zürich
Telefon (01) 211 65 60

8438

---

SCHWEIZER WIRTEVERBAND

## Junger Mann mit Pfiff

Haben Sie Flair fürs Gastgewerbe?

Können Sie Personalprobleme grundlegend erfassen?

Wenn Sie diese beiden Fragen mit einem klaren Ja beantworten können, sollten Sie mit uns in Kontakt treten.

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Behandlung von Einreiseverfahren für ausländische Gastarbeiter (Saisonniers).

Sie beraten am Telefon unsere Mitglieder bei der Suche von geeignetem Personal für Hotels und Restaurants und am Schalter behandeln Sie unsere Kunden wie Könige!

Sie müssen eine grosse Portion Einfühlungsvermögen mitbringen und intuitiv spüren wo der Schuh drückt.

Dass Sie belastbar, freundlich, zuvorkommend und bereit sind, in einem kleinen Team tatkräftig mitzuarbeiten, setzen wir voraus.

Melden Sie sich telefonisch oder schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an den

Schweizer Wirteverband
Abt. Stellenvermittlung
z. H. von Herrn C. Tanner
Gotthardstrasse 61, 8027 Zürich
Telefon (01) 201 26 11

8397



Für unser lebensfrohes 4-Stern-Hotel im Herzen der Stadt Zürich, vis-à-vis vom Hauptbahnhof und direkt an der Limmat gelegen, suchen wir **ab 1. November 1986** (bzw. früher oder später nach besonderer Vereinbarung) erfahrene, qualifizierte

**Réceptionisten (-innen)**

für modernst konzipierte Réception.

Freundlichkeit und Zuvorkommenheit gegenüber einer anspruchsvollen, internationalen Kundschaft stehen bei uns im Vordergrund.

Wir freuen uns auf die Kontaktaufnahme von Interessenten, die über die erforderliche Ausbildung und gute Berufs- und Sprachkenntnisse verfügen und an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind.

Telefonische Anfragen: Frau Hanusek, Telefon (01) 251 55 55, schriftliche Bewerbungen an Hotel Central, Direktion, Central 1, 8001 Zürich

8580

GET MORE

Central

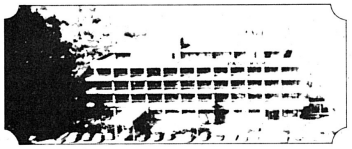
HOTEL CENTRAL ZÜRICH

**Hotel Central, Central 1, beim Hauptbahnhof, 8001 Zürich. ☎ 01/251 55 55.**

****

PANORAMA

Bevorzugte Lage ♣ FEUSISBERG 35 km von Zürich



VIERSTERNHOTEL - TAGUNGSZENTRUM - RESTAURANTS
TEL. 01 784 24 64 CH-8835 FEUSISBERG TELEX 875 825

Wir sind ein modernes und bekanntes Vierstern-Tagungshotel mit 154 Betten/Suiten, mit sehr starkem Bankettbetrieb und einem gut frequentierten Restaurant Français.
Zurzeit wird unser Panorama noch erweitert und verschönert. Für diesen sehr lebhaften Hotelbetrieb suchen wir für das Reservationszentrum mit angegliedertem Sekretariat eine Dame oder einen Herrn als

## Chef de réception/1. Sekretär(in)

- Sie sind in dieser Kaderfunktion für Ihr Ressort vollumfänglich verantwortlich und weitgehend selbständig
- Sie waren bereits in einer ähnlichen Position mit Erfolg tätig und sprechen/schreiben mehrere Sprachen
- für Sie ist zuverlässiges, systematisches Arbeiten und Flexibilität genauso selbstverständlich wie eine vorbildliche Gästebetreuung
- nach einer Einarbeitungszeit sind Sie ebenfalls eine(r) der wichtigsten Repräsentanten(innen) unseres Hauses, der (die) mit einem wesentlichen Anteil mithilft, die hochgesteckten Ziele unseres Geschäftsführungskonzeptes zu erreichen

Sollte unser Anforderungsprofil Ihren beruflichen Vorstellungen nahe kommen, würden wir mit Ihnen gerne ein Gespräch führen.

Vorgängig jedoch erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

**PANORAMA**
8835 Feusisberg/oberhalb des Zürichsees
Friedrich G. Eder, Direktor

8506

VIERJAHRESZEITEN-HOTEL
140 Betten - Banketträume - Fitnesscenter - Parkplätze

welcome chic hotels switzerland

Restaurant Hotel Post Bar 3 Zurzach

## Hotel «Post» ★★★

Wir suchen auf den 1. November 1986 oder nach Übereinkunft in Jahresstelle nette(n), freundliche(n)

## Serviertochter/Kellner Servicelehrstelle

für Frühling 1987

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung.

F. Zimmel, Hotel Post
8437 Bad Zurzach
Telefon (056) 49 22 44

8481

Ein Top Schteller

gastro work ag

KOSTENLOSE KARRIERENBERATUNG UND STELLENVERMITTLUNG FÜR GUTE BERUFSLEUTE IM GASTGEWERBE

Steinenvorstadt 30
Postfach, 4001 Basel
(061) 22 70 00

AAH RESTAURANT AARHOF

Als Stütze unseres Chef de service suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft einen bankett- und à-la-carte-kundigen

**Kellner oder Serviertochter**

Sonntags geschlossen, 5-Tage-Woche, geregelte Freizeit, zeitgemässe Entlöhnung.

Offerten an:

Restaurant Aarhof
Froburgstrasse 2, 4600 Olten
Telefon (062) 32 88 62

8536

Hotel Diana
St. Stephan
im Obersimmental

Für die Wintersaison oder sofort suchen wir noch:

**Koch**

(wenn nötig, steht 3-Zimmer-Wohnung zur Verfügung)

**Buffettochter**
**Serviertochter**

Familie Ginggen
Telefon (030) 2 34 00

8519

Hotel Restaurant
zum Ochsen
9500 Wil

Wir suchen nach Übereinkunft initiativen, tüchtigen

**Alleinkoch**

in modern eingerichtetes Speiserestaurant

sowie freundliche

**Serviertochter**

Jahresstellen, sehr gute Entlöhnung wird zugesichert. Ausländer nur mit Bewilligung.

Melden Sie sich bitte bei Familie Schönenberger
Telefon (073) 22 02 99.

8558

HOTEL • RESTAURANT • PIZZERIA
BÄREN
WILDERSWIL INTERLAKEN

**Bärenstube**
**Pizzeria Boccalino**

Der erste Posten als

**Sous-chef**

für jungen, tüchtigen und fachlich ausgewiesenen Chef de partie, in Jahresstelle, mit Eintritt auf Anfang Dezember (nur Schweizer oder Bewilligung B/C).

Schriftliche Bewerbung an
Fritz Zurschmiede
Hotel Bären
3812 Wilderswil

7956

HOTEL**** RESTAURANT
ASTORIA
LUZERN

Das moderne, preiswerte Erstklasshotel im Zentrum Luzerns.
140 Zimmer mit Bad oder Dusche, Toilette, TV, Radio und Telefon.

«Green-life» Bar Stadtrestaurant Café

**Réception:**

**Sekretärin**

mit Erfahrung (KV-Abschluss und EDV-kundig)

**Réceptionspraktikantin**

(mit KV-Abschluss, Englisch in Wort und Schrift)

**Greenlife Bar:**

**2. Barmaid**
**Bar-Serviceangestellte**

**Café Astorita:**

**Serviertochter**

**Lingerie:**

**Lingeriegouvernante**
**Lingerie-Frau**

Ausländer nur mit Bewilligung B oder C.

8211

Ihre Unterlagen senden Sie bitte an

**Hotel Astoria, Pilatusstrasse 29**
**6003 Luzern**
**Telefon 041 - 24 44 66**

Gesucht auf 15. Dezember 1986 oder nach Übereinkunft freundliche

**Serviertochter**

in Speiserestaurant mit kleinem Team.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf: **Telefon (042) 52 21 73.** Di und Mi Ruhetag

X. von Rickenbach-Derungs
Restaurant Krone
6345 Neuheim ZG

P 25-124260

HOTEL
La Collina ****

**3925 Grächen**

Für unser 4-Stern-Hotel suchen wir für die Wintersaison 1986/87, Eintritt 15. Dezember 1986,

**Commis de cuisine**
**Kellner oder Serviertochter**
**Kochlehrling**

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Apparthotel «La Collina»
Theo Kalbermatter
3925 Grächen
Telefon (028) 56 20 16

8458

Wir suchen auf Mitte Oktober oder gemäss Absprache in unser Speiselokal

**Kellner oder Serviertochter**

mit Fachkenntnissen (auch für 2 bis 3 Monate möglich).

Gute Entlöhnung. Sonntag und Montag frei. Logis vorhanden.

Melden Sie sich bei

H. und E. Wälti
Restaurant zur Schmiede
Gartenweg 2
8135 Langnau am Albis
Telefon (01) 713 03 04
(10 Min. von Zürich entfernt)

8553

Gasthaus Schwert
8636 Wald

Gesucht

**Aushilfskoch**

ab 1. November für 3 bis 4 Wochen.

Sich bitte melden bei
A. Coduri
Telefon (055) 95 44 43

8435

## Hotel Simplon Zürich

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft eine

## Gouvernante

**Ihr Aufgabengebiet umfasst:**

- Erstellung von Arbeits- und Ferienplänen
- Kontrolle und Ordnung auf allen Etagen und Zimmern
- Einarbeitung neuer Mitarbeiter, Praktikantinnen und Hofas
- Zimmerfrigos
- Blumen- und Pflanzenpflege
- Lingerie

Unser Betrieb bietet Ihnen viel. Zum Beispiel 5-Tage-Woche, geregelte Arbeitszeit, gutes Team, Personalrestaurant (Menüauswahl/Bonsystem), Personaleinkaufsrabatt.

Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie bitte Ihre vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien) an Herrn F. H. Offers, Personalchef.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Hotel Simplon
Schützengasse 16, 8023 Zürich
Telefon (01) 211 61 11

8467

HOTEL ADVLA

Flims

Zeit für das Echte.
7018 Flims-Waldhaus
Tel. 081/39 01 61

Wir sind ein traditionelles Erstklasshotel mit 180 Betten, 2 A-la-carte-Restaurants, in renommiertem Sommer- und Winterkurort. Für die kommende Wintersaison suchen wir

**Chef(in) de réception**
**1. Réceptionistin**
**Chef de partie** (für ital. Küche)
**Chef pâtissier**
**Commis pâtissier**
**Servicefachangestellte**
**Commis de rang**
**Saalkellner(in)**
**Hallenhostess**
**Masseur(in)** (Gästebetreuung)

Für Bergrestaurant:

**Chef de partie**
**Commis de cuisine** (Buffet)

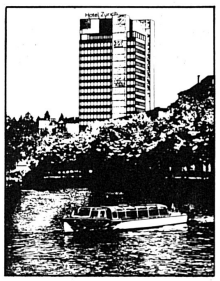
(erhalten Gratis-Skiabonnement der Weissen Arena)

Wenn Sie Freude haben, in einem jungen Team mitzuwirken, erwarten wir gerne Ihre Unterlagen.

Francisca Hotz
Hotel Adula, 7018 Flims Waldhaus
Telefon (081) 39 01 61

8461

Hotel
Zürich



8001 Zürich
Neumühlequai 42
Telefon (01) 363 63 63

Haben Sie Interesse, in einem Luxushotel im Zentrum von Zürich mitzuarbeiten? Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung

**Chef de rang**

mit Servicelehre, D, E, F

**Servicemitarbeiter(in)**

für den Frühstücksservice, 05.00 bis 14.15 Uhr, D, E

**Buffetangestellte(n)**

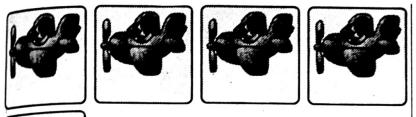
gelernte Hofa oder mind. 1 Jahr Berufserfahrung.

Nebst guten Sozialleistungen und einem angemessenen Lohn bieten wir Ihnen geregelte Frei- und Arbeitszeit (5-Tage-Woche, 44 Stunden) und eine interessante Tätigkeit in einem modernen Betrieb.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf an das Personalbüro.

Ausländische Bewerber können nur berücksichtigt werden, wenn sie eine B- oder C-Bewilligung besitzen.

8465



## Flughafen-Restaurants

Telefon (01) 814 33 00

In Jahresstellung auf sofort oder nach Übereinkunft suchen wir für unser Erstklassrestaurant TOP AIR einen jungen

## 1. Chef de partie/ Sous-chef

Wir bieten Ihnen einen vielseitigen, interessanten Posten zur Unterstützung des Küchenchefs in unserem Erstklassrestaurant TOP AIR.

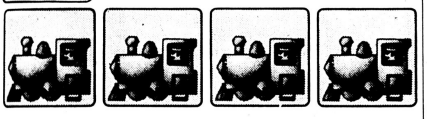
**Wir erwarten von Ihnen:**
- Berufserfahrung als Chef de partie auf allen Posten
- Führungskenntnisse
- Takt und Durchsetzungsvermögen in der Brigade

**Wir bieten Ihnen:**
- einen gut organisierten Betrieb
- 44-Stunden-Woche und 2 Tage frei
- eine Brigade von 16 Mitarbeitern
- ein schönes Zimmer oder Appartement im Personalhaus
- Mahlzeiten im Personalrestaurant
- einen Lohn nach Ihren Erfahrungen und Leistungen

Wenn Sie sich für diese Stelle interessieren, senden Sie uns Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Foto. Unser Herr J.-L. Gerber oder J. Grohe wird Sie dann gerne zu einer persönlichen Besprechung einladen.

Flughafen-Restaurants
8058 Zürich-Flughafen
Telefon (01) 814 33 00

8493



## Bellwald, Goms/Wallis

Auf kommende Wintersaison suchen wir

**Jungköche oder Köchinnen**
**Hausmädchen**
**Küchenbursche**

Anfragen erbeten an

Familie Hechenberger
Pension-Restaurant Bellwald
3981 Bellwald
Telefon (028) 71 13 70

8225

## Hotel Bern, Bern

Die Schweiz im ♡ Europas – im ♡ von Bern Ihr Hotel

Hotel mit 100 Zimmern und 170 Betten. Exklusive Rôtisserie «Kurierstube». Stadtrestaurant «7 Stube». Piano-Bar. Bankett- und Kongressräume bis 600 Personen.

Nach Übereinkunft suchen wir in Jahresstelle

**Service:**

**Chef de service**
(weiblich oder männlich)
**für das Bankett- und Kongress-Departement**

**Bankettkellner**
**für das Stadtrestaurant «7 Stube»**

**Kellner und Serviertochter**
**für die exklusive Rôtisserie «Kurierstube»**

**Chef de rang**

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

8451

ASH AMBASSADOR SWISS HOTELS

Peter Schiltknecht
Direktor Hotel Bern
Zeughausgasse 9, 3011 Bern, Telefon (031) 211021

**Hotel Bern, 3011 Bern**

## Hotel Müller Pontresina

sucht für lange Wintersaison noch folgende tüchtige Mitarbeiter

**Sekretärin-Réceptionistin** D, F, E

(längerfristiges Engagement)

**Commis de cuisine**
(Jungkoch)

**Saaltochter**
Eintritt nach Übereinkunft, Mitte Dezember

**Lehrstellen:**
**Servicefachangestellte** und **Koch** für Frühjahr 1987

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an

H. Bieri, Dir.
Hotel Müller & Chesa Mandra
7504 Pontresina
Telefon (082) 6 63 41

8475

## RESTAURANT AARHOF

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

**Koch**

zur selbständigen Führung einer gutbürgerlichen Küche.

Sonntags geschlossen, 5-Tage-Woche, geregelte Freizeit, zeitgemässe Entlöhnung.

Offerten an:

Restaurant Aarhof
Froburgstrasse 2, 4600 Olten
Telefon (062) 32 88 62

8535

## Saas-Fee

Wir suchen auf 15. Dezember bis zirka Ende April 1987 in unser junges, dynamisches Team

**Servicefachangestellte**
**Saaltochter**
**Tournant**

Geeignet für Hofa mit Serviceerfahrung
(für Saal, Restaurant und Hotelbar)
(nur Schweizer/in)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Fam. R. Lohmatter, ★★★-Hotel und Spezialitätenrestaurant

**«Tenne»**

3906 Saas Fee
Telefon (028) 57 12 12

8300

## Arosa

Golf- und Sporthotel Hof Maran

Wir suchen für die kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter:

**Büro:**

**2. Sekretärin**

(CH) mit NCR-42-Kenntnissen, Korrespondenz, Kasse, Réception und allgemeine Büroarbeiten. Eintritt 15. 11.

**Küche:**

**Chef garde-manger**

**Saal:**

**Commis de rang**

**Loge:**

**Logentournant**

(Ablösung Nachtportier/Chauffeur/Telefondienst, Fahrausweis, D, F, E).

Wir erwarten gerne Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien und Foto an die Direktion E. Traber

8504

## HOTEL★★★★ RESTAURANT ASTORIA LUZERN

Das moderne, preiswerte Erstklasshotel im Zentrum Luzerns. 140 Zimmer mit Bad oder Dusche, Toilette, TV, Radio und Telefon.

«Green-life» Bar Stadtrestaurant Café

**Réception:**

**Réceptionspraktikantin**
(mit KV-Abschluss, Englisch in Wort und Schrift)

**Greenlife Bar:**

**2. Barmaid**
**Bar-Serviceangestellte**

**Café Astoria:**

**Serviertochter**

**Lingerie:**

**Lingeriegouvernante**
**Lingerie-Frau**

Ausländer nur mit Bewilligung B oder C.

8211

Hotel Astoria, Pilatusstrasse 29
6003 Luzern
Telefon 041 - 24 44 66

## Eggishorn HOTEL RESTAURANT

FIESCH-KÜHBODEN

In unseren Familienbetrieb suchen wir für die Wintersaison 1986/87 (Beginn 15. Dezember) noch freundliche

**Serviertochter/Kellner**

Gelegenheit zum Skifahren.

Rufen Sie uns einfach an, oder schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an:
Hotel Eggishorn
Familie Stefan Imhasly
3984 Fiesch
Telefon (028) 71 14 44

8514

## HOTEL GAMPERDON

FLUMSER BERG

W. Schibli
Tel. 085 3 16 21/22

Wir suchen für die Wintersaison 1986/87 folgende Mitarbeiter:

**Sous-chef**

der selbständig in allen Teilen meiner kleinen Brigade vorstehen kann

**Partie-Koch**

2 nette aufgestellte

**Serviertöchter**

für A-la-carte-Service.

Bitte Bildofferten an
W. Schibli
Telefon (085) 3 16 22

8534

Wir suchen für Wintersaison

**1 Koch**
**1 Kaffee-Fräulein und Ausländer**

Hotel Torrenthorn
3954 Leukerbad

Telefon (027) 61 11 17
oder privat 63 27 48

8371

Für unser gediegenes Spezialitätenrestaurant (8 km von Zürich Bellevue) suchen wir per sofort eine

**Buffetdame**

die Spass hat, etwas Neues zu lernen und selbständig zu arbeiten. 5-Tage-Woche.
Auf Ihren Anruf freuen wir uns.
Bitte Herrn oder Frau Haupt verlangen.

**Wirtschaft zur Höhe**
Höhestrasse 73
8702 Zollikon
Telefon (01) 391 59 59

8581

## Suvretta House St. Moritz

Hotel allerersten Ranges sucht für die kommende Wintersaison (Anfang Dezember bis Anfang April) folgende Mitarbeiter:

Loge: **Voiturier/Conducteur**
**Telefonistin**

Küche: **Chef saucier**
**Chef garde-manger**
**Commis de cuisine**

Etage: **Hilfszimmermädchen**

Lingerie: **Glätterin**

Divers: **Hofa**
**Serviertöchter**

Offerten mit Foto, Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen sind an die Direktion erbeten.

8496

## SV-Service

In unseren modernen, neuen Verpflegungsbetrieb suchen wir auf 1. Dezember oder nach Übereinkunft ideenreichen, aufgeschlossenen und gut ausgebildeten

**Koch**

der bereit ist, unsere Gäste mit einem abwechslungsreichen und neuzeitlichen Angebot zu verwöhnen.

Wir bieten gutes Salär, Sozialleistungen, 5-Tage-Woche, Montag bis Freitag.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erwarten wir:

Personalrestaurant
SCHWEIZERISCHE MOBILIAR

Versicherungsgesellschaft
Bundesgasse 35, 3001 Bern
Telefon (031) 63 69 60

P 44-855

## SV-Service

In unseren lebhaften ★★★★-Passantenbetrieb suchen wir zuverlässige, sprachkundige

**1. Réceptionistin**

die Freude hat, unsere Gäste zuvorkommend zu bedienen und ein kleines Team selbständig zu führen.

**Wir bieten:**
- angenehmes Arbeitsklima
- 5-Tage-Woche (jedes 3. Wochenende frei)
- selbständiges, freies Arbeiten
- die üblichen Sozialleistungen
- guten Lohn

Schriftliche Offerten an
Familie F. Wanner, Hotel-Restaurant Linde
5400 Baden, Telefon (056) 22 53 85

P 02-470

## Hilton International Zurich

Haben Sie Interesse, die Leitung unserer gepflegten Hotelbar mit internationaler Kundschaft zu übernehmen?

Wir suchen auf baldmöglichsten Eintritt Herrn oder Dame als

**Chef de bar**

Nebst entsprechender Berufserfahrung sowie guten Sprachkenntnissen (D, E) erwarten wir von Ihnen Initiative, Organisationstalent sowie die Fähigkeit, ein Mitarbeiterteam zu führen.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Aufgabe in einem modernen Grosshotel mit firmeneigener Ausbildung und fortschrittlichen Anstellungsbedingungen.

Ihre Bewerbungsunterlagen möchten Sie bitte an untenstehende Adresse zuhanden unserer Personalchefin, Frau Y. Saunders, senden.

8462

**Hilton International Zürich**
Personalbüro
Postfach
CH-8058 Zürich-Flughafen
Tel. (01) 810 31 31

Saas-Fee

**** Hotel

# Walliserhof

Saas-Fee

Erstklasshotel, 120 Betten, Gletscherbad, Sauna, Solarium, 2 Restaurants, Pizzeria, Spielsalon und Dancing.

Für die kommende Wintersaison 1986/87 suchen wir teilweise in Jahresstelle folgende Servicemitarbeiter(innen):

Teestube:
**Serviertochter**

Pizzeria:
**Kellner**

Le Gourmet:
**Chef de rang**

Hotelbar:
**Barmaid**

Saal:
**Maître d'hôtel**
**Chef de rang**

Dancing:
**Kellner**

Spielsalon:
**Leiter**

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto.

Hotel Walliserhof
B. Anthamatten, Direktor
3906 Saas Fee

## Bijou-Bar

Für unsere gepflegte Bar in Olten suchen wir eine jüngere, attraktive

**Barmaid** (selbständig)

Eintritt nach Übereinkunft.

Schreiben oder telefonieren Sie bitte an

Herrn Hans Schmid
Restaurant Schützenmatte – Bijou-Bar
4600 Olten
Telefon (062) 32 27 67

8427

***Inserieren bringt Erfolg!***

IM OEGGIS BÜEL

Das «Seniorenhotel» im Oeggisbüel wurde vor 3 Jahren in Betrieb genommen und wird zusätzlich als Bankettbetrieb geführt.

Unsere Gäste sollen von unserem Dienstleistungsbetrieb sehr viel erwarten können. Deshalb suchen wir zur Vervollständigung unseres kleinen Teams einen jungen, initiativen

**Sous-chef**

mit Führungs- und Organisationskenntnissen

sowie eine(n)

**Servicefachangestellte(n)**
**Mitarbeiter(innen)**

für allgemeine Küchenarbeit

Qualifizierte und einsatzfreudige Bewerber finden bei uns eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit. Ein leistungsorientiertes Gehalt, geregelte Freizeit und Weiterbildungsmöglichkeiten sind bei uns selbstverständlich.

**Sind Sie interessiert?**

Der Küchenchef, Herr Bruno Löhrer, wird Sie gerne in einem telefonischen Gespräch, jeweils von 15 bis 16 Uhr, Telefon (01) 830 56 14, informieren und Ihnen ein Bewerbungsformular zusenden.

Alterswohnheim im Oeggisbüel
Asylstrasse 8, 8800 Thalwil
Telefon (01) 720 74 36

8497

St. Moritz

BADRUTT's PALACE HOTEL ST. MORITZ

sucht für die Wintersaison 1986/87

**Réceptionist/Kassier**
**Telefonistin**
(mit Lehre)
**Hilfskrankenschwester**
**Garderobiere**
**Eislauflehrerin**

sowie in Jahresstellen:

**Réceptionssekretärin**
(sprachkundig)
**kaufm. Angestellte**
(Personalbüro/Buchhaltung)
**Betriebselektriker**
**Elektromonteur**
**Schreiner**
**Polsterer/Tapezierer**
**Etagengouvernante**
(mit Erfahrung)

Offerten mit Zeugniskopien und Foto an
Badrutt's Palace Hotel, 7500 St. Moritz

8444

In Grossverbraucher-Textilien führendes Unternehmen sucht zur Ergänzung des Mitarbeiterstabes im Aussendienst

## Persönlichkeit für den Verkauf

Ihre Aufgabe umfasst die Betreuung des bestehenden Kundenstammes sowie die Akquisition von Neukunden aus dem Hotel- und Gastgewerbe, von Spitälern, Heimen usw.

**Wenn**
- Ihnen das Gastgewerbe nicht fremd ist
- Sie Ihr Verkaufstalent und Ihr Einsatzvermögen täglich unter Beweis stellen möchten
- Sie 25 bis 40 Jahre alt sind

erfüllen Sie bereits einige der wichtigsten Anforderungen für diese Tätigkeit.

**Wir bieten Ihnen**
- gründliche Einführung
- fixes Gehalt ab Einstellung
- fortschrittliche Sozialleistungen
- Reisespesenvergütung
- Geschäftswagen

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Telefonische Auskunft erteilt Ihnen gerne Frl. Lehmann, Telefon (031) 22 30 47.
Volle Diskretion zugesichert.

Schwob & CO. AG / & CIE. S. A.
LEINENWEBEREI
TISSAGE DE TOILES
**Verkaufsabteilung**
Hirschengraben 7, Postfach/C.P.
3001 Bern

8338

**HOTEL-RESTAURANT KRONE**
**LIMMATQUAI 88 CH-8001 ZÜRICH**

Gepflegtes Mittelklasshotel
im Zentrum der Stadt
500 Meter vom Bahnhof
Telefon (01) 251 42 22

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir noch folgende Mitarbeiter

## Commis de cuisine
## Hilfskoch
## Hausbursche/Portier
## Hausmädchen/ Zimmermädchen

Wir bieten 5-Tage-Woche, gute Entlöhnung und angenehmes Arbeitsklima.

Offerten von Schweizern oder Ausländern mit Permis B oder C sind zu richten an Markus Maissen, Hotel Krone, Telefon (01) 251 42 22.

8507

## Westschweiz

Wir suchen für einen abwechslungsreichen Posten eine tüchtige

**Sekretärin**

Gute Englischkenntnisse, in Jahresstelle. Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Offerten erbeten an

ECOLE INTERNATIONALE MONTE ROSA
57, avenue de Chillon, 1820 Territet-Montreux
Telefon (021) 63 53 41

8403



# HOTEL EDENHOF

Für die kommende Wintersaison, ab zirka 15. Dezember, suchen wir noch eine aufgestellte

**Serviertochter/Hofa**

sowie einen

**Jungkoch** (neben Küchenchef)

Alternierende 5-Tage-Woche und auf Wunsch Zimmer im Haus möglich.

Bitte bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen.

Fr. de Geus, Hotel Edenhof
7078 Lenzerheide, Telefon (081) 34 30 34

8456

Wir suchen auf 1. November oder nach Vereinbarung tüchtige, attraktive

**Barmaid**

mit angenehmem Wesen und meist guter Laune.

Sind Sie fähig, nach kurzer Zeit unsere Bar mit zirka 35 Plätzen selbständig zu führen, rufen Sie uns bitte an.

Am Wochenende haben Sie 2 Tage frei, Lohn nach Umsatz, jedoch eine Mindestgarantie.

Frau M. Juchli, Restaurant Quellenhof,
8280 Kreuzlingen, Telefon (072) 72 60 10.

8477

## City Hotel Zürich

Wir suchen für unser 100-Betten-Hotel eine freundliche und zuverlässige

**Hofa/Gouvernante**

(Frühstücksservice, Lingerie, Zimmerkontrolle, Ablösung Réception)

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung

CITY HOTEL ZÜRICH
Herrn S. Egger verlangen
Löwenstrasse 34, 8001 Zürich
Telefon (01) 211 20 55

8372

## Hotel Waldhaus ★★★ Bettmeralp (Wallis)

(Ideal zum Skifahren)

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir für unseren kleinen Familienbetrieb für die kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter:

**Sekretärin/Aide du patron**

**Der Aufgabenbereich ist:**
- alle anfallenden Arbeiten an der Réception/ Büro
- Mithilfe an der Front: Buffet, Service
- Ablösung des Chefs bei dessen Abwesenheit
- gute Sprachkenntnisse in D + F

freundliche, nette

**Saaltochter**
**Köchin**
**Hausmädchen**

Schriftliche Offerten bitte an

Familie Berchtold Steinmann
Hotel Waldhaus, 3981 Bettmeralp
Telefon (028) 27 27 17

8330

★ ★ ★

# Hotel Krone
# Hôtel de la Couronne

3270 Aarberg BE

Für unseren gediegenen Restaurant- und Bankettbetrieb im einzigartigen Städtchen suchen wir für sofort oder nach Übereinkunft in junges Team

**Chef de partie**
**Jungkoch**
(auch weiblich)
sowie
**Servicefachangestellte**
(CH)
und
**Kellner**
(CH)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen oder Ihren Anruf.

Familie W. Schmid
Telefon (032) 82 25 88

8059

---

**OBERSAXEN**

Für die kommende Wintersaison ★★★-Hotel Zentral, Obersaxen

**Küchenchef**

Wir bieten einem jungen qualifizierten Souschef die Möglichkeit einer mittleren Brigade vorzustehen.

**Entremetier**
**Gouvernante** (Hofa)

ebenso einer jungen strebsamen Gouvernante die Möglichkeit der ganzen Hauswirtschaft vorzustehen, mit Einsätzen an der Front.

**Bardame**

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an

Familie S. Caduff-Gwerder
Hotel Zentral, 7134 Obersaxen
Telefon (086) 3 15 23

ofa 131.175.016

---

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

**Barmaid**
**Pizzaiolo** an Holzofen
**Serviertochter**

für Speiseservice

Gute Anstellungsbedingungen, junges, nettes Team.

Sich bitte melden bei
Telefon (055) 67 19 30/31

8520

---

**Arbeiten Sie gerne nachts alleine?**

Als Schweizer Bürger mit praktischer Veranlagung können Sie Ihre zuverlässige Arbeitsweise und Vertrauenswürdigkeit unter Beweis stellen.

Für unser modernes **Hotel-Restaurant SEIDENHOF,** im Herzen der Stadt, suchen wir nach Vereinbarung einen

**Nachtportier**

Wir erwarten gute Umgangsformen sowie Zuverlässigkeit und gute Fremdsprachenkenntnisse.
Ebenso suchen wir einen zuverlässigen

**Portier-Tournant**

mit guten Deutschkenntnissen und Arbeitsbewilligung «B» oder «C».

**Wir bieten Ihnen:**
- eine gut bezahlte Dauerstelle
- geregelte Arbeitszeit
- 5-Tage-Woche
- auf Wunsch Zimmer im Personalhaus

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung.

ZFV-Zentralverwaltung
Mühlebachstrasse 86, 8032 Zürich
Herr H. Suren, Telefon (01) 252 14 85

8527

---

**AABA HEALTH HOTEL**

Dynamische Mitarbeiter mit Teamgeist finden in unserem 5-Stern-Hotel eine verantwortungsbewusste Aufgabe. Für die kommende Wintersaison haben wir noch folgende Stellen zu besetzen:

**1. Réceptionistin**

Sprachen D, F, E in Wort und Schrift

**Night Auditor**

Aufgaben: EDV, Rest.-Abschlüsse, Statistik, Telefon, Gästebetreuung

**Dancing-Kellner**

Sprachen D, F, E in Wort

**Chef garde-manger**

Erfahrung in 5-Stern-Hotel

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto an

8511

**Aaba Health Hotel★★★★★**
**7250 Klosters**
**Tel. (083) 4 81 11, Telex 74 801**

---

**DANILO**
HOTEL RESTAURANT BAR DANCING

**Jung – fröhlich – gemütlich**

Für unsere Küchenbrigade suchen wir noch folgende Arbeitskollegen für die Wintersaison:

**Sous-chef**
**Chef de partie/Saucier**
**Commis de cuisine**

und fürs Chäs-Stübli eine fröhliche

**Serviceangestellte**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an

Walter Renold, Dir.

8474

Danilo Hotel
CH-7460 Savognin

Graubünden/Schweiz
Tel. (081) 74 14 66

*Mein Ziel* **SAVOGNIN**

---

**Hilton International Zurich**

**Sind Sie Koch oder haben Sie sonstige F & B-Kenntnisse, da Sie eine Hotelfachschule besucht haben?**

Wenn Sie nun den Einstieg in die Administration suchen, dann sind vielleicht **Sie** der richtige Mann für die Stelle als

**Warenkontrolleur**

Neben dem Empfang aller eingehenden Waren dieses 290-Zimmer-Hotels sind Sie verantwortlich für deren Kontrolle und die Verteilung innerhalb des Hauses.
Gerne informiert Sie Frau Y. Saunders über diese ausbaufähige Stelle und erwartet Ihre vollständigen Unterlagen oder Ihren Telefonanruf.

Hilton International Zürich
Personalbüro
Postfach
CH-8058 Zürich-Flughafen
Tel. (01) 810 31 31

---

Wir sind ein internationales ★★★★★-Hotel und zählen zur schnellst wachsenden Hotelkette der Welt.

Zur Vervollständigung unseres Teams sind noch folgende Positionen per sofort oder nach Vereinbarung neu zu besetzen:

Front Office/ Réception
**Night-Auditor**
**Night-Clerk**
**Réceptionist(in)**
**Kassierer(in)**
**Telefonistin**
(Telefon- und Telexzentrale)

– für alle Positionen sind Sprachkenntnisse in D, E, F unerlässlich –

sowie

Housekeeping/ Etage
**Etagen-Gouvernante**
eine Herausforderung für eine gelernte Hotelfachassistentin, Englischkenntnisse von Vorteil

**Zimmermädchen**
Ausländische Bewerber nur mit B- oder C-Bewilligung.

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima in einem jungen und initiativen Team bei geregelter Arbeitszeit und 5-Tage-Woche.

Auf Wunsch können wir Ihnen ein möbliertes Studio zur Verfügung stellen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, oder rufen Sie uns doch einfach an.

8578

**Atlantis Sheraton Hotel**
Hotels, Inns & Resorts Worldwide
The hospitality people of ITT
Hotel Atlantis AG
Döltschiweg 234, CH-8055 Zürich
Telefon 01/4630000, Telex 813338 ATS

---

Gasthaus zur Glocke
Mumpf am Rhein Nähe Basel

sucht zur Ergänzung seines jungen Teams

**Chef de partie (Sous-chef)**

Wir stellen uns einen Bewerber vor, der Freude und Erfahrung hat, in unserer bestbekannten A-la-carte-Küche (u. a. viele Fischspezialitäten) kreativ mitzuarbeiten. Initiative, Organisationstalent und Führungseigenschaften (Lehrlingsausbildung) sind von Vorteil.

Wir bieten gut honorierte, sichere Stelle, angenehmes Arbeitsklima, auch könnte eine Wohnung zur Verfügung gestellt werden.

Sich bitte melden bei

Franz Studinger
Gasthaus zur Glocke, 4322 Mumpf
Telefon (064) 63 11 64 oder 63 17 60

8512

---

Savognin
Hotel Romana

Gesucht für Wintersaison

**Barmaid** (nicht unter 23 Jahren)
**Serviertochter**

für unsere Allegra-Bar.

Offerten an:

G. Savoldelli
Hotel Romana, 7460 Savognin
Telefon (081) 74 15 44

8454

---

ZERMATTER HOF

Grand Hotel
Zermatterhof
3920 Zermatt
★★★★★

sucht ab kommender Wintersaison 1986/87

**Chef de dancing**

Nebst entsprechender Berufserfahrung sowie guten Sprachkenntnissen (D, F, E) erwarten wir die Fähigkeit, ein kleines Team unabhängig zu führen.

**Barmaid**

für Hotel- und Dancingbar (evtl. Jahresstelle). Sie sollten gleichermassen versiert sein im Umgang mit anspruchsvoller internationaler Kundschaft (D, F, E) sowie einen zeitweise lebhaften Dancingbetrieb übersehen zu können.

Bewerbung mit Zeugnisabschriften, Foto und Lohnansprüchen richten Sie bitte an die Direktion.

Für telefonische Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung; Telefon (028) 66 11 00.

8568

1466

# Restaurant zum Schützenhaus

Schützenmattstrasse 56
4051 Basel · Telefon 061 23 67 60

Für unser traditionelles Erstklassrestaurant mitten im Herzen der Stadt Basel suchen wir zur Verstärkung unserer Servicebrigade per sofort oder nach Vereinbarung einen qualifizierten

## Chef de rang

sowie einen

## Commis de rang

Wir erwarten Sprachkenntnisse in D, F, E. Ausländer nur mit Bewilligung B oder C.

Neben der 5-Tage-Woche bieten wir gute Verdienstmöglichkeiten. Ein Personalzimmer kann zur Verfügung gestellt werden.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen. Um Sie persönlich kennenzulernen, verlangen Sie Fräulein Berger. Telefon (061) 23 67 60

8393

---



## Gasthaus Flyhof

ROLF + GABY SCHUMACHER
FLY-AMDEN AM SEE
CH-8872 WEESEN
TEL. 058-43 11 40

Für unser gepflegtes Haus (15 Betten) suchen wir eine

## Hofa oder Tochter

zur selbständigen Pflege von Lingerie und Etage sowie Mithilfe im Service.

Rufen Sie uns an!

P 19-1370

---

## RESTAURANTS GLATT-DÖRFLI

Telefon (01) 830 55 51

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

## Jungkoch

Attraktive Arbeitszeiten (Samstagabend, Sonntag sowie einen Tag unter der Woche frei).
Personalparkplatz, Einkaufsvergünstigungen.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

**Restaurants Glattdörfli**
Einkaufszentrum Glatt
8301 Glattzentrum bei Wallisellen
Telefon (01) 830 55 51
Verlangen Sie bitte Frl. S. Stegmann
oder Herrn F. Niederer.

ofa 159.318.950

---

**Lieben Sie die Hotellerie?**
**Bei uns geht es ganz ähnlich zu.**

Wir suchen mit Eintritt nach Übereinkunft

## Hotelfachassistentin (Hofa)
## Zimmermädchen

(Schweizerin oder Permis B oder C)

## Küchenbursche

(Permis B oder C)

Es handelt sich um eine Jahresstelle. Keinen Abenddienst, 42-Stunden-Woche, jedes 2. Wochenende frei. Gute Bezahlung.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an

Altersheim der Gemeinde Horgen
z. H. von Herrn U. Weissmann, Verwalter
Tödistrasse 20, 8810 Horgen ZH
Telefon (01) 725 08 31

8373

---

# Klinik Hirslanden Zürich

Zur Vervollständigung unserer Brigade suchen wir einen

## Entremetier

**Wir bieten:**
- selbständigen, verantwortungsvollen Arbeitsbereich
- geregelte Arbeitszeit
- angemessene Entlöhnung
- aufgestelltes Team

Eintritt nach Vereinbarung.

Rufen Sie unseren Herrn Fürling an: Telefon (01) 53 32 00 von 9.00 bis 12.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr, oder senden Sie Ihre Bewerbung an

Klinik Hirslanden, Küchenchef
Witellikerstrasse 40, 8008 Zürich

8366

---

DANCE & SHOW

## Frischli

St.Gallen, 071/22 60 47

Wir suchen per sofort

**Tournant(e)**

für Service und Bar

in unser renommiertes Dancing mit Live-Orchester.

Auskunft ab 20 Uhr
Telefon (071) 22 60 47
Fr. Brügger verlangen.

8423

---

Wir suchen für die Wintersaison 1986/87, nach Bad Scuol/Unterengadin, noch junge, attraktive

## Barmaid

sowie

## Serviceangestellte

für Neueröffnung unserer Bar/Dancing.

Anfragen und Bewerbungen sind zu richten an

Markus Vest, Hotel Muttler
7563 Samnaun
Telefon (084) 9 51 23

8420

---

## Saas-Fee

Wir suchen für die kommende Wintersaison

**Koch**
**Sportverkäufer(in)**
**Skimonteur**

Wir erwarten gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto

Hotel Astoria
Familie Burgener
3906 Saas-Fee
Telefon (028) 57 11 33

8382

---

★★★★-Hotel (alkoholfrei) im Zentrum von Zürich sucht

## Kellner

Sind Sie zwischen 30 und 50, haben Sie Erfahrung in diesem Fach, können Sie sich in mehreren Sprachen verständigen, dann erwarten wir Ihren Anruf.

Telefon (01) 47 10 30
(10 bis 12 Uhr, Zahner verlangen)

8383

---

## Hotel Hirschen

das Fisch- Spezialitätenrestaurant in **Rapperswil,** am Zürichsee

sucht auf zirka Mitte Oktober in gutgehendes Passanten- und Speiserestaurant

## Serviertochter

Guter Verdienst und geregelte Arbeitszeit.

Offerten an
H. Kipfer-Kaufmann
Telefon (055) 27 66 24
Herrn oder Frau Kipfer verl.

P 19-987

---

**Gesucht nach Bivio, am Julierpass,** für kommende Wintersaison

## 1 Jungkoch

Offerten an

Hotel Guidon
7457 Bivio
Telefon (081) 75 12 21

8384

---

RESTAURANT CAMPAGNA

3123 Belp
Telefon (031) 81 15 55

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft freundliche, nette

## Serviertöchter

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Familie Wüthrich

8386

---

## Landgasthof Lamm

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft in sehr schönen Landgasthof in der Nähe von Schaffhausen, qualifizierte, freundliche, im Speiseservice gewandte

## Servicefachangestellte

Wenn Sie in einem jungen Team arbeiten möchten, einen sehr guten Lohn, 5-Tage-Woche und Kollegialität schätzen, dann sollten Sie uns anrufen, wir geben Ihnen gerne nähere Auskunft.
Eine sehr schöne 1-Zimmer-Wohnung kann zur Verfügung gestellt werden.

Familie Meier
Telefon (053) 7 76 48

8385

---

## Hotel-Restaurant Gümligen Kreuz

Wir sind ein mittelgrosser Betrieb an der Stadtgrenze Bern. Zur Verstärkung unserer Servicebrigade suchen wir für den Herbst

## Serviertochter

Wir bieten 5-Tage-Woche, Schichtbetrieb, auf Wunsch Einzelzimmer im Haus, junges, aufgestelltes Team.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und geben gerne jegliche Auskunft.

Hulda und Felix
Küensch-Ingold, Küchenchef
Telefon (031) 52 02 20

ofa 120.389.608

---

# Flims Berghaus Nagens




Das Berghaus, im Herzen der Weissen Arena gelegen, sucht für die Wintersaison 1986/87 tüchtige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Eintritt auf 27. November 1986 oder nach Vereinbarung (Schweizer oder Ausländer mit B- oder C-Bewilligung).

## Köche/Köchinnen
## Kassiererinnen

**Wir bieten:**
- Gratis-Sportabonnement der Weissen Arena, Flims-Laax
- angenehmes Arbeitsklima
- den Leistungen entsprechender Lohn
- geregelte Arbeits- und Freizeit
- moderne Unterkunft im Betrieb
- an Freitagen Übernachtungsmöglichkeit in der Personalwohnung in Flims

Ihre Bewerbung richten Sie an

Berghaus Nagens, z. H. Dieter Kramer
7017 Flims Dorf
Telefon (081) 39 12 95

Anrufe anderer Zeitungen unerwünscht.

P 13-002983

---

## KOMM INS ARCADIA AL LAGO

Neu im Tessin

Für März 1987 suchen wir folgende **Kadermitarbeiter:**

## 2. Oberkellner
## 1. Réceptionistin

Von den neuen Kadermitarbeitern erwarten wir sicheres und freundliches Auftreten, Sprachgewandtheit in D, I, E, F.
Verantwortungsbewusstsein und Führungseigenschaften.

Bewerber mit mehrjähriger Erfahrung finden bei uns eine herausfordernde Aufgabe.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an die

Direktion
Hotel Arcadia al Lago
6600 Locarno. 8235
CH-6600 Locarno, Lungolago G. Motta
Tel. 093/31 02 82

Hotel ARCADIA al lago

Ein Hotel der **FEWOTEL AG**

---



## Gasthof Teufelsschlucht Hägendorf

Um unseren schönen Betrieb aufrecht zu erhalten, benötigen wir in unser junges Team, nach Übereinkunft, einen selbständigen

## Koch oder Köchin

sowie einen

## Küchenchef

(für Bankett-, A-la-carte- und Restaurationsküche)

**oder jüngeren**

## Anfangs-Küchenchef

Wir sind willens, Ihnen mit gutem Verdienst, Humor und Menschlichkeit gegenüberzustehen.

Wir freuen uns auf Ihre Unterlagen oder auf Ihren geschätzten Anruf.

Telefon (062) 46 11 19
Herr Dieter Maag, Kirchrain 73
4614 Hägendorf bei Olten

ofa 106.539.700

---

**Für Occasions-Anzeigen: Tel. (031) 507 222, hotel + touristik revue**

## Autobahnbrücke Pratteln

Für unsere Autobahnrestaurants Pratteln suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft eine fachlich gutausgewiesene

### Gouvernante

Der Aufgabenbereich umfasst nachstehende Tätigkeiten:
- Führung der zirka 15 unterstellten Mitarbeiter
- Planung und Organisation der Reinigung für die 3 Restaurants und der Abt. Rückwärtige Dienste
- Überwachung und Kontrolle der Räumlichkeiten auf Sauberkeit und Hygiene
- Einkauf der benötigten Papierwaren, Reinigungsmittel sowie Wäsche und Berufskleidungen

Um diese anspruchsvolle Aufgabe erfolgreich zu bewältigen, müssen Sie eine entsprechende Ausbildung und einige Jahre Berufserfahrung besitzen. Die Bereitschaft, bei Engpässen im Team mitzuwirken, sollte selbstverständlich sein. Organisations- und Improvisationstalent sind nebst Selbständigkeit und Einsatzbereitschaft weitere Eigenschaften, die an dieser Stelle gefordert werden.

Eine geregelte Arbeitszeit (5-Tage-Woche) und gute Anstellungsbedingungen sind für uns eine Selbstverständlichkeit.

Wenn Sie sich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen, erwarten wir gerne Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, welche wir vertraulich behandeln.

**Raststätte Pratteln AG**
**Abteilung Restaurants, Postfach, 4133 Pratteln**

8364

**WINDROSE**
Gastlichkeit an der Autobahn

---

# Gulm

## Hotel Gulm

Gulmstrasse
6315 Oberägeri

Wir suchen per sofort «aufgestellte»

### Serviertochter

- 5-Tage-Woche
- guter Verdienst
- auf Wunsch Logis im Haus

Gerne erwarten wir Ihren Anruf. Wenden Sie sich bitte an

Frau Christine Gerber
Telefon (042) 72 12 48

8412

---



## **** Hotel Prätschli
1906 m ü. M.
## AROSA

Bekanntes ****-Hotel an bester Lage, wenige Minuten vom Aroser Skiparadies gelegen . . .

sucht für die kommende Wintersaison

**Etage/Lingerie/Buffet**
**Etagengouvernante**
berufserfahren, gute Führungskraft
**Lingeriegouvernante**
berufserfahren
**Buffetmitarbeiter(in)**
mit guten Deutschkenntnissen
**Hilfszimmermädchen**

**Küche/Saal**
**Chef de partie** (Garde-manger)
**Demi-chef de partie**
(Patissier und Tournant)
**Commis de cuisine**
**Chef de rang** (Saal)
mit guten Deutschkenntnissen

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen an Frau D. Aerni oder rufen Sie uns einfach an:
Telefon (081) 31 18 61.

8324

---

***
Hotel
Mohren
Huttwil

«das freundliche Hotel im Emmental»

Auf 15. November oder nach Übereinkunft suchen wir in kl. Brigade

### Köchin oder Jungkoch
(Jahresstelle)

welche(r) Freude am Beruf hat und gerne ein wenig Verantwortung übernimmt.
Ebenso ist bei uns eine Stelle als

### Küchen- und Buffetmädchen
neu zu besetzen.
(Ausl. nur mit Jahresbewilligung)
Wir bieten gute Entlöhnung, Logis und geregelte Arbeits- und Freizeit.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Käthi und Fritz Graber
Romantik Hotel Mohren
4950 **Huttwil**
Telefon (063) 72 14 44 (vormittags)

P 09-00569

**Romantik Hotels & Restaurants**

---

Für unseren Ganzjahresbetrieb mit interessanter A-la-carte-Küche suchen wir

### Chef de partie
### Commis de cuisine

Sie lernen das gesamte Spektrum guter Restaurationsküche kennen, das unseren Beruf so interessant macht.

Möchten Sie in solch einem vielseitigen Betrieb arbeiten, dann rufen Sie uns doch einfach an oder schreiben eine kurze Bewerbung.

Wir freuen uns auf den ersten Kontakt. Verlangen Sie Frau Känel oder Herrn Schröder.

**Restaurant-Hotel Flugplatz**
**2540 Grenchen**
**Telefon (065) 52 52 41**

ofa 123.252.187

---

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft

### Koch

in junges Team, 5-Tage-Woche, guter Verdienst, Logis im Haus.

Rufen Sie uns doch an unter Telefon (031) 95 01 29, und verlangen Sie Frau Struch.

Restaurant Biberenbad
Biberen

8422

---

Gasthof Löwen
Münsingen

Gesucht in sehr gepflegten, neu renovierten Landgasthof, flinke(r), fröhliche(r) und motivierte(r)

### Serviertochter/Kellner
in A-la-carte-Service, per sofort oder nach Übereinkunft

sowie

### Hofa-Lehrtochter und Sefa-/Kellner-Lehrling
auf Frühjahr 1987.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**Gasthof Löwen, 3110 Münsingen**
**Telefon (031) 92 10 08**

P 05-9837

---

Für Sie

*Für Temporär- und Dauerstellen*

***GASPA: 042 - 22 33 85***

- *Koch*
- *Kellner*
- *Serviertochter*

*Auf Ihren Anruf freut sich Fräulein Welti.*

***GASPA-PERSONAL***
***Alpenstrasse 14, b. Bahnhof, 6304 Zug***
***Die Personal-Agentur für das GASTGEWERBE***

---

# MOLINO
## RESTAURANTS

Eine Top-Stelle – aufgestelltes Team. Das Restaurant mit dem **freien Samstagabend** und dem **freien Sonntag** sucht

### Chef de partie

Wir bieten Ihnen geregelte Arbeitszeit, 4 Wochen Ferien, Personalrabatt und zeitgemässe Sozialleistungen.
Falls Sie gerne in einem gut organisierten Betrieb mit gut frequentiertem Kundenrestaurant arbeiten, dann melden Sie sich bitte, es lohnt sich.

Frau Nikitin, Telefon 830 44 11, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

P 44-3600

---

# BAHNHOF
HOTEL · RESTAURANT · LYSS

Für unser Restaurant mit Rôtisserie im Zentrum von Lyss suchen wir in junges Team per sofort nette, freundliche

### Serviertochter
oder Service-Aushilfe
### Koch oder Köchin

Gerne erwarte ich Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung, bitte verlangen Sie Herrn Jordi, Restaurant Bahnhof Lyss, Telefon (032) 84 76 63.

assa 79-5150

---

In unser lebhaftes Passantenhotel suchen wir in Jahresstelle sprachenkundige, zuverlässige und selbständige

### Réceptionistin mit Praxis

sowie sprachenkundige, lernwillige

### Réceptionspraktikantin

für Kassa, Telefon und Empfang.

Wir bieten angenehmes Arbeitsklima, Schichtbetrieb, 5-Tage-Woche, guten Lohn.

Offerten erbeten an
**Famille F. Wanner**
**Hotel-Restaurant Linde**
**5400 Baden**
**Telefon (056) 22 53 85**
(Fräulein Wanner oder Herrn Hübscher verlangen.)

P 02-000470

---

Gesucht für sofort oder nach Übereinkunft freundliche

### Serviertochter oder Kellner

ebenso

### Jungkoch oder Köchin

Geregelte Arbeitszeit und guter Verdienst sind zugesichert. Auf Wunsch Zimmer im Haus. Ausländer nur mit Jahresbewilligung.

Offerten bitte an
Rest. Krone, 8439 Saland
oder Telefon (052) 46 12 14
Herrn A. Glanzmann verl.

8026

---

Berghaus

# WISPILE GSTAAD

Für unser gemütliches Berghaus suchen wir für Wintersaison (ab zirka 15. Dezember)

### Koch
### Serviertöchter
### oder Kellner

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

Familie H. Liniger
Berghaus Wispile
3780 Gstaad
Telefon (030) 4 33 98

8381

---



PANORAMA RAETIA
**** 7050 Arosa

Für die kommende Wintersaison, ab zirka 10. Dezember 1986, suchen wir noch folgende Mitarbeiter:

Büro/Loge: **Sekretärin**

Küche:
**Chef de cuisine**
**Köche**
**Commis de cuisine**

Etage:
**Zimmermädchen**
**Portiers**
**Nachtportier**
(sprachkundig)

Service:
**Oberkellner**
**Serviertöchter**
**Kellner**

Interessenten melden sich bitte schriftlich mit den üblichen Unterlagen und Lohnansprüchen bei

Jürg Günther
Park-Hotel, 6353 Weggis

ofa 131.137.496

---

Managementgesellschaft für das Gastgewerbe
Habsburgerstrasse 22 CH-6003 Luzern
Telefon 041-23 34 22/23 03 55 Telex 72 471

## *Gamag Management AG*

### Die Wintersaison beginnt bald . . .

Wenn Sie aber schon jetzt zu uns kommen können . . um so besser!

Wir suchen

### Koch
### Serviertochter/Kellner

in ein nettes Team unter der neuen Geschäftsleitung von Frau Nelly Jaun.

**Danke für Ihren Anruf!**

8408

---

*Arosa*

## Hotel Alpina und Appartementhaus Alpinetta

sucht für sofort oder nach Übereinkunft

### Sekretärin/Tournante (CH)

**Ich erwarte:**
- Sie sind eine belastbare, kontaktfreudige Persönlichkeit mit gepflegtem Erscheinen
- Sie haben Réceptionserfahrung und sind korrespondenzsicher D, F, E
- Sie sind eine «Allrounderin» und bereit, Bar/Service- und Gouvernantenablösungen zu übernehmen, also Einseitigkeit gegen Vielfalt einzutauschen
- Sie haben Einsatzfreude und wollen selbständig arbeiten

**Ich biete:**
- geregelte Arbeitszeit und freundliches Arbeitsklima
- zeitgemässe Entlöhnung

Für Wintersaison 1986/87

### Barmaid/Hostess (CH)

für meine gediegene Hotelbar/Halle

**Ich erwarte:**
- Sie sind charmant, fröhlich, kontaktfreudig und belastbar
- Sie haben fundierte Sprachkenntnisse D, F, E (mündlich)
- Sie haben Einsatzfreude und schätzen Verantwortung
- Sie legen Wert auf gute Umgangsformen und gepflegtes Erscheinen

**Ich biete:**
- eine anspruchsvolle, selbständige Tätigkeit mit entsprechenden Kompetenzen
- geregelte Arbeitszeit, gute Entlöhnung mit Umsatzbeteiligung

Detaillierte Bewerbungen mit Foto an Hans Eberhard, Hotel Alpina, 7050 Arosa

8326

# F&B-Börse aktuell

## Fleisch, Geflügel, Fisch

Preise ab 6. 10. 86

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Rind** | ***Bœuf*** | | |
| Rindsnierstück I m. B. (inl.) | *Aloyau I du pays avec os* | kg | 23.10 |
| Rindsnierstück Imp. frisch (Garnit.) | *Aloyau Imp. frais. (garnit.)* | kg | 36.— |
| Rindsstotzen o. B. | *Cuisse de genisse s. o.* | kg | 26.30 |
| Rindsvorderviertel Ia o. B. | *Quartier de devant s. o. Ia* | kg | 12.90 |
| Rindsbraten Ia | *Rôti de bœuf Ia* | kg | 17.90 |
| Rindsragout Ia | *Ragoût de bœuf Ia* | kg | 13.90 |
| Siedfleisch Ia | *Bœuf à bouillir Ia* | kg | 11.90 |
| Ochsenzunge gesalzen | *Langues de bœuf, salées* | kg | 9.20 |
| **Kalb** | ***Veau*** | | |
| Kalbshinterviertel Ia | *Quartier de derr. de veau Ia* | kg | 22.90 |
| Kalbsstotzen I o. B. | *Cuisse au de veau, s. o.* | kg | 26.50 |
| Kalbssteak ganz | *Steak de veau entier* | kg | 45.70 |
| Kalbshaxen 180 g/220 g | *Jarrets de veau 180 g/220 g* | kg | 21.90 |
| Bratenfleisch Ia, pariert, Laffen | *Rôti de veau, s. o. Ia, paré, épaule* | kg | 25.90 |
| Bratenfleisch Ia, par., gerollt, Hals | *Rôti de veau, s. o. Ia, paré, cou, roulé* | kg | 22.90 |
| Kalbsleber Ia, gefroren | *Foie de veau Ia, cong.* | kg | 25.90 |
| Kalbsbrust I, gefüllt | *Poitrine de veau, farcie* | kg | 15.50 |
| **Schwein** | ***Porc*** | | |
| Schweinscarré frisch, m. Huft | *Carré de porc, frais, ent.* | kg | 10.45 |
| Schweinsnierstück o. B., o. Huft | *Filet de porc s. b., s. quasi* | kg | 20.90 |
| Schweinshals o. B., pariert | *Cou de porc, s. o., paré* | kg | 13.80 |
| Schweinsstotzen o. B. | *Jambon frais, s. o.* | kg | 14.50 |
| Schweinefleisch geschn. spez. | *Emincé de porc, spécial* | kg | 13.60 |
| Schweinslaffen o. B. | *Epaule de porc s. o.* | kg | 9.80[1] |
| Rippli o. B., geräuchert, o. Huft | *Carré de porc fumé, s. casi* | kg | 18.30 |
| Kochspeck geräuchert | *Lard fumé à cuire* | kg | 7.70 |
| Schweinskoteletts geschn. | *Côtelettes de porc, coup.* | kg | 14.20 |
| **Lamm** | ***Agneau*** | | |
| Lammkoteletts, TK | *Côtelettes d'agneau, cong.* | kg | 14.80 |
| Lammcarré, TK | *Carré d'agneau, cong.* | kg | 13.20 |
| Lammgigot m. B., Kurzschn. TK | *Gigot d'agneau, c. court, a. o. cong.* | kg | 11.90 |
| Lammgigot o. B., TK | *Gigot d'agneau, s. o., cong.* | kg | 13.90 |
| Lammragout o. B. | *Ragoût d'agneau, s. o.* | kg | 15.50 |
| **Wurstwaren** | ***Charcuterie*** | | |
| Salami Bindoni | | kg | 14.80 |
| Bündner Fleisch | *Viande séchée des Grisons* | kg | 47.90 |
| Rohschinken, luftgetr. | *Jambon cru séché à l'air* | kg | 27.80 |
| Bauernschinken, gekocht | *Jambon paysan cuit* | kg | 13.20 |
| Vorderschinken, gekocht | *Jambon cuit, devant* | kg | 11.60 |
| Toast-Schinken | | kg | 14.20 |
| Delikatessaufschnitt | *Charcuterie delicatesse* | kg | 9.70 |
| Delikatessfleischkäse | *Pâte de viande delicatesse* | kg | 6.10 |
| Kalbsbratwurst 120 g | *Sauc. à rôtir de veau, 120 g* | St. | 1.15 |
| Bauernbratwurst 120 g | *Sauc. à rôtir pays., 120 g* | St. | 1.30 |
| **Stückgeflügel** | ***Volaille*** | | |
| Poularden franz. pff 800–1800 g | *Poulardes de France, pff 800–1800 g* | kg | 6.80 |
| Grillers, 750–1100 g | *Grillers, 750–1100 g* | kg | 4.05 |
| **Geflügelteile/Kaninchen** | ***Pièce de volaille/Lapins*** | | |
| Pouletschenkel ganz | *Cuisses de poulets à pilon* | kg | 4.50 |
| Pouletfleisch geschn. o. Haut | *Emincés de poulets s. peau* | kg | 7.90 |
| Truteschnitzel rum. 100–120 g | *Tranches de dinde roum. 100–120 g* | kg | 10.90 |
| Kaninchen ganz TK | *Lapins entiers, cong.* | kg | 6.10 |
| **Fische** | ***Poissons*** | | |
| Eglifilets Kanada iqf m. Haut | *Filets de perche, Canada iqf a. peau* | kg | 24.50 |
| Meerbarschfilets 80–125 g | *Perche de mer 80–125 g* | kg | 15.50 |
| Filets de sole (Afrika) | *Filets de sole (Afrique)* | kg | 14.60 |
| Fisch-Sticks (Dorsch) | *Sticks de poissons (cabillaud)* | kg | 6.80 |
| Fischfilets «John Dory» | *Filets de poissons «John Dory»* | kg | 9.50[1] |
| **Rauchfische** | ***Poissons fumés*** | | |
| Rauchlachs, frisch, Kanada, pariert | *Saumon fumé, frais, Canada, paré* | kg | 34.10 |
| Rauchlachs, geschn. TK | *Saumon fumé, coupé 200 g* | Port. | 10.20 |
| Forellenfilets ger. o. Haut, frisch | *Filets de truites fumés, s. peau frais* | Port. | 2.— |

[1] = Aktion

(Mitgeteilt von/*communiqué par HOWEG FRIGO, 2544 Bettlach*)

## Gemüse

Preise ab 6. 10. 86

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Kochgemüse** | ***Légumes à cuire*** | | | | |
| Auberginen | *Aubergine* | kg | 2.80 | – | 3.20 |
| Blumenkohl | *Choux-fleurs* | kg | 2.50 | – | 2.70 |
| Bohnen (Inland) | *Haricot (du pays)* | kg | 3.50 | – | 3.80 |
| Broccoli | *Chou broccoli* | kg | 3.— | – | 3.40 |
| Chinakohl | *Choux chinois* | kg | 1.60 | – | 1.80 |
| Fenchel | *Fenouil* | kg | 1.70 | – | 2.10 |
| Fleischtomaten | *Tomates* | kg | 2.80 | – | 3.50 |
| Karotten | *Carottes* | kg | 1.20 | – | 1.30 |
| Knollensellerie (neue Ernte) | *Céleri pommé (récolte neuve)* | kg | 1.70 | – | 1.90 |
| Kohlraben | *Chou-rave* | Bund | 1.80 | – | 2.20 |
| Krautstiele | *Côte de bette* | Bund | 1.50 | – | 1.80 |
| Lattich | *Laitue romaine* | kg | 1.70 | – | 2.— |
| Lauch (grün), neue Ernte | *Poireaux* | kg | 2.— | – | 2.50 |
| Peperoni grün, ital. | *Poivrons verts (imp.)* | kg | 2.30 | – | 2.60 |
| Peperoni gelb | *Poivrons jaunes* | kg | 3.50 | – | 3.80 |
| Peperoni rot | *Poivrons rouges* | kg | 3.50 | – | 3.80 |
| Rotkabis | *Choux rouges* | kg | 1.20 | – | 1.60 |
| Spinat | *Épinard* | kg | 2.— | – | 2.50 |
| Weisskabis | *Choux blancs* | kg | 1.40 | – | 1.60 |
| Wirz | *Choux de Milan* | kg | 1.80 | – | 2.— |
| Zucchetti mittlere | *Courgettes* | kg | 2.80 | – | 3.40 |
| Zuckermais | *Maïs sucré* | Stk. | –.— | – | –.— |
| **Salatgemüse** | ***Légumes pour salades*** | | | | |
| Cicorino rot (ital.) | *Chicorée rouge (Italie)* | kg | 3.90 | – | 4.20 |
| Eisbergsalat | *Iceberg* | Gitter | 14.— | – | 16.— |
| Endivien | *Chicorée* | | 13.— | – | 15.— |
| Frisé | *Frisé* | kg | 15.— | – | 18.— |
| Gurken | *Concombres* | Stk. | 1.10 | – | 1.20 |
| Kresse | *Cresson* | kg | 8.50 | – | 11.— |
| Kopfsalat | *laitue* | kg | 14.— | – | 15.— |
| Lollo (grün/rot) | *Lollo (vert/rouge)* | kg | 6.— | – | 7.— |
| Nüsslisalat (Inland) | *Rampon* | kg | 16.— | – | 18.— |
| Rettich | *Gros radis* | Stk. | 1.20 | – | 1.60 |
| Schnittsalat | *Ciboulette* | kg | 9.— | – | 11.— |
| **Übrige Gemüse** | ***Différents légumes*** | | | | |
| Knoblauch | *Ail* | kg | 7.— | – | 8.— |
| Petersilie | *Persil* | kg | 5.— | – | 6.— |
| Radiesli | *Gros radis* | kg | 1.— | – | 1.20 |
| Schnittlauch | *Ciboulette* | Bund | 3.20 | – | 3.60 |

(Mitgeteilt von der Gemüseunion, Zürich)

Die Preise innerhalb dieser Bandbreite richten sich nach der Bezugsmenge

**FLEXOTRESOR**




**Merkmale:**

- Vollkonserve mit sichtbarem Inhalt
- Qualität entsprechend blanchierter Frischware
- zirka 40% weniger Volumen und Gewicht als ¾-Dosen
- mindestens 10mal weniger (rückstandsfrei vernichtbares) Leerpackungsvolumen
- kein Dosenöffner notwendig

**= frisch**

erhältlich im C&C und bei Ihrem Grossisten

**PICOSA AG, 9434 Au**

# Notizen zum Markt

## Herbstliche Produktevielfalt

Die Traubenernte ist nun in der ganzen Schweiz bei schönstem Wetter in vollem Gange. Das reiche Angebot an inländischen Americano- und Chasselas-Tafeltrauben erfreut sich grosser Beliebtheit. Dank der Unterstützungsaktion des Bundesamtes für Landwirtschaft liegen die Kilopreise für die Tessiner Americanotrauben zwischen Fr. 3.20 und Fr. 3.50 und für die zuckersüssen Chasselastrauben bei rund Fr. 3.–.

Inländischer Sauser, ein Saisonhit, der vor allem für das Gastgewerbe sehr interessant ist, ist ebenfalls sofort erhältlich. Äpfel und Birnen brillieren mit einer Marktpräsenz von beeindruckender Sortenvielfalt.

**Reiches Gemüseangebot**

Dank den hohen Temperaturen ist vom Preisanstieg und der Verknappung des Angebots bei den Sommergemüsen noch nichts zu spüren. Zum Teil sind die Preise sogar leicht rückläufig, weil die Nachfrage der Konsumenten nicht mehr sehr gross ist. Zu beobachten ist diese Entwicklung bei grünem Salat, wo der Preis für ein Häuptli zwischen Fr. –.80 und Fr. 1.10 liegt (Cicorino, Endivien, Krachsalat, Zuckerhut und Nüsslisalat). Durch Preisgünstigkeit zeichnen sich aber auch Chinakohl, Gurken, Karotten, Randen, Schnittsalat und Weisskabis aus. Nochmals zurückgegangen ist das Angebot bei Stangen- und Buschbohnen, was sich natürlich auf den Preis auswirkt. Einen festen Platz im Angebot haben sich aber auch die typischen Herbstgemüse (Kabis, Sellerie, Lauch, Fenchel, Spinat, Lattich und Krautstiele) gesichert.

**Interessanter Fleischmarkt**

Die Aktionen für Rind- und Schweinefleisch garantieren günstige Preise und bilden einen guten Kaufanreiz. Als sehr interessant zeigt sich die Marktsituation auch beim Lamm- und Pouletfleisch, das sich vor allem bei den preis- und gesundheitsbewusst einkaufenden Konsumenten wachsender Beliebtheit erfreut und auch vom Gastgewerbe als Ergänzung zu den aktuellen Wildgerichten Zuspruch erfahren dürfte.

*Matthias Meier, Agrosuisse*

## Comestibles: Buntes Herbstangebot

Wenn sich langsam aber sicher der grüne Blätterwald in ein farbenprächtiges Kleid verwandelt – wird auch das Comestibles-Angebot farbiger.

Aus den wärmeren Gebieten Europas erwartet der Pilzhändler die neue Ernte der beliebten Eierschwämme. Die Jagd nach Haarwild nimmt seinen Höhepunkt an. Aus Österreich importiert der Fachhandel die besten Reh- und Hirschteile wie frische Rehmedaillon aus dem zarten Rücken geschnitten, feine Rehschnitzel vom Nüssli und frische Hirsch-Entercôte von bester Qualität für höchste Ansprüche sowie frische Hirschfilets von besonderer Zartheit, die geradezu im Munde vergehen, oder wie wär's mit einem gespickten Hirschschmorbraten nach Grossmutters Rezept? Die grossen Feldjagden auf Rebhühner sind erfolgreich angelaufen. Mitte Oktober erwartet der Wildfachhandel die ersten Ergebnisse der Fasanen- und Wildhasenjagd.

**Aus dem Meer**

Aus den Austernparks warten die flachen und tiefen Austern wie zum Beispiel die Belon mit dem ausgeprägten Nussgeschmack und die herben Creuse Spéciale de Bretagne aus Frankreich sowie die aus Holland stammenden preisgünstigen und vollfleischigen Imperial-Austern sowie die feinen Creuse de Zeland auf den Export. Die Miesmuschelzuchtanlagen in Spanien und Frankreich sind zum bersten voll gefüllt. Diese werden in Körben zu 10 kg auf den Markt gebracht.

**Aus den Schweizer Seen**

Die Seen der französischen Schweiz erfreuen sich eines guten Fischfanges. Das Angebot reicht über Felchen bis Egli, die ganz und filetiert angeboten werden.

**Aus Übersee**

Die Comestibles-Häuser erwarten in den nächsten Wochen Krustentiere aller Art, wie Scampis aus Island, Cocktailcrevetten aus Grönland, Riesencrevetten aus dem Fernen Osten und Langustenschwänze aus Kuba.

**Aus dem Mittelmeer**

Manche Gourmets behaupten, dass ein St.-Pierre-Filet besser mundet als ein Seezungenfilet! Aus Frankreich treffen täglich schöne Qualitäten ein. Die Preise sinken.

*Arne van Grondel*

# Kulinarische Wochen

| | | | |
|---|---|---|---|
| **1.9.–12.10.** | *Es lebe das Geflügel* | Restaurant Metro | Basel |
| **4.9.–15.11.** | *8-Gang-Wildmenu* | Hostellerie | Geroldswil |
| **5.9.–20.11.** | *8 Wildgänge aus 16 Versuchungen* | Landgasthof Halbinsel Au | Au |
| **8.9.–12.10.** | *Klassische Wildspezialitäten* | Panorama Sporthotel | Sörenberg |
| **10.9.–31.10.** | *Klassische Wildgerichte* | Landgasthof Wallberg | Volketswil |
| **12.9.–30.10.** | *Wildspezialitäten* | Hotel Bellevue | Sursee |
| **15.9.–14.10.** | *Engadiner Spezialitäten* | Hotel Carina Carlton | Morcote |
| **16.9.–20.12.** | *Unsere Küchenbrigade stellt sich vor* | Hotel International | Basel |
| **17.9.–19.10.** | *Indonesische Reistafel* | Restaurant Au premier Bahnhofbuffet | Zürich HB |
| **17.9.–20.12.** | *Ausgesuchte Wildgerichte* | Hotel Waldhaus Dolder | Zürich |
| **19.9.–25.10.** | *Gastronomische Wochen* | 49 Hotels, Restaurants, Grotto | Mendrisiotto e Basso Ceresio |
| **19.9.–31.10.** | *Wildspezialitäten* | Restaurant Belvoir | Rüschlikon |
| **24.9.–31.10.** | *Lachswochen* | Restaurants vis-à-vis | Zürich |
| **30.9.–20.10.** | *Wildgerichte* | Rôtisserie Döltschistube, Atlantis Sheraton | Zürich |
| **1.10.–31.10.** | *Wildspezialitäten* | Hotel Drei Könige | Sevelen |
| **3.10.–19.10.** | *Semaines Bretonnes* | Hotel Le Plaza | Basel |
| **2.10.–31.10.** | *Schmollis mit dem Wallis* | Gamag Hotels und Restaurants | ganze Schweiz |
| **2.10.–6.11.** | *Exklusiv Wild* | Restaurant Ratte | Oberägeri |
| **9.10.–31.10.** | *Wildspezialitäten* | Restaurant Rustica Da Cesare | Zürich |
| **10.10.–31.10.** | *Quindicina Ungherese* | Ristorante Huggenin | Lugano |
| **22.10.–5.11.** | *Wien grüsst Zürich* | Hotel Waldhaus Dolder | Zürich |
| **23.10.–30.11.** | *Festival de fruits de mer* | Hotel Euler | Basel |

**Reis interessanter kochen**

**Swiss-Reis**
**für 10 Personen**

**Zutaten für 600 g Reis:**
150 g Doppelrahm-Frischkäse, 1 Zitrone, 3–4 Tomaten, 1 Bund Schnittlauch, Butter, Cayennepfeffer.

**Zubereitung:** Uncle Ben's Rice nach Kreoler Art. In feine Julienne geschnittene Zitronenzesten kurz blanchieren und erkalten lassen. Doppelrahm-Frischkäse mit Zitronensaft glattrühren und mit etwas Cayenne-Pfeffer würzen. Die abgetropften Zitronenzesten und den feingehackten Schnittlauch beifügen und unter den fertigen Reis ziehen. Die in Brunoise geschnittenen Tomaten in warmer Butter schwenken und über den Reis geben.

**Passt zu:** gebratenem Fleisch wie Steak, Schnitzel, Grilladen sowie Geflügel und Fisch.

**Tip:** anstelle von Tomaten rote Peperoni verwenden.

**Uncle Ben's Rice**

# Firmen berichten

## Branntweine «Altes Dorf»

Was erwartet der Feinschmecker von einem feinen Branntwein? Vorerst einmal, dass er seinem Riecher etwas zu bieten hat. Unzählige Duftnoten aus einer reichen Palette von Alpenkräutern, die beim Beschnuppern des Chrüters unsere Nasenflügel erbeben lassen, der ländliche Duft des im Glase langsam erwärmten Marc, die frühlingshaften Aromen herrlich duftender Kirschen, mit deren Wohlgeruch uns das Kirschwasser betört. Dem Genuss der Düfte folgt jener des Geschmacks, auch er äusserst empfänglich für Reinheit und vollkommene Lauterkeit.

Heute haben sich die Geschmacksempfindungen verfeinert, und Feinschmecker sind anspruchsvoller geworden. Es gehört zur Kunst des Branntweinbrenners, die Regeln und Geheimnisse von anno dazumal zu achten, um ein Produkt in voller Reinheit zu erzeugen. In erster Linie durch eine kompromisslose Auslese der Früchte, Kräuter, Traubentrester und Weindrusen, um über einwandfreie Rohstoffe zu verfügen. Die qualitative Entscheidung spielt sich allerdings im Brennkessel selbst ab. Was im Berufsjargon mit «Kopf» und «Schwanz» benannt, wird schonungslos ausgemerzt, um lediglich das «Herz» aufzuheben. Mit anderen Worten: Anfang und Ende des Destillats werden ausgeschieden und nur, was mittendrin verbleibt, zurückbehalten. Schnuppern Sie an den Branntweinen Altes Dorf! Sie haben den Geschmack des Terroirs, doch ist es ihre kristallene Klarheit, ihre geschmackliche Reinheit, an der man die in die Zukunft weisende ehrwürdige Tradition erkennt.




**Howeg AG, 2540 Grenchen, Tel. (065) 54 11 01.**

Thema der Woche

Unternehmenskultur – Schlagwort oder Denkanstoss?

# Lächeln ist nicht mit Geld zu kultivieren

**Können wir von Kultur und Geschäft im gleichen Atemzuge sprechen? Sind Kultur und wirtschaftliche Unternehmung nicht von Natur aus zwei extreme Gegensätze? Sie sind es nicht. In jedem Betrieb finden sich Menschen, und Menschen sind soziale Wesen. Die Kultur nun ist ein soziales Phänomen, das überall auftritt, wo Menschen miteinander in Kommunikation stehen. Wohl kaum in einer Branche sind die Beispiele und die Bedeutung dieser zwischenmenschlichen Kontakte – sei es zwischen Gast und Mitarbeiter, zwischen Chef und Angestelltem oder im Mitarbeiterteam – intensiver als in der Gastronomie.**

Wenn nun alle in einem Betrieb erbrachten Leistungen dauernd mit den selben Wertmassstäben gemessen werden können, fragt sich der Gast, welche bewegende Kraft, welche unsichtbare Hand dahintersteht, dass eine Leistung so und nicht anders erfolgt. Die Unternehmenskultur kommt somit letzten Endes darin zum Ausdruck, wie man's im Betrieb «macht». «The way we do things» nennen es die Amerikaner.

Wie sensibel der Kunde auf eben das Vorhandensein dieser Kultur reagiert, erkennt man beispielsweise am Erfolg der Swissair. Kein Wunder, dass heute im Vordergrund des Interesses des Managements nicht einfach die Erfassung einer bestehenden Unternehmenskultur steht, sondern deren Beeinflussung in Richtung auf eine geeignete Basis für den Erfolg des Unternehmens. Daraus sollte man nun keinesfalls schliessen, dass die Unternehmenskultur in den Betrieben unserer Gastronomiepioniere nicht existierte. Ganz im Gegenteil. Sie wurde konsequent gelebt, hatte man doch zur Dienstleistung allgemein ein ungebrochenes Verhältnis.

## Unerkannte Zeichen der Zeit

Die Befassung mit der Unternehmenskultur ist eng verbunden mit dem Wertwandel in unserer Gesellschaft. Es ist nicht anzunehmen, dass das Führungsverhalten der Hoteliers von anno dazumal verschieden war von dem anderer Industriekapitäne. Es wurde, unter autoritärer Führung, lange und hart gearbeitet. Während in der stark arbeitsteiligen Industrie in der Nachkriegszeit das Umdenken hinsichtlich Führungstechniken in langwierigem Prozess schliesslich durchbrach und sich neue Formen der Führungskultur entwickelten, scheint die Hotellerie aus schwer erklärbaren Gründen in vielen Fällen hinterher zu hinken.

Wohl befasst man sich dauernd mit der effizienteren Leistungserbringung, entwickelt standardisierte Handbücher und Arbeitsabläufe, selbst Qualifikationssysteme fehlen nicht. Wer aber stellt sich die Frage, welche Normen und Werte unausgesprochen für alle im Betrieb Anwesenden gelten? Welche Einstellungen und Verhaltensmuster vorherrschen? Wie die allgemeine Stimmung im Haus zu charakterisieren sei? Wie es um das Betriebsklima stehe?

## Rationale und intuitive Werte

Es gilt zwischen diesen beiden Elementen zu unterscheiden, zu erkennen, dass beide Phänomene in allen Betrieben vorhanden sind, dass sich das Führungsverhalten jedoch häufig auf rationale Faktoren stützt. Formale, oft bürokratisierte Managementsysteme herrschen vor, starre Reglemente und Normen, an die man sich zu halten hat, dominieren das Geschehen. Das Individuelle des einzelnen wird dabei oft erdrückt. Er muss sich in ein System einordnen, seine Fähigkeiten und Talente bleiben dabei oft unerkannt. Sie liegen brach. Wie kann da ein Küchenchef beispielsweise neue Gerichte schaffen, wenn ihm der Menuplan täglich «von oben» diktiert wird?

Der Hotelier ist sich der informalen Seite der Organisation wohl bewusst, doch empfindet er sie oft als unbequemen, wenig greifbaren Einflussbereich, den es zu formalisieren gilt. Vielleicht herrscht da und dort auch eine gewisse Angst vor diesen informellen, nicht fassbaren Vorgängen im Betrieb, die irgendwo unter dem Boden schlummern. Also weckt man sie am besten erst gar nicht auf.

## Verstand und Gefühl

Bei der Erforschung der Vorgänge in der Organisation teilten die Sozialwissenschafter der 70er Jahre diese in zwei Bereiche ein. *Peter Müri* spricht in seinem Buch «Chaos-Management» vom Rationalen als der Vorderbühne, vom Informalen als Hinterbühne. Umgesetzt auf die Gastronomie ergeben sich folgende Beispiele:

**1. Vorderbühne**
- Infrastruktur und Angebot wie Restaurants, Beherbergungstrakt, Garage, Sportanlage usw.
- Finanzielle Mittel mit Budgets und Budgetkontrollen
- Personal mit Organigramm, Pflichtenheft, Stellenbeschreibung
- Konzepte und Standards
- Zielsetzungen
- Handbücher
- Prospekte, Tonbildschau

**2. Hinterbühne**
- Effektiv gelebte Unternehmenspolitik und -philosophie
- Einstellung zum Haus und zum Angebot, Interesse und Engagement der Mitarbeiter
- Führen duch «Management by wandering around», mit den Leuten reden, zuhören, motivieren
- Werte, Glaube, Traditionen
- Qualifikation der Mitarbeiter
- Klima, Stimmung, Ambiance
- Ehtik, Moral
- Partizipation
- Meinungsgegensätze, Konflikte

Konzentriert sich die Führungstechnik vornehmlich auf die Vorderbühne, auf das Rationale, besteht die Gefahr der Überorganisation, der Bürokratie, der Starrheit. Die Durchsetzung der Zielsetzungen wird vielerorts durch einen autoritären Führungsstil erzwungen, dem wir in der Hotellerie leider noch zu häufig begegnen. Eigentlich müsste man annehmen, dass gerade in einer Branche, wo Menschen für Menschen tätig sind, das Intuitive seinen Platz einnehmen könnte, dass zwischenmenschliche Beziehungen gelebt und gepflegt würden.

Die zahlreichen Patriarchen, die noch heute ihr Zepter von der Chefetage aus schwingen, beweisen leider, dass dem noch lange nicht überall so ist.

Dass in der Führung von Mitarbeitern die situativen Elemente nicht wegzudenken sind, ist selbstredend: Beim Bankett setzt der Serviceverantwortliche den einmal etablierten Arbeitsablauf diskussionslos durch. Alles andere würde zum Chaos führen. Hier bestimmt der Zeitfaktor den Führungsstil. Nehmen wir als weiteres Beispiel die Arbeit am Speisepass. Dort darf die Stimme ruhig mal in lautere Sphären rutschen; wichtig ist, dass nach dem «coup de feu» das Dankeschön an die Mitarbeiter nicht fehlt. Dass es generell leider oft vergessen wird, ist wohl mit ein Grund für die Dauermisere in der Personalsituation unserer Branche.

## Kader wollen mitentscheiden

Besonders wenn Unternehmen zu Gruppen heranwachsen, die durch hochqualifizierte Kaderleute geführt werden, ist der autoritäre Führungsstil nicht mehr gefragt. Verantwortungsbewusste Mitarbeiter wollen als Bürger einer demokratischen Gesellschaft auch am Arbeitsplatz in die Entscheidungsfindung miteinbezogen werden. Sie sind immer weniger dazu bereit, Zielsetzungen ungefragt zu akzeptieren. Die Fragen nach dem Warum und Wohin der Führung werden immer deutlicher gestellt. Der nicht abreissende Exodus im obersten Kader von namhaften Schweizer Gastronomieunternehmen stellt den kritischen Beobachter der Szene doch vor wesentliche Fragen in diesem Zusammenhang. Hat man die Zeichen der Zeit nicht erkannt? Damit sei nicht ausgedrückt, dass fachlich kompetente, charismatische Unternehmer und Führungskräfte in unserer Gastronomielandschaft keinen Platz mehr hätten. Ganz im Gegenteil.

## Qualifikationsgespräche

Wenn wir nun bei den rationalen Elementen die Gefahr des Erstarrens erkennen, so kann auf der anderen Seite der Intuition nicht einfach freier Lauf gewährt werden. Der Betrieb würde dadurch im Chaos ersticken. Hat nicht schon die antiautoritäre Erziehungsmethode der 60er Jahre bewiesen, dass ohne feste Richtlinien kein Ziel erreicht werden kann? Wurde damit nicht gezeigt, dass jedes Individuum geführt werden will? Die Mitarbeiter(innen) möchten für ihren Arbeitseinsatz aber auch belohnt werden, und zwar nicht nur in materieller Form. Ein regelmässig geführtes Qualifikationsgespräch ist dafür wohl eines der am besten geeigneten Mittel: Anlässlich einer Bestandesaufnahme werden sämtliche Seiten des Einsatzes beleuchtet und besprochen, Korrekturen werden angezeigt, Richtlinien neu abgesteckt; die Gelegenheit zum Danke sagen ist gegeben. Dem Mitarbeiter soll dabei aber auch die Gelegenheit geboten werden, sich frei auszudrücken, seine Sorgen und Wünsche zu formulieren. Dabei muss ihm die entspannte Atmosphäre das Gefühl vermitteln, dass man sich Zeit für ihn nimmt, dass man sich für ihn interessiert. Das wird das Vertrauen in seinen Vorgesetzten vertiefen, und er wird bestätigt bekommen, dass auch *sein* persönlicher Einsatz für den Erfolg des Hauses ausschlaggebend ist.

### Unternehmenskultur?

Es handelt sich um die in einer Unternehmung vorhandenen Wertvorstellungen, Denkhaltungen und Normen, die das Verhalten der Mitarbeiter bestimmen. Letzten Endes kommt die Unternehmenskultur darin zum Ausdruck, wie etwas in der Unternehmung «gemacht» wird. «Bei uns machen wir das so und so» ist ein typischer Ausfluss einer unternehmenskulturellen Denkhaltung. Die Unternehmenskultur kann in den verschiedensten Dimensionen zum Ausdruck kommen: in der Kundenfreundlichkeit der Mitarbeiter, im Arbeitseinsatz, in der Gestaltung von Drucksachen, im Sitzungsablauf, im Verhalten von Führungskräften, in der formalen und materiellen Ausgestaltung von betrieblichen Dokumenten, in der Aufbauorganisation, in den unternehmungspolitischen Zielsetzungen usw.

Prof. *Cuno Pümpin*
Hochschule St. Gallen



*Dienstleistung total – auch eine Form von Unternehmenskultur, die in unseren Breitengraden allerdings nicht mehr gefragt ist. (Aus dem Buch «Schweizer Hotelpioniere»)*

**Eine Kultur beruht nicht auf dem Gebrauch der erschaffenen Dinge, sondern auf der Glut, die sie hervorbringt.**
Antoine de Saint-Exupéry, Die Stadt in der Wüste

## Das Betriebsklima

Zahlreiche Arbeitgeber sind der irrigen Meinung, das Glück ihrer Mitarbeiter liege ausschliesslich in der Lohntüte. Sie alle täuschen sich, beweisen doch Personalumfragen immer wieder aufs neue, dass für das Zimmermädchen wie für den Küchenchef das Betriebsklima entscheidet, ob sie sich an ihrem Arbeitsplatz wohl fühlen oder nicht. Sie identifizieren sich mit dem Haus, wenn sie sich mit der Frage, wie die Aufgaben gelöst werden, vertraut machen können. «So machen wir's bei uns», wird der stolze Koch seinem Kollegen berichten.

Mit Blick auf den ständig verschärften Verteilungskampf um die Arbeitskräfte dürfte es somit nützlich sein, sich mit den Aspekten der Hinterbühne auseinanderzusetzen, sie in den Betriebsablauf miteinzubeziehen, um zusammen mit den rationalen Instrumenten die ideale Kombination zu finden, die zur wahrnehmbaren Unternehmenskultur führt. Und damit auch zum Erfolg.

## Ohne Hinterbühne keine Kultur

Um den Kern der Hinterbühne – laut Müri setzt er sich aus den fünf «K» zusammen – zu definieren, muss der Hotelier folgende Fragen beantworten:

**Kompetenz**
- Ist die richtige Person am richtigen Posten eingesetzt?
- Sind die zur Erfüllung der Aufgabe notwendigen Kompetenzen gegeben?
- Sind die Mitarbeiter für ihre Ergebnisse verantwortlich?
- Werden ihre Fähigkeiten am gegenwärtigen Arbeitsplatz ausgeschöpft?

**Kooperation**
- Werden Ziele von oben nach unten und umgekehrt vereinbart, dann konsequent durchgesetzt und kontrolliert?
- Werden wesentliche Entscheide unter Einbezug sämtlicher vorhandenen Fachkenntnisse getroffen?

**Kommunikation**
- Kennt der Mitarbeiter die Ziele des Betriebes?
- Werden Probleme gemeinsam besprochen und gelöst?
- Werden Vorschläge für Verbesserungen im Betriebsablauf angehört und ernst genommen?
- Werden Meinungsunterschiede durch offene Gespräche geklärt?

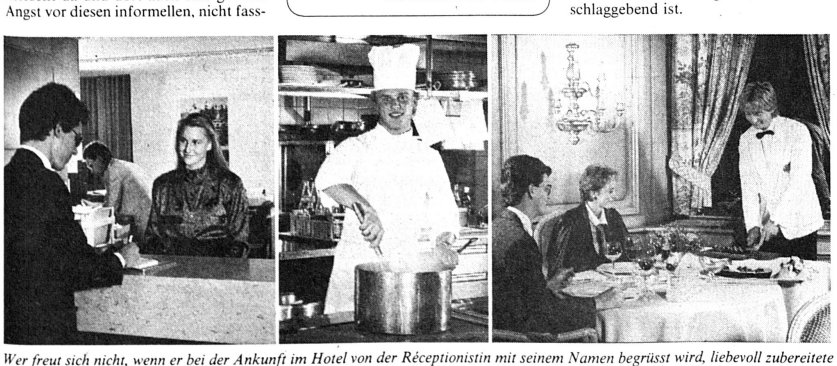
**Kreativität**
- Hat der Mitarbeiter die Möglichkeit, neue Ideen anzubringen und zu verwirklichen?
- Ist Innovation nicht nur ein Schlagwort, sondern eine ernstgenommene Verantwortlichkeit für die Weiterentwicklung des Unternehmens?

**Kultur**
- Welche Elemente prägen das Erscheinungsbild, das Gesamtverhalten und Auftreten eines Unternehmens nach aussen?
- Werden die Geschichte und die Tradition des Betriebes gepflegt?
- Wie ist das Verhalten der Menschen im Betrieb in bestimmten Situationen (bei Reklamationen)?

Kultur kommt nur zum Tragen, wenn sie auch gelebt wird. Die angelesene Definition des Begriffes allein genügt nicht. So ist denn die Kultur ohne Menschen undenkbar. In der Unternehmung lebt sie von zwischenmenschlichen Beziehungen, von der Identifikation jedes einzelnen mit seinem Haus und Arbeitsplatz. Sie wird spürbar, wo sie kompromisslos gelebt und gepflegt wird. Dadurch erst wird – um weitere Beispiele zu nennen – gewährleistet, dass der Frühstückskaffee immer heiss serviert wird, dass im Schnellimbisslokal das Servicetempo stimmt, dass die Frotteewäsche auch dann gewechselt wird, wenn die Gouvernante erkrankt und abwesend ist.

Voraussetzung für konstante Spitzenleistungen durch freundliche Mitarbeiter sind Leute im Betrieb, denen Verantwortung und Kompetenzen übertragen werden, motivierte Menschen, welche die Ziele des Unternehmens kennen und sich damit auch identifizieren können. Nur so gelangt die Kultur zu ihrer vollen Blüte.

*Marianne Ming-Hellmann*



*Wer freut sich nicht, wenn er bei der Ankunft im Hotel von der Réceptionistin mit seinem Namen begrüsst wird, liebevoll zubereitete Gerichte mit einem Lächeln serviert bekommt und bei der Bezahlung der Rechnung ein freundliches Dankeschön nicht fehlt? Die Freundlichkeit des Personals ist ein Ausdruck der Unternehmenskultur in der Gastronomie. (Bilder SHV)*

# STELLENGESUCHE

Hotelier-Ehepaar, beide 5sprachig, 54/51 Jahre, übernimmt

**Ferienablösungen**

ab November (mindestens 2 Wochen).

R. und Y. Lehmann
Telefon (092) 27 38 39

8354

Schweizer sucht Stelle als

**Réceptionist** D, F, E, I

Gute Referenzen.
Raum Tessin bevorzugt.

Offerten unter Chiffre 8406 an hotel revue, 3001 Bern.

Erfahrener, flexibler, kreativer

**Küchenchef**

32 Jahre, CH, mit Metzger- und Wirteprüfung, mit sehr guten Referenzen, sucht Stelle in Spezialitäten- und neuzeitlicher Küche, wo Eigeninitiative erwünscht ist.
Zuschriften erbeten an:
K. Ryser, Langeten
3116 Kirchdorf
Telefon (031) 98 18 21

8108

Deutscher, 20 Jahre alt, sucht Saison- oder Dauerstelle als

**Koch**

Zwei Jahre Berufserfahrung, zurzeit Alleinkoch.

Angebote erbeten an
R. Schmid
H.-Rorbeckweg 5
7060 Schorndorf BRD

8350

Engländer (Deutsch sprechend), 23 Jahre alt, sucht für 9 Monate oder Saisonstelle als

**Kellner**

Gelernter Kellner mit Berufspraxis in der Schweiz.

Schreiben Sie bitte sofort an David Needham, 34 Hammelton Road, Bromely, Kent BR 1 3py, England.

8335

Ehepaar: Er Küchenchef, Sie Serviertochter/Buffettochter, suchen

**Stelle in Jahresbetrieb**

Angebote erbeten unter Chiffre 8429 an hotel revue, 3001 Bern.

Junger, tüchtiger, 27jähriger

**Küchenchef**

mit grossem Wirtepatent, sucht auf 15. Februar oder Übereinkunft neue, interessante Tätigkeit in mittlerer Brigade. Raum Bern–Zentralschweiz bevorzugt.

Zuschriften erbeten an:
D. Frei, Hôtel de Ville
1345 Le Lieu.

8334

Hotelfachmann, 38, Matura, KV, Diplom EHL, seit Jahren im Verkauf/Marketing tätig, sucht neue

**Herausforderung**

in der Hotellerie oder artverwandter Branche.
Kontaktaufnahme unter Chiffre 8428 an hotel revue 3001 Bern.

Wirte-Ehepaar, CH, Er 43 Jahre, Sie 36 Jahre, mit Wirteerfahrung, sucht per sofort oder nach Vereinbarung neue Herausforderung als

**Geschäftsführer- oder Gerantenpaar**

Offerten unter Chiffre 8431 an hotel revue, 3001 Bern.

Junges Paar sucht gemeinsame Aufgabe in

**Kochstudio, Testküche**

Er: 30 J., Küchenchef, Erfahrung in der feinen und Diätküche;
Sie: 27 J., Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin, 1jähriger Handel.
Bevorzugter Raum: Innerschweiz.

Kontaktadresse: T. Baumann
Obermattweg 3
6045 Meggen

8399

Zahlenfreudige, 31jährige CH, Belvoirpark (Diplom 83), 10 Jahre Gastgewerbeerfahrung in allen Departementen, möchte sich in

**Buchhaltung**

weiterbilden. Suche Stelle in Grossbetrieb, Zentralverwaltung oder Treuhand, um die Theorie in der Praxis zu verwirklichen.
Offerten unter Chiffre 8379 an hotel revue, 3001 Bern.

CH, 24½ Jahre alt, sucht für Wintersaison 1986/87 eine Stelle als

**Barman**

Absolvierter Barfachschulkurs, Sprachkenntnisse D, E, Sp., F.
Offerten unter Chiffre 8106 an hotel revue, 3001 Bern.

Peter, 24 Jahre alt, gelernter Heizungsmonteur aus Lodz (Polen), spricht etwas Deutsch, möchte gerne eine Wintersaison als

**Küchenbursche**

oder auch andere Arbeit ausführen.

Tel. (053) 4 17 03, privat
Tel. (053) 5 62 53, Geschäft

8313

**Arbeitswilliger jugoslawischer Student**

sucht Saisonstelle, gleich welcher Art, in der deutschen Schweiz.

Offerten unter Chiffre 8400 an hotel revue, 3001 Bern.

25jährige Deutsche, D, E, F, sucht Saisonstelle als

**Réceptionistin**

in der französischen Schweiz.
Touristikstudium in München, Praktikum in der Karibik, Erfahrung an Réception und Verkauf.
Offerten erbeten unter Chiffre 8432 an hotel revue, 3001 Bern.

Schweizer sucht

**Stelle als Koch**

Gute Referenzen.
Raum Tessin bevorzugt.

Offerten unter Chiffre 8405 an hotel revue, 3001 Bern.

*Gute Manuskripte helfen Fehler vermeiden!*

Schweizer, 34, sucht Saison- oder Dauerstelle als

**F & B- oder Bankettmanager**

Bringe Erfahrung, Können und Zuverlässigkeit mit.
Erbitte Angebot unter Chiffre 8378 an hotel revue, 3001 Bern.

29jährige Deutsche mit Sekretärinnendiplom möchte ins Hotelfach wechseln und sucht Stelle möglichst im Raum französische Schweiz (zwecks Erlernen der Sprache) als

**Hotelsekretärin**

oder evtl. als Réceptionistin.

Offerten bitte unter Chfifre 8396 an hotel revue, 3001 Bern.

Erfahrener

**Küchenchef**

F, verh., Permis C, in ungekündigter Stellung, sucht neue Herausforderung mit weitgehenden Kompetenzen in Gourmet-Restaurant, in mittlerer bis grösserer Brigade. Gute Referenzen vorhanden.
Offerten unter Chiffre P 33-57877 an Publicitas, 9001 St. Gallen.

**Fachehepaar**

Österreicher, ER: Koch, SIE: Service, beide langjährige Praxis; suchen Dauer- oder Saisonstelle.
Erbitte Angebot unter Chiffre 8487 an hotel revue, 3001 Bern.

**Top-Sportverkäuferin**

auch Erfahrung im Gastgewerbe, 22 Jahre, D, F, E sprechend, sucht abwechslungsreiche Stelle mit Verantwortung, auf 15. Dez., im Hotelfach, eventuell Aussendienst.
Telefon abends
(045) 81 27 06

8551

Schweizer, 31 Jahre alt, sucht Saison- oder Dauerstelle als

**Hilfskoch**

mit Erfahrung.
Auf den 1. Nov. oder früher.

Telefon (033) 83 14 49

8548

Wirtin, 50, gepfl. Erscheinung, langjährige Erfahrung, beste Fach- und kaufm. Kenntnisse, sucht anspruchsvolle Tätigkeit als

**Dir./Gesch.-Führung/Kader**

Per Anfang 1987. Angebote unter Chiffre 8546 an hotel revue, 3001 Bern.

Tiroler, 38 Jahre, sucht ab Nov. Stelle als

**Koch**

10 Jahre Schiffskoch, Österr. Wirteprüfung, bevorzugt 5-Tage Woche.
K. Fasching, Plangg 1, A-6460 Imst, ab 25. Okt. unter Telefon 0043 5412 38462 erreichbar. Erbitte Angebot.

8550

Österr., 22, (E, F, I), Matura, sucht Stelle als

**Réceptionist**

Zuschriften erbeten an:
Kern Franz, Jungwirthstrasse 10, A-4020 **Linz**

8549

Gelernter Konditor, 26 Jahre, BRD, sucht interessante Aufgabe als

**Demi-chef pâtissier**

in Wintersportort, in Erstklasshotel. Bereits Erfahrung als Chef pâtissier in Vierternhotel in der Schweiz.
Offerten erbeten unter Chiffre 8430 an hotel revue, 3001 Bern.

***Der interessierte Hotelier liest . . .***




*Monbijoustrasse 130*
*Postfach 2657*
*CH-3001 Bern*
*Tel. (031) 507 222*
*Telex 912 185 htr ch*

# Stellensuche leichtgemacht

*Nutzen Sie den meistbeachteten Stellenmarkt von Hotellerie und Gastgewerbe für Ihr Stellengesuch unter der wöchentlichen Rubrik Stellengesuche. Wir machen es Ihnen ganz einfach: Wählen Sie unter den Musteranzeigen die gewünschte Grösse, füllen Sie den Coupon aus,* ***überweisen Sie uns den Betrag gleichzeitig****, schneiden Sie den Coupon aus, und senden Sie ihn an unsere Adresse: hotel + touristik revue, Anzeigenverkauf, Postfach 2657, CH-3001 Bern.*

***Grössenmuster/Preise:***

21jährige Brasilianerin (deutschsprechend) sucht Stelle als

**Zimmermädchen**

per sofort oder nach Vereinbarung.
Telefon (031) 66 66 66

❶ ***Fr. 50.40***
***1 Titelzeile***
***6 Textzeilen***

Holländer, 21 Jahre alt, sucht Saison- oder Dauerstelle als

**Koch**

Gelernter Koch mit einiger Berufspraxis in der Schweiz. Kontaktstelle Schweiz: T. Fischer, Telefon (066) 77 77 77 G, 87 18 79 P.

❷ ***Fr. 58.80***
***1 Titelzeile***
***7 Textzeilen***

Deutsche, 19 Jahre, angehende Touristikstudentig, Abitur, gute Sprachkenntnisse, sucht in der französischen Schweiz in gutem Hause eine

**Praktikantenstelle**

für die Zeit vom 1. 7. bis 30. 10. 1983.
Erbitte Angebot unter Chiffre xxxx an hotel revue, 3001 Bern.

❸ ***Fr. 75.60***
***1 Titelzeile***
***10 Textzeilen***

Junger, tüchtiger

**Hotelfachmann**

(Absolvent der Hotelfachschule, Praxis in Österreich und den USA) sucht für Sommersaison passende Stelle in Direktion oder Réception (französische Schweiz bevorzugt).

Zuschriften erbeten an
Restaurant Bären
8000 Zürich
Telefon (01) 888 88 88

❹ ***Fr. 92.40***
***1 Titelzeile***
***12 Textzeilen***

***Bestellschein für Anzeigen Rubrik Stellengesuche***

**Text:**

***Die Anzeige soll erscheinen:***

☐ *1mal* ☐ *2mal* ☐ *__ mal*

*Grösse* ❶ ❷ ❸ ❹

☐ *unter Chiffre (Chiffre-Gebühr +Fr. 7.–)*

*Überweisen Sie bitte den genauen Betrag für die Anzeige und eine allfällige Chiffre-Gebühr im voraus auf unser Postscheckkonto Bern 30 - 1674-6 und* ***legen Sie die Postquittung bei,*** *oder senden Sie uns einen Bankscheck. (Alle Beiträge in Schweizer Franken).*

☒ ***Zutreffendes bitte ankreuzen***

***Ihre Adresse:***

*Name:*

*Vorname:*

*Strasse:*

*Plz./Ort:*

***Unterschrift:***

*Datum:*

***Unsere Adresse:***

*hotel + touristik revue*
*Anzeigenverkauf*
*Postfach 2657*
*3001* ***Bern***
*Tel. Auskunft (031) 507 222*

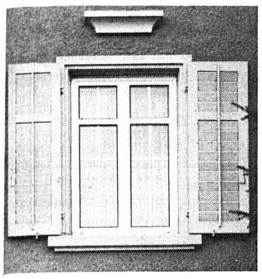


# Firmen berichten

## Fenster sparen Energie

Viele Bauherren schrecken vor einer Fenstersanierung zurück, weil sie zu grosse Umtriebe befürchten. Das aluba Fertigfenster der Bachmann AG in Hochdorf reduziert solche Umtriebe auf ein erträgliches Minimum. Das Auswechseln der alten Fenster erfolgt innert kürzester Zeit, ohne Ausbruch der bestehenden Rahmen. Somit entfallen auch Zusatzarbeiten durch Maler, Maurer oder Gipser.

Der zweifach isolierte, weiss einbrennlackierte Wechselrahmen wird über den bestehenden, alten Rahmen montiert und ringsum einwandfrei abgedichtet. Die Fensterflügel aus Holz werden noch im Werk fertig gestrichen. Fensterflügel aus Holz-Metall und Kunststoff sind absolut witterungsbeständig und wartungsfrei. Die Fenster werden auf jedes Mass, mit jeder beliebigen Einteilung und Glasart, mit oder ohne Sprossen hergestellt.



Das aluba Fertigfenster ist ein Spitzenprodukt der Bachmann AG, von der Empa getestet.

**Bachmann AG, 6280 Hochdorf, Tel. (041) 88 29 44**

## Günstige Werbegeschenke

Accessoires vom Schlüsseletui bis zum Nagelknipser, vom Flaschenöffner bis zur Dokumententasche oder vom Solarrechner bis zum Schuhpflegeetui eignen sich immer wieder als Kundengeschenk und machen Freude.

In einem 16seitigen Farbprospekt zeigt ein deutscher Anbieter solche Artikel zu sensationell günstigen Preisen. So sind etwa 1000 Druckkugelschreiber zum Stückpreis von Fr. –.19, 1000 Portemonnaies zu Fr. 1.75 das Stück zu haben, 250 Solartaschenrechner zu Fr. 6.95 pro Exemplar usw. (zuzüglich Wust).

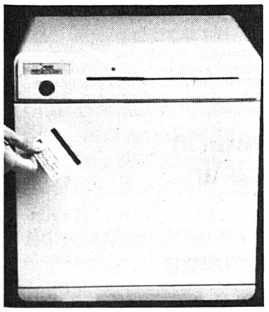
**R. B. Marketing, Eschenstrasse 18, 9032 Engelburg, Tel. (071) 28 13 18**

## Safe im Hotelzimmer

Der Panther Minisafe ist der einzige Safe, der ohne Schlüssel und ohne Code funktioniert, der einzig und allein mit der persönlichen Kredit- und Scheckkarte des berichtigten Benützers bedient werden kann. Der Kunde kann irgendeine der bekannten Kreditkarten benützen: American Express, Diner's, Eurocard, Master Charge usw. bzw. seine Eurocheckkarte, seine TCS/Hertz Karte, solange diese einen Magnetstreifen aufweisen.

Es genügt, dass der Gast seine Karte zweimal in die mit einem elektronischen Leser versehene Spalte einführt und schon ist der Safe einzig und allein auf diese programmiert. Der Benützer legt seine Wertsachen, die er diebstahlsicher aufzubewahren wünscht, in den Safe und stösst die Safetür zu. Von diesem Moment an kann der Safe nur mit dieser Karte wieder geöffnet werden.

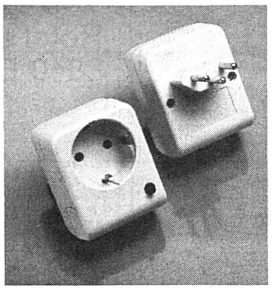
Das System ist absolut sicher und hundertprozentig zuverlässig. Sollte der Gast seine Kreditkarte verlieren, verfügt das Hotel über ein elektronisches Notöffnungssystem, das es ihm gestattet, den Safe kurzfristig ohne Gewaltanwendung zu öffnen. In seiner genialen Einfachheit verschafft dieser Sicherheitstresor dem Hotelier und allen Verantwortlichen das beruhigende Gefühl, ihren Kunden und Benützern eine zusätzliche Sicherheit zu bieten.



**Rudolf G. Schönenberger, Löwenstrasse 22, 8001 Zürich, Tel. (01) 221 13 51**

## Stromhilfe für Touristen

In allen Schweizer Hotels und Campingplätzen hat der ausländische Tourist des öftern ein Problem: Wie bringt er seinen Elektrostecker in die Schweizer Steckdose? Denn: Erfahrungsgemäss passen ausländische Stecker so gut wie nie in die Schweizer Steckdosennorm. Also ist nichts mit Rasieren, Haaretrocknen und Bügeln!



Das ändert jetzt! Es ist ein neuer Steckadapter auf dem Markt erhältlich. Er dient dem sicheren Anschluss für alle Stecker aus Skandinavien, Frankreich, Deutschland, Österreich und der Benelux-Länder. Das Gerät verfügt über einen eingebauten Sicherungsschutz und ist SEV-geprüft.

**Trachsler AG, Wässeristrasse, 8340 Hinwil, Tel. (01) 937 33 34**

## Fitness unter den Füssen

Früher stärkte man Herz und Lungen mit einem Dauerlauf durch Wiesen und Wälder. Förderte Kreislauf und Durchblutung mit einer Bergtour. Und bekämpfte Übergewicht mit einem ausgeklügelten Menuplan. Heute nimmt man sich, Hand aufs Herz, immer weniger Zeit dazu. Obwohl man genau weiss, dass man am besten immer ein bisschen auf seine Gesundheit und Fitness achten sollte. Jetzt aber können Sie beides ohne grossen Zeitaufwand selber in die Hand nehmen: Indem Sie für Ihre Fitness den neuen Rebounder unter die Füsse stellen.



Ausserdem ist dieses dynamische Sportgerät völlig witterungsunabhängig. Deshalb bleibt Ihre Form beständig. Auch bei Regen, Schnee und Nebel. Sie können den Rebounder in der Wohnung, der Garage oder im Büro aufstellen, brauchen nichts weiter als Schuhe und Jacke auszuziehen und loszuhüpfen. Zudem strafft und kräftigt Rebounder die Muskeln und erhöht die Ausdauer und Beweglichkeit. Und zwar ohne die Gelenke zu strapazieren wie beim Jogging, Seilspringen oder beim gewöhnlichen Aerobic auf dem Boden. Also erleben sowohl Ihre Gesundheit als auch Ihre Fitness mit dem Rebounder jeden Tag einen Höhenflug.

**Rebound Dynamics Europe, Fuchsenberg 25, 8640 Rapperswil, Tel. (055) 27 62 36**

# Weiterbildung

## Wetrok-Kursveranstaltungen

Wegen äusserst grossem Interesse an den Wetrok-Kursveranstaltungen über rationelle Gebäudereinigung sieht sich die Wetrok-Organisation Zürich veranlasst, ausser Programm noch zwei zusätzliche Kursveranstaltungen durchzuführen:

**Instruktion von Reinigungsabläufen**

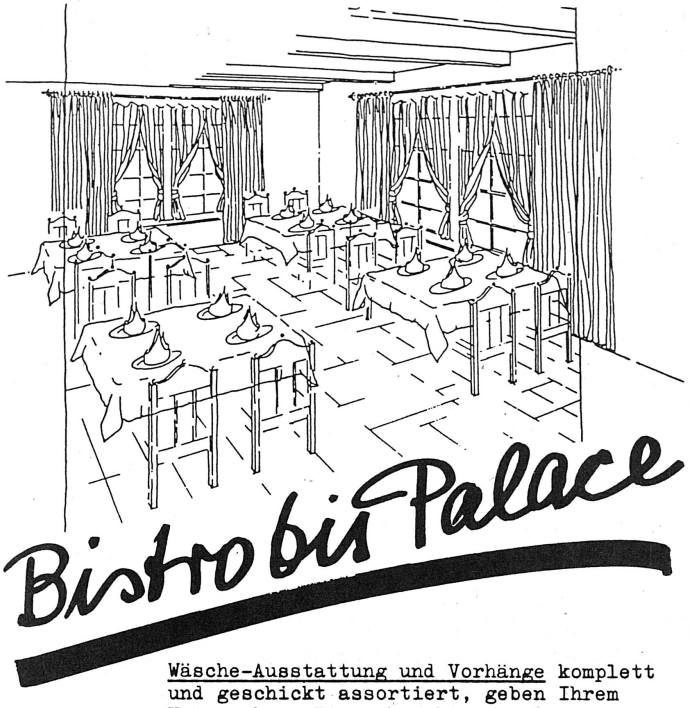
(1tägig). Reinigung und Pflege von Hartbodenbelägen (Kunststoff, Linol, Stein, Parkett) am 8. Dezember 1986.

**Allgemeiner Reinigungskurs**

(3tägig). Grundschulung über moderne Reinigungstechnik am 16./17./18. Dezember 1986.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt.

**Wetrok-Schulungscenter, Eggbühlstrasse 28, 8052 Zürich, Tel. (01) 301 30 30, intern 478.**

Bistro bis Palace

Wäsche-Ausstattung und Vorhänge komplett und geschickt assortiert, geben Ihrem Unternehmen Eigencharakter, Ausstrahlungs- und Anziehungskraft!

Mit unserer kreativen Beratung und dem grenzenlosen Sortiment bedarfsgerechter Raumtextilien verwirklichen wir Ihre Vorstellungen über Stil, Ambiance und Zweckmässigkeit mit einem optimalen Kosten-Nutzenverhältnis.

Leinenweberei Langenthal AG

4900 Langenthal Telefon 063 - 22 08 81

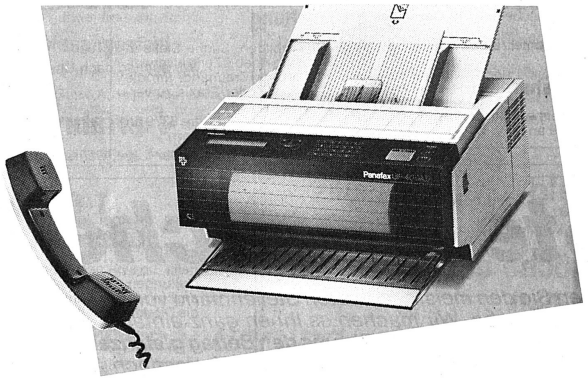


Bild und Wort auf Distanz sofort.

Mit dem neuen Telefax UF-400AD.

Aussen fix: Formschön und kompakt. Nur 16,5 x 36 x 34 cm (!) gross und nur 12 kg schwer.

Innen fix: Kurzwahlnummer eintasten über den 100 Telefax-Nummern-Speicher. Vollautomatisch übermitteln mit der programmierbaren Zeitautomatik. Automatische Wahlwiederholung, wenn Empfänger besetzt.
Hoher Qualitätsstandard und grosse Übermittlungsgeschwindigkeit. Selbsttestfunktion sorgt für betriebssichere Übermittlung. Und so fort...

Konditionen fix: Abonnement inkl. Service. Nach 3 Jahren Gerät in Ihrem Besitz.

Pro Monat nur Fr. 225.–.

...fernkopieren mit der PTT.

PTT

Tel. 113 informiert und dokumentiert Sie gerne.

# STELLENMARKT

## SUNSTAR-HOTEL ★★★★

Für die kommende Wintersaison suchen wir ab Anfang Dezember bis zirka 21. April 1987 folgende Mitarbeiterin:

**Telefonistin** (CH), D, F, E

Gerne erwarten wir Ihren unverbindlichen Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

SUNSTAR-HOTELS DAVOS
Franz G. Meier, 7270 Davos Platz
Telefon (083) 2 12 41

8195

## Davos

## Hapimag

HAPIMAG
6174 Sörenberg

Für die Wintersaison 1986/87 suchen wir folgende Mitarbeiter:

**1 Jungkoch (-köchin)**
**2 Servicemitarbeiter(innen)**

Die Bewerber sollten Schweizer oder im Besitz der B-Bewilligung sein.
Arbeitsbeginn: 10. Dezember

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung oder Ihren Anruf.

Astrid und Olivier Junod
Hotel und Restaurant HAPIMAG
6174 Sörenberg
Telefon (041) 781778

8252

## Bellwald, Goms/Wallis

Auf kommende Wintersaison suchen wir

**Jungköche oder Köchinnen**
**Hausmädchen**
**Küchenbursche**

Anfragen erbeten an
Fam. Hechenberger
Pension-Restaurant Bellwald
3981 Bellwald
Telefon (028) 71 13 70

8225

## Parsenn Sporthotel
7260 Davos Dorf

vis-à-vis Parsenn-Bahn und Pischa-Bus-Terminal

sucht für lange Wintersaison noch folgende Mitarbeiter:

Réception: **1. Sekretärin**
NCR 5, D, F, E

Restaurant: **Restaurationstochter**
(Schweizerin)
**Buffettochter**
(Schweizerin)

Saal: **Saaltochter**
(Schweizerin)

Küche: **Entremetier**
**Tournant**
**Commis de cuisine**

Bitte senden Sie die üblichen Unterlagen an

Hotel Parsenn, 7260 Davos Dorf
Telefon (083) 5 32 32

8256

## Retonios MAGIC CASINO

9113 Degersheim SG

Möchten Sie Ihren Beruf in einer wahrhaft zauberhaften Umgebung ausüben?
Zur Durchführung unserer attraktiven «Diner Dansant Spectacle» (Bankette mit anschliessender Show) suchen wir folgende Mitarbeiter (Ausländer nur mit B- oder C-Bewilligung) in Jahresstelle:

**Köche**

Sie sind hautnah dabei, auch vor den Kulissen!

**Kellner**

Frack wird zur Verfügung gestellt

**Hofa**

Réceptionsablösung, Zimmer, Buffet

Wenn Sie ein Flair für das Show-Business haben, dies gilt auch für die Köche, dann sollten Sie sich einmal unverbindlich mit uns unterhalten.
Verlangen Sie Herrn Markus A. Walther, adm. Dir.

Retonio's Magic Casino
9113 Degersheim SG
Telefon (071) 54 24 54

8216

## AMI Klinik Beau-Site

Wir suchen nach Übereinkunft, zur Ergänzung unserer Küchenbrigade:

**1 erfahrenen Chef de partie**

in der Lage, während der Abwesenheit des Küchenchefs, auch selbständig zu arbeiten.

**1 Commis pâtissier**
**oder Commis de cuisine**

Falls Sie sich gerne einer kleinen Küchenbrigade mit hohen Vorstellungen der Spitalküche und fortschrittlichen Zielsetzungen anschliessen möchten, bitten wir Sie, die üblichen Unterlagen an die Direktion der Klinik Beau-Site, Schänzlihalde 11, 3013 Bern, zu richten.

Wir bieten eine moderne und gut geplante Arbeitsstelle sowie geregelte Arbeitszeiten. Nur Bewerber mit Arbeitsbewilligung in der Schweiz können in Frage kommen.

Schänzlihalde 11, 3013 Bern, Schweiz, 79-10F
Telefon: 031/42 55 42, Telex: 912 133 beau ch

## FAMILIENHOTEL LENZERHORN LENZERHEIDE

Familienhotel, 50 Betten, mit grosser Rôtisserie (200 Sitzplätze) und gutgehender Hausbar, sucht für kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter:

Küche: **Commis de cuisine**

Service: **Serviertöchter und Kellner**
(Schweizer oder B-Bewilligung)
hoher Umsatzlohn
geregelte Freizeit

Bar: **charmante Barmaid**

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen erwarten wir gerne.

Aldo Bossi, Familienhotel Lenzerhorn
7078 Lenzerheide, Telefon (081) 34 11 05

7883

## Hotel Drei Könige
8840 Einsiedeln

Wir suchen per Mitte Oktober oder Anfang November 1986

**Koch**
**Kellner**
**Serviceangestellte**

(nur Schweizer oder mit Jahresbewilligung)

à-la-carte-kundig
Schichtbetrieb

Gerne erwarten wir Ihre Offerte

Fam. N. Calore
Telefon (055) 53 24 41

8167

## Waldhotel-National ★★★★

sucht für lange Wintersaison ab Anfang Dezember

**Gouvernante** (Hauswirtschaft)

Vielseitiger Posten mit interessanter und selbständiger Tätigkeit.

**Barmaid** D, E, F
**Commis de cuisine**
Schweizer
**Masseuse** D, E

Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte an

Willy Huber, Direktor
Waldhotel National
7050 Arosa

8287

## Flumserberg

## Hotel Cafrida

Für die kommende Wintersaison oder in Jahresstelle suchen wir

**3 Commis de cuisine und**
**1 Buffettochter**

Offerten und Unterlagen an

J. Kurath, Hotel Cafrida
8897 Flumserberg, Telefon (085) 3 11 93
Ausländer mit Jahresbewilligung.

8001

## HOTEL SCHWANEN WIL

Tel. 073-22 01 55

Wir suchen in unsern modernen, zentral gelegenen Stadtbetrieb mit erstklassigen Hotelzimmern, 2 Restaurants und Banketträumen eine selbständige

**Hotelsekretärin/**
**Réceptionistin**

für den Frühdienst

sowie eine tüchtige

**Hofa/Tournante**

als Aide du patron

Wir bieten Ihnen 5-Tage-Woche, Ganzjahresstelle und gute Entlöhnung. Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung oder Ihre telefonische Anfrage.

HOTEL SCHWANEN, 9500 Wil
Telefon (073) 22 01 55
(Herrn oder Frau Amstutz verlangen)

7897

HOTEL
BAUR AU LAC
ZURICH

Wir sind ein Luxushotel im Zentrum von Zürich und suchen per 1. November 1986 oder nach Vereinbarung eine freundliche

## Telefonistin

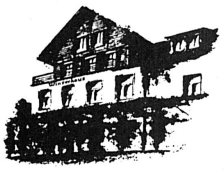
Sprachen D, F, E (eventuell PTT-Lehre)

**Wir bieten Ihnen:**
- eine interessante Stelle
- persönlichen (nicht nur telefonischen) Kontakt mit unseren Stammgästen aus aller Welt
- 5-Tage-Woche
- gutes Salär, auf Wunsch mit Kost und Logis (schönes Zimmer, 2 Minuten vom Arbeitsplatz entfernt)

Wenn Sie die einmalige Atmosphäre eines traditionellen Luxushotels inmitten der Stadt erleben möchten, bitten wir Sie, unserem Personalchef zu telefonieren, Telefon (01) 221 16 50, oder uns mit kompletten Unterlagen zu schreiben.

HOTEL BAUR AU LAC
Talstrasse 1, Postfach, 8022 Zürich
(Eingang Börsenstrasse 27)

8018



## Winzerhaus

8104 Weiningen, Fam. M. und B. Bühler

In regional bestbekanntes Speiselokal suchen wir

## Commis de cuisine

Beste Verdienstmöglichkeiten, 5-Tage-Woche und ausgebaute Sozialleistungen.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf

Familie M. und B. Bühler
Telefon (01) 750 40 66

7977

Sommer Winter

## SEDRUN

Tujetsch Graubünden/Schweiz 1400 – 2300 m

Wir suchen für die kommende Wintersaison

**Serviertöchter**
**Barmaid**

Offerten mit Zeugniskopien und Fotos sind zu richten an:
Hotel Krone, 7188 Sedrun
Familie K. de Vries-Berther
Telefon (086) 9 11 22

7880

## Arosa

Wir suchen für Wintersaison für vielseitigen und lebhaften Betrieb im Dorfzentrum, mit starker Restauration und anspruchsvoller Kundschaft (wechselndes Spezialitätenangebot, Küchenbrigade 9 Mann)

**Chef garde-manger**
**Chef entremetier**
**Commis de cuisine**
**Restaurationstochter** à la carte
**Serviertochter** Snack
**Hotelfachassistentin**
(Einsatz hauptsächlich im Speisesaal)

Zum Teil auch Jahresstelle möglich. Schriftliche Bewerbungen mit Unterlagen bitte an

**Ideal-Hotel Merkur**
**Familie Herwig**
**7050 Arosa**

8189

IDEAL-HOTELS

Gesucht nach Zermatt für lange Wintersaison

**Sekretärin**
(NCR 2152)

**Chef de partie**
**Entremetier**
**Commis de cuisine**
**Saal- und Restaurationskellner**
**oder Serviertochter**
**Zimmermädchen**
**Hallenbadaufsicht**
(Personal)

**Etagenportier**

Offerten an

Direktion
Hotel Christiania
3920 Zermatt

8418

## Belle-Epoque

CUISINE FINE · ASTORIA

Restaurant Belle Epoque:

**Restaurationstöchter**
**Restaurationskellner**

Küche:

**Commis de cuisine**
**2. Chef pâtissier**

Mit Interesse erwarten wir Ihre Unterlagen oder geben gerne weitere Auskünfte.

Ausländer nur mit Bewilligung B oder C.

Personalabteilung
Hotel Astoria
Pilatusstrasse 29
6003 Luzern
Telefon (041) 24 44 66

8212

K

Hotel-Restaurant Bären
3715 Adelboden

Wir suchen nach Vereinbarung

**Koch/Commis de cuisine**

Auskünfte erhalten Sie bei
P. Trachsel
Telefon (033) 73 21 51

6800

Hotel-Restaurant
Toggenburg
9230 Flawil SG

Wir suchen für unseren lebhaften Betrieb per sofort oder nach Übereinkunft freundliche

**Serviceangestellte**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Familie A. Hättenschwiler
Telefon (071) 83 15 21

P 33-12169

Hotel-Restaurant Post
3770 Zweisimmen

sucht in Neuumbau per 1. November Schweizer

**Hausmädchen**
**Serviertochter**

Anfragen an

A. Sager
Telefon (030) 2 12 28

8448

Speiserestaurant Lusa
3981 Bettmeralp Wallis

Wir suchen zur Ergänzung unseres jungen Teams per Mitte Dezember 1986

**Jungkoch oder Köchin**
**Buffettochter**

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen oder rufen Sie uns an.

Familie Kreuzer-Immhof
Restaurant Lusa
3981 Bettmeralp
Telefon (028) 27 24 24

8449

## BAHNHOF BUFFET SOLOTHURN

Auf 1. November oder nach Vereinbarung ist bei uns die Stelle des

**Sous-chefs**

neu zu besetzen.

Wenn Sie die Arbeit in einem jungen Team schätzen und evtl. später die Position des Küchenchefs übernehmen möchten, rufen Sie uns unverbindlich an, oder schreiben Sie uns.

Per sofort suchen wir zuverlässige(n)

**Kellner/Serviertochter**

zur Verstärkung unserer Servicebrigade.

H. Berchtold-Brawand
Bahnhofbuffet
4501 Solothurn
Telefon (065) 22 40 21

8415

Wir suchen für unsere A-la-carte- und Bankettküche

**Sous-chef**

per sofort oder nach Übereinkunft

**Saucier**
(Chef de partie)

per sofort oder nach Übereinkunft

HOTEL CHUR

Welschdörfli 2, 7000 Chur
Telefon (081) 22 21 61

8421

Hotel Sardona
Bad Ragaz

Gesucht nach Übereinkunft junge, freundliche

**Serviceangestellte**

(evtl. ausgelernte Hofa)

Gutes Arbeitsklima, geregelte Arbeitszeit und guter Verdienst. Zimmer im Hause.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

A. Meli
Hotel Sardona
7310 Bad Ragaz
Telefon (085) 9 46 42

8446

## Saas-Fee

Hotel-Restaurant Derby

sucht für lange Wintersaison, Mitte Dezember bis Ende April 1987

**Oberkoch**
**Koch**
**Commis de cuisine**
**Restaurationstochter**
**Saaltochter**
**Service-/Tournante**
**Kassiererin** für Self-Service

Freie Kost und Logis im Hotel.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an:

Familie D. Supersaxo
Telefon (028) 57 23 45

8282

Mitte Oktober 1986 ist die Neueröffnung des Hotel-Restaurants Römerhof in Augst BL. Zur Ergänzung unseres aufgestellten Teams suchen wir noch

**Küchenchef**
**Koch**
**Chef de service**
**Serviertochter und Kellner**

Wir bieten gutes Salär und zeitgemässe Sozialleistungen.

Sind Sie an einer dieser Stellen interessiert, dann bewerben Sie sich bei Herrn S. Mumcu oder Herrn Weiss, Hauptstrasse 37, 4302 Augst, Telefon (061) 83 10 34.

8161

Auf Anfang Dezember suchen wir in Jahresstelle

## Réceptionistin

mit Fach- und Fremdsprachenkenntnissen.

Hotel garni, mit 85 Betten, im Stadtzentrum.

Ihre Bewerbung wollen Sie an

Hotel du Théâtre ★★★
Postfach
8023 Zürich

richten.

Telefonische Auskunft unter

Telefon (01) 252 60 62
Herrn Staerkle verlangen

7979

## *Adressänderung* *(bitte in Blockschrift)*

***Alte Adresse***

*Abonnenten-Nr.* ☐☐☐☐☐☐☐☐

*Name/Vorname*

*Beruf/Position*

*Strasse/Nr.*

*PLZ/Ort*

☐ *Mitglied SHV* ☐ *Abonnent*

*Betrieb*

***Neue Adresse***

*Name/Vorname*

*Beruf/Position*

*Strasse/Nr.*

*PLZ/Ort*

*Telefon*

☐ *Mitglied SHV* ☐ *Abonnent*

☒ *Zutreffendes bitte ankreuzen*

***Zu senden an:***

*hotel + touristik revue, Postfach 2657, 3001 Bern*




**Für Liegenschafts-Anzeigen: Tel. (031) 507 222, hotel+touristik revue**

Hotel Bernina ★★★★

SAMEDAN (bei St. Moritz)

## Neue Küche

sucht

## neuen Küchenchef

für unseren vielseitigen und interessanten 4-Stern-Saisonbetrieb mit 100 Betten und einem gut frequentierten Restaurant.

Sie
- arbeiten gerne kreativ mit an der Angebotsgestaltung
- sind initiativ und geistig rege
- haben Freude an der selbständigen Mitarbeiterführung und Lehrlingsausbildung
- suchen eine langfristige Kaderstelle mit gutem Arbeitsklima

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle, gut honorierte Stelle in jungem Team.

Fühlen Sie sich angesprochen? Senden Sie uns bitte Ihre Unterlagen.

Hotel Bernina, F. Rohrer-Rehm, Direktion
7503 Samedan, Telefon (082) 6 54 21

8192

---

## Restaurant Seehus in Stäfa

die Perle am Zürichsee

sucht für Saison 1987

Küche **Sous-chef**
**Chef de partie**
**Commis de cuisine**

Service **Chef de service**
**Chef de rang**
**Commis de rang**
**Lehrling**

Ihre erstklassige Bewerbung richten Sie bitte an

Herrn H. Rudolph
Restaurant Seehus, 8712 Stäfa
Telefon (01) 926 23 03

Ausländer nur mit Ausweis B oder C.

8166

---

HOTEL DERBY ★★★★ 7050 AROSA TEL. 081/31 10 27 Arosa

Für unser renommiertes A-la-carte-Restaurant Arvenstübli/Grill suchen wir für die kommende Wintersaison 1986/87

Arosa

## Chef de service

Anstellungsdauer: Mitte Dezember 1986 bis Ende Saison.

Besitzen Sie gut fundierte Berufskenntnisse, sprechen sehr gut Deutsch, F, I und E, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

**W. Hold, Hotel Derby, 7050 Arosa**

3025

---

HOTEL NICOLETTA
CH-3920 Zermatt

Zermatter Erstklasshotel mit einer qualitativ hochstehenden Küche und verschiedenen Restaurationen.

Auf kommende Wintersaison (Ende November) suchen wir für unsere Küche einen

## Patissier

Offerten mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

Direktion Hotel Nicoletta, 3920 Zermatt
Telefon (028) 66 11 51

7915

---

Für die kommende Wintersaison oder in Jahresstelle suchen wir

**Commis de cuisine**
**Sous-chef**
**1 Hofa**
**Hausbursche**

ofa 169.184.985



HOTEL HECHT

CH-9050 APPENZELL/SCHWEIZ
Telefon 071/87 10 25/26

AMBASSADOR SWISS HOTELS

---

HOTEL Alpenblick WILDHAUS

70 Betten

Für kommende Wintersaison, evtl. Jahresstelle, suchen wir noch folgendes Personal

**Küchenchef**
**Chef de partie**
**Commis de cuisine**
**Serviertochter**

Wir sind ein junges Team und freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den nötigen Unterlagen, oder auf Ihren Telefonanruf.

M. und A. Jutzi
Telefon (074) 5 13 43

8005

---



Hotel Merkur
Rötisserie
«Le Mazot»
Bahnhofplatz 35
3800 Interlaken

In vielseitigen und lebhaften Hotel- und Restaurationsbetrieb suchen wir junge, aufgeweckte

**Sekretärin**

(mit Hotelerfahrung)

in Jahresstelle. Ihr Arbeitsgebiet umfasst sämtliche Réceptionsarbeiten, wie z. B. Korrespondenz, Menu schreiben, Gästebetreuung, Debitoren- und Kreditorenkontrolle, Telefon.

Eintritt sofort oder nach Vereinbarung.

Ihre vollständige Bewerbung mit Foto senden Sie bitte an:

Direktion Hotel Merkur
Bahnhofplatz 35
3800 Interlaken
Telefon (036) 22 66 55

8164

---


***Günstiger im Abonnement!***

***Ich abonniere die hotel + touristik revue***

| | Schweiz | Ausland* |
|---|---|---|
| 1 Jahr | ☐ Fr. 76.– | ☐ Fr. 109.– |
| 6 Monate | ☐ Fr. 48.– | ☐ Fr. 64.– |
| 3 Monate | ☐ Fr. 30.– | ☐ Fr. 39.– |

** Luftpostzuschlag auf Anfrage*

*Herr/Frau/Frl./Firma*

*Strasse/Nr.*

*PLZ/Ort/Land*

***Senden Sie diesen Coupon an hotel + touristik revue Verlagsmarketing Postfach 2657, 3001 Bern***


---

Wilderswil
Berner Oberland

Hotel Alpenblick

Gaststube, Restaurant «La Provençal»
Fam. R. Stöckli, CH-3812 Wilderswil bei Interlaken
Telefon (036) 22 18 41

MINOTELS suisse accueil

Zur Ergänzung unseres jungen Teams, das sich nach den Grundsätzen «Frisch vom Markt» richtet, suchen wir auf Anfang Dezember oder nach Übereinkunft noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

**Büro:**

**Réceptionspraktikantin**

D/E/F

**Service:**

**Serviceangestellte**
**Servicepraktikantin**

**Buffet:**

**Buffettochter**

**Frühling 1987**

**Service:**

**Servicelehrling**

Auf Ihre handschriftliche und vollständige Bewerbung freuen wir uns.

Hotel Alpenblick, Wilderswil
Herrn R. Stöckli

8193

---

## ZERMATT

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für die kommende Wintersaison (Dezember–April)

**1 Commis de cuisine**
**2 Serviertöchter**

Melden Sie sich bitte mit Foto, Zeugniskopien und Lohnansprüchen.
Restaurant Chez Pierre
3920 Zermatt

8028

---

Morosani's Posthotel Davos

Das fröhliche Erstklass-Ferienhotel (160 Betten), Hallenbad, Sauna, Solarium, Spezialitätenrestaurant, Pöstli-Bar mit Hausorchester, Pöstli-Corner, Pöstli-Nightclub, Bankett- und Konferenzräume, Pöstli-Residenz

sucht auf Ende November für die kommende Wintersaison 1986/87 erfahrene

**Réceptionistin**

Die Réceptionistin trägt nach erfolgter Einarbeitung die Mitverantwortung für den reibungslosen Ablauf an unserer Réception. Deshalb erwarten wir von Ihnen:

Erfahrung in Erstklasshäusern
sicheres und freundliches Auftreten
sprachenkundig, D, E, F
flexibel und belastbar
Teamgeist
nach Möglichkeit NCR-250-Erfahrung

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann erwarten wir Ihre kompletten Unterlagen mit Foto an folgende Adresse:

Morosani Posthotel Davos
z. H. Herrn J. P. Galey
Vizedirektor
Promenade 42, 7270 Davos Platz
Telefon (083) 2 11 61

8226

---

★★★★★ Hotel Delta Ascona

Wir suchen bereits für die Sommersaison 1987 folgende bestqualifizierte Mitarbeiter:

**Saucier/Sous-chef**
**Chef garde-manger**
**Chef pâtissier**
**Commis de cuisine**

Richten Sie bitte Ihre schriftliche Offerte mit den vollständigen Unterlagen an Hotel Delta, 6612 Ascona.

8284

---



HOTEL UNION LUZERN

Wir sind ein bekanntes, renoviertes Erstklasshotel im Zentrum von Luzern mit 170 Betten, Restaurant Français, Bar und regem Bankettbetrieb. Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir:

**Chef de partie**
**Commis de cuisine**

Sie finden bei uns:
- eine interessante Tätigkeit in einer modern eingerichteten Küche
- ein angenehmes Arbeitsklima
- eine zeitgemässe Entlöhnung
- die 5-Tage-Woche
- auf Wunsch Zimmer im Hause

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:
Hotel Union
Löwenstrasse 16, 6004 Luzern
oder telefonieren Sie uns, Telefon (041) 51 36 51
(Herrn Näpflin oder Herrn Walter verlangen)

8125

---

## Hotel Bernerhof Grindelwald

sucht für die kommende Wintersaison 1986/1987

**Praktikantin oder Hofa** D, E, F

(Réception, Frühstückservice, evtl. Mithilfe auf Etage)

Interessentinnen richten ihre Bewerbung mit Zeugnissen und Lohnansprüchen an

Frl. Michel, Telefon (036) 53 10 21

8113

---



Hotel-Restaurant Bären
3785 Gsteig bei Gstaad

Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams in Jahres- oder Saisonstelle einen jungen, qualifizierten

**Koch** als Saucier/Entremetier

sowie

**1 Buffettochter**

Wir sind ein junges Team in mittelgrossem Betrieb und bieten Leuten, die an selbständigem Arbeiten Freude haben, ein angenehmes Arbeitsklima und einen guten Lohn. Günstiges Studio oder Zimmer ist vorhanden.

Eintritt: zirka 1. Dezember 1986 oder nach Übereinkunft.

Auf Ihren Anruf freut sich:
Fam. S. und B. Ambort, Telefon (030) 5 10 33

8150

---

**Für Occasions-Anzeigen: Tel. (031) 507 222, hotel + touristik revue**

HOTEL **INTERNATIONAL** ZÜRICH

Hotel International Zurich
Am Marktplatz
8050 Zürich
Tel. (01) 311 43 41

**Möchten Sie internationale Luft schnuppern?**

Per sofort oder nach Übereinkunft suchen wir folgende Servicemitarbeiter:

## Chef de rang

für unseren exklusiven Panorama-Grill im 31. Stock

## Barhostess/Barkellner

die es verstehen, im Panorama Club/Dancing Gäste aus der ganzen Welt charmant zu bedienen

## Kellner/Serviertochter

für das modern konzipierte Restaurant Marmite. Schichtbetrieb von 6 bis 15/15 bis 24 Uhr.

Wir bieten 5-Tage-Woche, angenehmes Arbeitsklima, den Leistungen entsprechendes Salär und auf Wunsch ein Zimmer in unserem Personalhaus.

Melden Sie sich bitte bei unserem Personalchef, Herrn U. Zurgilgen.

7815

swissôtel

---

Hapimag

HAPIMAG
6174 Sörenberg

## Bei uns können Sie gutes Taschengeld verdienen

Für die Wintermonate suchen wir

## Aushilfen im Service

Flexible Arbeitszeiten auf Abruf.
Guten Stundenlohn.

Haben Sie Lust bei uns auszuhelfen? Melden Sie sich.

Astrid und Olivier Junod
Hotel und Restaurant HAPIMAG
6174 Sörenberg
Telefon (041) 781778

8253

---

**Gesucht nach Leukerbad VS**

## 1 Restaurationskellner oder -tochter

**mit Erfahrung** im A-la-carte-Service

## Saaltöchter
## 1 Anfangsréceptionistin

(nur CH-Bewerberinnen)
**Deutsch und Französisch in Wort und Schrift**

## 2 Commis de cuisine

**Eintritt:** 21. Dezember 1986. Bevorzugt werden Bewerber(innen), die sich für eine längere Zeit verpflichten lassen können, d. h. bis November 1987, andernfalls bis Ende Juni 1987.

Geregelte Arbeits- und Freizeit. Kost und Logis im Hause.

Anfragen mit Arbeitszeugnissen und Foto an:

Hotel Heilquelle, 3954 Leukerbad VS
Familie S. Loretan, Telefon (027) 61 22 22

8224

---

## Hotel Eiger★★★★
## 3825 Mürren

Wir suchen für die Wintersaison sprachenkundige

## Restaurationstöchter

für unser Eiger-Stübli
versierten

## Barkellner

mit Englischkenntnissen für unsere Tächi-Bar (Restaurant-Dancing)

Offerten mit den üblichen Unterlagen bitte an

W. und A. Stähli-von Allmen
Hotel Eiger, 3825 Mürren

8286

---

## Leukerbad

Wir suchen für unser Restaurant, Eintritt 16. Dezember

**2 Jungköche**
(Commis de cuisine)

**2 Serviertöchter**
**1 Pizzaiolo**

Bewerbungen senden Sie bitte an

Fam. B. Müller-Jelk
Kantonsstr. 67, 6048 Horw
Telefon (041) 41 56 14

8283

---

## Hotel-Restaurant Lindenhof Unterägeri

Gesucht

**Köchin oder Koch**

Wenn Sie Freude an der gepflegten Küche haben, kreativ sind und etwas Erfahrung mitbringen, dann erwarten wir gerne Ihren Anruf.

Thomas Iten-Müller
Hotel-Restaurant Lindenhof
Unterägeri am Aegerisee
Telefon (042) 72 11 88

P 25-12092

---

Wir suchen in Jahresstelle qualifizierten

**Entremetier**
**Chef de garde**
**Tournant**
**Restaurationstochter**
**Kellner**

Plattenservice und sprachenkundig. Bewilligung B.

Offerten bitte an:

Th. Gerber
Restaurant Kornhauskeller
Postfach 124, 3000 Bern 7
Telefon (031) 22 11 33

8198

---

Hotel Krone Solothurn

Wir suchen nach Übereinkunft eine freundliche, NCR-kundige

**Sekretärin**
in Jahresstelle.

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an:
Hotel Krone, Hauptgasse 64
4500 Solothurn

P 37-1056

ASH AMBASSADOR SWISS HOTELS

J. und B. Küng-Roschi
Tel. 065 22 44 12

---

Das Luxushotel im Tessin sucht ab Sommersaison 1987 eine tüchtige und erfahrene

**Lingeriegouvernante**

Offerten unter Chiffre 8285 an hotel revue, 3001 Bern.

---

## Hotel-Restaurant Bären Adelboden

Wir suchen mit Eintritt nach Übereinkunft

**Serviceangestellte**

Offerten an

P. Trachsel
Telefon (033) 73 21 51

7992

---

Fam. W. Trösch
Telefon 065 22 06 11

BAD ATTISHOLZ

4533 Riedholz
Dienstag geschlossen

**Bedli Stube** **Grill-Room**

Wir suchen in junges Team per sofort oder nach Vereinbarung

**Commis de cuisine und Serviceangestellte**

**Wir bieten:**
5-Tage-Woche
zeitgemässe Entlöhnung
selbständige Arbeit

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an die Direktion.

8194

---

## Hotel-Restaurant Kurhaus 6173 Flühli im Entlebuch

Für unsere Dorfwirtschaft suchen wir für sofort oder nach Übereinkunft in Jahresstelle

**Jungkoch oder Köchin**
(Alleinkoch)

**Hotelfachassistentin**
auf 1. November 1986

**Serviertochter**
auf 1. Dezember

**Hotelfachassistentin**

**Wir bieten:**
- hohen Lohn
- Kost und Logis im Hause (Einzelzimmer mit Dusche, WC)
- geregelte Freizeit
- Gratis-Abonnement für Skilifte in Sörenberg

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung.

Alfred Niederhauser, Gerant
Telefon (041) 78 11 66

8171

---

GASTGEWERBEFACHMANN

EX - GESCHÄFTSFÜHRER
EX - F & B MANAGER/VIZE-DIREKTOR
HPTM (QM)

erfahren, initiativ, flexibel
zuverlässig, selbstständig, seriös

SUCHT
VERANTWORTUNGSVOLLE

KADERFUNKTION IN JAHRESSTELLUNG
in Mittel- oder Grossbetrieb

nicht ortsgebunden
frei ab 1. November 1986

Interessenten sende ich auf Wunsch meine Unterlagen

Urs Niklaus
Postlagernd
3507 Biglen
031 90 13 54

---

Für neues Restaurant im Dorfzentrum von Oberuzwil (Restaurant/Café 75 Plätze, Saal 45 Plätze, Aussenbestuhlung angrenzend an autofreien Dorfplatz, Parkplätze) suchen wir **erfahrenes**

**Pächter-Ehepaar/Käufer**

Auf gute Küche und gepflegten Service wird sehr Wert gelegt. Im gut und geschmackvoll eingerichteten Betrieb sind die Voraussetzungen für den Aufbau einer erfreulichen Existenz gegeben. Faire Bedingungen. Kleininventar und reduziertes Warenlager sind zu übernehmen.

Alfred Heussi, Treuhand und Verwaltungen, Seeburgstrasse 26, 6000 Luzern 15, Telefon (041) 31 62 43.

assa 86-8275

---

FÜRIGEN
★★★★

Das grösste ★★★★-Hotel in Nidwalden, an schönster Lage am Bürgenstock und nur 15 km von Luzern, umfasst 110 Zimmer, 3 Restaurants, 9 Säle von 20 bis 300 Personen, Aussichtsterrasse, Fitnessraum, Fürigen-Bähnli und Lido.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir folgende qualifizierte Mitarbeiter(innen):

**Réceptionssekretärin**
D/E/F, mit Erfahrung
Eintritt per 1. November oder nach Übereinkunft

**Servicefachangestellte**
mit Lehrabschluss
Eintritt Oktober/November

**Hotelpraktikant F + B**

Wenn Sie Freude daran haben, in einem jungen und dynamischen Team mitzuwirken, dann senden Sie Ihre Offerte, oder rufen Sie uns einfach an.

J. Kölbener
Kongresshotel Fürigen
6362 Fürigen
Telefon (041) 61 12 54

7274

---

## 3823 Wengen
## Hotel Alpenrose

Hotel mit 80 Betten und kleinem A-la-carte-Restaurant

Wir suchen für die kommende Wintersaison (zirka 18. 12. 1986 bis 5. 4. 1987) noch folgende Mitarbeiter:
In unsere neueingerichtete Küche, in kleine Brigade (5 Mann)

**1 Commis de cuisine/ Jungkoch**

In unseren Speisesaal

**1 Saalkellner oder Saaltochter**

Für Büro/Réception

**1 Sekretärin/ Réceptionistin**
**1 Praktikantin**

Wir erwarten gerne Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien, Lebenslauf, Referenzen, Lichtbild und Gehaltsansprüchen an

P. von Allmen
Hotel Alpenrose, 3823 Wengen
Telefon (036) 55 32 16

8221

---

PARK-HOTEL Inseli ROMANSHORN

neues Hotel im Seepark
70 Betten
Rôtisserie
Fisch-/Fleisch-Spezialitäten
Panorama-Restaurant
Sonnenterrasse
Saal bis 140 Pers.
Hochzeiten
Familienfeiern
Seminare
Konferenzen

Folgende interessante Arbeitsplätze werden angeboten:

**Hofa**
Küche:
**Sous-chef/Saucier**
**Chef de partie**

(nur Schweizer oder Ausländer mit C-Bewilligung)

Fühlen Sie sich angesprochen, dann senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen an:

Parkhotel Inseli
Herrn A. Stäger
8590 Romanshorn
Telefon (071) 63 53 53

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

7037

---



**Wer hat Lust, mit uns auf Parties zu gehen?**

Für unser «Gourmessa» Party Service-Team suchen wir noch weitere Mitarbeiter:

Einen aufgestellten
**Alleskönner**
als Assistenten des Abteilungsleiters

Flinke
**Kellner**
die sich nicht aus der Ruhe bringen lassen.

Erfahrene
**Köche**
die unseren Gerichten die nötige Würze verleihen.

Fröhliche
**Serviertöchter**
die alles im Griff haben

Tüchtige
**Küchengehilfen**
die gerne zupacken.

Gourmessa PARTY-SERVICE

Wenn Sie mit dabei sein wollen, dann melden Sie sich einfach bei der Genossenschaft Migros Zürich, Personalabteilung, (01) 44 44 21, intern 430 oder 330

---

**Für Liegenschafts-Anzeigen: Tel. (031) 507 222, hotel+touristik revue**



HOTEL
IM PORTNER &
PFÖRTNERHOF
im Klosterviertel Bankgasse 12
CH-9000 St. Gallen
Telefon (071) 22 97 44

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung versierte, fachkundige

## Servicefachangestellte

für unser Spezialitätenrestaurant

junge, aufmerksame

## Hotelfachassistentin

zur Mithilfe im Service und im Hotelbetrieb.

Wir bieten 5-Tage-Woche, geregelte Arbeits- und Freizeit sowie sehr gutes Salär. 1-Zimmer-Wohnungen können nach Wunsch zur Verfügung gestellt werden.

Melden Sie sich schriftlich oder telefonisch bei Frau Egli.

8528

---



ZERMATT
**** Hotel AMBASSADOR Zermatt

Für unser junges, dynamisches Team suchen wir für kommende Wintersaison noch folgende Mitarbeiter:

## Chef de réception
## Sekretärin (F & B)
## Sous-chef de cuisine
## Chef de rang
## Barmaid

Offerten mit Zeugniskopien und Foto sind erbeten an

Herrn A. Seiler, Direktor
Hotel Ambassador, 3920 Zermatt

8407

---

Welcome to
108
international hotels

---

## Hotel Stadthof Bremgarten AG

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft in junges, aufgeschlossenes Team

## Commis de cuisine
## Chef de garde

Wir bieten Ihnen ein gutes Arbeitsklima und gute Entlöhnung.

Bitte schreiben oder telefonieren Sie uns!

Familie P. Stierli
Hotel Stadthof, 5620 Bremgarten
Telefon (057) 33 50 73
Herrn Duc verlangen.

8518

---

## Hotel Gasthof Bad Schauenburg

Wir sind ein traditionsreiches Hotel für Tagungen und Seminare, ein Relais Gastronomique.

Zur Ergänzung unseres Personalbestandes suchen wir nach Übereinkunft an selbständiges Arbeiten gewohntes

## nettes Ehepaar

Er: Portier
Sie: Zimmermädchen
mit Erfahrung im Etagenservice sowie in der Lingerie

## Hofa

auf Frühling 1987

sowie eine freundliche

## Servicefachangestellte

Sehr gute Entlöhnung, geregelte Arbeits- und Freizeit, auf Wunsch Unterkunft im hoteleigenen Personalhaus.

Interessenten sind gebeten, sich schriftlich an die Direktion zu wenden.

Hotel Gasthof Bad Schauenburg
4410 Liestal, Telefon (061) 94 12 02

8564

---

**** AMBASSADOR
Hotel, Restaurant, Kongresszentrum
3007 Bern, Seftigenstr. 97, Tel. 031/45 41 11

Zur Ergänzung unseres jungen, dynamischen Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung erfahrene(n)

## Serviertochter/ Kellner

(Ausländer nur mit Bewilligung)

Gerne erwarten wir Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

8562
05-9252



Ambassador – am Rande von Bern mit reizvollem Blick auf Altstadt und ferne Umgebung

---

## Hotel-Rest. Crystal 1936 Verbier

34 Betten, Restaurant 45 Plätze
Sonnenterrasse 50 Plätze

Für die kommende Wintersaison suchen wir folgende qualifizierte Mitarbeiter:

## Alleinkoch CH
## Servicefachangestellte

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie an

Klaus + Teresa Brönnimann
Hotel Crystal
1936 Verbier

8452

---

## Gasthof Adler 8427 Rorbas ZH

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir in gutgehendes, gepflegtes Speiserestaurant

## Kellner oder Serviertochter

(Sowie **Aushilfe** für 3 Monate)

## Commis de cuisine/ Jungkoch

(sowie **Aushilfe** für 3 Monate)

5-Tage-Woche (Mo und Di geschlossen). Geregelte Arbeitszeit. Gerne erwarten wir Ihren Anruf, Telefon (01) 865 01 12, Herrn oder Frau Lindauer verlangen.

8501

---

city hotel interlaken

Auf 15. Dezember 1986 oder nach Übereinkunft suchen wir für unseren Familienbetrieb

## Réceptionistin/ Réceptionist D, E, F

welche(r) auch gewillt ist im Service (hauptsächlich Frühstücksservice) mithzuhelfen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sowie Lohnansprüchen sind zu richten an:

Direktion City Hotel
Interlaken
M. und J. E. Briseid-Flück
Telefon (036) 22 10 22.

8529

---

## Sous-chef und Koch-Lehrling

per sofort gesucht für gepflegtes Speiserestaurant Nähe Flughafen Kloten. Fortschrittliche Anstellungsbedingungen, angenehmes Arbeitsklima.
Interessenten melden sich unter Telefon (01) 252 90 36 (zwischen 9–11 Uhr)

Hämmerle 48470

---

Saas-Fee

Gesucht für lange Wintersaison

## Serviertöchter Zimmermädchen Buffettochter

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Pension Rendez-Vous
3906 Saas Fee

8575

---

Nach Zermatt gesucht

## Koch oder Jungkoch

in kleine Brigade, sowie eine

## Serviertochter

für Winter- und Sommersaison.

Anfragen sind zu richten an:

Pension-Restaurant
Burgener
3920 Zermatt
Telefon (028) 67 10 20

8574

---

# ZERMATT

Gesucht für die Wintersaison 1986/87 für das neu erbaute Bergrestaurant Rothorn (Tagesbetrieb) qualifizierte

## Köche

sowie qualifiziertes

## Servicepersonal

Nähere Auskunft:
U. Biner, 3920 Zermatt
Telefon (028) 67 23 76

8556

---

## HOTEL GAMPERDON

FLUMSER BERG

W. Schibli
Tel. 085 3 16 21/22

Wir suchen für die Wintersaison 1986/87 folgende Mitarbeiter:

## Partie-Koch
## Portier/Zimmerbursche

deutsch sprechend

2 nette, aufgestellte

## Serviertöchter

für A-la-carte-Service

## Saaltöchter
## Buffettochter

(evtl. Anfängerin)

## Gouvernante

für Zimmer, Lingerie, evtl. Réceptionsablösung.

Bitte Bildofferten an
W. Schibli
Telefon (085) 3 16 22

8509

---




Wir suchen auf 1. Dezember 1986

## Barmaid und Barkellner

Bewerbung mit Foto z. H.
K. Mayer, Talstrasse 10
7270 Davos Platz
Telefon (083) 3 52 22

8331

---

Elegante bar in centro Locarno cerca per inizio dicembre

## un(a) cameriere (-a)

è richiesta buona esperienza, nozioni delle lingue nazionali, bella presenza. Per stranieri permesso annuale.
Posto ben remunerato ev. annuale.
Offerte con foto, referenze e data di nascita a cifra 975244, Publicitas, 6601 Locarno.

P 24-017512

---

Wir sind ein Familienhotel mit Restaurant in einem grösseren Winter- und Sommerkurort des Berner Oberlandes.

Für die Wintersaison suchen wir noch

## Jungköche

Sind Sie interessiert?

Dann senden Sie Ihre Unterlagen an
HOTEL BERNERHOF
R. Schweizer, 3823 Wengen.

8561

---

## Hotel Schönegg Adelboden

sucht für kommende Wintersaison (Anfang Dezember)

## Hotelpraktikantin Zimmermädchen

Unterlagen mit Foto an:

Herrn Peter Boren

8570

---

# Romantik Hotel

Bellevue Rigi

Wir suchen neue Mitarbeiter, die uns helfen die Qualität und den guten Namen unseres Hauses weiterzuführen. Echte Romantik-Gastfreundschaft ist unser höchstes Ziel.

**Service:**

## Serviertochter

für gepflegten A-la-carte-Service

## Servicepersonal

für Tellerservice, Bankette und Hotelgäste
Deutschkenntnisse unbedingt erforderlich

**Etage:**
tüchtige

## Gouvernante

mit Hofa-Lehre und Berufspraxis

**Küche:**

## Chef pâtissier
## Chef entremetier
## Chef garde-manger

modern eingerichtete, neue Küche
(auch gerne Aushilfe ab sofort bis 10. 11. 1986)

Eintrittstermine zirka 15. 12. 1986.

Bewerbungsunterlagen bitte an:

Romantik Hotel Bellevue
6356 Rigi-Kaltbad
Familie W. Jossen
Telefon (041) 83 13 51

8541

*Wer eines kennt, möchte alle kennenlernen*

---

HOTEL BELLEVUE PALACE BERN *****

Hotel Bellevue Palace Bern
Kochergasse 3–5
3001 Bern
Telefon (031) 22 45 81

**Unser Geschäftsgang verlangt nach Verstärkung unserer Servicebrigade!**

Welche jungen

## Servicefachangestellten/ Kellner

wollen in einem der drei lebhaften Restaurants unsere anspruchsvolle und internationale Kundschaft bedienen?

Für unsere renommierte «Bellevue-Bar» suchen wir auf sofort eine(n)

## Barmitarbeiter(in)

Wir suchen einsatzfreudige und fachlich gut ausgebildete Mitarbeiter, die uns mithelfen, unsere Gäste zu verwöhnen.

Sind Sie dabei?

Melden Sie sich bitte telefonisch oder schriftlich bei unserem Personalchef, Herrn W. Jaggi.

7763

swissôtel

---

Couronne
Hotel Krone Murten

Seeterrasse, Pizzeria, Trattoria, Restaurant, Restaurant français, Bankettsäle, Bar

Für diese sechs Restaurants unter einem Dach suchen wir per 11. Dezember noch folgende Mitarbeiter:

## Köchin/Koch

Sie haben die Gelegenheit, Ihre Kenntnisse zu erweitern und den guten Ruf unserer gepflegten Küche aufrechtzuerhalten.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, oder rufen Sie uns doch einfach an.

Familie Nyffeler
Hotel Krone, 3280 Murten
Telefon (037) 71 52 52

8485

## HOTEL ★★★★ ST. GOTTHARD ZÜRICH

Bahnhofstrasse 87, 8023 Zürich
✆ (01) 211 55 00, Ⓣ 812420

«Hotel St. Gotthard, Grüezi»

Mit diesem kurzen Gruss errichten Sie eine erste wichtige Brücke zu unserer Kundschaft.
Wir suchen per sofort
**eine freundliche, sprachenkundige (D, E, F) und versierte**

### Telefonistin

Gerne erwarten wir Ihren Anruf und freuen uns auf eine gute Brückenbauerin.

Personalabteilung Hotel St. Gotthard
Löwenstrasse 55, 8023 Zürich
Telefon (01) 211 55 00
Herrn F. H. Offers, Personalchef, verlangen

8468

CEM
CASPAR E. MANZ
HOTELS & RESTAURANTS

---



Scheidegg Hotels

Kleine Scheidegg

suchen für kommende Wintersaison

### Hotelsekretärin

(sprachenkundig D, F, E)

Wer Freude hat, in diesem schönen Skigebiet zu arbeiten, sende die Offertunterlagen mit Lohnansprüchen an Scheidegg Hotels, Personalabteilung, 3801 Kleine Scheidegg. 8515

---

Wir sind ein internationales ★★★★★-Hotel und zählen zur schnellst wachsenden Hotelkette der Welt.

Zur Vervollständigung unseres Teams sind noch folgende Positionen per sofort oder nach Vereinbarung neu zu besetzen:

**Rôtisserie:**
**Chef de rang**
**Frühstücksaushilfen**
6.00 bis 12.00 Uhr

**Bankett:**
**Bankettkellner**
Festanstellung

**Döltschistube:**
**Kellner oder Serviertöchter**
Umsatzentlöhnung

**Bar/Le Club:**
**Barmaid**

Ausländische Bewerber nur mit B- oder C-Bewilligung.

Wir bieten Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima in einem jungen und initiativen Team bei geregelter Arbeitszeit und 5-Tage-Woche.

Auf Wunsch können wir Ihnen ein möbliertes Studio zur Verfügung stellen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, oder rufen Sie uns doch einfach an.

8566

Atlantis Sheraton Hotel
Hotels, Inns & Resorts Worldwide
The hospitality people of ITT
Hotel Atlantis AG
Döltschiweg 234, CH-8055 Zürich
Telefon 01/463 00 00, Telex 813 338 ATS

---

Wir wünschen uns für die schöne Hotelbar in unserem sehr dynamischen 5-Stern-Stadthotel in Zürich eine Dame oder einen Herrn mit Stil, weltoffen und mit gekonnten Umgangsformen als

### Chef de bar

Sie kennen Drinks aus aller Welt, können mixen und gepflegte Konversation am Leben erhalten – in mehreren Sprachen natürlich.

Wir würden uns freuen, Sie für diese anspruchsvolle Aufgabe gewinnen zu können.

Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an die von uns beauftragte Personalberatung.

Servotel AG ★★★
Theaterstrasse 10, 4051 Basel
Telefon (061) 22 97 95

8531

---

## HOTEL DES BALANCES

Neu renoviertes Erstklasshotel in der Luzerner Altstadt sucht per 1. November

**Küchenburschen**
**Officeburschen**
**Zimmermädchen** (evtl. Ehepaar)
**Serviceangestellte**
für unser Tagesrestaurant «Galerie»

Ausländer nur mit B- oder C-Bewilligung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Bild senden Sie bitte an Herrn Bachmann.

8457

HOTEL DES BALANCES
WEINMARKT · 6000 LUZERN 5 · TEL. 041/51 18 51

---

## Hotel und Landgasthof ★★★★ Sternen Muri

Nach langjähriger Tätigkeit übernimmt unser Sous-chef einen eigenen Betrieb, deshalb suchen wir spätestens per 1. Dezember 1986 einen

### Sous-chef

Der Sternen umfasst drei Restaurants, verschiedene Stübli und einen grossen Bankettsaal.
Vom Fleischkäse bis zum mehrgängigen Gourmet-Menü verkaufen wir den Gästen unseres wunderschönen Landgasthofes eigentlich alles.

Anstelle weiterer Erklärungen, würde ich Ihnen gerne unseren Betrieb zeigen. Senden Sie mir doch Ihre vollständigen Unterlagen, damit ich Sie anschliessend für ein Interview kontaktieren kann.

Hans Robert Weiss
Hotel Sternen Muri
3074 Muri

8470

Restaurant – Tea-Room – Gaststube – Bankettsäle bis zu 300 Personen – Grotto – Bar – Kegelbahnen – Terrasse – 44 Doppelzimmer mit allem Komfort. 0462

---

## Hilton International Zurich

**Suchen Sie den Einstieg in eine internationale Hotelkette?**

Folgende interessante Stellen sind ab sofort oder nach Vereinbarung neu zu besetzen:

| | |
|---|---|
| Küche: | **Alleinpatissier** komplett neue Patisserie |
| Grill: | **Chef de rang** D, E, F<br>**Commis de rang** |
| Taverne: | **Serviceangestellte/ Kellner** |
| Bankettabteilung: | **Chef de rang** D, E |
| Bar: | **Barmaid/Barman** |
| Réception: | **Réceptionist/Kassier** erfahren, sprachgewandt |
| Administration: | **F & B-Sekretärin** D, E, F |

Es erwartet Sie ein moderner Arbeitsort innerhalb eines jungen Teams, 5-Tage-Woche sowie auf Wunsch ein schönes Personalstudio.

Fühlen sie sich angesprochen? So senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie an.

8443

Hilton International Zürich
Personalabteilung
Postfach
CH-8058 Zürich-Flughafen
Tel. (01) 810 31 31

---

## HOTEL GUARDA VAL

Zur Vervollständigung unseres Teams suchen wir für die Wintersaison 1986/87 noch folgende Mitarbeiter:

### Gouvernante

zur Betreuung von 40 Zimmern (80 Betten)

**Service:**

### Chef de rang

(CH)

in unser bekanntes französisches A-la-carte-Restaurant

Für unsere Hotelgäste (Halbpension und à la carte) suchen wir einen initiativen und qualifizierten

### Chef de rang

Wenn Sie Freude haben, in einem aussergewöhnlichen Hotel zu arbeiten, sind Sie unser neuer Mitarbeiter.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit Zeugniskopien und Foto.

8510

**Hotel Guarda Val**
**7078 Lenzerheide/Sporz**
**Telefon 081/34 22 14**
**Grillspezialitäten-Restaurant**
**Bar - Dorfbeiz Crap Naros**
**Panoramaterrasse**
**Reto Cottiati, Dir.**

---

## HOTEL RESTAURANT CROIX D'OR + POSTE 3985 MÜNSTER VS

Simon und Ruth Aellig-Bumann
Telefon (028) 73 11 10

Für die kommende Wintersaison suchen wir freundliche(n)

### Servicefachangestellte oder Kellner

in gepflegten A-la-carte-Service

### Mädchen

für Buffet und Mithilfe im Saal

Auf Frühjahr 1987

### Kochlehrling

in rege A-la-carte- und Hotelküche.

**Wir bieten Ihnen:**
Interessante und vielseitige Saisonstelle. Möglichkeit für Wintersport, nettes, junges Arbeitsteam, Kost und Logis im Hause, gute Entlöhnung.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

8490

---

Saas-Fee

## Hotel Bristol Restaurant

sucht für die kommende Saison

### Anfangssekretärin Tournante

(Saal und Restaurant)

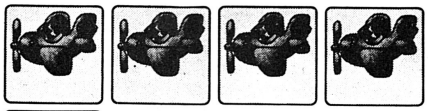
sowie einen tüchtigen

### Commis de cuisine

Offerten bitte an

Fam. R. Bumann
3906 Saas Fee
Telefon (028) 57 24 34

8545





Flughafen-Restaurants

Telefon (01) 814 33 00



In Jahresstelle suchen wir.

**Serviertochter**
**Servicehostess**

für den Insider-Members Club im New Blackout



**Kassiererin**
**Buffettochter**
**Commis de cuisine**
**Officebursche**

Nur Niederlassung oder B-Bewilligung.



**Wir bieten Ihnen:**
- einen Leistungslohn
- geregelte Arbeits- und Freizeit
- Verpflegung in unseren Personalrestaurants
- Unterkunft in unserem Personalhaus, preiswerte Zimmer oder Appartement



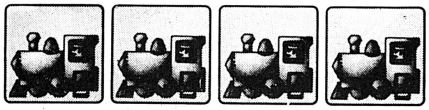
Wenn Sie sich für einen der Posten interessieren, rufen Sie uns doch gleich an.

Unsere Herren J. L. Gerber und J. Grohe werden Sie zu einer persönlichen Besichtigung einladen.



Flughafen-Restaurants
8058 Zürich-Flughafen
Telefon (01) 814 33 00

8426



---



Walter Vesti's Grill-Bar-Pizza

**CHURIUM**

7000 Chur Theaterweg 7 Tel. 081/228862

Montag geschlossen

Wir suchen auf Anfang November in unserem Restaurant, Grill, Bar, Pizzeria, einen tüchtigen

## Küchenchef

**Wir bieten Ihnen:**
- eine selbständige Position mit Spielraum für Eigeninitiative und Kreativität
- sehr gute Verdienstmöglichkeiten
- Anstellung in Jahresverhältnis

**Wir erwarten von Ihnen:**
- fundierte, gastgewerbliche Fachkenntnisse
- Freude, ein mittleres Team zu leiten

Diese anspruchsvolle Tätigkeit bieten wir einer Persönlichkeit die fähig ist, selbständig zu arbeiten und zu organisieren.
Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen und ein persönliches Gespräch mit Ihnen.

**Walter Vesti, Restaurant Churium**
**Theaterweg 7, 7000 Chur, Tel. (081) 22 88 62**

ofa 131.174.766

---

Hotel Bellevue-Terminus
Fam. Rud. + Pia Steinger



CH - 6390 Engelberg
Tel. 041/94 12 13

**Hotel Bellevue**
ENGELBERG

Für kommende Wintersaison suchen wir noch folgende Mitarbeiter(innen):

**Küche:**

**Sous-chef**
**Chefs de partie**
**Commis de cuisine**

**Service:**

**Chef de service**
**Kellner(innen)**
(sprachenkundig)

**Büro:**

**Réceptionist(in)**
(nur mit Erfahrung)

**Restaurant-Bar:**

**Bardame** (nur mit Erfahrung)

Gerne erwarten wir Ihre Unterlagen mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsangabe.

8343

130 Betten, mehrheitlich in Zimmern mit Bad/Dusche/WC, Telefon, Radio
Elegante Hotelhalle mit Cheminée
Lese- und Schreibzimmer
Kinderspielzimmer
Fernsehraum

Restaurants
Sonnenterrasse
Bankett- und Seminarräume für 10–450 Pers
Grosser Garten
Eigener Tennisplatz
Parkplätze

Beim Bahnhof
Beim Dorfzentrum
150 m zum neuen Sportzentrum
150 m zum Kurpark
10 Minuten zum Frei- und Hallenbad
10 Minuten zu sämtlichen Bergbahnstationen

---

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

**Kellner/Serviertochter**

für unsere Ratsstube, Bierquelle/Brasserie, Entlöhnung nach Umsatz

**Commis de cuisine**

Wir sind eine junge Belegschaft, haben 5-Tage-Woche und legen Wert auf eine kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon (031) 22 20 27/Frl. K. Gurtner.

8425

CASINO BERN
Mario Decurtins
Tel. 031 22 20 27

---

Sommer Winter

**SEDRUN**

1400 – 2300 m

Hotel Oberalp

Für Wintersaison suchen wir noch eine(n)

**Jungkoch (Köchin)**

Bitte melden Sie sich bei Telefon (086) 9 11 55
Marlies Decourtins

8395

---

**Beatenberg.** Mittlerer Familienbetrieb sucht zu jungem, aufgestelltem Team

**kreativen Koch**

ab 1. November oder nach Übereinkunft.

Familie F. Oehrli
Hotel Gloria
3803 Beatenberg
Telefon (036) 41 11 29

8389

---

Gesucht nach Baden, nach Übereinkunft, einen jüngeren

**Küchenchef**

Auch die Chance für einen Sous-chef der den Schritt zum Küchenchef wagen möchte, und eine Brigade von 8 bis 10 Angestellten inkl. Lehrlingen, führen kann.

Wir sind ein lebhaftes Passantenrestaurant und Flexibilität sowie Kreativität stehen bei uns an erster Stelle.

Sollten Sie sich für diese Aufgabe interessieren, senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung, damit wir Sie zu einem persönlichen Gespräch einladen können.

Offerten unter Chiffre 23-123779 an BT-Annoncen, Postfach, 5401 Baden.

---

Wir suchen für unser neu umgebautes **Gasthaus Wilden Mann** in Baden

**Barman/Barmaid**
**Hofa/Hausangestellte**

sowie **Bento-Bar** in Baden

**Gerant(in)**
**Bar-Aushilfe**
**Putzfee** 1 Stunde täglich

Melden Sie sich während den üblichen Bürozeiten, vormittags, unter Telefon (056) 86 22 77, oder schriftlich an De Carlo AG, Damsau 3, 5432 Neuenhof.

P 02-2058

---

Berner Oberland
**Hotel-Restaurant Schützen**
**3822 Lauterbrunnen**

Für kommende Wintersaison suchen wir einen

**Koch** (Commis de cuisine)

Eintritt zirka 15. Dezember.

Weitere Auskunft erteilt gerne:

Familie P. von Allmen
Telefon (036) 55 20 32

8380

---

Wir suchen für die nächste Wintersaison

**Saalkellner**

sowie

**Koch in kleine Brigade**

Gerne erwarten wir Ihre üblichen Unterlagen mit Foto.

Hotel Rinaldi, P. Rinaldi
Promenade 115
7270 Davos-Platz

8345

---

Altstadtbeiz Obergass
Winterthur

Wir suchen in unser junges, lebendiges Altstadtrestaurant einen begabten

**Koch/Köchin**

der/die unsere anerkannte Küche **selbständig führen** kann. Wenn Sie gewohnt sind mit Frischprodukten zu arbeiten, ohne Saucenpulver und Aromat auskommen und sich auch für die Küche anderer Länder interessieren, sind Sie unser(e) Mann/Frau. Wir bieten Ihnen beste Arbeitsbedingungen, damit Sie sich in unserer Küche voll entfalten und profilieren können. Hoher Lohn. 4–5-Tage-Woche.

Bitte rufen Sie uns an:
Telefon (052) 22 98 28

8348

---

Gesucht nette

**Serviertochter**

Stadt Solothurn, Zimmer vorhanden.

Anruf Telefon (01) 221 10 45 (Geschäftszeit)

8323

---

**Saas-Fee**

Für die kommende lange Wintersaison suchen wir

**Küchenchef**

(ab 15. November, evtl. Jahresstelle)

und

**Serviertochter/Kellner**

(ab 20. Dezember 1986)

Wir bieten: Geregelte Arbeits- und Freizeit, gute Entlöhnung, Kost und Logis im Haus.

Bewerbungen mit Foto an

Thomas Kalbermatten
Hotel Waldesruh
3906 Saas Fee

8394

---

Restaurant de l'ECU
1468 Cheyres

sucht für sofort

**Serviertochter**

in Jahresstelle. Schweizerin, oder Ausländerin mit Bewilligung B, Kenntnis der 2 Services, Kost und Unterkunft.
2 Tage frei pro Woche.
Auskunft erteilt
Mme Pillonel
Telefon (037) 63 11 64

P 17-40140

---

Gesucht junger

**Koch oder Köchin**

in bekanntes Spezialitätenrestaurant in Zug.

Bitte melden Sie sich bei

Familie Emil Ulrich
Restaurant Hirschen
6300 Zug
Telefon (042) 21 29 30

P 25-12204

---

Gesucht in Emmentaler Landgasthof freundliche

**Serviertochter**

Garantielohn.

Telefon (031) 91 02 10

8387

---

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir auf 1. November 1986 oder nach Übereinkunft versierte

**Servicefachangestellte**

in gepflegten A-la-carte-Service.
Bitte melden Sie sich bei
P. Huber-Rolli
Restaurant Bahnhof
4934 Madiswil b/Langenthal
Telefon (063) 56 27 02

ofa 121.145.518

---

**Flösserhof Biberist**

Wir suchen in unser junges Team weitere Mitarbeiter, für welche Freude und Einsatz im Beruf, nebst 5-Tage-Woche, geregelter Arbeitszeit und gutem Lohn, noch zählen.

**Wen?**
- Saucier
- Entremetier
- Buffetdame
- Serviertochter

**Wann?** 1. November 1986 oder nach Übereinkunft

**Wo?** **Restaurant Flösserhof in Biberist** (in der Nähe der Stadt Solothurn)

**Weil** wir ein renommierter Restaurationsbetrieb mit verschiedenen Lokalitäten am Fusse des Juras sind, wissen Sie

**Warum** Sie sich für ein Vorstellungsgespräch bei Herrn Blaser melden sollten.

**Restaurant Flösserhof, 4562 Biberist, Tel. (065) 35 37 81**

P 37-001049

---

Hotel Cresta ***

**7165 Brigels**
**Bündner Oberland**
**1300 m**

Wir suchen auf die Wintersaison, ab Mitte Dezember, für unser gepflegtes A-la-carte-Restaurant und für den Speisesaal noch freundliche und qualifizierte

## Serviertöchter oder Kellner

Wir offerieren ein leistungsgerechtes, gutes Salär sowie ein angenehmes, familiäres Betriebsklima.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto.

Renate und Risch Casanova
Telefon (086) 4 11 31

8375

---

**Seiler Hotels Zermatt**




Wir suchen ab Ende November oder Mitte Dezember für die Winter- und Sommersaison folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Hotel Mont Cervin ★★★★★

**Logentournant** D, E, F
**Chasseur** D, E, F
**Anfangszimmermädchen**
**Chef de vin/étage** erfahren, D, E, F
**Chef de rang** erfahren, D, E, F
**Commis de rang**
**Dancingkellner(in)** D, E, F
**Masseur(in)** D, E, F

Hotel Monte Rosa ★★★★

**2. Oberkellner/Chef de vin** D, E, F

Hotel Schweizerhof ★★★★

**Telefonist** D, E, F
**Logentournant**

Wir bieten geregelte Arbeits- und Freizeit, Unterkunft in einem unserer Personalhäuser, Verpflegung im Hotel, freie Benützung des Schwimmbades.

Bitte richten Sie Ihre handschriftliche Bewerbung mit Zeugniskopien und Foto an

Frau R. Brunner, Personalchefin
Seiler Hotels Zermatt AG
3920 Zermatt
Telefon (028) 67 13 48

8450

---

ASH AMBASSADOR SWISS HOTELS

Prohotel of Switzerland

The Leading Hotels of the World

*****

## CARLTON HOTEL ST. MORITZ



Für die Wintersaison 1986/87 (13. 12. 1986 bis 5. 4. 1987) suchen wir folgende Mitarbeiter:

Küche **Sous-chef/Saucier**
**Chef de garde**

Lingerie **Gouvernante** mit Erfahrung

Loge **Telefonistin** D, E, F, I, CH

Divers **Floristin**

Rustikales Chalet Prueveda **Serviertochter**
für A-la-carte-Service

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit Zeugniskopien und Foto oder Ihren Anruf an

Carlton Hotel St. Moritz
Direktion
7500 St. Moritz
Telefon (082) 2 11 41

8347

---

HOTEL SCHIFF VITZNAU

Für unseren Familienbetrieb am Vierwaldstättersee suchen wir per 1. 12. 1986 oder nach Übereinkunft junge, freundliche

## Serviertochter

Geregelte Arbeitszeit (5-Tage-Woche), guter Verdienst.

Gerne erwartet Ihren Anruf:

Sonja Zimmermann
Hotel Schiff, 6354 Vitznau
Telefon (041) 83 13 57

8218

---

## Landgasthof Heidelberg

- eine moderne Küche
- attraktives Speiseprogramm mit Spezialitäten, Bankettmenus usw.
- ein angenehmes Betriebsklima
- ein guter Lohn

Dies sind einige Vorzüge unseres Betriebes.

Wir suchen in Jahresstelle per sofort oder nach Übereinkunft

## Chef de partie

Haben Sie Interesse an dieser ausbaufähigen Stelle?

Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen oder wenden Sie sich telefonisch an unseren Herrn H. P. Spitz.

2634140

CH-8355 Aadorf/TG
Telefon 052/47 14 21

---

## FRANZISKANER

HOTEL BAR RESTAURANT

**Niederdorfstrasse 1**
**8001 Zürich**

Zur Ergänzung unseres jungen Teams in der Zürcher Altstadt suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung erfahrene

## Serviceangestellte/ Kellner

Möblierte Zimmer können vermietet werden.

Wir freuen uns, Ihnen den Betrieb und die Arbeitskollegen vorstellen zu können.

Weitere Auskünfte erteilt Frau E. Reichenbach, Telefon (01) 252 01 20.

8137

---

## Stellenbureau MEILE

7000 Chur, Bahnhofstrasse 21
Telefon 081 22 31 82

Kanton Graubünden

Laufend gute **Winter**-Saisonstellen für **gelernte**

**Servicefachangestellte**
**Köche**
**Hofa usw.**

Rufen Sie uns doch an!
Telefon (081) 22 31 82
Frau D. Mayer

P 13-618

---

Für unser Café mit Kiosk in **Davos** suchen wir selbständig arbeitende

## Mitarbeiterin

mit guten Kenntnissen in Service und Verkauf.

Eintritt: 1. November 1986 oder nach Übereinkunft.

Telefon (081) 27 26 30

P 13-044.709

---

hasli – zentrum SNB
centre BNS
centro
6084 Hasliberg-Wasserwendi
☎ 036 / 71 43 71

**Warum nicht einmal auf den Hasliberg mit seinem schönen Skigebiet?**

In unser kleines Team suchen wir für die kommende Wintersaison 1986/87

**Aide du patron**

Ausbildung als Hofa, Mindestalter 22 (wird eingeführt)

**Hofa**
**Servicefachangestellte**
**Servicepraktikantin**

Wir bieten: geregelte Freizeit, 5-Tage-Woche, guten Lohn.

Bewerbung bitte mit den üblichen Unterlagen an:

Hasli-Zentrum, SNB
6084 Hasliberg-Wasserwendi
Telefon (036) 71 43 71
(Frau J. Walpen)

8280

---

Sommer Winter
**SEDRUN**

Tujetsch Graubünden/Schweiz (1400–2300 m)

Hotel Oberalp

sucht auf kommende Wintersaison für A-la-carte-Restaurant

**2 Serviertöchter**
**1 Buffettochter**

sowie

**1 Barmaid**

für Bar-Dancing

Gerne erwarten wir Ihren Anruf: Telefon (086) 9 11 55.

8248

---

Hotel-Restaurant Bären
Adelboden

Wir suchen mit Eintritt nach Übereinkunft

**Serviceangestellte**

Offerten an

P. Trachsel
Telefon (033) 73 21 51

7992

---

Gesucht per sofort zuverlässiger

**Jungkoch**

(eventuell Aushilfe) Angenehmes Arbeitsklima, auf Wunsch Kost und Logis im Hause, 5-Tage-Woche, guter Lohn.

**Familie F. Wanner**
**Hotel-Restaurant Linde**
**5400 Baden**
**Telefon (056) 22 53 85**

P 02-470

---

## HOTEL RESTAURANT DREI KOENIGE

In unseren vielseitigen Betrieb am Zürichsee suchen wir in ein junges Team

**Kellner oder Serviertochter**
**Haus- und Küchenbursche**

(Ausländer nur mit B- oder C-Bewilligung)

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Stelle in ungezwungenem Arbeitsklima, 5-Tage-Woche, Schichtbetrieb.

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an Herrn Gruber oder rufen Sie einfach an.

Hotel Drei Könige
8805 Richterswil
Telefon (01) 784 81 11

8419

---

Hotel Albana
Familie Lingg-Kronig
3920 Zermatt

sucht für Wintersaison, evtl. auch Sommersaison, einen

**Alleinkoch**

Gerne erwarten wir Ihre Unterlagen oder Ihren Anruf.

Familie Lingg
Telefon (028) 67 13 03

8480

---

Hotel Simi
Zermatt

Wir suchen für Wintersaison

**Barmaid**

Für Berghotel

**Alleinkoch**

Für Bergrestaurant

**Serviertochter**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Familie Simon Biner

8328

---

Hotel
**Friedegg**
Wildhaus

Für die kommende Wintersaison suchen wir zur Ergänzung unseres jungen Teams

**Serviertochter**
**oder Kellner**
**sowie Chef de partie**

für anspruchsvolle A-la-carte- und Hotelküche.

Bewerbungen an

Andreas Wyss
Telefon (074) 5 13 13
9658 Wildhaus

8363

---

**Wintersaison 1986/87**
Wir suchen für unseren Familienbetrieb

Restaurant Chemi-Stube
St. Stephan
Skiregion Gstaad Weisses Hochland

**Koch und Serviertöchter**

Gratis Skifahren, Zimmer im Hause.

Junge Schweizer(innen), welche gerne in einem fröhlichen und fleissigen Team arbeiten, melden sich bei

Familie A. Kohli-Reimann
3771 St. Stephan
Telefon (030) 2 22 40

8401

---

## HOTEL RESTAURANT WALDHEIM RISCH

Spezialitätenrestaurant am Zugersee sucht per Ende Oktober:

**Chef garde-manger** (Köchin oder Koch)

sowie

**Chef entremetier** (Koch oder Köchin)

in Jahresstelle.

**Wir erwarten von Ihnen:**
- kreativer, neuzeitlicher Kochstil
- selbständige, exakte, jedoch speditive Arbeitsweise
- gutes Einfühlungsvermögen in die Brigade

**Wir bieten Ihnen:**
- moderner, neuzeitlicher Arbeitsplatz
- eigenes Personalzimmer
- geregelte Arbeits- und Freizeit
- zeitgemässe Entlöhnung

Fühlen Sie sich angesprochen, so erwarten wir gerne Ihren Anruf.
Hotel Restaurant Waldheim, 6343 Risch
Telefon (042) 64 11 55
(Herrn Schriber verlangen)

8223

---

★★★★★-Hotel
## Le PLAZA
Basel

**Restaurateur der Schweizer Mustermesse**

Zum sofortigen Eintritt suchen wir für unseren Zimmerservice einen tüchtigen

## Etagenkellner

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung (nur mit gültiger Bewilligung) an das

HOTEL LE PLAZA
Personalbüro
Riehenring 45
4058 Basel
Telefon 32 33 33

P 03-010962

---



## SEEROSE

Der Landgasthof am Pfäffikersee

Für unseren turbulenten Betrieb, direkt am See, suchen wir noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

Service: **Serviertochter/ Kellner**

Buffet/Etage/ Lingerie: **Tournante**

Lingerie: **Mitarbeiterin**
(Arbeitszeit: Montag–Freitag, 8.00–17.30 Uhr)

Keine Saisonniers mehr möglich. Interessenten melden sich bitte schriftlich oder mündlich bei:

Herrn oder Frau Hager
Landgasthof Seerose, 8330 Pfäffikon
Telefon (01) 950 01 01

8301

---

HOTEL STOLLER ZUERICH

Wir suchen per 1. 11. 1986 oder nach Übereinkunft

**Tournant/Réceptionist**

mit Nachtablösung. Lohn nach Übereinkunft.

Telefon (01) 492 65 00, Walter Stoller

8320

Hotel Stoller, Badenerstr. 357
8040 Zürich, Tel. 01-492 65 00

---

**Für Stellen-Anzeigen: Tel. (031) 507 222, hotel+touristik revue**

# Landgasthof Heidelberg

Wir sind ein moderner, vielseitiger Landgasthof zwischen Winterthur und Wil.

2 Restaurants (45 und 55 Plätze) und Bankettsaal (80 Plätze)

Zur Komplettierung unseres jungen, aufgestellten Teams suchen wir in Jahresstelle (per sofort oder nach Übereinkunft)

## Sous-chef

Einem tüchtigen Berufsmann bieten wir
- modern eingerichtete Küche
- attraktives Speiseprogramm mit Spezialitäten, Bankettmenus usw.
- Möglichkeiten zur Weiterbildung
- gute Entlöhnung

Haben Sie Interesse an dieser ausbaufähigen Stelle?

Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, oder wenden Sie sich telefonisch an unseren Herrn H. P. Spitz.

8170

CH-8355 Aadorf/TG
Telefon 052/47 14 21

---

GRAND HOTEL ALPINA

# GSTAAD

Für Winter- und Sommersaison, ab Mitte Dezember 1986, ist in unserem Erstklasshotel mit 70 Betten und anspruchsvoller, internationaler Kundschaft, noch folgende Stelle zu besetzen:

## 1. Logenmitarbeiter-Concierge

Tüchtige Kraft, mit guten Sprachkenntnissen, einsatzfreudig, mit Fahrausweis

Schriftliche Offerten mit Zeugniskopien, Foto und Gehaltsangaben sind zu richten an

M. Burri-Ammon
Grand Hotel Alpina, 3780 Gstaad
Telefon (030) 4 57 25

8416

---

Mitte Oktober 1986 ist die Neueröffnung des Hotel-Restaurants Römerhof in Augst BL. Zur Ergänzung unseres aufgestellten Teams suchen wir noch

**Küchenchef**
**Koch**
**Chef de service**
**Serviertochter und Kellner**

Wir bieten gutes Salär und zeitgemässe Sozialleistungen.

Sind Sie an einer dieser Stellen interessiert, dann bewerben Sie sich bei Herrn S. Mumcu oder Hrn. Weiss, Hauptstrasse 37, 4302 Augst, Telefon (061) 83 10 34.

8161

---

HOTEL ★★★★★ WALDAU
Rorschach

ASH Best Western

Wir suchen für unser ★★★★★-Erstklasshaus, am Bodensee, nach Übereinkunft

**Chef saucier**
**Chef de grill**
**Commis de cuisine**

**Wir bieten Ihnen:**
eine geregelte Arbeitszeit
eine abwechslungsreiche Tätigkeit
sorgfältige Einführung durch unser Kader
gute Entlöhnung

Fühlen Sie sich von kreativer und anspruchsvoller Tätigkeit angesprochen, dann richten Sie Ihre Bewerbung an

Hotel Waldau, R. und I. Federer
9400 Rorschach, Telefon (071) 43 01 80

ofa 126.383.855

---

RESTAURANT Holzmühli BAR CAFE

sucht

**Köche und Jungköche**

(Ausländer mit B-Bewilligung)

in junges Team, mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen, 5-Tage-Woche, Sa/So geöffnet.
Gerne erwarten wir Ihren Anruf.

Restaurant Holzmühli
Badenerstrasse 21
8953 Dietikon
Telefon (01) 740 14 18
(Herrn D. Gruber oder Herrn C. Antonio verlangen)

ofa 160.612.532

---



**Restaurant Parsennhütte**
des Ski-Clubs Davos
Sommer- und Winterbetrieb
Telefon 083 - 5 36 52
7260 **Davos-Parsenn**

## Gesucht: sportliche Mitarbeiter!

Für die Wintersaison 1986/87, Ende November 1986 bis Ostern 1987, suchen wir

**Chef de partie**
**Patissier**
**Commis de cuisine**

Kost und Logis im Hause, Gratis-Skiabo für die Region Parsenn, geregelte Freizeit, junges, kollegiales Team.

## Interessiert?

Franz Imfeld freut sich auf Ihre Bewerbung.

8207

---

# Hotel Olden Gstaad

Wir suchen eine junge, initiative

**Réceptionistin/Sekretärin**

auf den 1. 11. 1986 oder nach Übereinkunft, evtl. Jahresstelle,

ferner einen

**Chef garde-manger**

Nur Schweizer oder mit Permis C.

Telefonieren Sie unserem Direktor Hrn. Joe Cantoni
Hotel Olden, 3780 Gstaad
Telefon (030) 4 34 44

8344

---

Graubünden

Speiserestaurant sucht per 1. November 1986 oder nach Übereinkunft

**Koch/Jungkoch**

Guter Lohn, geregelte Arbeits- und Freizeit.

Offerten oder Telefonanruf an:
Restaurant Weisses Kreuz
H. Racheter
Vazerolgasse 19, Chur
Telefon (081) 22 31 12

8361

---

Restaurant Des Endroits
2300 La Chaux-de-Fonds
Familie Jean-Pierre Vogt

sucht per sofort oder nach Vereinbarung

**Serviertochter**

in ein Spezialitätenrestaurant. Guter Verdienst und geregelte Freizeit. Möglichkeit Französisch zu lernen.

Telefon (039) 26 82 82

8391

---

Wir suchen nach Rotkreuz, Kanton Zug, zur Eröffnung des neuen Zentrums mit Restaurant und diversen Konferenzräumen noch folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

**Chef de partie** (Sous-chef)
**Commis de cuisine**
**Saucier**
**Jungkoch**
**sowie Köche**

zur Aushilfe für den Monat November bis zirka 10. Dezember.

Wir bieten: angenehmes Arbeitsklima sowie der Erfahrung entprechende Entlöhnung und die 5-Tage-Woche.

Information: Restaurant Central, Postfach, Rotkreuz
Telefon (042) 36 33 01 oder (042) 36 39 72 (nach 19.00 Uhr)

8367

---

Gesucht per sofort zuverlässiger

**Jungkoch**

(eventuell Aushilfe)
Angenehmes Arbeitsklima, auf Wunsch Kost und Logis im Hause, 5-Tage-Woche, guten Lohn.

**Familie F. Wanner**
**Hotel-Restaurant Linde**
**5400 Baden**
**Telefon (056) 22 53 85**

P 02-000470

---

In unseren Familienbetrieb suchen wir mit Eintritt nach Vereinbarung

**Aide du patron**
(Hofa oder Koch)
**Sous-chef**
(nur Schweizer)
**Serviertöchter**
**Hausmädchen**

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche oder telefonische Bewerbung.

Verlangen Sie Herrn oder Frau Eltschinger, Aussichtsrestaurant Buchenegg, 8143 Buchenegg ZH, Telefon (01) 710 73 90. 8489



Aussichts-Restaurant
BUCHENEGG
8143 Buchenegg / Zürich
Tel. 01-710 73 90

---



HOTEL MONOPOL-METROPOL

CH-6490 Andermatt (Gotthard)
Tel. (044) 6 75 75 Fam. J. A. Wenger Telex 868 606
Spezialitätenrestaurant Hallenbad

sucht für die kommende Wintersaison, Anfang/Mitte Dezember 1986:

**Réceptionspraktikantin**

(Schweizerin)

Richten Sie Ihre Unterlagen mit Lohnansprüchen an
Familie J. Wenger
Hotel Monopol-Metropol
6490 Andermatt
Telefon (044) 6 75 75.

8339

---

ASCONA

Wir suchen in kleine Bar junge, freundliche

**Serviceangestellte**

(evtl. Anfängerin)

Jahresstelle, Arbeitszeit von 16 bis 24 Uhr, Eintritt sofort oder nach Übereinkunft.

Offerte an

Osteria Centrale
6612 Ascona
oder Telefon ab 17 Uhr
(093) 35 62 89

8312

---

***Inseratenschluss:***

*jeden Freitag, 11 Uhr!*

---

HOTEL DERBY ★★★★ Arosa
7050 AROSA
TEL. 081/31 10 27

Für die kommende Wintersaison 1986/87 sind in unserem modernen Erstklasshotel in Arosa noch folgende Stellen zu besetzen:

Arosa

**Küche (nur à la carte):**

**Saucier**
**Garde-manger**
**Tournant**
**Commis de cuisine**

Arosa

**A-la-carte-Restaurant/Arvenstübli:**

**Restaurationskellner**

versiert in gepflegtem A-la-carte-Service tranchier- und flambierkundig sprachkundig, Deutsch unerlässlich

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen wie Foto und Zeugniskopien sind zu richten an:

W. Hold
Hotel Derby, 7050 Arosa

3025

---



Wir suchen auf 1. November
**selbständige**

**Etagen-/Lingerie-gouvernante**

zur Führung von 9 Mitarbeiterinnen. Unser Haus ist ein ★★★★-Stadthotel mit vorwiegend internationaler Kundschaft. 50 Zimmer, 70 Betten, eigene Lingerie. Auf Wunsch Zimmer mit Dusche/WC im Personalhaus.

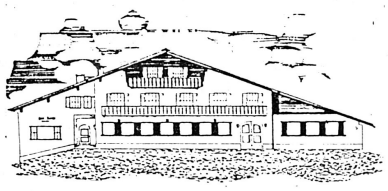
Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung:

Walter und Margrit Hegglin
City-Hotel Ochsen
6301 Zug
Telefon (042) 21 32 32

8353

---

# Davos



## Hotel-Restaurant Bünda

Gesucht für Wintersaison

**Chef de partie**
**Commis de cuisine**
**Serviertöchter/Kellner**
(nur CH)

(Stossbetrieb und Hotelgäste)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an
H. J. Cavegn, Telefon (083) 5 37 57

8329

---



HOTEL WALTHER PONTRESINA

Für eine lange Wintersaison benötigen wir noch die folgenden fachlich gut ausgebildeten und freundlichen Mitarbeiter:

**Anfangsbarmaid**

für Hotelbar und Salon

**Masseurin**

Sie müssten auch beim Sportprogramm mithelfen und daher gut Skifahren und etwas Langlauf können.

Ferner für unser benachbartes

Hotel Steinbock ★★★
typisches Engadiner Haus

**Serviertochter**

für A-la-carte-Restaurant

**Serviertochter**

für den Service im Speisesaal

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an Fam. Chr. Walther, Hotel Walther, 7504 Pontresina.

8417

## HOTEL STERNEN UNTERWASSER

★★★★

CH-9657 Unterwasser, Telefon 074-5 24 24, Telex 884148

**Im schönen Feriengebiet zwischen Churfirsten und Säntis im Herzen des Obertoggenburgs.**

Hier liegt unser neurenoviertes 120-Betten-Hotel mit Spezialitätenrestaurants, Dancing und Seminarräumen.
Wir suchen für unsere kreative Frischküche für Wintersaison oder nach Übereinkunft einen bestausgewiesenen

**Chef de partie**
**Barman/Barmaid**
(nur mit Jahresbewilligung)
**Buffetdame/-tochter**
(nur mit Jahresbewilligung)

**Wir bieten:**
- ein angenehmes Arbeits- und Betriebsklima
- geregelte Freizeit
- den Anforderungen entsprechendes Honorar

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie an U. Bergsma, Hotel Sternen, 9657 Unterwasser.

7974

*Vier Sterne für Sie!*

## LA VAL

EUROTEL RESIDENZA CH-7165 BREIL/BRIGELS

Neues ★★★★-Hotel mit 110 Betten, Speisesaal, Bar-Restaurant, Schwimmbad, Sauna, in der nahen Umgebung eines schönen Skigebietes.
Wir wollen uns durch gute Leistung und freundlichen Service eine zufriedene Stammkundschaft aufbauen. Sie können uns dabei helfen . . .
Für die kommende Wintersaison suchen wir in kleines, familiäres Team noch folgende qualifizierte Mitarbeiter:

**Réception** (nur CH):
**Réceptionist(in)**
**Praktikant(in)**
**Küche:**
**Commis de cuisine**
**Service:**
**Serviertöchter/Kellner**
(vorzugsweise mit Barkenntnissen)
**Etage:**
**Zimmermädchen**
**Divers:**
**Hausmädchen**
(Lingerie/Etage)
**Hofa (Tournante)**

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:

Direktion
Hotel Residenza La Val
7165 Breil/Brigels

8111

## Hotel und Landgasthof Sternen Muri

★★★★

Thunstrasse 80 3074 Muri/Bern

In unserem wunderschönen ★★★★-Betrieb, nur 10 Minuten von der Stadtmitte Bern entfernt, suchen wir nach Übereinkunft

**Réceptionistin**

mit Erfahrung an der Réception die Freude hat mit Gästen umzugehen
und den Plausch daran, ihr Organisationstalent einzusetzen

Rufen Sie uns an, oder schicken Sie Ihre Unterlagen an

H. R. Weiss
Hotel Sternen, 3074 Muri
Telefon (031) 52 71 71

7983

## FLUMSERBERG

Wir suchen für Wintersaison 1986/87

**2 Serviertöchter**
(Schichtbetrieb)
**1 Hilfsköchin** (nur Schweizerin)

Anfragen an

Familie Schlegel-Beeler
Hotel Schwendiwiese
8897 Flumserberg
Telefon (085) 3 11 25

7485

Gesucht für sofort oder nach Übereinkunft

**Jungkoch**
**Serviertochter**

in mittlere Brigade. Kost und Logis im Hause.
Telefon (021) 24 80 11 oder Telefon (021) 34 03 17.
Auskunft erteilt Ihnen gerne
L. Schechinger
eidg. dipl. Küchenchef
Restaurant Café le Central
1009 Prilly-Lausanne

8296

Berner Oberland

Hotel Silberhorn★★★
3822 Lauterbrunnen

Für kommende Wintersaison, eventuell Jahresstelle, suchen wir für unser junges Team noch folgende Mitarbeiter:

**Serviceangestellte**
**Hotelfachassistentin**
(D, F, E)

Frühling 1987
**Service**
**Servicelehrling**

Offerten sind zu richten an:

Fam. von Allmen
Telefon (036) 55 14 71

8299

## FÜRIGEN

★★★★

Das grösste 4-Stern-Hotel in Nidwalden, an schönster Lage am Bürgenstock und nur 15 km von Luzern, umfasst 110 Zimmer, 3 Restaurants, 9 Säle von 20 bis 300 Personen, Aussichtsterrasse, Fitnessraum, Fürigen-Bähnli und Lido.

Zur Ergänzung unserer Küchenbrigade suchen wir folgende kreative und belastbare Mitarbeiter in Jahresstelle:

**Chef garde-manger**
Eintritt auf 1. November oder nach Vereinbarung

**Chef pâtissier**
Eintritt auf sofort oder nach Vereinbarung

Wenn Sie Freude daran haben, in einem jungen, dynamischen Team mitzuwirken, dann senden Sie Ihre Offerte, oder rufen Sie uns einfach an: J. Kölbener, Kongresshotel Fürigen, 6362 Fürigen, Telefon (041) 61 12 54

8156

## FÜRIGEN

KONGRESSZENTRUM ★★★★
HOTEL • RESTAURANTS • BAR
6362 FÜRIGEN AM BÜRGENSTOCK
Tel. 041/61 12 54 Telex 866257

Gesucht ab sofort

**Koch**

BZ-Bistro
Zeughausgasse 14
3011 Bern

8027



## HOTEL ALBANA ****SILVAPLANA

St. Moritz 5 km Tel. 082 - 4 92 92

Für die kommende Wintersaison suchen wir:

**Réception:**

**Sekretärin-Réceptionistin**
(CH oder mit Jahresbewilligung)

**Küche:**

**Chef tournant**
**Commis de cuisine**

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Hotel Albana
Peter Büsser, Direktor
7513 Silvaplana

8311

AMBASSADOR SWISS HOTELS

In Jahresstelle haben wir folgende Positionen zu besetzen:

**Chef(in) de réception**
**Réceptionssekretärin**
**Chef de partie**
**Commis de cuisine**
**Restaurantkellner/**
**Serviertochter**
**Commis de rang/**
**Saaltochter**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an

Werner J. Beck
Hotel Acker, CH-9658 Wildhaus

8067

## HOTEL ACKER WILDHAUS

CH-9658 Wildhaus 2, Telefon (074) 5 91 11
Telex 884 138

## WEIN-GARTEN

GASTHOF PIZZERIA

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft noch einen versierten, sprachgewandten

**Chef de service**

für Serviceablösung, Mithilfe am Buffet und Chefablösung

**Servicefachangestellte(n)**

à-la-carte-kundig

**Betriebsassistentin**
**Küchenmädchen/-bursche**

Auf Frühling 1987 haben wir noch eine Lehrstelle als

**Hotelfachassistentin**

frei.

Nebst attraktiven Anstellungsbedingungen in unserem Jahresbetrieb bieten wir gute Entlöhnung, auf Wunsch Zimmer im Hause und alle angenehmen Vorteile eines modernen, zukunftsorientierten Dienstleistungsunternehmens. Haben Sie Flair für Zusammenarbeit, schätzen Sie Leistungslohn und sind Sie Schweizer oder Ausländer mit Bewilligung C, so senden Sie Ihre Bewerbung bitte an:

Gasthof Pizzeria Weingarten
Untere Bahnhofstrasse 8
8910 Affoltern am Albis
Telefon (01) 76 63 92

8191


**Ich plane meine Karri...**

**..und abonniere deshalb die hotel + touristik revue**

**Günstiger im Abonnement!**

Name
Vorname
Beruf/Position
Strasse/Nr.
PLZ/Ort
Telefonnummer

Zahlungsweise:

| | ¼ Jahr | ½ Jahr | ¼ Jahr |
|---|---|---|---|
| Inland | ☐ Fr. 76.– | ☐ Fr. 48.– | ☐ Fr. 30.– |
| Ausland (Landweg) | ☐ Fr. 109.– | ☐ Fr. 64.– | ☐ Fr. 39.– |
| Ausland (Luftpost) Europa, Nahost | | | |
| Ausland (Luftpost) Übersee | ☐ Fr. 168.10 | ☐ Fr. 93.60 | ☐ Fr. 55.80 |
| | ☐ Fr. 238.80 | ☐ Fr. 128.90 | ☐ Fr. 73.90 |

☐ Zutreffendes bitte ankreuzen
Bitte ausschneiden und einsenden an: hotel+touristik revue
Postfach 2657, 3001 Bern

Bitte ausschneiden!

# INTERNATIONALER STELLENMARKT • MARCHÉ INTERNATIONAL DE L'EMPLOI

## Sheraton

Hotels, Inns & Resorts Worldwide
The hospitality people of ITT

- KARRIERE ?
- WELTWEIT ✓
- FRANKFURT ✓
- VERKAUF ✓
- MARKETING ✓
- SELBSTÄNDIGE ARBEIT ✓
- 25 bis 30 JAHRE ✓

Wenn Sie Interesse an einer Position als
SALES EXECUTIVE INTERNATIONAL
**in unserem SHERATON SALES CENTRE GERMANY**
haben, rufen Sie uns bitte an, oder richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an

**FRANKFURTER SHERATON HOTEL**
Herrn Gabriel Crettaz, Personaldirektor
Flughafen, Terminal Mitte
6000 FRANKFURT/MAIN 75, Telefon (069) 6 97 70

1156

## Express

*Ihr Büro für Auslandstellen und Sprachschulaufenthalte im Sprachgebiet*
*Postf. 2770, 6002 Luzern ✆ (041) 53 83 00*

Gute, kontrollierte Stellen für
**Mother's Help in Kanada**
**Toronto, Hamilton, Ottawa, Calgary, Vancouver**
sowie für
**au pair in England, Frankreich, Italien, Spanien**
**Sprachaufenthalte**
**Neuseeland, Australien, Kanada, England, Frankreich, Italien**
Verlangen Sie Unterlagen.

6924

## KRANZLER

BERLIN

Für das weltbekannte Café-Restaurant suchen wir nach Übereinkunft

**Direktionsassistent/**
**Chef de service**
**Chef pâtissier**
**Hausdame**

**Der Betrieb umfasst:**
- Café mit 90 Plätzen im Erdgeschoss
- Terrasse mit 120 Sitzplätzen
- Restaurant mit 230 Sitzplätzen
- Speziallokal mit 50 Sitzplätzen
- Confiserie

**Wir erwarten:**
- Mehrjährige Erfahrung in ähnlicher Stellung
- Bereitschaft zu überdurchschnittlichem Einsatz und Belastbarkeit
- Initiative, Begeisterungsfähigkeit, Dynamik

Das Café Kranzler ist der erste Betrieb der MERKUR Schweizer Spezialitäten GmbH + Co Vertriebs KG, einer 100%igen Tochter des Schweizer Stammhauses.

Wenn Sie sich für eine dieser anspruchsvollen und zukunftsträchtigen Aufgaben interessieren, senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto an:

MERKUR Schwyzerland
Fellerstrasse 15, CH-3027 Bern
Telefon (031) 55 11 55, Telex 911 883

2849

**merkur Schwyzerland**

*Inserate in der hotel + touristik revue haben Erfolg!*

## Luxury shipping lines

**Royal Caribbean Cruise Line**
**Premier Cruise Line**
**Sun Dance Cruise Line**
**Windstar Sail Cruise**

**cruising in the Caribbean Islands and on the West Coast require**

## dining-room waiters wine stewards

**Earnings:**

up to 2500 US dollars monthly, no tax free accommodation, free food

**Conditions:**

English fluently, four-years experience minimum, excellent presentation, quick promotion to head waiters if excellent; one year contract, vacation every four months possible.

Please send copy of all your certificates and photo to our personnel officer in Europe
M. B. Juhen, 21, rue Jean-Allemane
F-94500 Champigny-sur-Marne, Paris, tél. 0033 (1) 4706 50 43
(mornings only)

6586

## Wir verstärken unser Team

Von unseren Mitarbeitern erwarten wir Freundlichkeit, Höflichkeit, fachliches Können und ein grosses Mass an Einsatzbereitschaft zum Wohle unserer Gäste.

Wir sind ein echtes First-Class-Hotel mit 250 Zimmern, italienischem Feinschmeckerrestaurant «Alfredo's», Multi-Restaurant «Petit Paris», Casablanca Bar und Jockey Bar, Freizeitbad, Pool, Solarien.

Wir arrangieren Bälle, Kongresse, Tagungen und Seminare für bis zu 2500 Personen im Congress Centrum unseres Hotels.

**Chef de partie**
**Barman/Barmaid**
**Chef de rang**

Wir bieten freie Anwesenheitskost. 13. Monatsgehälter.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Frau H. A. Heitzer.

8249

RHEINPARK PLAZA NEUSS
HOTEL & CONGRESS CENTRUM VIS À VIS DÜSSELDORF AM RHEIN

Das Interalpen-Hotel Tyrol, Hotel der ★★★★★-Kategorie, inmitten der Tiroler Bergwelt, Nähe Seefeld, sucht ab 10. Dezember 1986 für die Wintersaison zu besten Bedingungen noch folgende fachlich versierte und einsatzfreudige Mitarbeiter:

**Empfangschef**
(Mindestalter 28 Jahre, Englisch, Französisch und Italienisch oder Spanisch von Vorteil, mehrjährige Praxis)
**Empfangsherr**
(E, F und Spanisch oder Italienisch von Vorteil)
**Night Auditor** (E, F)
**Reservierungssekretärin** (E, F)
**Maître d'hôtel**
(Mindestalter 30 Jahre, mehrjährige Praxis, E, F)
**Oberkellner** (E, F)
**Chef de rang** (E, F, männl. oder weibl.)
**Commis de rang** (E, F, männl. oder weibl.)
**Chef de bar** (E, F)
**Commis de bar** (E, F)
**Gouvernante**
(mehrjährige Praxis in internat. Häusern, gutes Organisationstalent und Führung einer grossen Brigade)
**Etagengouvernante**
**Bademeister**

Ihre schriftlichen Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Lichtbild richten Sie bitte an unser Direktionssekretariat.

243

INTERALPEN-HOTEL TYROL
★★★★★
A-6410 Telfs Buchen, Postfach 96
Telefon 05262/4242, Telex 05 4654 INHOB

THE MANDARIN
HONG KONG

The Mandarin, Hong Kong

Application is invited for the position of

**Sous-chef in charge of French restaurant**

**Requirements:**
Male, age between 24–32
Experience in a 2 stars restaurant essential must speak English, with knowledge of French

The position offers attractive salary, fringe benefits and excellent career opportunity. Resume with expected salary should be addressed to Food & Beverage Manager, G.P.O. Box 2623, Hong Kong.

All replies will be treated in strictest confidence.

Mandarin Oriental Hotel Group

8494

## Alba Wien Hotel Palace

**(Eröffnung 30. April 1987)**

Wir suchen zur Einstellung per 15. März 1987

**Réceptionisten**

mit Erfahrung in der Stadthotellerie

**Lohndiener, Stubenfrauen**
**Commis de rang, Chef de rang**
**Oberkellner, Küchenchef, Köche**
**Frühstücksköchinnen**

5-Tage-Woche, Sozialleistungen.

Bewerbungen mit allen Referenzunterlagen sind schriftlich an Herrn Generaldirektor Raimund D. Wimmer, ALBA-Hotels, A-1050 Wien, Margaretenstrasse 53, zu richten.

1196

***Sie haben es schwarz auf weiss vor sich. Ein für allemal. In der Anzeige.***




*Monbijoustrasse 130*
*Postfach 2657*
*CH-3001 Bern*
*Tel. (031) 507 222*
*Telex 912 185 htr ch*

# Stichhaltig



Wir stechen lieber mitten in die Probleme, als Agenturmeldungen aufzugabeln. Unsere Leser schätzen auch die stichhaltigen Stellungnahmen zu allem, was die Touristikwelt beschäftigt. Zum Beispiel, was man in Bern zu den Akten oder im Hotel in den Keller legen sollte. Oder wohin neue Checks oder Videotex führen. Oder wieviel von einem Stück Piste oder Torte zu erwarten ist. Diese redaktionelle Breite bringt uns Inserenten aus immer weiteren Kreisen. Mit der hotel+touristik revue lassen sich eben die Verantwortlichen der Hotellerie, des Gastgewerbes und des Reisemarktes direkt (und vierfarbig) ansprechen.

Ja, die Spiesse sind ungleich, wenn man die Medien studiert. Wir helfen Ihnen gerne.

*Ich möchte*

*Firma*

*Name*

*Vorname*

*Strasse*

*PLZ/Ort*

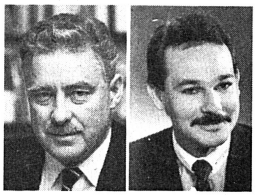
*Telefon*

☐ *Zutreffendes bitte ankreuzen*
*Bitte ausschneiden und einsenden an:*
*hotel+touristik revue, Verlagsmarketing, Postfach 2657, 3001 Bern*




hotel+touristik revue
jeden Donnerstag am Kiosk

# Personen • Figures



Wie wir in der letzten Ausgabe berichteten, hat sich die CEM-Hotelgruppe neue Strukturen gegeben. Mit Ausnahme des Hotels St. Gotthard und der Betriebe in Südamerika, letztere werden durch die CEM-Inter geführt, fasst man alle Unternehmen in einer Holding zusammen. Diese soll von Generaldirektor **Raoul T. de Gendre** (links), dem heutigen Direktor des Dolder Grand Hotels, geleitet werden. **Peter Broglie,** der der CEM-Inter seit längerem vorsteht, wurde im Verlauf der Neustrukturierungen zum Generaldirektor ernannt. – Alle drei CEM-Beine, das heisst die neue Holding, das St. Gotthard und die CEM-Inter, werden von der neu gegründeten CEM-Kollektivgesellschaft «Hotel St. Gotthard Ljuba und Caspar E. Manz» kontrolliert. Ihr gehört als Beirat der Familie **Pierre Arnold** an. Zum neuen Direktor des St. Gotthard wurde der bisherige stellvertretende Direktor **Thomas Nikielewski** (rechts) gewählt. Er folgt auf **Christoph Thut,** der die CEM bekanntlich auf Ende des Jahres verlässt. Ebenfalls seinen Abschied von der CEM angekündigt hat Finanzchef **Victor Sermet.** Kürzlich von der CEM getrennt hat sich **Peter Schwarzenbach,** Verantwortlicher für die Betriebe in der Westschweiz und in Basel.

*

Bei der Dolder Hotel und Verwaltungs AG treten ebenfalls strukturelle und personelle Änderungen ein. Während der Nachfolger für Raoul T. de Gendre noch nicht bestimmt worden ist, wird der bisherige nebenamtliche Präsident **Andreas Schweizer** nun auch Delegierter und wird sich als solcher vollamtlich mit Planungs-, Investitions- und Baufragen beschäftigen. Schweizer präsidiert seit 1980 den Verwaltungsrat der Dolder Hotel und Verwaltungs AG.

*



Seit dem 1. Oktober ist **Annie Gomes** bei der Gambrinella AG in Zürich als Marketing Sales Assistentin tätig. In dieser Funktion ist sie vor allem für die zielgerichtete Einführung des Champagne Maxim's de Paris im Schweizer Gastgewerbe verantwortlich. Annie Gomes war nach dem Maturitätsabschluss und nach der Hotelfachschule Lausanne in verschiedenen Erstklasshotels tätig, zuletzt als Verkaufsleiterin im Mövenpick Holiday Inn Regensdorf.

*



Der neue Mann der Rothornbahn und Scalottas AG in Lenzerheide heisst **Luzi Tischhauser.** Er wurde am vergangenen Samstag vom Verwaltungsrat aus 13 Bewerbern ausgewählt. Der 38jährige Tischhauser wirkte unter anderem als Skischulleiter und war als Chef des Pisten- und Rettungsdienstes bereits früher bei den Rothornbahnen unter Vertrag. Seit 1980 ist der gelernte Schreiner beim Verkehrsverein Graubünden als Marketingleiter tätig. Luzi Tischhauser tritt seine neue Stelle auf den 1. Mai des nächsten Jahres an. Er übernimmt damit die Nachfolge von **Albert Niggli.**

*

Die seit sieben Jahren tätigen Pächter **Jeanine** und **Markus Hiltbrunner** sowie **Walter Hildebrand** haben das Hotel Engel, Frick, und Dancing Ombrello gekauft.

Auf den 1. Oktober 1986 übernahm **Franz Meier** die Direktion der Hotel Sunstar-Park und Hotel Sunstar in Davos. Nach beruflichen Stationen im Le Beau Rivage Palace, Lausanne, im Dolder Grand-Hotel, Zürich, im Carlton Elite, Zürich, in den Mövenpick-Hotelgruppen, Adliswil, im Hotel Atlantis, Zürich und diversen USA-Hotel-Erfahrungen führte der Weg nach Flims in das Hotel Des Alpes und von dort nach Davos. Die grosse Verkaufserfahrung im Kongresswesen ist für Franz Meier bei der Lösung der vielfältigen Aufgaben von grossem Vorteil.

*

Ab Anfang Oktober haben **Pius** und **Carla Wallimann** die Leitung des Hotels Monopol & Metropole in Luzern übernommen, das bisher unter der Direktion von **Hans** und **Rosemarie Unternährer** stand. Das Ehepaar Wallimann wünscht, das ganzjährig geöffnete Hotel im Stadtzentrum im bisherigen, traditionsreichen Stil weiterzuführen.

*



Anfang Oktober hat **Roland Beer,** 27, in Valbella die Leitung des Panorama übernommen. Beer sammelte seine Erfahrungen als Vizedirektor im Hotel Park in Arosa, wo er mehrere Jahre tätig war.

*

Einige Tage, nachdem er das zehn Jahre innegehabte Präsidium der Parlamentarischen Gruppe für Tourismus und Verkehr weitergegeben hat, folgt ein weiterer runder Jahrestag: Nationalrat Dr. **Fred Rubi,** Verkehrsdirektor von Adelboden, kann am 12. Oktober seinen 60. Geburtstag feiern. Der gebürtige Wengener und Bürger von Grindelwald tat sich nach dem Krieg als Ski-Champion hervor (Lauberhornsieger 1950, zweifacher Schweizer Meister in der Abfahrt), trat 1954 sein Amt als Verkehrsdirektor von Adelboden an und berief bereits ein Jahr später die Adelbodner Skitage ins Leben, die heute aus dem Weltcup-Kalender nicht wegzudenken sind. Seit 1967 hat sich Fred Rubi im Nationalrat tatkräftig für die Belange des Fremdenverkehrs eingesetzt, ebenso in den wichtigsten Gremien des helvetischen Tourismus. Wir wünschen Fred Rubi weitere Jahre der Gesundheit und Schaffenskraft.

*

**Ivan Pezzi** wird Direktor des neuen Century Plaza in Biel. Mit dem Hotel, dessen Türen sich im November des kommenden Jahres öffnen sollen, beginnt ein neues Stück Geschichte für die durch die Uhrenkrise etwas ins Abseits geratene Bieler Hotellerie. Der erst vor kurzem gegründeten und in Genf domizilierten Betriebsgesellschaft Hôtel Century Plaza Management SA gehören **Beat Müller,** HRC Services SA in Genf, und – als Präsident – **Dino Domenico Spennato** an.

*

Kürzlich durfte Direktor **Roman Steiner,** Hotel Drei Könige, Basel, den Orden des Chevaliers des Coteaux de Champagne von Commandeur **Georges Prade** aus Reims in Empfang nehmen. Dabei lobte Monsieur Prade die Schweizer Gastronomie und des Schweizers wachsende Champagner-Trinkfreudigkeit.

*

An ihrer Generalversammlung Anfang Oktober in Ibiza hat die European Travel Commission (ETC) den Direktor der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ), **Walter Leu,** zu ihrem neuen Präsidenten gewählt. Der ETC gehören 23 europäische Länder an. Sie betreibt gemeinsame europäische Fremdenverkehrswerbung und -Information sowie Marktforschung in Nordamerika, Japan, Australien und Südamerika. Die ETC stellt auch eine nützliche Plattform dar, um touristische Probleme auf europäischer Ebene zu diskutieren und zu lösen.

# Kalender • Calendrier

## Pressekonferenzen Conférences de presse

| | |
|---|---|
| **20.10.** | Cunard/NAC, Hotel Eden au Lac, Zürich |
| **21.10.** | Pullmann International Hotels, Hotel Continental, Zürich |
| **1987** | |
| **15.6.** | Kuoni, Lausanne |
| **16.6.** | Kuoni, Zürich |

## Kongresse Congrès

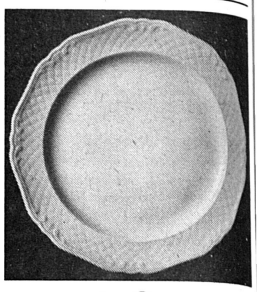
| | |
|---|---|
| **14.–19.10.** | TAANZ, Christchurch (NZ) |
| **6.–13.10.** | Internationale Union gastgewerblicher Landesverbände (Ho.Re.Ca.), Ägypten |
| **18.–26.10.** | UFTAA, Havana, Cuba |
| **24.10** | Wormser Touristiktag, Wettbewerb und Innovation, Worms |
| **26.–31.10.** | International Hotel Association, Budapest |
| **2.–7.11.** | International Association of Skal Clubs, San Juan, Puerto Rico |
| **2.–7.11.** | ICCA 86 Athen, Griechenland |
| **3.–4.11.** | IATA, Montreux |
| **6.–9.11.** | IBTA, Brüssel |
| **6.–13.11.** | ABTA, Gold Coast, Queensland |
| **8.–11.11.** | International Tourism Salon, Colmar |
| **12.–13.11.** | DRV, Budapest |
| **29.11.–3.12.** | European Federation of Conference Towns (EFCT), Zürich |
| **4.–7.12.** | WATA, Lisbonne |
| **1987** | |
| **30.7.–3.8.** | AFTA, Adelaide |
| **15.11.–20.11.** | International Skal Congress, Adelaide |

## Generalversammlungen Assemblées générales

| | |
|---|---|
| **12–18.10.** | Fédération internationale des organisations de voyage pour la jeunesse (FIYTO), Izmir |
| **20./21.10.** | Zentralvorstand SHV, Genf |
| **22.10.** | Vorstand SVZ, Bad Schinznach |
| **22.–26.10.** | EUTO, Brighton (GB) |
| **30.10.** | Verband Schweizer Badekurorte, Lostorf |
| **3.–6.11.** | Weiterbildungsseminar VSKVD |
| **8./9.11.** | VESHL, Luzern |
| **15./16.11.** | HSMA, Luzern |
| **27./28.11.** | Schweiz. Reisebüro-Verband, Aula ETH Lausanne |
| **1.12.** | Zentralvorstand SHV, Bern |
| **2.12.** | Ausserordentliche Delegiertenversammlung SHV, Bern |
| **2./3.12.** | Delegiertenversammlung SHV |
| **17.12.** | Verkehrsverband Berner Oberland, Interlaken |
| **19./20.12.** | Swiss Congress, Interlaken |
| **1987** | |
| **15./16.1.** | Prohotel of Switzerland Bern |
| **30.1.** | Seereisen-Komitee, Hotel Splendide Royal, Lugano |
| **2./3.2.** | Zentralvorstand SHV |
| **26.3.** | Vorstand SVZ, Neuenburg |
| **27.–29.3.** | 23e A.G. anciens, Centre international de Glion, Montreux |
| **31.3./1.4.** | Zentralvorstand SHV |
| **1./2.4.** | Konferenz der Präsidenten und Sekretäre der Sektionen SHV |
| **14.4.** | Vorstand SFV, Bern |
| **23.4.** | Schweizerische Reisekasse reka, Weinfelden |
| **24./25.4.** | Verband Schweiz. Verkehrsvereine, Wädenswil |
| **30.4./1.5.** | VSKVD/ASDOT, Solothurn |
| **6.5.** | 47. Mitgliederversammlung SVZ, Locarno |
| **20./21.5.** | Ordentliche Delegiertenversammlung SHV, Montreux |
| **25.5.** | Welcome Chic Hotels, Montreux |
| **25.5.** | Zentralvorstand Montreux |
| **29.6.** | Kuoni, Zürich |
| **2./3.9.** | GV SFV, Sion |
| **20./21.10.** | Zentralvorstand |
| **22.10.** | Vorstand SVZ, Bern |
| **30.11.** | Zentralvorstand SHV |
| **1.12.** | Ausserordentliche Delegiertenversammlung SHV |
| **1988** | |
| **18./19.7.** | AEEH, St. Moritz |

## Messen Foires

| | |
|---|---|
| **9.–11.10.** | The Danube Travel Mart, Budapest |
| **16.–25.10.** | LUVINA, Luzern |
| **19.–23.10.** | Interhoga '86, Wien |
| **19.–23.10.** | Kulinarium '86, Wien |
| **19.–27.10.** | Equip'Hôtel, Porte de Versailles, Paris |
| **23.–26.10.** | MITCAR, Porte de Versailles, Paris |
| **25.10.–3.11.** | Snow, Basel |
| **28.–30.10.** | TTW, Montreux |
| **29./30.10.** | Hotech '86, Kensington Exhibition Centre |
| **1.–5.11.** | Gastronomia Palais de Beau-Lieu, Lausanne |
| **8.–16.11.** | Daily Mail Ski Show, London |
| **10.–13.11.** | Fast Food Fair '86 Metropole Exhibition Centre Brighton |
| **16.–19.11.** | TECNHOTEL, Genua |
| **15.–23.11.** | Touristica, Frankfurt |
| **20.–22.11.** | Brussels Travel Fair (BTF), Bruxelles |
| **24.–26.11.** | International Mediterranean Travel and Tourism Exhibition Conference (MED '86), Monte-Carlo, Monaco |
| **25.–29.11.** | World Travel Mart (WTM), London |
| **26.–30.11.** | Interbad, Düsseldorf |
| **8.–10.12.** | MED '86 Monte-Carlo, Monaco |
| **12.–14.12.** | Agentenmeeting Esco-Reisen, Zillertal, Tirol |
| **15.–17.12.** | TOUR '86, RAI Exhibition Centre, Amsterdam |
| **1987** | |
| **7.–11.1.** | Ferienmesse, Bern |
| **8.–11.1.** | Internationaler Reise- und Freizeit-Markt, Dortmund |
| **16.–18.1.** | Canada-Seminar, Hotel Viktoria-Jungfrau, Interlaken |
| **23.–25.1.** | Zentralschweizerische Ferienmesse, Allmend, Luzern |
| **29.1.–1.2.** | EUROTOURIST 87, Eurohalle Maastricht, Niederlande |
| **6.–12.2.** | SMTV, CNIT, Paris |
| **11.–14.2.** | Pata 1987, Kongresszentrum Hilton Hotel, Seoul |
| **14.–22.2.** | «Tourismus-Caravan-Auto», Reisen Hamburg, Messegelände Hamburg |
| **7.–12.3.** | ITB, Berlin |
| **19.–22.3.** | REJS' 87, Bella Center, Copenhagen |
| **25.–30.3.** | Kuwait Travel Expo, Mishrif, Kuwait |
| **27.–30.3.** | Salon international de la restauration rapide, Paris |
| **5.–8.4.** | Swiss Travel Mart (STM 87), Luzern |
| **10.–14.4.** | Hotel + Restaurant TEMA 87, Kopenhagen |
| **22.–26.4.** | RODATUR-87 Montjuic |
| **3.7.–3.8.** | AFTA, Adelaide |
| **10.–15.10.** | ANUGA, Köln |
| **25.–28.10.** | The Gulf Food and Catering Equipment Exhibition, Dubai |
| **16.–19.11.** | International Skal Congress, Adelaide |



*La Reine*

**Das klassische, weisse Porzellan**

Eine schöne Art zu servieren!
Ein Service von bleibendem Wert

Sternegg AG
8201 Schaffhausen, Telephon 053 51291
Laden und Ausstellung in Zürich
Manessestrasse 10, 8003 Zürich
Telephon 01 242 32 88
Pour la Suisse romande:
Max Feissel, case postale
1800 Vevey 2, Tel. ✆ 021 5413 04

Sternegg

**Impressum**

**hotel + touristik revue**
Telefon (031) 50 72 22
Verlag: Schweizer Hotelier-Verein
**Verantwortlich für die Herausgabe:**
Gottfried F. Künzi, Chefredaktor
**Deutsche Redaktion:**
Maria Küng, stv. Chefredaktorin, Gottfried F. Künzi, Claude Chatelain, Dr. Alexander Künzle, Sam Junker, Aldo Marzorati
*Redaktionsbüro Zürich:*
Franz Gubser, Telefon (01) 311 53 67
*Ständige Mitarbeiter:*
Hans-Rudolf Baumann (Bern), Sybill Ehmann (Frankfurt), Tony Häusler (New York), Kurt Metz (Bern), Eliane Meyer (Zürich), Kurt Riedberger (Zürich), Walter Senn (Zürich), Ueli Staub (Zürich), Michel Tondeur (Paris)
**Rédaction française:**
André Winckler, rédacteur responsable
Marie-Joëlle Dondey
*Collaborateurs extérieurs:*
Natacha Davidson (Genève), René Hug (Genève), Dr. José Seydoux (Fribourg), Rémy Leroux (Paris), Bruno Courtin (Paris), Claude-Léa Kadouch (Paris), André Pater (Bruxelles), Georges Baumgartner (Tokyo), René Elvin (Londres), Gérard Spitzer (Montréal/New York).
**Verlagsmarketing:**
Fritz W. Pulfer, Leiter
Verkaufsförderung: Dora Beer-Artoni
**Anzeigenverkauf Geschäftsanzeigen hotel + touristik revue:**
Agentur Markus Flühmann
Dorfstrasse 95, 8912 Obfelden
Telefon (01) 761 15 37
Vertreter für die Westschweiz:
Publicité Neumann
1111 St-Saphorin-sur-Morges
Telefon (021) 71 11 20
**Adresse für Redaktion und Verlag (Stellen- und Rubrikanzeigen, Abonnements usw.):**
Postfach 2657, 3001 Bern
Telefon (031) 507 222
Telex 912 185 htr ch
Telefax 3/2 (031) 46 23 95
Videotex *6660#
**Offizielles Organ:**
Verband Schweizerischer Kur- und Verkehrsdirektoren VSKVD
Swiss Congress
HSMA Swiss Chapter
Vereinigung Schweizer Reisejournalisten ASSET
FBMA Food and Beverage Managers Association
Swiss International Hotels
Schweizerische Vereinigung der Firmen-Reisedienste
ASTA American Society of Travel Agents Chapter Switzerland
Buspartner Schweiz
Ostschweizer Reisebüro-Vereinigung ORV
Die publizierten Beiträge verpflichten nur den Autor.

**WEIHNACHTSGESCHENKE**
**FÜR KUNDEN + ANGESTELLTE**
**ZU ENGROS-PREISEN**
**SCHIRME – PORTEMONNAIES**
**REISETASCHEN**
mit oder ohne Beschriftung
MARTINE SA, 8004 Zürich
Telefon 01/241 59 71

No 41
9 octobre 1986

hotel revue
revue touristique

AZ 3001 Berne
Monbijoustr. 130, case postale 2657
Tél. (031) 507 222, Télex 912 185 htr ch

## Valais

### Vinothèque valaisanne

Plusieurs hôteliers du canton ou simples amoureux du vin, ont créé en Valais leur vinothèque. Le Comptoir de Martigny, baptisé désormais avec justesse «Foire du Valais» a voulu faire mieux, à savoir créer également une vinothèque mais en réunissant seulement les grands crus du canton. Comment a-t-on procédé?

Une centaine de vins parmi les plus réputés du coteau valaisan furent réunis et soumis à une commission de dégustation au-dessus de tout soupçon et dont les membres sont connus pour leurs aptitudes en la matière. On trouve dans cette commission les oenologues que sont *Jean Crettenand,* de renom international, *Louis Monnet, Didier Joris, Marie-Bernard Gillioz, Marie-Thérèse Chappaz, André Darbellay.*

Cette commission devait attribuer des points à tous les vins dégustés. Finalement seuls les crus totalisant 18 points furent retenus pour meubler la vinothèque valaisanne présentée pour la première fois lors de la Foire de Martigny.

Ces crus sont au nombre de trente-neuf. Ce n'est pas une vinothèque empoussiérée puisque tous ces vins peuvent être dégustés à loisir par les amateurs de grands crus. Le client va pouvoir à son tour donner son avis, élire ses préférés. On vit tout au long de la foire de Martigny les encaveurs se succéder au bar pour répondre aux questions des clients.

On alla même plus loin puisque pour satisfaire les bons restaurateurs on dressa la liste des mets tout particulièrement indiqués à servir avec telle ou telle spécialité. Exemples: l'arvine avec une galantine de canard, l'ermitage avec le gibier, le riesling avec les moules, le chardonnay avec un filet d'omble, la dôle avec l'entrecôte, le fendant avec les scampis, etc.

On peut tout aussi bien adapter un mets au cru que l'on désire ou plus couramment bien sûr choisir ses vins en fonction de ses préférences gastronomiques.

### Les frontières bannies

Certains Valaisans se sont étonnés, à l'heure où leur vigne se distingue par son abondance, de voir maints établissements du canton organiser des journées gastronomiques au cours desquelles sont servis des crus étrangers.

Ne soyons pas trop bornés et louons l'effort déployé depuis quelque temps à Sion, Martigny, Sierre, Zermatt pour faire connaître aux Valaisans et à leurs hôtes également ce que l'étranger nous offre de meilleur.

On a vu ainsi dans divers établissements du canton – les Roches Brunes, le Soleil à Sion ou Seiler à Martigny et Zermatt – des ambassadeurs de produits étrangers se succéder devant une clientèle dont l'esprit et le cœur étaient tout aussi avides de nouveautés que l'estomac. Certains de ces messieurs ont même déplacé en Valais leurs meilleurs cuisiniers, le tout empanaché de musique du pays, de folklore exotique.

Il nous a même été donné de déguster à Martigny un cabernet planté en Hongrie par un Suisse alors que les vignobles de ce pays avaient été décimés par le phylloxera.

L'effort fait par le monde valaisan de l'hôtellerie et de la restauration en faveur de la gastronomie étrangère est louable. Il contribue à nous ouvrir des horizons nouveaux et nous apporte à fleur de lèvres la senteur enivrante des vacances. Il faut souhaiter qu'à l'étranger un effort identique soit accompli en faveur des produits du Vieux-Pays. L'étranger c'est peut-être parfois un canton voisin tout simplement... J.-L. F.

## Neuchâtel

### Encore du changement

Après dix années passées à la direction du Restaurant Boccalino, à Saint-Blaise, *Norbert Ziörjen* va passer sa toque à *Claude Frotté.*

Alors que Norbert va reprendre un poste important au sein de la chaîne Moevenpick, Claude Frotté quittera prochainement le restaurant des Halles pour se mettre à son compte. Nous ne pouvons que lui souhaiter plein succès à la tête de l'un des plus réputés établissements de la région neuchâteloise. En effet, le Boccalino fut durant très longtemps, depuis l'époque d'*André Facchinetti,* le meilleur fleuron de la gastronomie du bas du canton. Claude Frotté saura très certainement maintenir cette haute tradition. R. Jelmi

«Jouons en Valais, c'est sympa»!

# Nouveau slogan pour l'été 87

**Le tourisme est vital pour le canton du Valais. Depuis quelques années, le nombre des nuitées est stationnaire. Il ne faut pas attendre qu'il soit trop tard, avant de réagir. Les dirigeants de l'Union valaisanne du tourisme (UVT) conscients de la situation, lance pour la saison d'été, une initiative de charme placée sous le slogan «Jouons en Valais, c'est sympa!»**

L'hôtel traditionnel a joué un rôle important dans l'essor des stations touristiques valaisannes. Mais les temps ont changé. L'hôtellerie est placée devant de nouveaux problèmes, à la suite du déplacement de la demande vers de nouvelles formes d'hébergement.

Le moment est venu de repenser le problème touristique. A la frénésie des constructeurs doit succéder le développement du tourisme de service en portant l'effort sur la consolidation qualitative de l'offre tout en recherchant un meilleur équilibre entre l'hôtellerie et la parahôtellerie.

**Le tourisme, l'affaire de tous**

*M. Melchior Kalbermatten,* directeur de l'Union valaisanne du tourisme, vient d'annoncer que pour l'été 1987, le canton du Valais abattra la carte du jeu. Une brochure présentera 13 anciens jeux typiques. Le tourisme est affaire de tout le canton.

Pour que ce slogan passe, chacun devra y participer. D'autre part, de nouveaux marchés seront scrutés soit l'Italie, l'Espagne et l'Amérique du Sud. Le Valais occupe actuellement la troisième place, sur le plan suisse en ce qui concerne le taux d'occupation dans l'hôtellerie et la parahôtellerie. La clientèle actuelle vient spécialement d'Allemagne, du Bénélux et de la France.

**Une chance à saisir**

M. Kalbermatten a lancé un appel pressant aux autorités cantonales pour qu'elles mettent à disposition de l'UVT un fonds spécial. Actuellement l'UVT reçoit 185 000 francs de la Loterie Romande et 68 000 francs de cotisations.

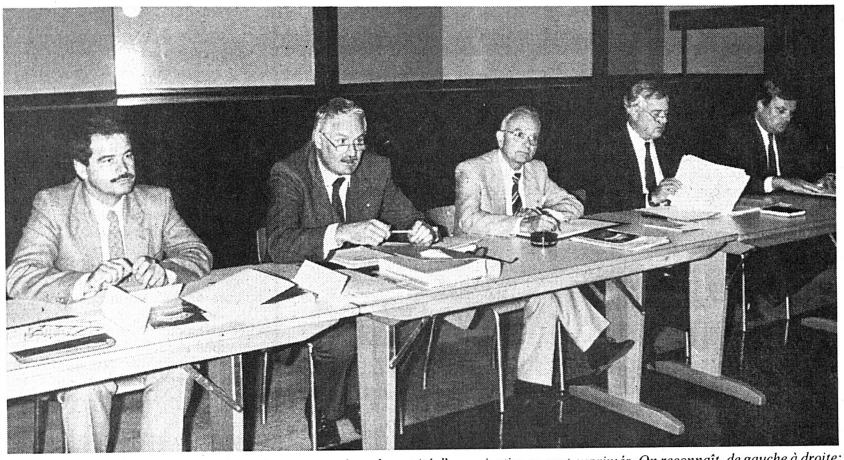
Le canton des Grisons touche, à titre de comparaison 1,7 million de francs. Avec des moyens, il sera plus aisé de passer du programme aux actes.

Pour que le tourisme se développe, l'accent doit être mis sur le tourisme d'été, afin d'assurer aussi la rentabilité des investissements sur deux saisons. cps

Gastronomia du 1er au 5 novembre à Lausanne

# Le monde culinaire en ébullition

**La première édition de Gastronomia, salon international de l'alimentation et de la restauration, se tiendra à Lausanne du 1er au 5 novembre prochains. Le Palais de Beaulieu accueillera près de 300 exposants représentant l'ensemble de la chaîne culinaire: producteurs, fabricants d'installations et d'équipement, industriels de divers secteurs de l'alimentation, éditeurs, associations professionnelles et organisations économiques. Mais Gastronomia ne veut pas être qu'une exposition mais aussi une plate-forme de réflexion sur l'alimentation du futur.**



*Lors de la présentation de Gastronomia plusieurs membres du comité d'organisation se sont exprimés. On reconnaît, de gauche à droite: MM. Edouard Debétaz, commissaire de l'exposition, Antoine Hoefliger, directeur général du Comptoir suisse, Carlo de Mercurio, président de la Société suisse des hôteliers, Eric Oppliger, président de la société vaudoise des cafetiers, restaurateurs et hôteliers et Bernard Paris, industriel. (Photo ASL)*

*M. Antoine Hoefliger,* directeur général de la Société coopérative du Comptoir suisse, organisatrice de la manifestation, l'a dit: Gastronomia n'a pas été mise sur pied sans que ses chances de réussite aient été préalablement supputées par le biais d'une enquête de marketing. Avec près de 300 exposants, les organisateurs ont déjà remporté une première victoire puisque leur objectif premier était de franchir le cap de la centaine.

**Présence de la SSH**

Pour *M. Carlo de Mercurio,* président de la Société suisse des hôteliers et membre du comité de patronage de la manifestation, Gastronomia ne fait pas concurrence à l'IGEHO mais elle en est le complément. Conçue au départ pour les professionnels, elle sera aussi ouverte au public, un public qui ne se déplace pas forcément à Bâle tous les deux ans.

Tout comme M. de Mercurio, *M. Eric Oppliger,* président de la Société vaudoise des cafetiers, restaurateurs et hôteliers, a souligné la signification de la présence des associations professionnelles faîtières à Gastronomia. Ces dernières entendent intensifier les relations directes avec les industriels de la branche, jouer la carte de la transparence à l'égard du consommateur et apporter en même temps un stimulant à l'hôtellerie romande. La Société suisse des hôteliers, la Fédération suisse des cafetiers, restaurateurs et hôteliers, la Communauté suisse des associations de restaurants sans alcool et Union Helvetia, présenteront, sur un stand commun, un large éventail de leurs activités.

**Séminaires professionnels**

Les exposants occuperont une surface de 20 000 m² dans les halles nord et les halles sud qui seront reliées entre elles par un passage couvert, comme l'a expliqué *M. Edouard Debétaz,* commissaire de l'exposition. Gastronomia entend d'emblée se profiler et à cet effet un programme d'animation original a été mis sur pied. Plusieurs colloques et débats auront lieu pendant le salon. Deux de ces manifestations seront organisées sous les auspices de l'Ecole hôtelière de Lausanne. Le premier de ces colloques s'intitule «Nouveaux clients, nouveaux produits». Il se tiendra le lundi 3 novembre (10 à 12 h.) et il aura pour objectif de discerner les besoins alimentaires du futur face à des marchés en fluctuation et à une population vieillissante. Scientifiques et industriels seront présents pour l'animer. Une série de films, réalisés par American Express, servira de support à la discussion.

Autre colloque organisé par l'Ecole hôtelière de Lausanne, «Réussissez vos quinzaines culinaires», spécialement destiné aux professionnels intéressés par ce genre de promotion. Seront réunis autour de la même table le mardi 4 novembre, des praticiens, ainsi que des spécialistes de la restauration et de la communication.

**Un véritable forum**

Mais d'autres tables rondes seront organisées. Signalons celle qui sous le thème «Se nourrir tous les jours et manger une fois par an» traitera de l'alimentation quotidienne, de la restauration collective, de la cuisine normative, du fast-food et des chances d'avenir de la gastronomie traditionnelle face aux nouvelles formes de restauration. Ce séminaire aura lieu le samedi 1er novembre (15 à 17 h.) et il réunira des personnalités éminentes, représentant tous les grands courants contemporains de l'alimentation.

Gastronomia entend jouer à fond son rôle de forum et les sportifs n'ont pas été oubliés. Sous le patronage du Comité international olympique (CIO), leur alimentation fera l'objet d'un colloque le dimanche 2 novembre (10 à 12 h.). Des sportifs réputés viendront expliquer comment ils se nourrissent et dans quelle mesure ce facteur influence leurs performances. Des industriels de l'alimentation sportive, des entraîneurs et des représentants de la commission sportive du CIO participeront également à ce débat.

**Animation permanente**

L'animation sera permanente et elle ne s'appuiera pas uniquement sur ces tables rondes. Chaque stand aura ses démonstrations et surtout ses dégustations. La Radio Suisse romande et *Catherine Michel* ne contribueront pas médiocrement à cette animation. Chaque jour, des chefs, recrutés au sein du Gotha de la gastronomie internationale, procéderont à des démonstrations au «Forum des cuisiniers». Par ailleurs le Musée de l'alimentation, «Alimentarium», sera présent avec une batterie d'ordinateurs que le public pourra interroger pour savoir si le choix de ses menus correspond à ses besoins et apprendre une foule d'autres choses encore. Le Musée de la vigne et du vin participera également à Gastronomia. Les produits bachiques figureront du reste en bonne place avec non seulement une exposition d'étiquettes mais encore avec un grand concours de dégustation à l'aveugle.

*

On n'en disconviendra pas, les organisateurs de Gastronomia ont mis un maximum d'atouts de leur côté. Pour «taper» dans le mille d'une double cible: les professionnels et le grand public. Une collision qui, espèrent-ils, mettra le monde culinaire en ébullition!

*André Winckler*

Récolte vaudoise 1986

## Baptême

L'Office des vins vaudois a procédé la semaine dernière au baptême de la récolte vaudoise 1986 en le consacrant aux appellations Luins, Vinzel et Coteau de Vincy. Il y a tout lieu de se réjouir de la qualité du millésime 1986 car l'équilibre climatique a été tout a fait remarquable. L'alternance des pluies et de la chaleur des rayons du soleil ont eu une influence extrêmement favorable sur la maturation.

La récolte vaudoise 1986 a été baptisée «Boulet d'or» en dédicace au champion d'Europe du lancer du poids *Werner Günthör.* une façon aussi de soutenir la candidature de Lausanne à l'organisation des Jeux olympiques de 1996. L'étiquette de la récolte 1986 sera illustrée par le peintre *Bernard Pidoux.* r.

Annonces: hôtel revue + revue touristique 031 507 222

«Grüezi – Bonjour – Ciao – Allegra» en RFA

# Resserrer les contacts

**Durant les quatre dernières décennies, cinquante millions de touristes venus d'Allemagne fédérale ont visité la Suisse. Pour manifester leur gratitude, 180 experts du tourisme helvétique iront du 13 au 23 octobre 1986 au-devant de leurs visiteurs pour leur adresser un salut typique dans les quatre langues nationales: Grüezi – Bonjour – Ciao – Allegra.**

Patronnée par l'Office national suisse du tourisme (ONST), la Société suisse des hôteliers et la conférence des directeurs régionaux de tourisme, cette importante délégation fera étape à Munich, Stuttgart, Francfort, Hambourg et Cologne pour resserrer les liens d'amitié.

**Traditions d'accueil soulignées**

Nos traditions d'accueil et de qualité seront soulignées sous un grand chapiteau par le trio de clowns Rolf Knie, Gaston et Pipo, par des présentations folkloriques et des spécialités culinaires. Autour de la tente, le public pourra se renseigner à des étals de marché originaux sur les offres actuelles des offices locaux et régionaux pour l'hiver et l'été, ainsi que sur les propositions de l'hôtellerie et des compagnies de transports publics.

**De bons clients**

Avec une part de 14,5 millions de nuitées, les hôtes de la République fédérale ont dépassé une fois de plus en 1985 40% de toutes les nuitées de touristes étrangers en Suisse. Rappelons que nous avons enregistré la même année 3,6 millions de nuitées d'hôtes des USA, quelque 2,7 millions pour les visiteurs néerlandais et britanniques, et 2,5 millions de nuitées pours les Français. Le tourisme intérieur est fort développé chez nous, puisque les Suisses ont passé 40 millions de nuitées au pays l'an passé; mais ils se sont aussi rendus en grand nombre à l'étranger, l'Allemagne fédérale figurant en bonne place dans leurs préférences.

L'opération «Grüezi – Bonjour – Ciao – Allegra» ne veut pas tenir compte en premier lieu de l'importance économique pour notre pays des flux touristiques provenant de notre grand voisin du Nord. Elle est bien plutôt destinée à resserrer les contacts personnels, à rendre la visite à nos hôtes traditionnels et à renforcer les liens de mutuelle compréhension. «Vacances en Suisse dans la joie»... pour les visiteurs et le pays d'accueil! sp

Il a récompensé le meilleur sommelier de Suisse

# Le Trophée Ruinart 86

**Le métier de sommelier n'a pas en Suisse le prestige qui est le sien chez nos voisins français et c'est bien regrettable. Aussi convient-il de saluer l'initiative de la maison Ruinart visant à récompenser le meilleur sommelier de notre pays. La remise de ce premier Trophée Ruinart helvétique a eu lieu l'autre jour à Genève.**

Une telle distinction et les épreuves qui y président ne peuvent que contribuer à conférer ses lettres de noblesse à une profession dont on doit dire qu'elle n'occupe pas en Suisse la place qu'elle mérite. L'émulation est effectivement la voie idoine pour y parvenir et il est hors de doute que les efforts de la maison Ruinart, soutenus par le Club de la sommellerie de la Confédération helvétique, présidé par *M. Bernard Fourgous,* s'inscrivent parfaitement dans cet ordre d'idées.

**Le tiercé vainqueur**

Les épreuves de la finale, animée par *Jacqueline Alexandre,* notre consœur d'Antenne 2, se sont déroulées dans l'ambiance feutrée des salons de l'Hôtel Beau-Rivage à Genève. Elles ont sacré *Marc Dekegel* meilleur sommelier de Suisse. Le lauréat du Trophée Ruinart 86 est belge et il travaille au Fer à Cheval à Landecy GE en qualité de maître d'hôtel-sommelier. Lors de la finale, il a précédé *Marcello Brissoni* de Ronco Ascona et *Myriam Broggi* de Delémont. Avant de faire partie du tiercé vainqueur, ces candidats avaient dû se mesurer à d'autres lors des épreuves de sélection régionales et des demi-finales.

Supervisées par un jury composé de plusieurs personnalités du monde de la restauration et de la gastronomie, les épreuves de la finale portaient sur quatre éléments: dégustation à l'aveugle (commentaire analytique d'un vin rouge, d'un vin blanc et d'un vin effervescent, identification de liqueurs et eaux-de-vie), prise de commande (association des mets et des vins dans un contexte précis à partir d'un menu choisi par le client), techniques de service (service d'une bouteille de Champagne, décantage et service d'un vin en panier) et carte des vins (rectifier des erreurs de classement et d'orthographe).

Les chausse-trapes n'étaient pas faciles à éviter et le public d'initiés s'est bien amusé lorsqu'ils se reflermaient sur un candidat. Autant qu'il aura goûté l'humour de Marc Dekegel lorsque celui-ci proposa un champagne Ruinart à sa clientèle de concours! A. W.



*Le lauréat du Trophée Ruinart 86, Marc Dekegel, entouré de Marcello Brissoni, Myriam Broggi, Jacqueline Alexandre, Bernard Fourgous, président du CSCH, Bertrand Mure, président de Ruinart, Jacques Mayer, directeur du Beau Rivage Genève, Angelo Polli, directeur de E. Favre SA, Roland de Calonne, directeur de Ruinart, Pierre Donneur, directeur général de E. Favre SA et des autres demi-finalistes.*



*MM. P.-R. Martin et P. Schwytzguebel remettent le dossier de candidature à M. Daniel Plattner, président du COS.*

Lausanne et les J. O. d'hiver 1996

# Le dossier est déposé!

**Mardi 30 septembre à Berne, en fin de matinée, MM. Paul-René Martin et Pierre Schwytzguebel, président et secrétaire général du Comité d'initiative, ont officiellement déposé le dossier de la condidature de Lausanne pour les Jeux olympiques d'hiver de 1996. Ce dossier a été remis au Comité olympique suisse, représenté par son président M. Daniel Plattner, et par M. Karl Erb, président du Groupe de travail du Conseil exécutif du COS pour les Jeux olympiques d'hiver 1996. Chaque membre du COS et de l'Assemblée olympique suisse le recevra personnellement.**

Le groupe de travail du Conseil exécutif du COS étudiera cet hiver les candidatures helvétiques. C'est le 16 mai 1987 que sera désignée la ville qui entrera en compétition avec d'autres villes internationales, et c'est en 1990, à Tokyo, que les membres du Comité international olympique désigneront définitivement la ville qui organisera les Jeux d'hiver en 1996.

Deux candidats restent en lice pour la Suisse: Interlaken et Lausanne. La candidature d'Interlaken est aussi celle de l'Oberland bernois; celle de Lausanne réunit les espoirs de plusieurs communes et stations vaudoises lémaniques (Lausanne, Montreux, Morges), du Jura (Le Brassus, Sainte-Croix) et des Alpes (Villars-Gryon, Leysin, les Diablerets, les Mosses).

**Un dossier de 400 pages**

De retour à Lausanne ce même mardi 30, *MM. R. Martin et P. Schwytzguebel* ont reçu la presse afin de présenter le dossier de la candidature lausannoise. Ce document se présente sous la forme d'un coffret contenant cinq livres qui sont autant de dossiers développant les principaux aspects de la candidature vaudoise. Le tout représente un travail de 400 pages, avec des textes en français et en allemand. Il est le fruit d'un travail de plus d'une année de quelque deux cents collaborateurs bénévoles.

Au cours de cette séance, il fut question d'une possible modification des dates des Jeux olympiques d'hiver. En effet, le CIO étudie une proposition visant à éviter le déroulement, dans la même année, des Jeux d'été et d'hiver; ces derniers auraient lieu avec un écart de deux ans sur les Jeux d'été. Il est possible que le CIO prenne une décision durant sa session de Lausanne, la semaine prochaine déjà. Une telle éventualité ne poserait pas de problème pour les Vaudois, qui peuvent être prêts en 1994 déjà.

L'éventualité du déroulement des Jeux à Lausanne paraît recueillir l'approbation de la grosse majorité des Vaudois, de même qu'elle a réuni l'appui des autorités des cantons romands. Malgré l'amorce d'une opposition socio-écologiste, le Comité d'initiative vaudois est confiant en son avenir. Cela sans négliger l'importance et la qualité de ses concurrents d'Interlaken et de l'Oberland bernois. Cl. P.

Avenir du Casino de Montreux

# La Municipalité renonce

**A moins d'un coup de théâtre, le Casino de Montreux ne reviendra pas en mains de la collectivité montreusienne. Sollicitée par les banques majoritaires, la Municipalité a décidé de renoncer à faire usage de son droit préférentiel de rachat. Elle vient d'en informer le Conseil communal qui a désigné une commission pour étudier le rapport de l'exécutif et en prendre acte... ou non. L'affaire devrait être entendue, à moins d'une surprise ou d'un revirement des élus montreusiens par voie de motion.**

Pour bien comprendre la situation, il faut rappeler qu'en 1978 déjà, lors de l'assainissement financier de la Société du Casino-Kursaal SA, les communes de Veytaux et Montreux avaient obtenu de l'Union de Banques suisses et de la Banque populaire suisse, devenues actionnaires majoritaires, un droit de préemption sur la majorité du capital-actions de celle-ci. En juillet 1985, les deux établissements ont fait connaître leur intention de vendre leur participation au capital-actions, s'élevant globalement à 81% du capital inscrit. L'UBS et la BPS ont rappelé leur droit de préemption aux communes concernées, tout en indiquant qu'elles adressaient une démarche semblable à la Société Montreux-Palace SA, locataire de la propriété du Casino, qui pouvait également marquer son intérêt à une éventuelle acquisition.

**L'ombre du référendum de 1977**

Sachant que d'autres personnes s'intéressaient à l'opération, la Municipalité, consciente de l'enjeu, a alors estimé de son devoir d'entrer en matière... tout en n'oubliant pas l'avis négatif exprimé par la majorité des citoyennes et citoyens ayant participé au vote populaire du 13 mars 1977, suite au référendum lancé contre le projet d'aide financière des commune à la Société du Casino-Kursaal S. A.

Il s'ent est suivi diverses mesures pratiques (consultation des groupes politiques, expertise d'une fiduciaire, etc...), aboutissant finalement à l'étude de deux variantes, la première consistant en l'achat de la majorité du capital-actions, la seconde en l'achat des terrains, immeubles et mobilier. A l'analyse, la reprise de la totalité de la propriété est vite apparue comme lourde pour les finances communales, tout comme l'assainissement des dettes. Aussi, la commune a-t-elle cherché une autre formule, susceptible d'engager la collectivité dans une moindre mesure et reposant sur un partage de la propriété:

- la commune aurait été propriétaire de l'entier de la parcelle – 12 400 m² situés dans un endroit privilégié, au bord du lac –, y compris la piscine et le garage en sous-sol construit comme abri collectif et subventionné par les pouvoirs publics;
- la société exploitante serait devenue propriétaire du bâtiment même, avec ses divers centres d'exploitation, au bénéfice d'un droit de superficie à négocier.

**La réponse de Swissôtel**

Cette proposition a donc été soumise à la société d'exploitation et étudiée par les responsables du groupe majoritaire de la Société du Montreux-Palace SA, en l'occurrence Swissôtel (Swissair et Nestlé). Ceux-ci, après une étude approfondie du problème, ont fait savoir par une lettre du 22 septembre dernier qu'«une participation active au capital-actions du Casino ou l'achat d'une part des actifs de cet établissement ne présentait pas d'intérêt pour eux». Le groupe a par ailleurs précisé que cette décision ne change rien à l'intention du Montreux-Palace de continuer à diriger l'exploitation du Casino.

C'est donc sur la base de ces éléments que la Municipalité de Montreux a décidé de renoncer à exercer son droit de préemption. On ajoutera encore ici que le choix du groupe Swissôtel a sans aucun doute également été dicté par la volonté d'entreprendre d'importants travaux du côté du «Pavillon» de Montreux et que le problème de la piscine du Casino de Montreux reste entier, indépendamment de la décision prise: cet équipement touristique a un urgent besoin d'être remis en état et c'est un montant d'un million de francs qui devra être investi dans cette opération.

*Jean-Charles Kollros*

## A noter

**En complément des mesures de précaution usuelles à prendre lors de la conclusion de contrats avec des agences de voyages (acomptes, etc.), nous vous recommandons instamment de consulter régulièrement la rubrique ci-dessous qui paraîtra à l'avenir chaque semaine, et cela en sus de l'examen de nos informations confidentielles concernant les agences de voyages paraissant tous les six mois. La liste suivante sera amendée régulièrement et, de ce fait, toujours actuelle. Par conséquent, prudence avec les agences de voyages suivantes!**

**Acceptation des réservations que sur paiement préalable intégral des services:**

- Tele-Reisen, Reinwardtstrasse 24, D-5630 Remscheid 11
- Wholesale Tours International, 10, Barley Mow Passage, Chiswick, London et New York
- Skybridge Travel, 1159 West Broadway, CAN-Vancouver B. C.
- Cactus Voyages, 23, rue Jean-Jaurès, F-92300 Levallois-Perret
- Europa Viaggi, Via Piazetti 48-A, I-90145 Palermo
- Polar Viagens Lda, Santa Catarina 922, P-4000 Porto
- Uniclub, Les Lavandes, Impasse Grégoire XI, F-13300 Salon-de-Provence
- M. Roy Wamboldt, auparavant Summit Tours, Hauptstrasse 29, D-6792 Ramstein-Miesenbach 2
- Aladdin Travel, 818 K Street Mall, USA-Sacramento, CA 95814
- Dial Germany Bavaria Corporation, 529 west 42nd Street, USA-New York, N. Y. 10036
- Busreisen «Der Ritter», Untermarktstrasse 15, D-4600 Dortmund
- Reisebüro Bartl, Wellingstrasse 23, D-7312 Kirchheim/Teck
- Neu-Ulmer Reise Service, Augsburger Strasse 52, D-7910 Neu-Ulm
- Transiberica Tours S.A., Alcalde Sainz de Baranda, 4, E-Madrid 9
- Limex European Tour, 131, North State Street, Portland – Lake Oswego, USA-Oregon 97–034
- Overseas Tour Consultants Inc. att. Miss Kamihigashi, 3-11-8-401, Shibaura, Japan-Minatoku, Tokyo 108
- Incoming Touristik Service Besucherbetreuung GmbH, Herrn Ingo Schneuing, D-München
- Tourplan B.V., Kleine Poellaan 2, NL-1435 GP Rijsenhout
- Macondo Konzerte, Albert-Schweitzer-Strasse 211, D-6072 Dreieich
- Sauer Omnibusreisen, Postfach 88, D-8550 Forchheim
- Platinum Travel, 150 Finchley Road, GB-London NW3, 5HS
- Uniclub, R. do Condo de Redondo, 141 Loja, P-1100 Lisboa

La plus grande des prudences est conseillée à l'égard de: Europa Ferngespräch zum Ortstarif (EFO), Hollweiderstr. 31, D-5000 Köln

**Faillite récente:**

Horizon Tours, Oederweg 43, D-6000 Frankfurt

**Attention**

Transocean Travel Service, 63, av. Franklin D. Roosevelt, F-75009 Paris, doit être rayée de la liste Informations confidentielles.

Présidence de la CET

## M. Walter Leu élu!

Le directeur de l'Office national suisse du tourisme (ONST), *M. Walter Leu,* a été élu président de la Commission européenne de tourisme (CET) lors de son assemblée générale de début octobre tenue à Ibiza. La CET regroupe 23 pays européens.

Fondée voici 38 ans, cette organisation se voue à l'information et à la promotion touristiques en faveur du Vieux Continent sur les marchés que sont l'Amérique du Nord, le Japon, l'Australie et l'Amérique du Sud. Un autre volet de ses activités est constitué par les études de marchés.

Pour ses membres, la CET est enfin un forum utile pour des échanges de vues contribuant à la solution de problèmes touristiques à l'échelle européenne. sp

*Lisez et faites lire*

**l'hôtel revue**

Le principal hebdomadaire suisse d'hôtellerie et de tourisme

*Votre journal spécialisé!*

## TICINO

### Record à la Fête des Vendanges

La 54e édition de la Fête des Vendanges de Lugano a battu tous les records des années précédentes. Sous un soleil chaleureux, plus de 40 000 personnes se sont réunies, dimanche dernier, sur les quais du Lungolago pour applaudir le grand cortège. Cette édition marque notamment un retour aux sources, un refus de faire des concessions aux clichés révolus (zoccolette et boccalini).

Toute une série de manifestations collatérales (gastronomie, folklore, bals, etc.) ont par ailleurs montré le vrai visage du Tessin et ses traditions. Les hôtes ont ainsi pu goûter, pour une fois, la véritable ambiance tessinoise et son authenticité. Coup de chapeau aux organisateurs et aux innombrables sociétés qui ont animé la fête.

### Stalvedro S. A.

La société Stalvedro S. A., qui assure la réalisation et la gestion du restoroute près d'Airolo, a enregistré un remarquable succès lors de l'augmentation du capital-actions. La requête de souscriptions d'actions a été trois fois supérieure aux actions émises. Un succès à souligner, surtout si l'on considère que la majorité du capital-actions de la société est contrôlée par des actionnaires tessinois (66%) et qu'à l'heure actuelle, particulièrement dans le secteur de la restauration, les initiatives et les projets semblent être réservés au Tessin pour les entrepreneurs et les sociétés d'outre-Gothard. (kc)

## Vaud

### Montreux: à qui le Casino?

La Municipalité de Montreux estime que la ville ne doit pas acheter le Casino. Cette dernière est pourtant au bénéfice d'un droit de préemption sur cet établissement que désirent vendre les banques qui l'avaient renfloué et qui l'ont amené à une excellente situation financière.

Après 15 mois de reflexion et d'études, l'exécutif montreusien est arrivé à la conclusion que ni l'achat ni l'exploitation du Casino ne sont souhaitables, la solution de l'achat pur engageant de trop gros fonds communaux, et celle de l'exploitation n'étant même pas envisageable. C'est cette conclusion qui a été transmise, sous forme de recommandation, au Conseil communal, lequel n'a pas encore pris de décision définitive. Si le refus de l'achat semble acquis, une partie du Conseil désire que la Commune ait une part minoritaire dans la société.

Attente donc sur le plan communal. Du côté du Montreux-Palace, ce dernier se déclare désireux de poursuivre l'exploitation du Casino mais ne saurait en envisager l'achat.

Les propriétaires du Casino, soit la Banque populaire et l'Union de banques suisses, attendront donc la décision définitive des autorités avant de reprendre le dossier de tous ceux qui se sont déclarés, jusqu'ici, intéressés par l'achat du Casino. Dès lors, le Casino de Montreux restera-t-il montreusien? Cl. P.

● *Lire aussi en page 48.*

### Lausanne, capitale olympique

Lausanne vit actuellement de grandes heures olympiques. Après le dépôt de sa candidature pour les Jeux d'hiver de 1996, la capitale vaudoise s'apprête à recevoir, du 12 au 17 octobre, 2000 personnes venues assister à la 91e Session du Comité international olympique (CIO). Toute l'élite des dirigeants du sport mondial sera présente, à commencer par les quelque 90 membres du CIO, qui siègeront au Palais de Beaulieu. Des représentants des Comités nationaux olympiques, des Fédérations internationales sportives les plus importantes seront également à Lausanne, de même que les délégations des villes candidates aux Jeux d'hiver et d'été de 1992. Enfin il y aura 800 journalistes de tous les médias, dont 30 chaînes de télévision. C'est dire que l'on parlera abondamment de Lausanne, la semaine prochaine, dans le monde entier.

Ce qui attire tant de personnalités à Lausanne, c'est entre autre le fait que le CIO y attribuera les Jeux d'hiver et d'été de 1992. Les candidatures sont particulièrement nombreuses (sept pour les Jeux d'hiver, autant pour ceux d'été) et les délégations rivaliseront d'éclat et de sourires pour faire triompher leurs villes. C'est par exemple la reine de Suède qui sera à la tête de la délégation de Falun, alors que la candidature de Paris sera défendue par Jacques Chirac en personne, en sa qualité de maire de la capitale française.

En dehors de leurs débats à Beaulieu, les membres du CIO auront à cœur d'inaugurer «leur» nouveau bâtiment administratif, érigé à côté du château de Vidy, et dont la construction vient d'être achevée. Juste à temps pour accueillir dignement les participants à cette 91e session olympique.

## GENÈVE

### Vendanges

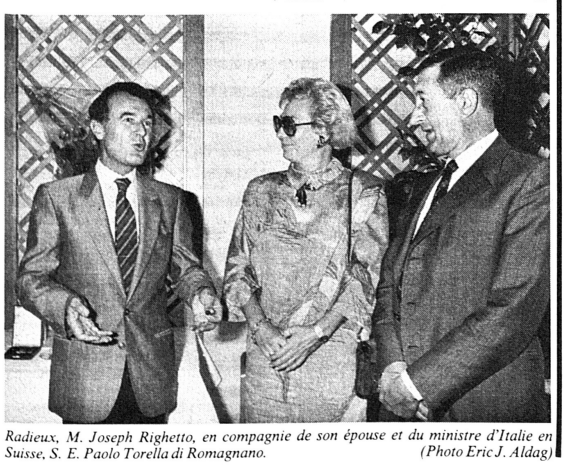
La fête des vendanges de Russin – pour sa vingt-quatrième édition – a connu, comme de coutume d'ailleurs, un succès remarquable. Tout s'est réuni pour que la fête soit belle: le temps, la foule, le moût, la participation de tout un village de 350 habitants soutenu par quelques-uns des villages voisins, une délégation de 80 personnes venues de Weinfelden (TG), des guingettes dispersées dans tous les coins de Russin. Samedi, de l'animation dans tous les coins, buvettes et guingettes; dimanche, grand cortège devant plus de dix mille personnes, composé de groupes venant de Martigny, Coppet, Vich, Bassins, Gingins, Founex, Eysins, Morges. Preuve, s'il en est besoin, de la belle renommée de la fête dans les cantons romands. Rien à dire de plus sinon que cette fête des vendanges de Russin ouvrait véritablement les vendanges puisque celles-ci ont commencé lundi 29 septembre.

### La Bufa romande

La Bufa «romande», qui s'est tenue pour la deuxième fois à Genève, au Palexpo, a remporté un beau succès. Il faut dire que les exposants avaient fait la part des choses puisqu'ils ne présentaient pas moins de 250 nouveautés. L'informatique s'y est taillé la part du lion, mais le secteur bureau n'en a pas été délaissé pour autant. Une exposition qui a suscité de l'intérêt non seulement en Suisse romande mais également en France voisine tant il est vrai qu'il est plus aisé de venir à Genève que de se rendre à Paris pour voir des expositions spécialisées.

### Distinction

Le patron de l'Hostellerie de la Vendée, au Petit-Lancy, *Joseph Righetto,* vient de recevoir les insignes de «Cavalierato della Republica Italiana», ou chevalier de l'Ordre du Mérite. La distinction lui a été remise par S. E. *Paolo Torella di Romagnano,* ministre d'Italie en Suisse. Récompense méritée pour un homme qui a gravi tous les échelons de la profession «à la force du poignet» et qui se donne sans rechigner à tout ce qu'il entreprend. Félicitations au récipiendaire. G.

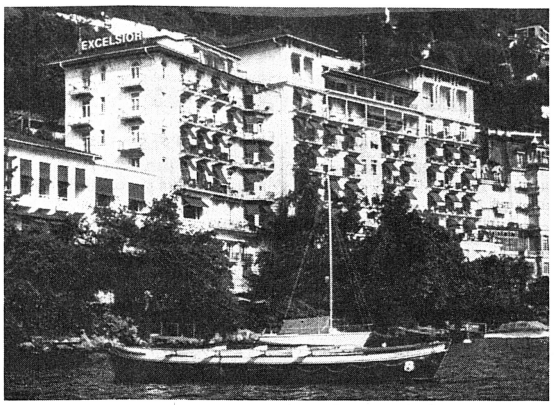


*Radieux, M. Joseph Righetto, en compagnie de son épouse et du ministre d'Italie en Suisse, S. E. Paolo Torella di Romagnano. (Photo Eric J. Aldag)*

**Le tourisme de santé en Suisse**

# L'exemple montreusien

**La gestion du capital santé s'impose chaque jour davantage comme une nécessité. A nos gouvernants, soucieux de freiner les coûts de la santé publique, mais aussi à l'homo sapiens que nous redevenons tous tôt ou tard, à un moment ou à un autre de notre existence. Si bien que, de phénomène marginal, le tourisme de santé est devenu un axe de développement prometteur pour l'industrie touristique. L'exemple de la Clinique Bon Port Biotonus à Montreux nous permet d'ouvrir la première page d'un dossier déjà volumineux.**




*L'Hôtel 5 étoiles Excelsior de Montreux devenu avec la Clinique Bon Port Biotonus un centre de tourisme de santé unique au monde.*

Parler de tourisme de santé quand on franchit la porte de l'Hôtel Excelsior qui abrite la Clinique Bon Port-Biotonus, n'est pas un vain mot. Dans ce hall de grand hôtel, au charme un peu suranné, rien – si ce n'est l'enseigne de la réception de Biotonus, qui fait face à celle de l'hôtel, – ne laisse supposer qu'on se trouve en réalité dans une clinique-hôtel. Tout, au contraire, contribue à créer une atmosphère relaxante: le panorama majestueux, qui à lui seul est un anti-dépressif (toutes les chambres sans exception donnent sur le lac), l'accueil et la qualité des services et jusqu'aux murs et aux meubles qui dégagent un agréable mélange de beauté et de raffinement auquel ne sont indifférents ni l'hôte ni le patient.

#### Un concept révolutionnaire

«Le cadre de vie joue un rôle essentiel dans l'équilibre de la personne humaine, nous a dit le *Docteur Claude Rossel,* directeur de la clinique. Lui offrir des conditions ambiantes favorables, c'est déjà l'amener sur le chemin de la guérison.» D'où l'idée originale qu'il a conçu il y a un peu plus de trois ans et à ce jour encore unique au monde, de clinique intégrée dans un hôtel où les patients reçoivent un accueil et des soins personnalisés, sans être pour autant coupés du reste du monde. Ainsi, patients et clients profitent ensemble des multiples possibilités de relaxation offertes par l'hôtel, dont une magnifique piscine couverte de 25 m × 9 m, une salle de gymnastique, un sauna et un centre d'esthétique. Cette «promiscuité ne semble pas gêner non plus les villégiateurs ni les hommes d'affaires, car le personnel soignant sait se faire discret. Et le patient est soumis à son traitement à l'abri des regards des clients de l'hôtel.

#### Une fontaine de jouvence

Il est vrai – et ses promoteurs en conviennent – que la clinique Biotonus dispense des soins bien spécifiques. Se définissant avant tout comme un centre de revitalisation, elle s'intéresse à tout ce qui est en rapport avec la prévention des atteintes liées à l'âge et au surmenage. Pour ce faire, elle développe, en plus de son activité de revitalisation, un programme complet de recherche en matière de nutrition, d'activité physique et de relaxation. Biotonus d'ailleurs s'est fait connaître en réalisant une expérience de médecine sportive tout à fait inédite lors de la course transatlantique Monaco–New York. Une expérience dont a profité également l'équipage de Pierre Fehlmann, vainqueur de la Course autour du monde ainsi que le nageur Stefan Volery.

#### Complémentarité parfaite

La cure de jouvence, qui soit dit en passant n'est pas à la portée de toutes les bourses quand bien même les tarifs pratiqués n'excèdent pas ceux des cliniques privées vaudoises, suppose en principe le logement à l'hôtel. Toutefois, la clinique ne peut disposer que de 25% des chambres (l'Excelsior en compte au total 80, soit environ 150 lits). Un pourcentage que la direction des deux établissements n'entend pas dépasser, car, s'il est important de limiter le nombre des admissions à la clinique pour être en mesure de pratiquer une médecine individuelle, relève *Detlev Doll,* directeur administratif de Biotonus, il n'en est pas moins nécessaire que l'Hôtel Excelsior puisse jouer également son rôle sur le plan du tourisme montreusien. Actuellement d'ailleurs, le taux d'occupation est plus favorable à l'hôtel qu'à la clinique (80% contre 20%).

Les deux établissements ont donc entre eux des liens naturels qui leur permettent d'être complémentaires, la clinique bénéficiant incontestablement de l'infrastructure hôtelière de l'Excelsior et ce dernier pouvant à tout instant s'appuyer sur le service médical proposé par Biotonus. Ils restent néanmoins indépendants sur la plan de la gestion.

Par contre, la promotion est l'affaire d'une seule et même personne, Detlev Doll, qui cumule les fonctions de directeur administratif de la clinique et de directeur des ventes du groupe. Et il n'échappe évidemment pas au commercial qu'il est que les clients de l'hôtel d'aujourd'hui peuvent être les patients de la clinique de demain!

Curieusement, cette formule de clinique-hôtel plaît davantage à l'étranger que dans notre pays. Nos concitoyens ne constituent en effet que 3% des patients soignés à Bon Port – Biotonus. De nombreux médecins de tous les pays reconnaissent les bienfaits du traitement, viennent étudier et souvent se faire soigner eux-mêmes dans la clinique montreusienne, nous a-t-on confié. Les Américains projettent de créer à Los Angeles un centre de revitalisation s'inspirant étroitement du modèle helvétique. Plus près de nous encore, la France, par l'intermédiaire du groupe Perrier, a sollicité la participation financière et médicale de l'établissement de Montreux pour revitaliser la station thermale de Vichy, dont le nombre de curistes est en chute libre depuis plusieurs années. Le marché a d'ailleurs été conclu: contre un investissement de 150 000 FF, l'enseigne Biotonus flottera en plein cœur de Vichy. La preuve, s'il en est, que le tourisme de santé est aussi un bon produit d'exportation helvétique! *Marie-Joëlle Dondey*

### Catégorie 5 étoiles

Jouant pleinement la carte «d'hôtel calme et tranquille au bord du lac», l'Hôtel Excelsior, qui à la faillite du Champenois et homme d'affaires en Amérique *François Gardiner,* a été racheté par le *Dr Claude Rossel,* mise sur des séminaires, des incentives et des petits groupes (il dispose de salles et salons d'une capacité de 10 à 250 personnes) mais beaucoup aussi sur la clientèle individuelle, de Suisse et d'Allemagne en particulier. Cet hôtel 5 étoiles, qui est le seul dans sa catégorie à être 100% entre des mains suisses, a également ses habitués qui séjournent, dans ses murs en moyenne 3 à 5 semaines par an. Et il loue le cas échéant des suites à l'année. Le groupe de masse par contre n'intéresse pas son directeur, *Mirko Sutter,* trop soucieux de privilégier l'image d'hôtel luxueux que s'est ciselée au fil des ans son établissement.

**Professionnels du tourisme à La Chaux-de-Fonds**

# Radiographie satisfaisante

**Les deux journées romandes mises sur pied par les distributeurs de gaz naturel ont permis aux présidents neuchâtelois des cafetiers et restaurateurs ainsi qu'à celui des hôteliers, de présenter chacun un exposé sur le tourisme. Cette manifestation, qui s'est déroulée dans les locaux de Polyexpo, à La Chaux-de-Fonds, a réuni plus de 300 spécialistes de la cuisson, du chauffage et de la production d'eau chaude.**

Un nombreux public a également participé à ces journées. L'essentiel a cependant été les deux brèves conférences de *MM. Charles Guinand* et *Michel Riba,* toutes deux en relation directe avec la cuisine professionnelle et le développement de l'hôtellerie et du tourisme. Dans un premier temps, le président des cafetiers et restaurateurs neuchâtelois a parlé de l'évolution des menus dans les établissements publics, ceci en rapport direct avec l'amélioration du niveau de la vie. La diminution des heures de travail dans tous les secteurs économiques, les horaires libres, ont contribués à la modification des habitudes des clients. M. Ch. Guinand estime qu'il est confectionné 1,9 million de repas chaque jour dans les restaurants helvétiques. Le chiffre d'affaires réalisé devrait dépasser 10 milliards de nos francs chaque année. C'est donc bien souligner l'importance dans les besoins d'une main-d'œuvre qualifiée, dans la construction rationnalisée des cuisines et même au niveau des sources d'énergie.

#### Davantage de nuitées!

Il appartenait ensuite au nouveau président de la Société des Hôteliers du canton de Neuchâtel, de présenter l'évolution et les problèmes du tourisme actuel. «Nous ne sommes ni Montreux ou Interlaken, mais avec 126 hôtels de différentes catégories et quelque 2570 lits, il est indispensable d'établir une structure moderne et efficace», a relevé Michel Riba. Il a expliqué qu'en comparaison durant les premiers semestres de 1985 et de 1986, l'augmentation des nuitées a atteint plus de 12%, dans le canton de Neuchâtel. Les chiffres pour ces deux périodes ont passé de 116 314 à plus de 130 000 nuitées.

Ceci est d'autant plus significatif que la moyenne suisse enregistre une légère baisse. Michel Riba explique les résultats neuchâtelois sur deux plans. Tout d'abord, quelques membres du groupement des hoteliers n'ont pas hésité à prendre leur bâton de pèlerin pour s'en aller présenter leurs services aux spécialistes du tourisme de Zurich, Schaffhouse, Saint-Gall, Bad-Ragaz, Zoug, Lucerne et Baden. Il est donc significatif qu'une bonne partie de l'augmentation provienne précisément de touristes suisses alémaniques. De larges échos ont également paru dans la presse d'outre-Sarine.

#### Efforts conjugués

Puis, toujours pour démontrer l'efficacité des démarches, Michel Riba a produit quelques exemplaires du prospectus illustré édité par la Société des Hôteliers du canton de Neuchâtel. Les efforts conjugués avec les trois offices du tourisme de la région a permis de nombreuses démarches, ceci dans le cadre de la nouvelle loi votée ce printemps par les autorités du canton.

Dans sa conclusion, Michel Riba a brièvement mentionné les problèmes posés par le manque de main-d'œuvre ainsi que des efforts entrepris au niveau de la formation professionnelle. Il a encore dit: «Il est exact qu'il manque, dans notre région, un hôtel 5 étoiles. Mais de là à vouloir combler un certain retard par la construction de plusieurs nouveaux hôtels, il y a un pas que nous ne souhaitons pas franchir trop brutalement. Actuellement, l'occupation moyenne des établissements se situe à 30% et augmente jusqu'à 45% durant la belle saison. La capacité hôtelière neuchâteloise est donc actuellement suffisante.». *René Jelmi*

Notre dossier

Aujourd'hui, plus que jamais

# Le prix, instrument stratégique de marketing

*Par IVAN FALESITCH, professeur de marketing à l'Ecole hôtelière de Lausanne*

**Le prix est un des éléments majeurs qui caractérisent le produit: l'acheteur établit en effet une parallèle entre le prix du produit et celui des concurrents. C'est également un élément des activités du marketing qui est en relation directe avec l'activité commerciale de l'entreprise. Il fait partie des variables de décision du marketing-mix et, plus particulièrement, il est avec le produit un instrument de la politique d'offre. Le prix est la mesure finale par laquelle l'hôtel obtient un cash-flow suffisant pour faire face à ses obligations financières. Il peut attirer la clientèle ou l'éloigner de l'hôtel; il doit correspondre au besoin du marché et, en même temps, il doit permettre à l'entreprise d'atteindre un profit à long terme.**

Dans la plupart des produits de consommation on peut augmenter les ventes en réduisant les prix. Cela n'est pas toujours le cas pour les hôtels, car une fois les prix descendus au-dessous d'un certain seuil, le client se méfie et se demande si quelque chose ne va pas. Certains clients le quitteraient probablement pour un autre hôtel plus cher où ils seraient plus «sécurisés».

**Substitution du produit**

La demande de certains produits suit les changements de prix à l'intérieur de certaines limites; au-delà des limites de l'élasticité, il y a la substition du produit de l'hôtellerie à la parahôtellerie par exemple. L'élasticité de la demande est fonction de l'offre concurrente de substition qui est forte dans le tourisme. L'attrait des prix joue un rôle important. La situation excédentaire de l'offre conduit à une à une concurrence substitutionnelle accrue et efficace dont l'élément du prix est déterminant sur un marché où l'on prend de plus en plus conscience de la *qualité-prix.*

**Facteurs d'influence**

Les prix sont influencés par un certain nombre de facteurs dans les variables d'environnement (voir tableaux ci-après) que l'hôtel *subit* et par certain nombre de facteurs dont les variables que l'hôtel a *choisi.*

Comme indiqué précédemment, le prix détermine habituellement le choix du consommateur. L'importance de ce facteur variera selon les contraintes du budget individuel du client. Ainsi, le même client trouvera que le prix facturé par l'hôtel sera acceptable à un moment et trop cher à un autre, selon que son séjour à l'hôtel lui sera remboursé par sa société ou non. Ceci a son importance pour la différenciation des prix, car la composition des marchés de l'hôtel exigera des *prix nuancés.*

L'étroite surveillance de cette composition permettra au marketing de différencier ses prix conformément aux besoins et aux attentes de ses clients et de préciser la stratégie de prix que l'entreprise compte mener.

Un hôtel doit tenter d'épuiser toutes les possibilités de pratiquer des prix attractifs en considérant que la tendance du marché s'oriente de plus en plus vers des *prix forfaitaires,* le marketing doit en tenir compte dans sa stratégie de prix.

Une des caractéristiques de la demande hôtelière est son irrégularité. Un hôtel de centre ville a une bonne occupation de ses chambres du lundi au vendredi. A l'arrivée du week-end, le départ des hommes d'affaires crée une chute importante de ses nuitées. Il doit donc remplacer les nuitées manquantes par un autre type de clientèle dont le pouvoir d'achat peut ne pas être celui des hommes d'affaires, mais constituer quand même un potentiel intéressant pour combler la baisse de nuitées du vendredi au lundi.

Un hôtel de saison connaît lui aussi une demande irrégulière: plein pendant quelques mois, et moyennement occupé pendant le restant de l'année. La vie de nombreux hôtels est caractérisée par ces sautes d'activité et ce que l'on n'a pas vendu aujourd'hui ne pourra pas l'être demain, les capacités non utilisées sont définitivement perdues. Une analyse faite sous l'angle du marketing et de la gestion plaide pour la pratique de prix souples en hébergement.

L'hôtel supporte des charges dont l'essentiel est composé d'éléments fixes: frais de personnel, frais généraux, coût d'occupation. Les seuls éléments variables sont les charges de blanchissage, dans une mesure moindre le nettoyage des chambres et l'énérgie. Dans ces conditions, il suffit de vendre une chambre au prix de: coûts variables + «x« pendant les périodes creuses pour que cette vente rapporte «y»..., au lieu de rien du tout si la chambre n'est pas vendue! De plus, une meilleure fréquentation de l'hôtel apportera un chiffre d'affaires plus élevé dans la restauration. La différenciation des prix permettra à l'hôtel de toucher d'autres marchés par une offre adaptée à leurs besoins. Un bon «packaging», qui rassemble des éléments de l'offre différents et qui correspondent à d'autres motivations, constituera un produit nouveau: un autre produit à un autre prix.

**Justifier une différenciation**

La différenciation des prix peut se faire selon:
- des critères de temps: saison, jours de la semaine, week-end, heures (stand-by);
- les segments du marché: congressistes, 3e âge, hommes d'affaires, groupes isolés ou répétitifs;
- la durée du séjour, à la semaine, au mois;
- la fréquence des séjours dans l'année, prix de fidélité;
- le produit proposé: ½ pension, forfait week-end;
- les canaux de distribution: tour-operators, agences de voyage;
- le volume d'affaires réalisé avec un segment: entreprises locales (corporate rate);
- le coût de la réservation;
- le mode ou le moment du paiement: rabais pour paiement anticipé, etc.

Une segmentation de la clientèle de l'hôtel permet de mesurer les actions sur les prix à des moments précis et en fonction des besoins des clients et de l'entreprise.

Règles à suivre dans l'application de prix différenciés «spéciaux»:

● *Les prix doivent être compétitifs et en même temps couvrir les charges.*

● *Des réductions de prix ne sont justifiées que si:*
- elles sont indispensables pour «décrocher» l'affaire;
- les recettes dérivées n'auraient pas pu être obtenues autrement;
- les recettes ont lieu à un moment où le C. A. est médiocre;
- elles ne remplacent pas des affaires plus profitables;
- l'affaire obtenue est profitable;
- il est impossible de différencier l'offre (compenser une baisse de prix par une modification de l'offre).

En règle générale, on n'accorde des prix «spéciaux» que s'ils permettent à l'hôtel d'obtenir une occupation de lits supplémentaire imprévue à un moment où le taux de fréquentation est bas, donc *quand l'hôtel en a le plus besoin.* On ne réduit les prix que si cela contribue à augmenter le bénéfice. En vue de réduire les pertes, un prix *limité dans le temps* qui couvre les charges variables et une partie des charges fixes est économiquement justifié. La politique de prix de l'entreprise doit se fixer des limites et ne pas les dépasser, sans quoi le produit se dévalorise sur le marché et l'hôtel risque de perdre le contrôle de ses prix et rentrer dans le jeu des tours-operators. Il s'agit de ne pas oublier que l'objectif à atteindre par la différenciation des prix n'est pas d'augmenter à tout prix le chiffre d'affaires, mais d'accroître les bénéfices de l'exercice.

**Seuil de prix**

Le *seuil de prix* est le niveau de prix au-dessus duquel un faible accroissement fait perdre une partie des acheteurs éventuels; c'est le prix que le marché est disposé à payer pour un certain produit.

Il existe des seuils selon les différentes catégories l'hôtels. En franchissant un seuil de prix, les attentes du consommateur changent à l'égard du produit. Pour l'acheteur éventuel, le prix est une marge: au-dessus d'une certaine limite, il considère le produit comme trop cher pour lui; au-dessous d'un certain autre comme risquant de n'avoir pas la qualité suffisante et il n'aura plus confiance dans le produit.

Il existe des seuils selon les différentes catégories l'hôtels. En frachissant un seuil de prix, les attentes du consommateur changent à l'égard du produit. Pour l'acheteur éventuel, le prix est une marge: au-dessus d'une certaine limite, il considère le produit comme trop cher pour lui; au-dessous d'un certain autre comme risquant de n'avoir pas la qualité suffisante et il n'aura plus confiance dans le produit.

La connaissance des *seuils de prix par segment* est très utile dans l'établissement d'une politique de prix différenciés dans le cadre d'une stratégie marketing. Le produit et le prix doivent être adaptés à chaque segment du marché déterminé (congrès, lay-over des compagnies d'aviation, groupes, incentives, etc.).

Lorsqu'un hôtel consent à des prix plus bas que «les prix de marché», il dévalorise son image et aboutit au mélange de plusieurs types de clientèle, ce qui est contraire à une politique de segmentation bien définie.

**La psychologie des prix**

L'image que le produit s'est créée sur son marché contribue à déterminer sa structure de prix. Les clients estiment en effet qu'un hôtel d'une certaine réputation justifie un certain prix. Ainsi, un motel moderne qui pourra dépasser en «confort technique» un hôtel traditionnel plus ancien ayant une longue tradition hôtelière, une atmosphère, ne saurait remplacer ce dernier aux yeux d'une certaine clientèle.

L'image est déterminante dans l'acceptation du prix par le consommateur et le snobisme joue son rôle dans l'appréciation des prix. Certains clients peuvent penser: «Cela doit être un produit de choix puisqu'il coûte si cher». Il est important pour le vendeur de connaître les détails de l'échelle psychologique des prix ainsi que le comportement probable des clients potentiels face au produit qu'il leur propose. Les prix servent à «distinguer» un hôtel d'un autre, il est possible d'utiliser les prix pour «choisir» sa clientèle. Le *facteur ego* est important dans l'hôtellerie; aussi, peut-on exiger des prix plus élevés en raison de l'attrait du design, de la qualité, des services, de l'ambiance ou du pouvoir d'attraction exercé par les *«clients leaders»* de l'hôtel sur un certain public. Tous ces effets d'ordre psychologique doivent être considérés lorsque l'hôtel détermine ses prix. Il est préférable de réduire le gaspillage et d'accroître la productivité plutôt que de faire des économies sur des éléments qui contribuent à la qualité de l'atmosphère, de l'ambiance et du service, car le confort et le bon goût se paient.

**Méthode de fixation des prix**

Il existe plusieurs «méthodes» pour déterminer le tarif d'une chambre. Les exploitants ont souvent des opinions divergentes sur la façon de fixer le prix. Certains estiment qu'il faut copier ses concurrents; d'autres estiment que les coûts n'entrent pas en ligne de compte et qu'on devrait fixer le prix selon sa valeur sur le marché, c'est-à-dire, ce que le client est prêt à payer.

Il est essentiel de déterminer correctement les prix car la réussite financière en dépend: l'objectif est de réaliser des profits. Précisions d'emblée qu'il est inconcevable de déterminer des prix sans tenir compte des charges de l'entreprise. Nous traitons ici des diverses méthodes pour déterminer le tarif des chambres – bonnes ou mauvaises.

● *La «loi du millième»*

La «loi du millième» consiste à fixer le prix de la chambre au millième du montant du coût de construction et d'équipement de l'hébergement et de la restauration, c'est-à-dire en fonction de l'investissement global, compte tenu d'un taux d'occupation d'environ 65%. Cette loi approximative qui a été longtemps un critère de fixation des prix dans l'hôtellerie ne tient pas compte:
- des conditions techniques de construction de chaque hôtel;
- de l'importance qu'occupe la restauration dans l'ensemble du complexe hôtelier.

Considérant les coûts de la construction et les conditions d'exploitation d'aujourd'hui, cette loi n'est plus réaliste, il faudrait plutôt parler de «loi du 800e», selon la localisation de l'hôtel.

● *Fixation des prix orientée vers la concurrence*

La fixation des prix par rapport à la concurrence est dangereuse. Elle consiste à suivre l'exemple des autres, «copier les concurrents». On ne tient compte ni de la qualité des services réellement offerts, ni des divergences de financement entre un hôtel et l'autre. Il est très rare qu'il n'y ait aucune différence entre un établissement et un autre d'une même région. Dans cette façon de faire, la concurrence représente le critère à partir duquel on raisonne pour fixer le prix de propos délibéré, soit au même niveau (alignement), soit en-dessous ou au-dessus du prix des principaux concurrents. La moyenne de ces prix est le *prix du marché.* L'expérience prouve que l'hôtel qui fixe ses prix en fonction de la concurrence, sans tenir compte des frais d'exploitation risque d'opérer à perte. Dans le cas où l'élasticité de la demande est faible, la diminution des prix conduit à une baisse inutile du profit de l'entreprise.

● *Fixation du prix orientée vers la demande*

C'est la méthode qui consiste à déterminer ses prix selon la *tendance à dépenser du public-cible* ou en fonction de l'intensité de la demande qu'il suscite. Mais c'est une entreprise difficile que d'estimer ce que le consommateur sera disposé à payer.

Pour les produits de grande consommation, on procède à des enquêtes, sur les intentions d'achat (marché-test) pour évaluer le niveau de prix que le consommateur est disposé à payer pour un certain produit. Cela n'est pas possible pour un hôtel individuel.

● *Fixation des prix à partir des charges (prix de revient)*

C'est la politique de prix orientée vers l'offre: *charges variables + charges fixes + bénéfice = prix de vente.* L'hôtel doit disposer d'une structure comptable adéquate: *la comptabilité analytique.* Ainsi, dans chaque secteur ou centre de production (logement, restauration, produits annexes) et par point de vente, on détermine les charges fixes et les charges variables ainsi qu'une contribution aux frais généraux de l'entreprise en déterminant une clé de répartition.

Si l'on ignore la répartition des secteurs de l'hôtel qui sont bénéficiaires des secteurs qui sont déficitaires, on risque d'orienter la stratégie marketing de l'entreprise dans une mauvaise direction; par exemple: augmenter les ventes des produits déficitaires dans un point de vente ou faire des investissements inutiles en publicité en faveur de services non rentables.

● *Frais marketing par secteur ou centre de profit*

Chaque secteur de l'hôtel (logement, restauration, produits auxiliaires) supporte directement ou indirectement une partie des frais marketing. Ces frais sont obtenus par l'attribution d'une part des frais indirects en appliquant une *clé de répartition.* Cette clé peut être déterminée en proportion du chiffre d'affaires réalisé par le secteur ou par point de vente.

Le secteur ou le point de vente supporte directement des frais marketing quand le coût de cette opération peut lui être directement attribué (généralement deux grands secteurs: hôtel et restauration).

Dans la méthode de fixation du prix à partir du prix de revient, la connaissance du *point mort (seuil de rentabilité) est indispensable. Pour le calcul du point mort, il faut connaître ses*
- *charges fixes (charges de structure)*
- *charges variables (charges opérationnelles)*

*Les charges fixes* sont celles qui existent, que l'hôtel soit en exploitation ou fermé ou par des contrats établis. Exemples: amortissement, intérêts, loyer, entretien indispensable, assurance-incendie. *Les charges variables* (ou proportionnelles) sont celles engagées seulement lorsqu'il y a activité économique de l'hôtel. Plus on vend de produits, plus elle augmentent; ces charges sont directement attribuables à un accroissement des clients. Exemples: charges marchandises, charges de blanchissage, commissions d'agences, électricité. Certaines charges sont en partie variables et en partie fixes. Exemples: salaires (saisonniers, extras), téléphone: abonnement (fixe), communications (variables), publicité, imprimés, etc.

La connaissance du point mort donne plus de flexibilité à une politique de prix qui tient compte des variations du marché. Ainsi, pendant les périodes creuses les prix peuvent ne couvrir que les charges et sacrifier temporairement le bénéfice, quitte à le recouvrer en cours de période de pointe. Le calcul du point mort est à la base d'une politique de prix moderne qui s'appuie sur une analyse comptable et statistique.

**Le prix détermine les frais**

Pour déterminer les prix, il faut d'abord découvrir ce que le consommateur potentiel est prêt à dépenser pour une certaine qualité de produit, ensuite, l'entreprise adaptera ses frais à ce prix, si cela en vaut la peine. *«La prix détermine les frais»,* dit-on; pour ce faire, l'hôtel devra appliquer des moyens de gestion et de contrôle qui lui permettent de maîtriser les frais afin de répondre au prix déterminé par le marché. La connaissance des frais est très importante pour évaluer les conséquences économiques d'une politique de prix. *Le marché détermine le prix, lequel détermine les coûts.*

**Objectif de la politique**

La politique de prix *doit correspondre à des objectifs;* elle est directement reliée à la segmentation du marché et aux objectifs de marketing que l'on se propose d'atteindre, ceux-ci n'étant pas nécessairement la maximisation du profit à court terme. Par exemple, lorsque l'objectif est de conquérir une part supplémentaire d'un marché existant, ou de développer un nouveau segment du marché, ou de pénétrer sur un marché nouveau, la politique de prix devra s'adapter au volume de vente visé; considéré alors comme l'objectif prioritaire à atteindre.

Une politique de prix consiste à déterminer une gamme de prix acceptables par les consommateurs en tenant compte des facteurs internes (qui déterminent l'offre) et des facteurs externes (qui déterminent la demande); ces facteurs sont économiques, concurrentiels, commerciaux et psychologiques.

La politique de prix doit contribuer à faire fructifier l'investissement et à rapporter des profits en faisant en sorte que l'élément prix pèse le moins possible dans la définition du marketing-mix de l'hôtel. Il y a d'autres arguments que les prix réduits pour commercialiser une entreprise sur le marché. La politique de prix dans l'hôtellerie aura comme objectif la réalisation d'un prix moyen de chambre louée qui soit le plus élevé possible, cela doit être la préoccupation constante du personnel responsable de la vente des chambres.

Cette politique, claire, définie et comprise, doit associer tout le personnel de vente («Sales», réception, réservations). Il faut harmoniser les efforts de tous les collaborateurs pour atteindre les objectifs marketing de l'hôtel. Sans la participation active de chacun, les politiques, aussi bonnes soient-elles, restent inefficaces.

## Variables de décision

(facteurs internes)
- Charges (fixes et variables)
- Dépenses de publicité et de promotion
- Image de marque, catégorie
- Packaging, qualité des prestations
- Distribution et commissions d'incitation (overriding)
- Prévision des ventes
- Politique de crédit
- Objectifs budgétaires et politique d'entreprise

## Variables d'environnement (facteurs externes

- Situation économique générale
- Réglementation des prix
- Structure des prix pratiqués sur le marché
- Offre et prix de la concurrence
- Elasticité de la demande
- Variations saisonnières
- Canaux de distribution et marges commerciales des intermédiaires (organisateurs de voyages)
- Fluctuations monétaires (tendance des changes)
- Image du produit (appréciation et valeur accordée sur le marché, prestige, mode;)

hotel revue

No 41
9 octobre 1986

AZ 3001 Berne
Monbijoustr. 130, case postale 2657
Tél. (031) 507 222, Télex 912 185 htr ch

revue touristique

## Mutations et promotions

### Air Canada



*M. Fritz Gygax,* jusqu'ici chef d'escale d'Air Canada à l'aéroport de Zurich-Kloten, est depuis le 1er octobre le nouveau directeur de la compagnie pour la Suisse romande. Le cahier de charges de M. Gygax englobe la vente, le marketing et la direction du bureau d'Air Canada à l'aéroport de Genève. sp

### Nouveau directeur

Le conseil d'administration de Popularis Tours, à Berne, a choisi lors de sa dernière séance *M. Fritz Baumgartner* comme nouveau directeur.

M. Baumgartner, diplômé fédéral de chef du marketing, a travaillé pendant 19 ans auprès de l'organisation internationale de voyages Hotelplan, et depuis 1984, il était directeur adjoint et membre de la direction, responsable du marketing et de la production au siège principal. sp

## Chemins de fer

### Essais en Finlande

Les Chemins de fer de l'Etat de Finlande (VR) réalisent cet été une série d'essais avec des trains roulant à des vitesses plus élevées. Les trains tractés par une locomotive électrique pourront atteindre 180 km/h. Tous les essais sont effectués sur le tronçon de 154 km Lielahti–Seinäjoki de ligne Tampere–Parkano. L'université de technologie d'Helsinki apportera son assistance aux UR pour l'interprétation des résultats de ces essais. sp

Air France

# Déjà un record

**La compagnie aérienne Air France a effectué le 28 septembre sa première liaison de Paris à San Francisco, ville qui est désormais la 7e escale de la compagnie nationale française aux Etats-Unis.**

Le Boeing 747 «combi» (passagers et fret) a réalisé le parcours sans escale en 10 h. 34, établissant ainsi, en présence d'un contrôleur de la Fédération aéronautique internationale (FAI) un record à battre entre Paris et San Francisco.

Air France desservira San Francisco une fois par semaine. La compagnie privée française UTA a inauguré également une liaison Paris–San Francisco, bi-hebdomadaire, rappelle-t-on.

Le droit de desservir San Francisco a été accordé à la France, à la suite de longues négociations entre Paris et Washington au printemps dernier.

**Partenaires concurrents!**

Les deux compagnies françaises étant candidates pour desservir cette ville, le gouvernement français, après leur avoir demandé en vain de trouver un accord entre elles, leur a finalement donné l'autorisation à toutes les deux de desservir San Francisco, ainsi que Tahiti.

Air France et UTA sont ainsi pour la première fois directement en concurrence, alors que leurs réseaux jusqu'à présent, se complétaient. ats

Fimotel s'implante en Belgique

# Deux hôtels bien situés

**Fimotel ouvre simultanément deux hôtels à Bruxelles en des lieux bien choisis. L'un à Diegem, à côté de l'aéroport de Bruxelles-National, l'autre au Heysel, à deux pas du Parc des Expositions.**

La société «Financement et investissement médicaux» (FIM), créée en 1969, est aujourd'hui premier constructeur de cliniques privées en France. En 1981 FIM décide de diversifier ses activités et lance la chaîne des hôtels-restaurants Fimotel. La filiale du Benelux, qui vient de réaliser ses deux premières unités en Belgique, donne au groupe une dimension internationale.

**Deux qualités**

Le produit Fimotel se caractérise par ses trois étoiles – deux étoiles NN en France – et offre un confort agréable pour un prix calculé au plus juste: 2800 FB pour une chambre double. Les chambres sont équipées d'un téléphone direct, d'un radio-réveil et d'une télévision couleur avec circuit vidéo interne offrant deux films différents chaque jour.

Le restaurant «Le Gaulois» propose des menus et une carte variée. Le petit déjeuner y est servi sous forme de buffet mais les hommes d'affaires raffinés peuvent aussi se le faire servir dans la chambre.

Les salons sont prévus pour des cocktails, des conférences et des séminaires réunissant de 10 à 40 personnes.

**Souci de l'accueil**

*Jacques Van Vaerenberg,* directeur délégué de Fimotel Bruxelles, définit ainsi son objectif: «Nous voulons répondre au manque d'hôtels trois étoiles Belgique en offrant un excellent rapport qualité-prix. Nos hôtels sont assez petits pour que nous puissions offrir un accueil et un service que les grandes chaînes ne peuvent plus rendre.»

Agé de 37 ans, M. Van Vaerenberg a déjà 13 ans d'expérience professionnelle et s'honore d'une excellente formation: il est un ancien de l'*Ecole hôtelière de Lausanne.* *André Pater*




*Des établissements capables de répondre au manque d'hôtels trois étoiles en Belgique, et offrant un excellent rapport qualité/prix.*

Une intelligente promotion du tourisme individuel

# Passeport pour Monte-Carlo

**En présence de diverses personnalités monégasques et françaises, Danzas Voyages a tout récemment rappelé qu'il est dans notre pays agent général et organisateur technique de ce remarquable forfait individuel baptisé Passeport pour Monte-Carlo et dont l'édition 1986/87 a été, en collaboration avec Air France, au départ de Genève, peaufinée avec le plus grand soin.**



*Monaco, c'est aussi des petits coins pleins de charme.*

Monaco ne se prête guère au tourisme de masse tant en raison de son aspect topographique que de son contexte socio-culturel. Il serait en revanche totalement faux d'en déduire que cette destination est réservée à quelques privilégiés. Il suffit pour s'en convaincre de parcourir la brochure Passeport pour Monte-Carlo 86/87 que Danzas vient de mettre sur le marché.

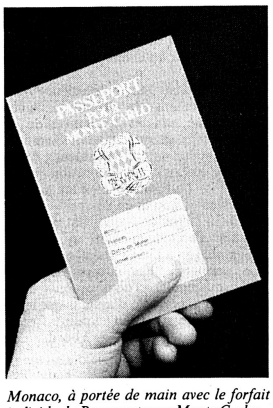
**Un économique forfait luxe!**

En chambre double à l'Hôtel Beach Plaza (THF, 4 étoiles, 3 piscines, plage privée) un Passeport pour Monte-Carlo revient à 495 francs par personne pour 2 nuits, vol aller-retour Genève–Nice compris. Pour 2 nuits également, vols compris toujours, le logement à l'Hôtel de Paris qui, assure-t-on, est l'un des plus prestigieux du monde et dispense une «vue unique sur le Palais Princier et le port», le prix se monte à 695 francs. Du Beach Plaza à l'Hôtel de Paris, ce programme offre toute une gamme d'établissements de luxe tels quel'Hermitage (entièrement rénové dans le style baroque d'origine), le Mirabeau ou le Monte-Carlo Beach.

Le Passeport pour Monte-Carlo englobe, outre les vols et le logement, divers avantages annexes tels que le transfert gratuit par hélicoptère entre l'aéroport de Nice et l'héliport de Monte-Carlo (en hiver les parcours aller-retour sont gratuits); les entrées gratuites dans les différents centres attractifs et musées de la principauté; des conditions très avantageuses pour toute location de voiture; une remise pour tout règlement en liquide ou par chèque dans une sélection d'excellents restaurants et les mêmes avantages auprès d'un certain nombre de commerces de la principauté. Le tourisme est une source de revenus importante pour les Monégasques qui ont su tirer parti de leur pays (aussi petit soit-il) avec intelligence notamment en mettant sur pied ce forfait individuel actuellement commercialisé, outre, la Suisse, en France, en Grande-Bretagne, en Belgique, en Espagne et au Brésil. Actuellement des négociations portent sur sa commercialisation en Israël et au Japon.

**Un astucieux développement**

On est loin aujourd'hui de la légende de Monaco principauté dorée tirant l'essentiel de ses revenus des fortunes dilapidées autour du tapis vert des salles de jeux. Actuellement, la redevance acquittée à l'Etat par le Casino est de l'ordre de 2,3% seulement de l'ensemble des recettes de la principauté. Parallèlement au tourisme (qui dépasse très largement les jeux au titre des revenus), notons en passant qu'au cours des trente dernières années Monaco s'est doté d'une infrastructure industrielle légère, non polluante et fort diversifiée.




*Monaco, à portée de main avec le forfait individuel «Passeport pour Monte Carlo».*

En matière de tourisme, d'importantes réalisations ont vu le jour, au niveau du tourisme dit d'affaires notamment. Tout un complexe a été mis sur pied à cet effet il y a quelques années avec le Centre de congrès «...comme un navire amarré au pied des jardins du Casino», est doté d'un auditorium et de toutes les installations d'usage (techniques et humaines) propres à garantir le parfait déroulement de manifestations au plus haut niveau. Relevons que le toit de cet exagone construit sur la mer fait figure d'œuvre d'art: il est signé Vasarely! Au niveau des congrès organisés dans ce cadre superbe, Monaco s'enorgueillit déjà d'un très beau livre d'or. Pour compléter l'offre de ce créneau affaires, Monaco entend adjoindre aux complexes existants, d'ici 1988/89, un centre d'expositions.

L'hôtellerie suit avec détermination et un contrat de gestion vient tout juste d'être signé avec la chaîne Hilton qui exploitera l'Hôtel Métropole reconstruit. Si les congrès permettent d'étoffer la basse saison, il ne faut pas oublier pour autant de distraire les vacanciers. Et Monaco s'en garde bien!

**La culture, le sport et la nuit**

Les Ballets de Monte-Carlo s'étaient acquis – avec des noms qui aujourd'hui font rêver – une solide renommée mondiale. Cette indéniable attraction culturelle connaît un renouveau souhaité par la défunte Princesse Grace: c'est sa fille aînée, la Princesse Caroline qui a reformé la Compagnie de ballet dont la renaissance permet actuellement de perpétuer cette riche tradition. La musique, l'art lyrique et le théâtre apportent leur contribution à la palette artistique d'ailleurs complétée par des expositions dévolues à nombre d'artistes connus. A propos d'expositions, signalons que la principauté n'est qu'à une quarantaine de kilomètres de la célèbre Fondation Maeght à Saint-Paul de Vence.

Paradis des sports nautiques et de la navigation de plaisance, Monaco sacrifie (ce n'est pas une nouveauté) au sport automobile avec le Rallye de Monte-Carlo et le Grand Prix de Monaco. Sur son rocher, Monaco est tout de même arrivé à nicher un terrain de golf tandis que le Monte-Carlo Country Club ne possède pas moins de 22 courts de tennis. Il n'empêche qu'à Monaco on peut aussi jouer aux boules ou faire du mini-golf. En outre, pour se refaire une santé, Monaco offre divers centres de remise en forme dont l'un d'eux pratique l'aromathérapie esthétique.

Si les folles nuits de la Belle Epoque ou de l'entre-deux-guerres ne sont plus qu'un souvenir, la principauté offre néanmois de quoi épuiser les noctambules les mieux entraînés, notamment au Cabaret «Folie Russe» (dîner avec spectacle) de l'Hôtel Loews Monte-Carlo ou au Cabaret du Casino par exemple. Bien sûr, les soirées peuvent aussi se prolonger dans les nombreuses discothèques où dans des piano-bars.

On l'oublie peut-être, mais Monaco c'est aussi une cité méditerranéenne pleine de charme et chargée d'histoire qui, elle aussi, réserve quelques surprises à ceux qui prendront la peine de la découvrir. *Natacha Davidson*

### En liberté

Conçu à l'usage exclusif des voyageurs individuels, le forfait Passeport pour Monte-Carlo est d'une flexibilité exceptionnelle quant à sa durée et au choix des dates sohaitées. Départs quotidiens par vols de ligne Air France. Attention: suppléments applicables pour les Fêtes de fin d'année, dans certains cas.

**Offres, programmes**

## Nouveaux itinéraires

Avec une augmentation de 23% du nombre de passsagers suisse à bord du *Romanza* et de l'*Achille Lauro,* la compagnie Chandris propose de nouveaux itinéraires dans des conditions particulièrement avantageuses: tout d'abord un nouveau programme à bord du *Romanza,* «Les croisières Syrtaki 1987», qui permettra de visiter la Grèce, la Turquie et la Yougoslavie, avec une baisse des tarifs allant jusqu'à 30%; ensuite une offre de 21 croisières à bord de l'*Achille Lauro,* avec au programme 7 nouveaux itinéraires de 6 à 12 jours à travers toute la Méditerranée et jusqu'aux îles Canaries. sp

● *Pour tout renseignement, s'adresser à Chandris, Talstrasse 70, 8001 Zurich.*




Swissair

## Nouvelle distinction!

**Le magazine anglais bien connu «Business Traveller» organise chaque année un sondage d'opinion parmi les passagers voyageant souvent pour affaires, dans une cinquantaine de pays, afin de déterminer les meilleurs entreprises dans le domaine des voyages. Cette année, Swissair a de nouveau été désignée comme la meilleure compagnie aérienne. L'aéroport de Zurich a été placé au deuxième rang en Europe et au troisième dans le monde. C'est un résultat remarquable pour la Suisse.**

Dans les cinq sondages faits depuis 1980, les lecteurs de «Business Traveller» ont placé Swissair au premier rang. Le questionnaire de 1986 comprenait 52 compagnies aériennes.

Swissair a remporté le double des suffrages attribués à British Airways au deuxième rang. Singapour Airlines est à la troisième place. Swissair a obtenu le plus grand nombre de points dans plusieurs critères d'appréciation, surtout pour la ponctualité, la sécurité et la qualité de ses prestations de services.

### L'efficacité de Kloten

Le sondage de 1986 a désigné l'aéroport de Zurich à la troisième place, après Amsterdam et Singapour, soit au deuxième rang en Europe.

Les passagers apprécient particulièrement les installations modernes et efficaces, la rapidité de l'enregistrement, la fiabilité du traitement des bagages et les facilités de transit.

La remise des prix a eu lieu le 30 septembre à Londres. De plus, le 24 septembre dernier, Swissair a déjà reçu une distinction de la part du journal anglais «Executive Travel», qualifiant Swissair comme la meilleure compagnie en Europe, à la suite d'un sondage parmi les lecteurs. sp

Super ferries de Townsend Thoresen

# Deux géants contre un tunnel!

**Un mélange unique en son genre de technique d'avant-garde et d'attraits pour le passager soutient les dires de Townsend Thoreen, à savoir que ses nouveaux super ferries sont non seulement les meilleurs mais aussi les plus grands jamais crées pour la navigation courte. Lancé le 20 septembre 1986 à Brême, Allemagne de l'Ouest, «Pride of Dover», d'un poids de 20 000 tonnes, entrera en service l'été prochain entre Calais et Douvres; il sera suivi de son jumeau géant, «Pride of Calais».**

Le glas pour le tunnel. Townsend Thoresen, numéro 1 du marché trans-Manche, a investi 85 millions de livres sterling (environ 200 millions de francs suisses) pour que les super ferries démodent non seulement les ferries rivaux mais également le projet du tunnel sous la Manche.

Une fois les deux navires géants en opération, la première compagnie de car ferries d'Europe est sûre de sonner le glas pour le tunnel. Rejetant ce «garage roulant», la compagnie a délibérément dessiné des navires qui établissent de nouvelles normes d'aménagement et de confort pour les passager, sur – ou sous – le détroit.

### Economique, rapide, fiable

Des technologies de pointe, auxquelles viennent s'ajouter une capacité de 2300 passagers – soit environ deux fois plus que les plus grands ferries actuellement sur la ligne – prouvent que *Townsend Thoresen* est déjà prêt à assurer un service plus économique, plus rapide et plus fiable que le tunnel.

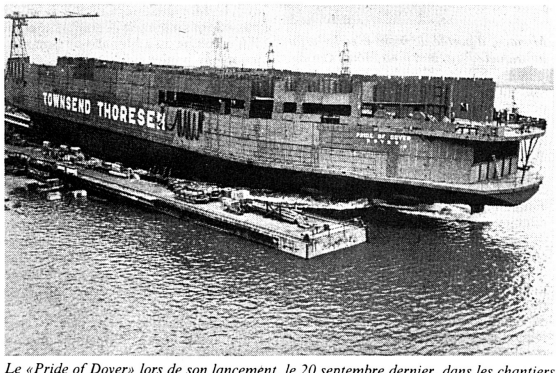
«Pride of Dover» et «Pride of Calais» assureront la traversée en 75 minutes seulement, soit au moins 15 minutes de moins que les ferries concurrents. Cependant, les coûts d'exploitation seront comparables à ceux des navires traditionnels, grâce à des améliorations apportées au dessin de la coque, des moteurs et des hélices.

### Aménagements luxueux

L'ingrédient-clé de la formule des nouveaux navires est un certain style, des aménagements luxueux, le meilleur service, ou, ainsi que la compagnie l'a exprimé, «offrir au client plus que ce qu'il attend».

Le résultat, après plusieurs mois d'aménagement à la suite du lancement de la coque, sera des installations de luxe pour les passagers du navire, comprenant des jeux subtils de couleurs, des lumières douces, une décoration murale variée et l'utilisation étendue d'accessoires en acajou et en cuivre.

Enfin signalons que de nouveaux postes d'accostage sont en cours de construction à Calais et à Douvres, afin de permettre l'embarquement et le débarquement sur deux niveaux et sur deux voies, ceci afin d'assurer que le service et la vitesse restent les points forts de l'opération, tant à terre qu'à bord. sp




*Le «Pride of Dover» lors de son lancement, le 20 septembre dernier, dans les chantiers navals de Brême: un géant de 20 000 tonneaux, capable de transporter 2300 passagers et 650 voitures.*

Une offensive de charme sur le marché suisse

# Bonjour les Antilles françaises!

**Ou plutôt rebonjour! Dix à douze ans après le lancement en grande pompe du tourisme en Martinique et Guadeloupe, une vaste opération promotionnelle a été menée récemment dans toute la Suisse, dans le but de réactiver un marché quelque peu étoilé, à l'instar d'autres d'ailleurs, suite à l'engouement qu'avaient suscité les premières brasses touristiques des deux îles françaises de Caraïbes. Une véritable offensive de charme orchestrée par les Services officiels français du tourisme, Air France, Jet Tours Suisse et diverses agences de voyages, ainsi que le Grand Ballet de la Martinique.**



*Le Grand Ballet professionnel de la Martinique, qui tourne toute l'année dans le monde entier, a fait escale en Suisse pour soutenir la campagne promotionnelle des Antilles françaises. Une ambassade folklorique et touristique qui a de la couleur et du corps! Avec au centre, son directeur suisse...*

Une douzaine de présentations se sont déroulées tant en Suisse romande qu'en Suisse alémanique, à l'intention des agents de voyages, des journalistes et du grand public, ce dernier étant convié aux spectacles d'un ballet professionnel envoûtant et coloré, dont le directeur est un authentique Romand, exilé dans les îles et portant un nom de circonstance puisqu'il s'apelle *M. Bonjour!*

### Un offre améliorée

En 1985, plus de 5000 Suisses se sont rendus en vacances dans les Antilles françaises, plus en Martinique qu'en Guadeloupe d'ailleurs; ce mouvement marquait une progression de l'ordre de 10% sur l'année précédente et tout laisse à penser que 1986 poursuit la même courbe ascendante. «Nous sommes optimistes pour l'avenir de ces destinations sur le marché suisse», déclare *Mme Janine Koch,* directrice des Services officiels français du tourisme, en décrivant l'offre qui y est proposée (cf. encadré).

Cette offre a été sensiblement améliorée cette année pour répondre aux exigences d'un marché helvétique très sollicité par le tourisme balnéaire et le transport long-courrier. Ce ne sont pas moins de 56 hôtels qui lui sont ainsi proposés et l'offre s'étend aussi à l'hébergement parahôtelier. Les deux îles qui disposent d'une capacité hôtelière de 5000 chambres, ne sont pas à cours d'arguments pour se profiler sur le marché suisse: un climat constant de 22 à 29 degrés (eau: 28 degrés), des plages sans pollution, des équipements sportifs bien entretenus et accesssibles à tous, une cuisine créole et française, de nombreuses possibilités d'excursions, sans même citer la beauté des sites naturels, les parfums, les couleurs et un exotisme que l'on semble apprécier d'autant mieux qu'il s'accompagne d'une «atmosphère française» chère en particulier à la clientèle romande. Le tout sans vaccin ni visa, et au départ de la Suisse.

### Nouvel envol pour Air France?

Air France, avec la bagatelle de 38 vols par semaine sur les Antilles, a consolidé sa place sur cette destination, contrairement aux compagnies charters dont la vie y fut plus éphémère. Sa ligne hebdomadaire au départ de Bâle-Mulhouse, inaugurée en décembre 1980, est au cœur cet automne d'une action pour le moins sensationnelle: 940 francs suisses aller/retour! «Les Antilles sont désormais plus intéressantes que les Canaries pour les bourses suisses», affirme *M. Roger Charrat,* directeur commercial d'Air France en Suisse, qui se réjouit de la reprise de cette destination lointaine et pourtant française sur le marché helvétique.

Ce résultat est le fruit de toute une action concertée menée en particulier auprès des grossistes suisses qui assurent plus de 25% du trafic au départ de notre pays. Par des contacts plus étroits avec les professionnels du voyage, l'organisation de voyages éducatifs, une campagne de publicité et de presse d'envergure, ainsi que par des initiatives tarifaires qui n'ont pas passé inaperçues, le mouvement de reprise est désormais amorcé.

### Jet Tours en force

Les Antilles françaises figurent en très bonne place chez les tour operators suisses, ainsi qu'en témoigne la liste publiée ci-contre. Incontestablement, les points de vente enregistrent un regain d'intérêt pour cette destination, ainsi que nous le confirme *M. François Guillod,* directeur de l'agence Wagons-lits Tourisme, à Fribourg, qui a reçu la délégation promotionnelle française dans sa ville.

Dans l'éventail de l'offre proposée par l'industrie du voyage sur le marché helvétique, Jet Tours, en précisant que le prix du transport proprement dit est le même qu'il y a onze ans, détient le record du nombre et de la variété des produits. Cette organisation, dirigée par *M. Matias Aschwanden,* livre aux revendeurs des arrangements pour la Martinique et la Guadeloupe, mais aussi pour d'autres îles antillaises: Saint-Barthélémy, Saint-Martin, Mustique, Sainte-Lucie, Les Saintes, Marie-Galante et La Barbade. Plus de 20 000 clients s'y se rendent bon an mal an sur la base des forfaits de Jet Tous (cf. no 39 du 25. 9. 1986).

*

L'hiver 1986/87 devrait donc permettre un nouvel envol des Antilles françaises sur le marché suisse. Un rapport qualité/prix optimal incite d'ordinaire cette clientèle à choisir ses destinations balnéaires de façon sélective; reste à la fidéliser – ce qui n'a pas toujours été le cas jusqu'ici – par la qualité de l'accueil et par une ambiance correspondant vraiment à l'image exotique que l'on se fait ici d'une telle destination. Alors seulement ce bonjour deviendrait un au revoir... *José Seydoux*

## Nos voyagistes dans les îles

Au total, 13 tour operators suisses ou représentés dans notre pays se partageront le marché de l'hiver 1986/87 en ce qui concerne les Antilles françaises. Ils s'agit des sociétés suivantes:

Airtour Suisse (8 arrangements) – Cat Travel (12) – Club Méditerranée (2) – Départ Voyages (17) – Flash Tours (7) – Imholz (5) – Jelmoli (11) – Jet Tours Suisse (38) – Kuoni (2) – Planète/Wagons-lits Tourisme (20) – Pronto (1) – Nouvelles Frontières (5) et Sun Club (1).

Troisième guerre hôtelière au Japon

# Des trouvailles pour survivre

**La troisième «guerre hôtelière» a commencé au Japon. Elle est aussi impitoyable que les deux précédentes. Et les belligérants, le dos au mur, ne savent plus comment faire face à une compétition excessive qui a déjà laissé plus d'un hôtelier exsangue.**

La première guerre date des Jeux olympiques de Tokyo en 1964, la deuxième de l'exposition universelle d'Osaka en 1970. A chaque occasion, une attraction touristique majeure stimula le boom de la construction hôtelière.

Ce n'est pas le cas cette fois-ci. Les hôtels poussent comme des champignons mais les taux d'occupation des chambres ne suivent pas la même courbe ascendante.

### Une année, 2405 chambres

Rien que l'an dernier, l'hôtel Metropolitan (818 chambres), l'Asakusa View Hotel (350 chambres), la nouvelle annexe du Shinjuku Washington Hotel (337 chambres) et le ANA (All Nippon Airways Hotel) et ses 900 chambres ont ouvert leur portes pour la première fois à Tokyo. Et d'ici 1988, huit autres établissements d'une capacité totale de 3000 chambres entreront en activité.

La «troisième guerre» hôtelière à Tokyo se gagne par des trouvailles promotionnelles «high tech». Les hôteliers proposent des forfaits comprenant la chambre, le petit déjeuner et des cours d'informatique. Dans le quartier des gratte-ciels de Shinjuku, l'hôtel Hilton a ouvert une classe où un spécialiste apprend aux hôtes de l'établissement comment utiliser une machine à traitement de texte.

«Au début, nous avions prévu une vingtaine de participants», explique *Hiroko Sakaurai,* une responsable des relations publiques de l'hôtel. «Mais nos hôtes sont si intéressés par cette classe et posent tellement de questions sur le mode d'emploi de la machine que nous avons organisé des classes de 30 participants.»

Après le cours, l'hôte repart emportant sa machine à traitement de texte compris dans le forfait qui oscille entre 350 et 700 francs une nuit d'hôtel incluse.

*M. Hajie Murai,* directeur des relations publiques de la chaîne d'hôtels Prince ajoute d'ailleurs: «Certains de nos concurrents qui n'ont pas le savoir-faire pour attirer la clientèle sont condamnés à une mort lente».

### Services appréciés

Sa chaîne hôtelière, elle, offre des contrôles médicaux à sa clientèle. Elle a passé des accords avec certains hôpitaux qui délèguent des médecins dans les hôtels. Et il paraît que ce genre de service est très apprécié des hommes d'affaires.

D'autres établissements attirent le chaland avec des exercices d'aérobic, des croisières dans la baie de Tokyo, des billets d'entrée au Tokyo Disneyland ou à d'autres formes de spectacle comme les combats de sumo, ces colosses de chair japonais. *Georges Baumgartner*

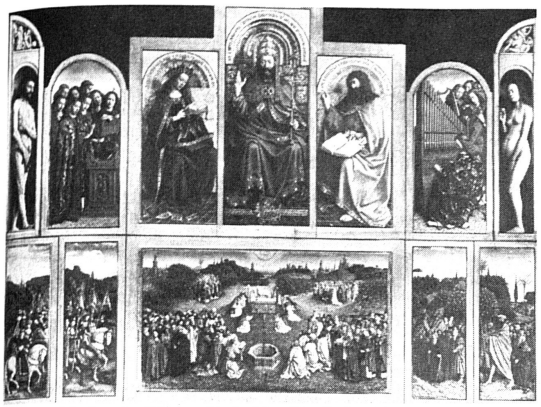
Lufthansa

## Washington non-stop

Dans le cadre de négociations gouvernementales germano-américaines à Bonn, la Lufthansa a obtenu le droit de se poser à Washington DC, capitale des Etats-Unis. Ainsi, pour son 60e anniversaire, la ligne aérienne obtient son 13e point d'atterrissage aux Etats-Unis.

Dès avril 1987, la nouvelle destination sera desservie depuis Francfort, plusieurs fois par semaine et sans escale.

La liaison avec les aéroports suisses de Zurich, Genève et Bâle sera assurée par des avions de desserte. sp



*L'Agneau Mystique, le célèbre retable des frères Van Eyck, est désormais protégé par une châsse transparente à toute épreuve.*

L'Agneau Mystique en sécurité à Gand

# American Express mécène

**«L'Adoration de l'Agneau Mystique», le célèbre polyptyque des frères Van Eyck conservé à Gand, a été présenté officiellement au public dans son nouveau cadre. La protection de ce chef-d'œuvre, maintes fois endommagé au cours de son histoire mouvementée, a toujours été un souci majeur des autorités culturelles. Celles-ci décidèrent en 1982 de mieux assurer sa sécurité contre le vol, l'effraction, l'incendie et le vandalisme.**

«L'Agneau Mystique» est désormais protégé par une châsse transparente à toute épreuve. Fort bien intégré dans cette structure de verre et de métal, le retable est mis en valeur par un éclairage dont l'intensité est reconnue comme inoffensive. L'œuvre est restée dans l'enceinte de la cathédrale Saint-Bavon mais a été déplacée de la chapelle exiguë qui l'abritait vers le baptistère, un lieu mieux adapté aux travaux d'aménagement et à la commodité des visiteurs.

### Rayonnement international

Ce projet ambitieux n'aurait pu être mené à bien sans l'appui d'un mécène. Le rayonnement international de l'œuvre d'art à sauvegarder a décidé la société American Express à proposer son aide et à faire un don de 5 millions de FB.

Comme l'expliquait *M. Jean Rozwadowski,* directeur général d'American Express pour la Belgique: «Depuis plus de 30 ans, nous apportons notre contribution à la préservation du patrimoine culturel des communautés où nous sommes présents. A titre d'exemple, notre société fut la première à subventionner l'opération de sauvetage de l'Acropole d'Athènes. Nous avons contribué également à la restauration de la statue de la Liberté à New York. Cette fois notre action s'insère dans un plan pour la promotion de la Belgique. Nous estimons que ses richesses artistiques sont peu connues à l'étranger et qu'il est de notre devoir de mieux les faire apprécier dans les pays exportateurs de touristes.»

Les résultats dépassent toutes les espérances. Depuis la nouvelle installation de «l'Agneau Mystique», le nombre d'admirateurs a presque doublé et dépasse certains jours le millier.

*André Pater*

Congrès de l'American Society of Travel Agents à Singapour

# La Suisse marque des points

**Du 21 au 27 septembre se tenait à Singapour le congrès annuel de l'American Society of Travel Agents, dont les plus de quatre mille participants, essentiellement des agents de voyages américains, ainsi que des représentants de chaînes hôtelières et compagnies aériennes américaines, constituent la cible idéale pour rappeler la présence et les avantages de la Suisse.**

La délégation suisse présente à Singapour, sous la direction de *M. Helmut Klee,* sous-directeur de l'Office national suisse du tourisme, de concert avec Swissair, représentée par son directeur pour Singapour, la Malaisie et Brunei, *M. Rudolf Haenssler,* avait invité près d'un millier d'agents de voyages américains au traditionnel raclette-luncheon qui connut, comme toujours, un formidable succès. Au point qu'à certains moments les organisateurs étaient presque paniqués. Y aurait-il suffisamment de fromage, de viande séchée, de fendant et de kirsch?

Eh bien oui, tout se passa pour le mieux, grâce aussi à l'omniprésence du chargé d'affaires suisse à Singapour, *M. Otto Gritti,* et au dévouement exceptionnel de *M. André Pury,* le directeur général du splendide Hôtel Hyatt à Singapour où se tenaient les manifestations suisses, ainsi que de son équipe de cadres suisses.

### Toute la crème

Toute la crème de l'ASTA s'est fait un honneur de participer à cet événement qui attire d'année en année plus de monde. Il faut ajouter que *M. J. J. Schwarz* de l'Office du tourisme du canton de Vaud, ainsi que sa charmante épouse, se mettent chaque fois en quatre pour assurer son succès, tout comme d'ailleurs les représentants de l'ONST à New York, *M. Chris Zoebeli* et *M. Walter Isler* à San Francisco. Il serait injuste de passer sous silence les racleurs dont le dévouement était spécialement méritant par trente degrés de chaleur: *MM. M. Bonvin* du Golf à Crans, *G. Fraschina* du Lausanne-Palace (qui représentait *M. Schwitzguebel,* empêché) et *Amadée Perrig* de l'Office du tourisme de Zermatt.

Un succès pareil ne coule pourtant pas de source car la concurrence par d'autres présentations de la part de pays concurrents est énorme. Il suffit de survoler le programme des invitations de tous genres pendant un tel congrès pour s'en rendre compte.

Une manifestation de cette importance se prépare de longue haleine: choix de la salle, achat des adresses, sélection des participants à inviter, envoi des cartons d'invitation, contrôle de la réaction des invités, relances, etc.

Reste maintenant à assurer le follow-up, à l'aide des cartes de visite récoltées à l'entrée, afin de se rappeler au bon souvenir des délégués et de les inciter à redoubler d'efforts en 1987 pour que ne se répète pas la triste expérience de cette saison. Une chose est sûre: il est difficile de faire mieux pour «vendre» notre pays et souligner ses avantages uniques.

*Michel Tondeur*

*hôtel revue + revue touristique*

**Nouveau numéro de télex 912 185**

La Suisse au Conseil de l'OACI

# Election confirmée

Comme *l'hôtel revue+revue touristique* l'avait laissé entendre dans son dernier numéro, la Suisse vient d'accéder au Conseil de l'Organisation de l'aviation civile internationale (OACI).

C'est *M. Philippe Rochat* qui représentera notre pays à Montréal. En décembre 1984, le Conseil fédéral l'avait désigné comme chargé de mission auprès de l'OACI. Il occupait jusque-là le poste de directeur administratif et commercial à l'Aéroport de Genève. Docteur en droit, spécialiste du droit aérien, M. Ph. Rochat a exercé le métier de journaliste à la Radio romande à Lausanne avant de rejoindre l'Office fédéral de l'aviation civile à Berne en qualité d'adjoint du chef de la division du trafic. En 1977, il a fait son entrée à la Direction générale de l'aéroport de Genève où il a œuvré jusqu'à sa nomination par le Conseil fédéral. Au bénéfice d'un congé de quatre ans de l'Etat de Genève, Philippe Rochat est depuis plus d'une année à Montréal où il a pu se familiariser avec sa future fonction en suivant les travaux du délégué de la Belgique auquel il doit succéder. sp/r.

Les nouveaux Airbus A-330 et A-340

# Presque comme des frères

**Les ingénieurs d'Airbus Industrie s'appliquent actuellement à définir la conception des nouveaux Airbus A-330 et A-340. Le premier sera un biréacteur long-courriers (autonomie de 9300 km), destiné à remplacer des appareils tels que les DC-10 et TriStar; le second sera un quadriréacteur long-courriers (autonomie 13 000 km) qui devrait s'intégrer dans les compagnies aériennes pour être utilisé aux côtés des Boeing 747.**

Avec l'A-340, il sera possible d'effectuer de très longues distances sans escale, ce qui est le désir de beaucoup de compagnies actuellement déjà.

Les deux avions ont été développés comme deux variantes d'une seule et même conception de base. Les deux appareils auront un fuselage similaire, la même voilure, et un empennage, un poste de pilotage et des systèmes identiques. Seul le nombre de réacteurs et des systèmes qui en dépendent sera différent. Le fuselage sera dérivé de l'actuel A-300-600, mais il aura un nouveau tronçon central plus long, afin de recevoir une nouvelle aile et accroître la capacité de la cabine.

Du point de vue de l'aérodynamique, les ailes de l'A-340 et de l'A-330 seront identiques, à l'exception des différences dépendant du nombre des réacteurs. Leurs performances seront pratiquement identiques puisque les deux avions voleront aux mêmes altitudes et aux mêmes vitesses et que leur forme globale et leur taille seront indentiques. Les deux appareils auront un empennage vertical en matériaux composites, tout comme l'A-310 actuellement. Ils seront aussi équipés d'un réservoir de carburant dans le plan horizontal comme on le trouve déjà sur l'A-310-300.

### Créneaux bien étudiés

Si Airbus Industrie a mis passablement de temps pour passer à la concrétisation des projets de ces deux noveaux appareils, c'est bien parce que leurs promoteurs ne pouvaient pas se permettre de construire des avions ne correspondant pas exactement aux besoins du marché de demain. Avec un aménagement de 260 places dans une configuration long-courriers à trois classes, le quadriréacteur A-340 sera la première percée du constructeur européen sur le marché des avions très long-courriers. Le coût de son exploitation par siège devrait se situer au-dessous de celui du Boeing 747, dont il est destiné à devenir le complément au sein des flottes aériennes.

L'A-330, qui transportera entre 300 et 330 passagers, dans un aménagement cabine type à deux classes devrait prendre la relève des triréacteurs américains actuellement en service. C'est peut-être bien sur ce point que l'on pourrait se permettre quelques réflexions. On sait que Mc Donnell Douglas étudie avec soin le lancement de son nouveau DC-11 et que Boeing vient de sortir d'usine le tout nouveau Boeing 767-300, un biréacteur très performant permettant des liaisons transatlantiques. Les prévisions du marché, étudiées par Airbus Industrie, envisagent la mise en service régulier de l'A-340 et de l'A-330 au début des années 1990. Suite à la demande du marché, l'A-340 entrera en service le premier, suivi de l'A-330 environ 6 mois plus tard. Selon le constructeur, les deux appareils seront développés ensemble et seront «complémentaires l'un de l'autre».

### Répondre aux besoins

On le sait bien, un constructeur d'avions ne lance pas des projets pour se faire plaisir, mais bien pour essayer d'imposer sur le plan commercial de nouveaux avions répondant aux principaux critères des compagnies aériennes. Or, actuellement, ceux-ci se font de plus en plus précis: économie de carburant, donc faible consommation, équipements électroniques de haute technologie, cabines de passagers confortables et réacteurs le moins bruyants possible. Pour certaines compagnies, le fait de pouvoir utiliser dans la même flotte une gamme d'avions du même constructeur est parfois un avantage, mais ce dernier n'est pas toujours déterminant. L'exemple que nous donne Swissair à ce sujet le confirme. Dès maintenant les grands constructeurs d'avions civils vont se livrer à une lutte difficile et seuls les avions dont les caractéristiques correspondront au plus près aux besoins de la compagnie aérienne et à ses études de marché seront choisis. Des éléments secondaires comme, par exemple, la date de mise en service possible ou certains aménagements particuliers sont également à prendre en considération. Quel avenir donc pour les deux nouveaux «frères» européens? Nous ne le saurons probablement pas avant la fin de cette décennie, mais d'ici là, bien des choses peuvent encore se passer dans le vaste monde du transport aérien. *René Hug*

La politique des «classes»

# Lufthansa innove!

**Surprise dans les compagnies aériennes en Europe, puisque, à partir du 1er novembre, les avions de Lufthansa qui desserviront les lignes européennes auront en tout et pour tout deux classes à bord: la première et la «business»! Que deviendront donc les passagers de classe économique? Tout simplement, ils auront accès à la «business class», avec l'obligation cependant de respecter les restrictions de trafic imposées par le billet qui a été émis.**

Mais, dans cette nouvelle classe «affaires» de Lufthansa, il y a du nouveau. Tout d'abord l'espace entre les rangées de sièges, qui est porté à 86 cm. Ensuite, il y a également des innovations au niveau du service à bord et des mets présentés aux passagers. Enfin, Lufthansa part sur des bases très optimistes puisque ses responsables estiment que d'ici 15 ans, sa flotte aura doublé et comprendra 250 avions.

### Intéressante attitude

Signalons que les passagers bénéficiaires de la «Business class» à bord des avions en Europe, pourront désormais accéder à une nouvelle forme de réservation, dénommée ASR (Advanced Seat Reservation), une formule qui n'était, jusqu'ici, qu'accessible aux passagers de première classe et qui permet à l'homme d'affaires de sélectionner sa place préférée à bord de l'avion au moment de sa réservation. Il est intéressant de constater l'attitude de la compagnie ouest-allemande qui remplace sa traditionnelle classe économique sur ses services continentaux par la classe «affaires». Ceci d'autant plus qu'un certain nombre d'avantages non négligeables sont offerts aux passagers, quel que soit le billet dont ils soient porteurs.

Les responsables de Lufthansa nous avaient déjà précisé, il y a quelque mois, qu'ils ne songeaient pas à introduire une solution de trois classes «à la Swissair», mais la décision qu'ils viennent de prendre étonne beaucoup les compagnies qui exploitent – souvent en pool – les itinéraires en provenance ou à destination de l'Allemagne fédérale. Il s'agit d'une nouvelle dimension du transport aérien qui ne manquera pas de plaire à bien des usagers, mais qui pourrait aussi déplaire à d'autres qui n'ont pas l'habitude de voir la cabine d'un avion dans lequel des prix forts sont appliqués se remplir aussi avec des personnes, qui, jusqu'ici du moins, ne voyageaient qu'avec les prestations auxquelles elles avaient souscrit. Il est vrai que dans la compagnie concernée, l'homme d'affaires volait ces dernières années en classe économique et que l'on pourrait voir dans la nouvelle formule un juste retour des choses en sa faveur. Oui, mais encore faudra-t-il qu'il l'apprécie. Les prochains mois d'exploitation nous le confirmeront peut-être . . .

*René Hug*

Cambodge

# Touristes bienvenus

Les touristes étrangers pourront visiter le Cambodge et le sud du Vietnam à partir de décembre, a annoncé récemment une agence de tourisme thaïlandaise.

Phnom-Penh et Hanoi ont autorisé la semaine dernière des agences thaïlandaises et australiennes à proposer 13 voyages organisés de huit jours dans ces deux pays, a déclaré *Chaladol Ussamar,* directeur de l'agence.

Les touristes commenceront leur voyage à Ho-Chi-Minh-Ville (anciennement Saigon), puis passeront trois jours au Cambodge, où ils pourront visiter, entre autres, les temples d'Angkor Wat, le Musée du génocide, l'ancien Palais royal et le Musée national, avant de retourner dans l'ex-capitale du Vietnam du sud. ats

Bientôt un autre géant américain

# Delta rachète Western

**Delta Air Lines Inc. et Western Air Lines Inc. viennent d'annoncer leur projet de fusion. Le prix du rachat de Western par Delta a été fixé à 860 millions de dollars.**

C'est le 9 septembre que la décision de fusion a été prise d'un commun accord par les conseils d'administration des deux compagnies nord-américaines. Les actionnaires de Western Air Lines recevront 6,25 dollars par action en cash plus 5,75 dollars sous forme de fraction d'action de Delta. La transaction totale se monte à 860 millions de dollars. L'accomplissement de l'opération financière reste sujet à l'approbation des actionnaires des deux sociétés et à celle du DOT (Departement of Transportation) qui devrait être donnée le printemps prochain. Dans un premier temps, Western opérera ses vols d'une façon indépendante et subsidiaire de Delta. Une année après la signature définitive de la transaction, les deux compagnies voleront sous un même drapeau.

Pour *M. David C. Garett,* président de Delta, cette fusion est idéale. Les deux réseaux se complètent parfaitement, ce qui devrait permettre à l'avenir de mieux faire face à la concurrence du marché déréglementé. «Cette fusion est une issue inespérée de nos efforts de rentabilité au cours de ces dernières années», déclare de son côté *M. Gerald Grinstein,* président de Western. «Nous avons survécu aux jours les plus menaçants jamais connus dans l'histoire de notre compagnie.»

Western Air Lines, dont le siège est à Los Angeles, est la neuvième plus grande compagnie aérienne de l'ouest des Etats-Unis. Elle dessert également Hawaï, l'Alaska, le Canada et Mexico. Ses principaux centres d'opérations sont Salt Lake City et Los Angeles. Delta Air Lines, dont le siège est à Atlanta, est la sixième plus grande compagnie aérienne des Etats-Unis.

Delta possède une flotte de 254 appareils dans 96 aéroports. Western sert 67 aéroports avec 89 appareils. En 1985, les deux compagnies ont transporté au total 51,7 millions de passagers. En nombre de sièges vendus, les deux compagnies, une fois ensemble, deviendront le transporteur numéro un des Etats-Unis.

C'est peut-être ce qui précède qui a encouragé Delta Air Lines à étendre ses opérations d'une façon substantielle d'ici au 15 décembre depuis l'aéroport de Cincinnati. Pas moins de 103 vols, dont 13 non-stop, seront programmés au départ de Cincinnati. 10 vols non-stop relieront la ville américaine aux principaux aéroports de Floride soit Fort Lauderdale, Fort Myers, Orlando, Miami, Tampa et West Palm Beach. Cette nouvelle expansion de Delta Air Lines entraîne un essort de la compagnie commuter Comair dont la centrale des opérations se trouve aussi à Cincinnati. Comair, filiale de Delta Air Lines, offrira 200 vols régionaux en correspondance avec les grandes destinations américaines.

Dans un prochain temps, Delta consacrera 45 millions de dollars à l'agrandissement des installations de l'aéroport de Cincinnati y compris 12 nouvelles portes d'embarquement. *Erika Blanc*

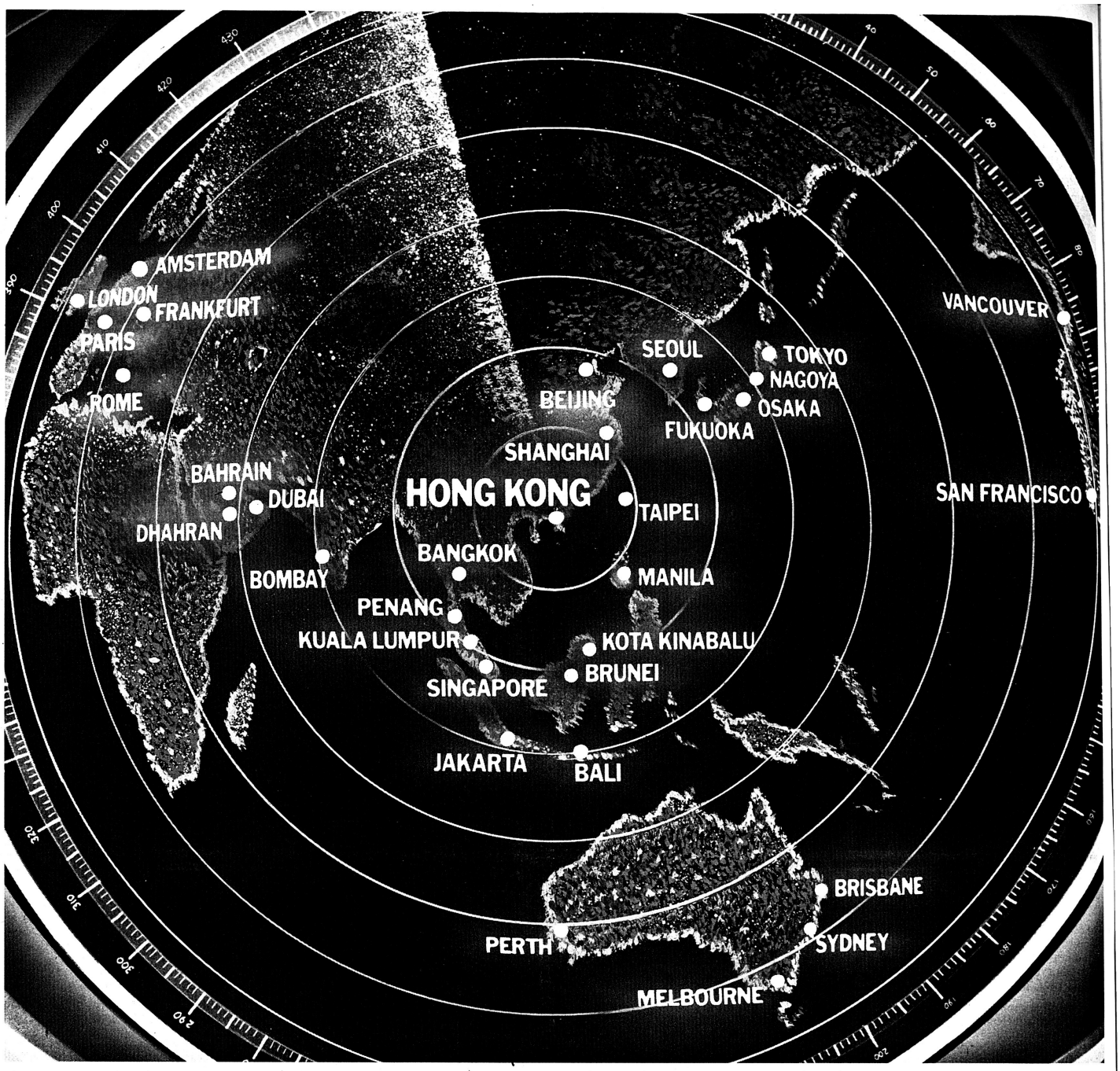
Taba

# Une plage, un hôtel

Huit cents mètres de plage sur le golfe d'Akaba, un hôtel de luxe, quelques touristes et de nombreux militaires, le poste frontière de Taba disputé entre Israël et l'Egypte n'est qu'un territoire d'un km², à huit kilomètres au sud du port israélien d'Eilat.

Sur cette étroite bande de sable longeant la mer Rouge, à l'extrême sud d'Israël un building de béton domine les quelques paillotes, palmiers et baraquements militaires, l'hôtel *Sonesta,* qui surprend les voyageurs arrivant du désert du Sinaï.

Les Israéliens qui ont gardé le contrôle de l'enclave de Taba, après la restitution du Sinaï en avril 1982, ont commencé dès cette époque la construction d'un hôtel cinq étoiles: 352 chambres à 100 dollars la nuit, une piscine, une marina. L'hôtel *Sonesta* est devenu depuis une sorte de symbole pour les Israéliens de même que Taba. «Plus qu'une plage, c'est un principe», déclarait en 1982 *Shmuel Taggar,* l'assistant du maire d'Eilat. ats




# Nous avons la carte la plus variée d'Extrême-Orient.

Cathay Pacific assure 14 vols par semaine depuis l'Europe à destination de Hong Kong. Plus que n'importe quelle autre compagnie. (Normal: Cathay Pacific est la compagnie aérienne de Hong Kong).

Et nous desservons plus de grandes villes d'Extrême-Orient que n'importe quelle autre compagnie aérienne.

Avec notre service, assuré par un personnel originaire de 10 pays d'Asie aux petits soins pour vous, vous êtes certains d'arriver à destination en pleine forme.

Si vous voulez en savoir plus sur nos vols réguliers à destination de Hong Kong, ainsi que sur l'ensemble de notre reseau couvrant l'Extrême-Orient, prenez contact avec votre agence de voyage ou directement avec nous: Cathay Pacific Airways Ltd., Gartenstrasse 15, CH-8039 Zürich. Tel. 01/202.83.33.

Arrive in better shape

CATHAY PACIFIC
The Swire Group

Amsterdam. Dès octobre 86. Sous réserve d'autorisation gouvernementale.

# MARCHÉ DE L'EMPLOI

★★★★ HOTEL elite

Hôtel ★★★★ Restaurant
Rôtisserie Whirlpool Sauna
Piano-Bar
cherche pour date à convenir

## assistant(e) de direction

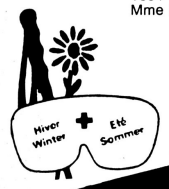
Poste à responsabilités pour personne qualifiée, entreprenante et motivée. Bonnes connaissances du secteur promotion vente nécessaire, F, D, E,

## commis de cuisine

pour la saison d'hiver.

Veuillez adresser vos offres à:
Hôtel Elite
1884 Villars-sur-Ollon
Mme Muller, directrice

8297




WAADTLÄNDER ALPEN
ALPES VAUDOISES

VILLARS

---

Nous cherchons pour entrée à convenir

## night auditor

connaissant l'informatique et les langues (fr., angl., all.).

## 2e gouvernante d'étage

(fr., angl., all.)
Places à l'année, logement moderne assuré.

Faire offres complètes avec curriculum vitae, photo, copies de certificats et prétentions de salaire au

Montreux Palace
Service du personnel
1820 Montreux
Téléphone (021) 63 50 54, ligne directe

8011

MONTREUX-PALACE

---

Restaurant
Crans-Montana

cherche pour la saison d'hiver

**1 chef de cuisine**

évent. couple avec responsabilité (mari chef de cuisine)

**1 commis de cuisine**

du 20. 1. 1987 au 9. 2. 1987

**1 commis de restaurant**
**1 pianiste**

Ecrire sous chiffre P 36-31123 à Publicitas, 1951 Sion.

---

Institut Montmirail

cherche, date à convenir

**cuisinier (-ère)**

Suisse ou permis C.

Nous offrons: cadre agréable, horaire privilégié, congés réguliers, salaire stable et avantages sociaux.

Offres écrites à:
M. Müller, Institut Montmirail, 2075 Thielle

8210

---

HÔTEL
Beaulac
NEUCHÂTEL - (038) 25 88 22

cherche pour fin novembre

**gouvernante**
étages et lingerie qualifiée (26 à 40 ans)

**femme de chambre**
tournante expérimentée

**employée de maison**
soigneuse.

Faire offres avec références.
Sans permis s'abstenir.

8233

---

Auberge de La Poste
1865 Les Diablerets

cherche

**chef de cuisine**

- poste à responsabilités
- bon salaire
- participation au CH
- place à l'année
- bonne expérience exigée
- entrée mi-octobre ou à convenir

Faire offre manuscrite avec photo, curriculum vitae et certificats.

---

Verbier VS, Restaurant
la Camargue

cherche pour la saison d'hiver

**1 serveuse**

connaissant les deux services

**2 commis de cuisine**

avec expérience.

Pas sérieux s'abstenir.
Téléphone (026) 7 61 53.

P 36-031327

---

Hôtel-Restaurant
La Mouette
2028 Vaumarcus
Lac de Neuchâtel

cherche pour saison 1987

**couple de saisonniers**
expérimenté

Elle: linge et chambres
Lui: office et cuisine

Faire offre par écrit.

8190

---

Hôtel National
3963 Crans-Montana

Cherchons

**cuisinier**

sachant travailler seul pour la saison d'hiver.
Tél. (027) 41 26 81

---

Restaurant-Motel
des Fleurs
Servion (14 km de Lausanne)

cherche pour entrée immédiate ou à convenir

**cuisiniers**

qualifiés.

Restaurant-Motel des Fleurs
1909 Servion
Téléphone (021) 93 22 91

8281

---




Nous cherchons

**1 sommelier**
**1 cuisinier**

Entrée de suite ou à convenir.
Suisse ou permis C.

Téléphoner dès 16 h.

P 17-683

---

Restaurant de Chetzeron

sur les pistes de ski
au départ des courses du CM 87

cherche pour la prochaine saison d'hiver

**chef de partie**
**fille de service**
**dame de buffet**

Ecrire avec copies de certificats à P. Clivaz, 3963 Crans.

8130

---

Hôtel
ROYAL SAVOY

Afin d'améliorer le service à notre clientèle, nous cherchons pour entrée immédiate ou à convenir, les collaborateurs suivants:

**chef de rang**
**demi-chef de rang**

Nous vous proposons la semaine de 5 jours, une ambiance de travail jeune et dynamique, un salaire adapté aux exigences des postes à repourvoir et les prestations sociales d'une entreprise moderne.

Faire offres manuscrites avec curriculum vitae, photo et copies de certificats à la direction de l'Hôtel Royal-Savoy, avenue d'Ouchy 40, 1000 Lausanne 13.
Sans permis de travail valable s'abstenir.

Nous vous remercions par avance et vous présentons nos meilleurs salutations.

Hotel Royal-Savoy
CDM, Hotels et Restaurants
Lausanne, le 27 septembre 1986

8288

Av. d'Ouchy 40 1000 Lausanne 13
Tél. 021/26 42 01
Direction Olivier Vulliamy

CARLO DE MERCURIO cdm HOTELS & RESTAURANTS

---

***Remise des insertions***

*jusqu'au vendredi à 11 heures!*

---

ROTISSERIE
au CAFIGNON

Famille R. Baverel

Téléphone (039) 28 48 47

cherche

**chef de service**
**sommelier**

Entrée de suite ou à convenir.
Prendre contact par téléphone (039) 28 48 47.

assa 91-611

---

**Un plan de carrière**

***...et bien sûr un abonnement! hôtel revue + revue touristique***

*Il s'agit de la seule possibilité pour moi d'obtenir chaque semaine des informations sur mon secteur d'activité et de ne manquer aucune annonce importante (publicité ou offre d'emploi). Il ne faut négliger aucun moyen d'aller de l'avant!*

*Nom*
*Prénom*
*Profession/Position*
*Rue et no*
*NAP et lieu*
*No de tél.*

*Je désire recevoir l'hôtel revue + revue touristique régulièrement et souscris l'abonnement suivant:*

| *Abonnement:* | *1 an* | *6 mois* | *3 mois* |
|---|---|---|---|
| *Suisse* | ☐ *Fr. 76.–* | ☐ *Fr. 48.–* | ☐ *Fr. 30.–* |
| *Etranger par voie de surface* | ☐ *Fr. 109.–* | ☐ *Fr. 64.–* | ☐ *Fr. 39.–* |
| *Etranger par avion Europe, Moyen-Orient* | ☐ *Fr. 168.10* | ☐ *Fr. 93.60* | ☐ *Fr. 55.80* |
| *Outre-mer* | ☐ *Fr. 238.80* | ☐ *Fr. 128.90* | ☐ *Fr. 73.90* |

*☒ Cocher ce qui convient*

*A découper et envoyer à:*
*hôtel revue + revue touristique*
*case postale 2657, 3001 Berne*

touristik revue
hotel revue

*A découper ici*

## MARCHÉ DE L'EMPLOI

# Hôtel de l'Ours Lausanne

La nouvelle direction cherche pour le 1er janvier 1987:

## 1 chef de cuisine
## 1 cuisinier (chef de partie)
## serveurs (-euses)

Bonne présentation exigée.

Les personnes intéressées, suisses ou permis valable, sont priées d'adresser leurs offres complètes à: M. R. Delechat, chemin du Cap 13, 1006 Lausanne.

8409

---

Pour le **printemps 1987** ou date à convenir, je cherche

**directeur**

**dynamique et qualifié**

ou éventuellement partenaire exploitant
pour restaurant/bar-dancing renommé en Suisse romande. Chiffre d'affaires actuel: fr. 2 500 000.–.
Discrétion assurée.

Faire offre détaillée sous chiffre 8327 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

---

L'Hostellerie des Chevaliers à Gruyères

membre de la Chaîne des Relais et Châteaux

cherche pour entrée immédiate

**2 commis de cuisine**
**1 commis de rang**

(Suisses ou permis B ou C)

Faire offre avec certificats et photo ou téléphoner.

M. et Mme Georges Bouchery-Rime
téléphone (029) 6 19 33

8352

---

Cherchons

**chef de service dynamique**

apte à prendre des responsabilités, aimant le contact, capable de diriger une petite équipe sympathique.
Sans permis s'abstenir.

Prendre contact par téléphone au (039) 23 10 65 de 9 à 12 heures.

8357

---

CONFEDERATION CENTRE
GENEVE

est l'ensemble le plus moderne qui anime la ville non seulement le jour, mais aussi la nuit. 40 boutiques, 3 salles de cinéma, une galerie d'art et la Brasserie LIPP seront complétés par un

*Harry's Bar*

COCKTAIL-PIANO-BAR-RESTAURANT
de 110 places, ouvert sans interruption de 08h00-01h00/02h00.

L'ambiance dominée par un véritable BAR AMERICAIN sera relax, très élégante et distrayante.

La cuisine accompagnera bavardages et rencontres, elle sera innovative mais simple, adaptée aux envies suivant l'heure de la journée.

Je cherche

DIRECTEUR OU DIRECTRICE

Personalité patron-partenaire très expérimentée en cocktail-bar et restauration, ainsi qu'un(e)

ASSISTANT (E) DE DIRECTION

d'excellente formation de service bar-restaurant, F&B.

J'attends vos offres complètes.

ANTON JAEGER
Management & Consulting Services
Restaurants*Hotels*Gourmet Food
Pilatusweg 2, CH-8968 MUTSCHELLEN

---

La Clinique Générale-Beaulieu

recherche

**téléphoniste réceptionniste**

compétente, permis valable exigé.
Faire offre à la direction
20, chemin Beau-Soleil
1206 Genève

P 18-2261

---

Cherche

**sommelière**

de suite ou à convenir, dans un restaurant à spécialités. Bon salaire et congés réguliers.

Téléphone (039) 26 82 82

8392

---

Cerchiamo per il **1º dic. 1986**

**un/una gerente**

**con certificato federale di capacità professionale** per **Disco-Bar-Ristorante** nel Mendrisiotto.

Se le piace il contatto con una clientela giovane e se possiede capacità organizzative, oltre ad uno spirito di iniziativa, possiamo offrirle un lavoro interessante e responsabile con un'adeguata retribuzione.

Offriamo anche interessante possibilità di abitazione.

Offerte scritte a

Night-Club, 8030 Zurigo
Carmenstrasse 12

P 44-112371

---

HOTEL DE LA PAIX
GENEVE

11, quai du Mont-Blanc
1211 Genève 1
Téléphone (022) 32 61 50

cherche pour entrée immédiate ou à convenir

**un chef de rang**
**un commis de rang**

**Nous demandons:**
– nationalité Suisse ou permis à l'année valable
– expérience similaire

**Nous offrons:**
– poste stable
– semaine de 5 jours

Les candidats, parlant français et anglais, sont priés de faire parvenir leur dossier complet au bureau du personnel.

8424

---

Restaurant dans le **Chablais vaudois** cherche

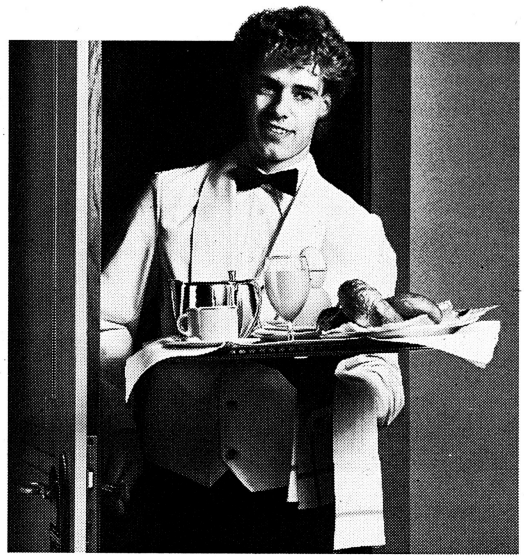
**1 maître d'hôtel**
**1 chef de service**
**2 sommeliers**
**2 cuisiniers**

Sans permis s'abstenir.

Ecrire sous chiffre P 36-100755 à Publicitas SA, 1870 Monthey.

---

Profitez du service de l'UBS spécialisé dans les financements hôteliers. Vos hôtes profiteront encore plus de votre service.



Vous êtes-vous déjà demandé si votre hôtel répondait aux exigences de la clientèle actuelle?

Vous savez aussi bien que nous que les touristes et vacanciers recherchent ce qu'il y a de mieux. Ce qui hier encore était une exclusivité est considéré aujourd'hui comme tout naturel. Mais l'amélioration du confort est parfois synonyme de gros investissements.

L'UBS et son équipe de spécialistes sont vos partenaires pour toutes les questions de financement dans le secteur touristique. Qu'il s'agisse de l'agrandissement de votre établissement ou de travaux de rénovation, nous avons une solution répondant à vos besoins.

Questionnez votre succursale UBS.

UBS Union de Banques Suisses

---

***Comment atteindre l'ensemble de la branche touristique à peu de frais? Avec une annonce dans l'hôtel revue + revue touristique***

---




---

**Avec les engins de places de jeu GTSM**



vous gagnerez de nouveaux hôtes petits et grands! ● toboggans dès fr. 454.– ● bascules dès fr. 558.– ● tour à grimper dès fr. 1200.– ● table de tennis de table résistant aux intempéries fr. 1540.–

**BON** ☐ Veuillez nous envoyer le prospectus

Nom/adresse: _____

**GTSM MAGGLINGEN** 01/461 11 30
2532 Macolin 8003 Zurich Aegertenstr. 56

---

HOTEL DES BERGUES
GENEVE

*Un hôtel de luxe du groupe TRUSTHOUSE FORTE*

Entregent, bonnes connaissances des langues et sens des responsabilités sont les qualités majeures que nous demandons à notre nouveau

**RÉCEPTIONNISTE/ CAISSIER**

Si vous aimez les contacts humains et avez quelques années d'expérience dans ce domaine, nous vous offrons:
– situation stable, travail varié
– formation complète sur ordinateur
– avantages sociaux et possibilité de développement de carrière au sein d'une grande chaîne hôtelière internationale.

Faites vos offres au bureau du personnel
Case postale 124 – 1211 Genève 1
Téléphone 022 / 31 50 50

---

KATAG
FRIBOURG

Pour l'ouverture de son nouveau **Pub, Le Rallye, à Bulle,** cherche pour entrée de suite ou à convenir

**un(e) responsable**

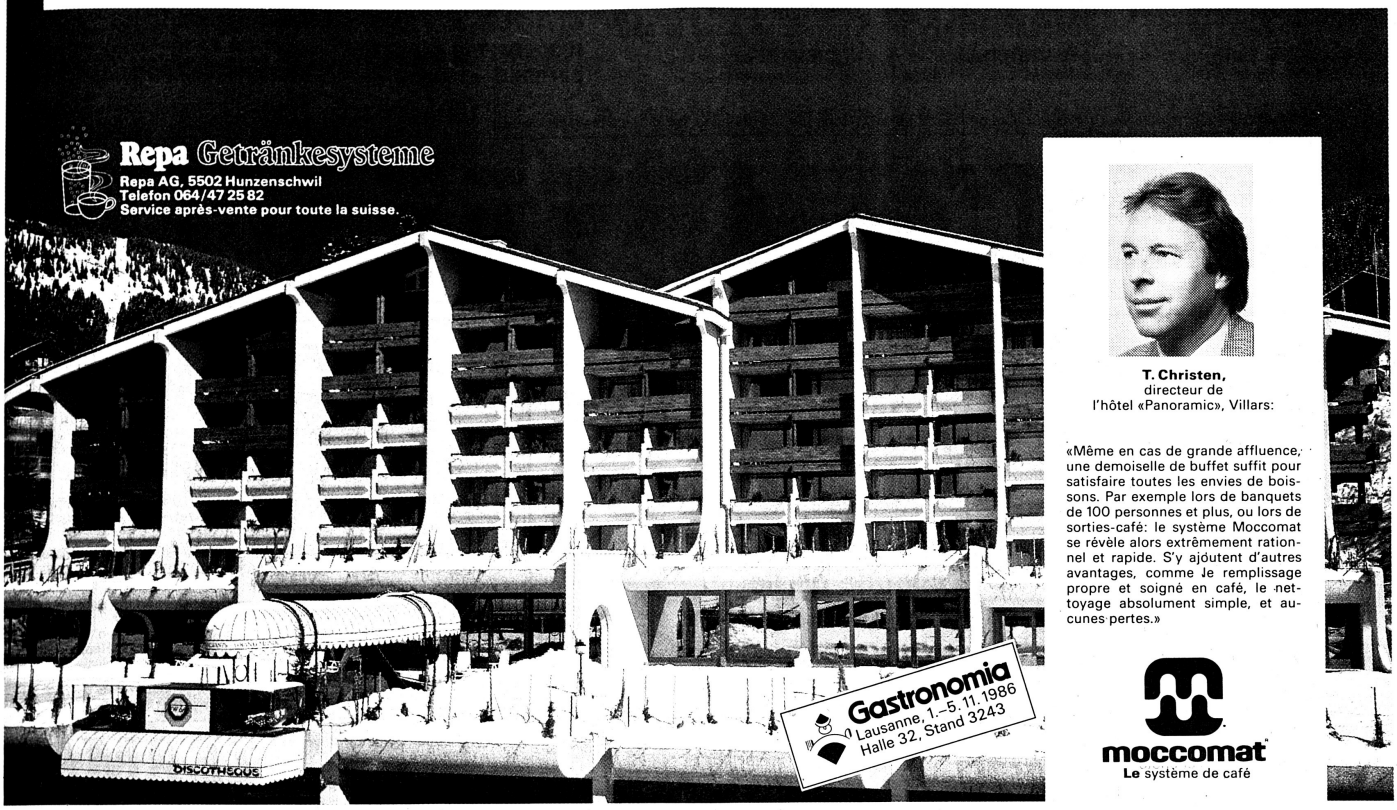
Le (la) candidat(e) devra s'occuper de la gestion du PUB (petite restauration) ainsi que d'un petit hôtel familial garni. Patente demandée.

Offre et documents usuels avec prétentions de salaire à adresser à

KATAG
Succ., 1700 Fribourg, 11, av. Midi
Téléphone (037) 24 74 64
Fiduciaire – Conseil – Inventaire – Sales – Bureau d'architecture

8374

# «Grâce à Moccomat, le café dans la matinée, vers 11 heures, est aussi bon et frais que celui du petit déjeuner à 6h 30!»






**T. Christen,**
directeur de
l'hôtel «Panoramic», Villars:

«Même en cas de grande affluence, une demoiselle de buffet suffit pour satisfaire toutes les envies de boissons. Par exemple lors de banquets de 100 personnes et plus, ou lors de sorties-café: le système Moccomat se révèle alors extrêmement rationnel et rapide. S'y ajoutent d'autres avantages, comme le remplissage propre et soigné en café, le nettoyage absolument simple, et aucunes pertes.»

moccomat
Le système de café


## MARCHÉ DE L'EMPLOI


Hôtel
ROYAL SAVOY

Afin d'améliorer le service à notre clientèle, nous cherchons pour entrée immédiate ou à convenir, les collaborateurs suivants:

**chef de rang**
**demi-chef de rang**

Nous vous proposons la semaine de 5 jours, une ambiance de travail jeune et dynamique, un salaire adapté aux exigences des postes à repourvoir et les prestations sociales d'une entreprise moderne.

Faire offres manuscrites avec curriculum vitae, photo et copies de certificats à la direction de l'Hôtel Royal-Savoy, avenue d'Ouchy 40, 1000 Lausanne 13.
Sans permis de travail valable s'abstenir.

Hôtel Royal-Savoy
CDM, Hôtels et Restaurants
Lausanne, le 27 septembre 1986

8288

Av. d'Ouchy 40 1000 Lausanne 13
Tél. 021/26 42 01
Direction Olivier Vulliamy

CARLO DE MERCURIO cdm HOTELS & RESTAURANTS

ARTHUR'S

Votre discothèque ouvre ses portes en décembre 1986!

Vous qui êtes sympathique et dynamique, qui aimez la nuit, le contact, l'atmosphère des discothèques, qui avez les qualifications requises, au moins 3 ans d'expérience et du professionalisme, cette annonce est pour vous.

Nous cherchons

- **assistant de direction**
- **barmaids**
- **serveurs**
- **caviste-plongeur**
- **disc-jockey**
- **caissier**
- **portier**
- **vestiaires**

Faites vos offres manuscrites, avec photo, curriculum vitae, copies de certificats, références et prétentions de salaire à

Arthur's SA
1349 Arnex-sur-Orbe
Téléphone (024) 42 11 70

P 22-14544



HOTEL SUISSE MAJESTIC
MONTREUX ****
43, av. des Alpes/Grand-Rue 68
Téléphone (021) 63 51 81 Télex 453 126

cherche

**chef de partie**
**commis de cuisine**

Entrée de suite ou à convenir.

Faire offre manuscrite à la direction avec photographie et curriculum vitae.

8369

*Pour éviter les fautes de bons manuscrits!*

# Offres d'emploi



## L'offre actuelle du service de placement SSH

Hôtel garni à Genève cherche
**assistante d'hôtel**
(avec expérience à la réception)
entrée: immédiate

Hôtel Restaurant (Lavaux) cherche
**commis de rang**
**chef de rang**
entrée: de suite

Hôtel à Haute-Nendaz cherche
**chef de cuisine**
**commis de cuisine**
**commis de rang**
**boulanger-pâtissier**
**responsable de la discothèque**
entrée: le 15 décembre 1986

Hôtel ★★★ au Brassus cherche
**chef de rang**
**serveuse pour le café**
**cuisinier**
entrée: à convenir

Hôtel ★★★★ à Bienne cherche
**commis de cuisine**
**chef de partie**
entrée: de suite

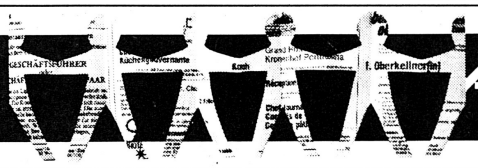
Bar à Moutier cherche
**responsable du buffet**
**barmaid** (entrée de suite)

**Nous cherchons pour entrée immédiate ou à convenir**
**commis de cuisine**
**commis pâtissier**
**chef de partie**
**cuisinier seul**
**chef de rang**
**commis de rang**
**barmaid**
**secrétaires**

**Candidats de nationalité suisse ou au bénéfice d'un permis de travail. Téléphonez ou adressez vos offres à Madame Maeder.**

**Le bon numéro pour décrocher les bonnes places.**
**Et un service gratuit de la SSH**

**La bonne adresse pour de bonnes places de cadre**
Hotelcadre SHV SSH



**Service de placement SSH**
**rue des Terreaux 10**
**1003 Lausanne**
**Tél. (021) 20 28 76**

---

Cherchons pour service privé

## jeune cuisinier ou cuisinière

pour minimum une année, ayant des bonnes notions de la cuisine nouvelle. Excellentes conditions pour personne propre, organisée, aimant travail soigné. Permis de conduire indispensable.

Téléphone heures de bureau 9–12 h., 14–17 h. Mme Roseren, téléphone (022) 35 76 31.

8559

---

HOTEL DE LA PAIX
LAUSANNE

5, avenue Benjamin-Constant, téléphone (021) 20 71 71, télex: 24 080, CH-1002 Lausanne (Suisse), case 3013

★★★★ 116 chambres, 2 restaurants, 5 salles de banquets

cherche de suite ou à convenir

## 1 réceptionniste

**Nous demandons:**
- quelques années d'expérience
- bonne présentation
- français, anglais, allemand
- connaissances informatique un atout
- Suisse ou permis B/C

**Nous offrons:**
- place à l'année
- travail varié
- salaire en rapport avec les exigences demandées.

8521

---

**A Neuchâtel**

Restaurant de spécialités italiennes cherche pour tout de suite ou date à convenir

## 1 sommelier (-ère)

Possibilité d'apprendre la langue française (cours).

Faire offre ou téléphoner à Lino Marini téléphone (038) 33 26 26

8542

---

HÔTEL
AMAT-CARLTON
GENÈVE

## Réceptionniste qualifié(e)

franç., angl., all. couramment (écrit et parlé), étant en mesure de superviser le travail de la réception.

Date d'entrée: de suite ou à convenir
Suisse ou permis valable
Faire offre à la direction

Cherché également

## garçon de maison

Suisse ou permis valable

Hôtel Amat-Carlton
Case postale 228, 1211 Genève 21

8330

---

## Hôtel La Porte d'Octodure Martigny

Nous cherchons pour toute de suite, place à l'année, dans une brigade de 10 personnes

## sous-chef/saucier
## chef de partie
## commis de cuisine

Les candidats sont priés d'adresser leurs offres, avec curriculum vitae, photo récente et copies de certificats, à

Seiler Hôtel La Porte d'Octodure
Direction
1920 Martigny

---

## Restotel Stucki
## Col des Mosses

Hôtel-Café-Restaurant de grand passage

cherche pour la saison d'hiver/Wintersaison

## serveuses/Serviertöchter

éventuellement débutantes/Anfängerinnen

## cuisinier/Koch (jeune/jung)
## fille de buffet/ Buffettochter

Entrée/Eintritt 12. 12. 1986 ou à convenir/ oder nach Übereinkunft.

Faire offres à/Offerten an

M. et Mme Eric Stucki, 1861 Les Mosses VD téléphone (025) 55 16 31

8532

---

Nous cherchons pour entrée de suite ou à convenir:

## night auditor réceptionniste

connaissant les langues (fr., angl., all.) et l'informatique.

## 2e gouvernante d'étages

(fr., angl. all.)

Places à l'année, logement moderne assuré, semaine de cinq jours, ambiance de travail jeune et dynamique, travail varié et intéressant.

Faire offres complètes avec curriculum vitae, photo, copies des certificats et prétentions de salaires au

**Montreux Palace**
**Service du personnel**
**1820 Montreux**
téléphone (021) 63 50 54, ligne directe.

8539

MONTREUX-PALACE

---

## LE CHALET SUISSE Restaurant

Nous désirons engager pour le 1er décembre 1986

## patron dynamique

pour diriger cet établissement, au cadre folclorique unique, qui comprend un restaurant de 100 places, carnotzet et salle de banquets de 130 places, ainsi qu'un bar-dancing de 100 places.

Si pour vous la restauration est plus qu'un métier, si vous êtes animateur, vendeur et, en même temps, bon meneur d'hommes, vous êtes la personne que nous recherchons.

Vous avez aussi la possibilité de devenir partenaire dans cette affaire.

Si notre offre vous intéresse, n'hésitez pas à faire parvenir votre dossier détaillé à Mlle C. Leyvraz, Carlo de Mercurio CDM Hôtels et Restaurants, place de la Navigation 6, 1000 Lausanne 6.

8437

CARLO DE MERCURIO cdm HOTELS & RESTAURANTS

---

Cherchons pour entrée immédiate ou à convenir

## assistant de direction

Offrons place stable à l'année.

Logement en studio indépendant.

Rémunération en rapport aux capacités du candidat.

Seules personnes avec expérience sont priées d'adresser offres complètes à

Georges Fassbind
Fassbind Hôtels
34, rue du Petit-Chêne
1003 Lausanne

8206

---

HÔTEL
VANESSA
★★★★
VERBIER SUISSE

Nous cherchons encore pour la prochaine saison d'hiver 1986/87

## chef de service

(2e maître d'hôtel)

## chef barman
## chef de rang
## commis de bar
## portier
## femme de chambre

Faire offre à l'Hôtel Vanessa, 1936 Verbier, avec curriculum vitae, photo, certificats et prétention de salaire.

8540

---

## Buffet de la Gare

Fam. Aguex
Estavayer-le-Lac
Téléphone (037) 63 10 33

cherchons

## serveuse

pour date à convenir

8358

---

# ZERMATT

Cherchons pour la saison d'hiver 1986/87, pour restaurant de montagne Rothorn, nouvellement construit (ouvert la journée uniquement)

**cuisinier** qualifié

ainsi que

**personnel de service**

qualifié

Pour plus d'informations:
U. Biner, 3920 Zermatt, téléphone (028) 67 23 76

8555

---

Cherchons

## cuisinier qualifié(e)

et

## sommelier (-ère) qualifié(e)

S'adresser à:
M. W. Velten
Hôtel de Ville et du Rivage
1095 Lutry
Téléphone: (021) 39 12 61

8572

---

## Hôtel Rosalp

Relais Gourmand et Châteaux de Campagne

1936 Verbier

cherche pour la saison d'hiver 1986/87

## 1 barmaid ou assistante barmaid
## commis de cuisine
## secrétaire réceptionniste

(allemand, anglais, français parlé et écrit)

## commis de salle

Faire offre avec copie de certificat et photo.

8332

---

Restaurant spécialisé dans le poisson près de Fribourg cherche

## garçon de salle diplômé

avec expérience, 2 jours de congé par semaine.

Téléphone (037) 24 34 80 (09.00–11.30 h et dès 17.00 h)

8441

# DEMANDES D'EMPLOIS

Jeune homme, Français, 25 ans, qualifié, fr., angl., all., expérience restaurant 1 macaron Michelin et hôtels 4 étoiles, permis B en 1987, cherche

**poste à responsabilités au service**

dans restaurant soigné, en Suisse romande (Lausanne, Montreux, Neuchâtel). Entrée possible en janvier 1987.

Ecrire sous chiffre 8304 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

---

**Cadre, diplômée SSH**

dans la quarantaine, dynamique, imaginatif, contact facile, parlant plusieurs langues, cherche

**poste de direction**

dans domaine hôtelier et para-hôtelier. Entrée en fonction à discuter. Préférence Montana-Crans ou région lémanique. Offres sous chiffre 8547 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

---

Allemand, 25 ans, entreprenant et dynamique, cherche poste d'assistant

**F & B-manager**

Diplôme hôtelier allemand, apprentissage cuisinier, expérience des hôtels de première classe à Londres ainsi qu'en Monaco. Pratique dans tous les secteurs d'hôtellerie. Langues: français, anglais, allemand, libre à partir du 15 novembre 1986.
M. Ganter, 26, rue Longue, 06500 Menton, France

8377

---

Fils d'hôteliers (16 ans) cherche place

**apprenti commerce G**

de réception, hôtel, éventuell hôpital (suit déjà les cours depuis août 1986).

Téléphone (021) 85 55 08

8390

---

***Les annonces de l'hôtel revue + revue touristique sont plus efficaces qu'un mailing***

---

Suisse (23), F, D, A, I, E, maturité Ecole suisse tourisme, Hotel-Animation-Schule, cherche pour 1. 12. 1986, à l'année ou saison

**place dans entreprise touristique**

(office tourisme, agence voyages, hôtel, etc.)
Téléphone (026) 4 14 25 (le matin)

8543

---

Employé de commerce, 54 ans, nationalité Suisse, langue maternelle française, cherche pour début 1987 un poste comme

**collaborateur commercial**

(magasin/expédition) ou

**réceptionniste/portier**

dans la région de Genève. Offres sous chiffre H 05-636202 à Publicitas, 3001 Berne.

---

Vous dirigez une entreprise touristique (hôtel, office tourisme, agence voyages etc.)

**collaborateur** (23 ans)

avec diplômes maturité, École suisse Tourisme, Hôtel Animation Schule; fr., all., angl., it., esp.
Alors téléphonez au (026) 4 14 25 (le matin)

8544

---

# MARCHÉ IMMOBILIER

Urgent

A remettre centre ville de Neuchâtel

**café-restaurant**

entièrement rénové et complètement équipé. 2 salles à boire et restaurant d'environ 90 places. Disponible tout de suite. Affaire intéressante pour le futur tenancier. Loyer modéré. Conditions très favorables.

Ecrire sous chiffre 8349 à hôtel revue, 3001 Berne.

---

# MARCHÉ IMMOBILIER

**A vendre à Martigny**

## motel-café-restaurant

**Capacité:**
- motel: 27 chambres, 58 lits
- café-restaurant:
  + salles à manger 50 et 40 places
  + café-bar 30 places
  + carnotzet 20 places

Situation de premier ordre.

Entièrement équipé et en parfait état d'entretien.

Conviendrait pour couple de métier ou société disposant de fonds propres.

S'adresser à la Fiduciaire de la Fédération suisse des cafetiers, restaurateurs et hôteliers, case postale 3338, 1951 Sion, téléphone (027) 22 34 45.

P 36-31668

---

**Au Kenya**

Société immobilière de droit Kenyan vend

## complexe hôtelier

en exploitation situé sur la mer, près de la ville de Kilifi, à 60 km de Mombasa.

Les immeubles se composent de bungalows construits en blocs de corail avec des toits en makuti, matériaux traditionnels kenyan. Le projet comprend également une piscine, deux bars, deux restaurants, une discothèque. Prix: FS 2,5 millions.

Pour information s'adresser à:

Etude NARDIN
31, avenue Léopold-Robert
2300 La Chaux-de-Fonds
Téléphone (039) 23 53 23/24

8091

---

**CANADA.** A vendre

**restaurant**

à 50 km de Montréal, 34 places, avec petit bar, bâtiment annexe, + 2,5 hectares de terrain.

Pour information: J.-P. Ebener, P.O. Box 138, Hemmingford, PQ.

P

---

A Paris

A vendre (murs et fonds)

**Le restaurant Suisse de Paris**

45 cts, belle situation, affaire très renommée, 1 ★ décor raffiné, poutres sculptées, cave voûtée en pierre, matériel état neuf, actuellement un seul service le soir, ca annuel 500 000 fr.s., idéal pour couple, prix 450 000 fr.s.

Faire offre sous chiffre 8552 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

8552

---

A vendre Alpes vaudoises, dans station de premier rang,

**petite école privée**

Affaire exceptionnelle.

Ecrire sous chiffre 8576 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

---

**L'hôtellerie a besoin de contact... cela va sans dire**



**Les professionnels sont informés par l'hôtel revue + revue touristique.**

---

# Vous cherchez une place?

*Pourquoi ne pas vous intéresser au marché de l'emploi de l'hôtellerie et de la restauration et utiliser la rubrique demandes d'emploi de l'hôtel revue et revue touristique? Il n'y a rien de plus simple: choisissez le format d'annonce que vous désirez parmi ceux qui sont proposés ici, remplissez le coupon ci-joint, découpez-le et envoyez-le en même temps que votre paiement à: hôtel revue + revue touristique, vente des annonces, case postale 2657, 3001 Berne.*

***format/prix:***

**Maître d'hôtel**

diplômé, cherche place à l'année. Région Valais romand/Vaud. Langues: français, italien, anglais.
Ecrire sous chiffre 6666 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

❶ ***Fr. 50.40***
***1 ligne et titre***
***6 lignes de texte***

Jeune diplômé E.H.L cherche emploi comme

**assistant de direction**

ou secteur F&B, comptabilité. Libre de suite. Région Valais/ Vaud.
Ecrire sous chiffre 6666 à l'hôtel revue, 3001 Berne.

❷ ***Fr. 58.80***
***1 ligne et titre***
***7 lignes de texte***

**Couple français**

**Lui**: maître d'hôtel, 35 ans.
**Elle**: chef de rang (service), 35 ans. Langues parlées: allemand, français, anglais, italien. Cherche place dans maison soignée pour la saison d'été, en Suisse allemande ou romande. Libre de suite.

Tél. (033) 33 33 33

❸ ***Fr. 75.60***
***1 ligne et titre***
***10 lignes de texte***

**Barman français**

cherche place pour la saison d'été à partir de fin avril, avec possibilité saison été–hiver.

Parlant anglais et allemand, membre de plusieurs Associations de barmen européens. Libre de suite. Permis saisonnier valable jusqu'à fin septembre.

E. Meyer, case postale 000
6340 Baar
Tél. (042) 55 66 77

❹ ***Fr. 92.40***
***1 ligne et titre***
***12 lignes de texte***

***Bon de commande pour une annonce dans la rubrique demandes d'emploi***

***Texte:***

***A faire paraître:***

☐ *1 fois* ☐ *2 fois* ☐ ___ *fois*

*format* ❶ ❷ ❸ ❹

☐ *sous chiffre (supplément: Fr. 7.–)*

*Veuillez virer à notre compte de chèques postaux Berne 30 - 1674-6 le montant exact (avec ou sans supplément) et nous envoyer le récépissé du bulletin de versement ou joindre un chèque à votre demande. (Libellez s. v. p. en francs suisses.)*

☒ **cocher ce qui convient**

**Votre adresse:**

*Nom:* _____

*Prénom:* _____

*Rue:* _____

*Lieu/NPA:* _____

***Signature:*** _____

*Date:* _____

***Notre adresse:***
*hôtel revue +*
*revue touristique*
*vente des annonces*
*case postale 2657*
*3001* ***Berne***
*Téléphone (031) 507 222*



## Remise des insertions

*jusqu'au vendredi à 11 heures!*

# Demandes d'emploi

## Placement accéléré

Si l'offre d'un candidat ci-dessous vous intéresse, veuillez demander une copie de sa fiche de candidature.

**La ligne «placement accéléré (031) 50 72 79 est ouverte aux dates et heures suivantes:**
**Lundi entre 10 et 12 heures**
**14 et 16 heures**
**Vendredi entre 8 et 10 heures**

1018 Commis de cuisine, 30, YU, A
1020 Chef pâtissier, 26, B, A, Sept. 86
1021 Chef de cuisine, 34, F, B, Okt. 86, Hotel/Restaurant, à l'année
1022 Pâtissier, 21, F, A, Dez. 86, Confiserie, à l'année
1024 Cuisinier, 35, E, B, sept. 86, à l'année, Lausanne environs
1025 Chef de partie, 23, D, A, Feb. 87, Luzern
1026 Chef cuisinier, 45, F, A, Dez. 86, Luxe, à l'année
1028 Alleinkoch oder Sous-chef, 28, D, A, Jan. 87, Zürich
1029 Gerant oder Küchenchef, 35, CH, Jan. 87, Luzern
1030 Chef de partie oder Commis de cuisine, A, A, Dez. 86, GR/Zermatt/Klosters
1032 Alleinkoch oder Sous-chef, 45, F, C, Dez. 86, Berner Oberland
1033 Koch, 20, CH, Nov. 86, Interlaken
1034 Sous-chef, 25, CH, Nov. 86, TI/VS/VD
1036 Chef de cuisine, 29, I, A, Dez. 86, ★★★-Hotel
1037 Chef de cuisine, 28, F, C, März 87, ★★★★-Hotel, GE/Lausanne
1038 Chef de partie, 25, D, B, Dez. 86, ★★★- bis ★★★★★-Hotel
1039 Cuisinier, 24, F, A, Dez. 86
1040 Chef de cuisine, 45, F, A
Demi-chef tournant 25, D, A, Dez. 86
1041 Chef de cuisine, 38, F, à convenir, Frontalier
1042 Commis de cuisine, 19, CH, Dez. 86, GR
1043 Cuisinier, 36, CH, Okt. 86
1044 Commis de cuisine, 21, D, A, Okt. 86
1045 Commis de cuisine, 21, D, A, Dez. 86, Raum Bodensee
1046 Küchenchef, 26, CH, sofort
1047 Küchenchef, 38, D, B, Dez. 86
1048 Koch, 23, DK, A, Okt. 86, Bern
1050 Sous-chef, 30, Ind., B, Feb. 87, Kantine/Personal, Restaurant
1051 Chef de partie, 23, CH, Dez. 86, Restaurant, VS/GR
1052 Sous-chef, 22, A, A, Okt. 86
1053 Chef pâtissier, Konditormeister, 32, D, A, sofort
1054 Chef entremetier, IRL, A, Nov. 86
1055 Küchenchef, 26, CH, Feb. 87, Zentral CH, BE
1056 Koch, 49, CH, Okt. 86, Aargau
1057 Demi-chef garde-manger, 22, D, A, Jan. 87
1058 Sous-chef, 27, D, Dez. 86, Basel
1059 Koch, 22, GB, A, Nov. 86
1060 Koch/Entremetier, 21, A, A, Dez. 86, ★★★- bis ★★★★-Hotel
2026 Service/Buffet, 22, CH, Okt., Tea-Room, Nähe Thun, Sa/So frei
2042 Maître d'hôtel, 34, I, C, Nov. 86, Jahresbetrieb, Luzern oder Umgebung
2043 Chef de rang, 22, B, A, Nov. 86
2044 Kellner, 41, A, A, Dez. 86, Ostschweiz
2045 Chef de service, 43, NL, A, Okt. 86
2046 Kellner, 22, I, B, Jan. 87, Raum Bern
2048 Chef de service, 50, CH, Nov. 86, ★★★★- oder ★★★★★-Hotel, Zürich
2050 Sommelière, 22, I, A, sofort, ★★★- oder ★★★★-Hotel
2051 Barman, 27, F, B, Bar/Rest.
2052 Saaltochter, 27, D, A, Dez. 86, Tea-Room, Wallis
2054 Kellner/Barman, CH, nach Vereinbarung, Zermatt
2055 Bardame, 32, A, A, März 87, Zürich
2056 Serviertochter, 30, D, A, Okt. 86
2057 Buffettochter, 27, CH, sofort, Jona
2059 Serviertochter, 18, NL, A, Dez. 86
2060 Kellner, 24, A, A, Nov. 86, mit Inkasso
2061 Serviertochter, 23, CH, Dez. 86, Zermatt/VS/Montana
2062 Serviertochter, 29, YU, A, Okt. 86
2064 Dancingkellnerin, 24, P, A, Nov. 86, mit Mann
2065 Dancingkellner, 29, CH, Nov. 86, mit Frau
2066 Saaltochter, 20, CH, März 87, ★★★-Hotel, franz. CH
2067 Chef de rang, 26, P, A, Nov. 86
2068 Chef de rang oder Gouvernante, 26, I, A, Dez. 86
2069 Sommelière, 21, F, A, Nov. 86
2070 Barmaid, 27, A, A
2071 Kellner oder Nachtportier, 49, I, A, sofort
2072 Serviertochter, 25, D, A, Nov. 86, ★★★- bis ★★★★★-Hotel
2073 Kellner, 20, A, A, Dez. 86, VS
2074 Barmaid, 44, F, A, à convenir, Tessin
2075 Anfangschef de service, 29, A, A, Nov. 86, evtl. mit Frau
2077 Dancingkellner oder Kellner, 25, CH, sofort, Zermatt
2078 Barman, 33, A, A, sofort
2079 Serviertochter, 25, F, A, Jan. 87
2080 Barman, 29, CH, sofort
2081 Serviertochter, 24, F, A, Dez. 86, Waadt, Luzern, Bern
2082 2. Chef de service/Anfangsoberkellner, 25, D, A, Dez. 86
2083 Kellner, 29, JU, A, Dez. 86
2084 Chef de service, I, C, März 87, Frühdienst, Stadt Zürich
2085 Chef de service, 39, CH, Okt. 86, Zentral-CH
2086 Chef de service, 34, I, C, Nov. 86, FR
2087 Kellner, 23, GB, Dez. 86
2088 Serviertochter, 19, A, A, Dez. 86, ★★★★-Hotel, GR/Zermatt
2089 Serviertochter, 19, A, A, Dez. 86, ★★★★-Hotel, GR/Zermatt
2090 Bar-Kellner, 21, CH, Dez. 86
2091 Serviertochter, 28, D, A, Dez. 86
2092 Serviertochter, I, A, Nov. 86
2093 Barmaid, 45, CH, Okt. 86, ★★★★-Hotel, bis Nov. 86
2094 Chef de rang, 24, A, A, Dez. 86
3013 F & B-Manager, 35, CH, Okt. 86, Grand Hotel
3015 Réceptionistin, 24, CH, nach Übereinkunft, Stadt Bern
3048 Assist. Direction, 35, Lux., C, Sept. 86, ★★★★- oder ★★★★★-Hotel, GE/ZH
3050 Concierge, 54, CH, Okt. 86
3051 Réceptionniste, 23, P, A, Okt. 86, ★★★- oder ★★★★-Hotel
3054 Réceptionistin, 26, I, A, Dez. 86
3055 Réceptionnaire, 23, F, A, à convenir
3056 Stagiaire Gérante, 24, CH, Jan. 87, Grand-Hotel
3057 Ass. de direction, 29, TN, B, de suite
3058 Pers. Assistent, 29, A, B, Jan. 87
3059 Direktor/Stellv., 40, D, A, nach Vereinbarung, Tessin
3060 Nachtportier, 53, I, B, Okt. 86
3061 Tages-Kaderstelle, 35, CH, nach Vereinbarung, Zürich
3062 Assistant de dir., 26, CH, Nov. 86
3063 Gerant, 34, I, C, nach Vereinbarung, TI/VS/Davos
3064 Office Manager, 23, A, A, Dez. 86, ★★★★-Hotel
3065 Réceptionsprakt., D, A, Mai 87, ★★★★★-Hotel
3066 Office Manager, 31, E, A, sofort, Hotel
3067 Réceptionsprakt., 26, D, A, Nov. 86
3068 Anfangsréception, 22, CH, Nov. 86, VS/Flims
3069 Aide du patron oder Direktionsass., 21, CH, Okt. 86, SG/TG
3070 Chef de réception, 38, CH, Dez. 87
3072 Betriebsass., A, B, April 87, ★★★★-Hotel
3073 Réceptionsprakt., 20, CH, Dez. 86, ab ★★★-Hotel, GE
3075 Geschäftsführer oder Direktor, 40, CH, nach Vereinbarung, ★★★- oder ★★★★-Hotel, ZH/AG/GR/SG
3076 Kaufm. Angest., 20, CH, Dez. 86
3077 Administration, 25, CH, Okt. 86
3078 Réceptionsprakt., 24, NL, A, Dez. 86
3079 Réceptionistin, 22, A, A, Dez. 86
3080 Concierge, 50, CH, Nov. 86
3081 Réceptionist, 26, D, A, nach Vereinbarung, ★★★★- oder ★★★★★-Hotel
3082 Direktionsass., 26, CH, Jan. 87, ★★★-Hotel
3083 Direktionsass., 24, CH, Dez. 86, ★★★★- oder ★★★★★-Hotel
3084 Réceptionspraktikantin, 23, D, A, Feb. 87, Gstaad und Umgebung
3086 Réceptionistin, 22, CH, Nov. 86, ★★★- oder ★★★★-Hotel
3087 Réceptionspraktikantin, 20, CH, Nov. 86, ★★★★-Hotel, Berner Oberland
3088 Réceptionspraktikantin, 19, CH, Dez. 86, franz. Schweiz
3089 Réceptionspraktikantin, 23, CH, nach Vereinbarung, Verbier, Lausanne, Montreux
3090 Betriebsassistent, 27, D, A, Juli 87, ★★★- oder ★★★★-Hotel
3091 Réceptionspraktikantin, 22, CH, Okt. 86, BE
3092 F & B Assistent, 26, D, A, Jan. 87
3093 Réceptionsprakt., Telefonistin, 20, CH, Feb. 87, Tessin
3094 Réceptionsprakt. 24, I, C, April 87, ZH/LU
3095 Réceptionsprakt., 23, CH, Dez. 86
3096 Réceptionsprakt., 19, CH, Nov. 86, ★★★- bis ★★★★-Hotel, bis Dez. 86
3097 Rooms Division MGR, 32, CH, sofort, ★★★★★-Hotel
3098 Aide du patron, Gerantin, 44, A, C, Nov. 86, AG/Umgebung
3099 Réceptionistin, 22, NL, A, Nov. 86, GL/SZ
3100 Réceptionistin, 26, CH, Dez. 86, Berner Oberland
3101 Réceptionistin, 23, CH, Nov. 86
3102 Réceptionistin, 23, Ind, B, März 87
3103 Réceptionistin, 23, D, A, Dez. 86, ★★★- bis ★★★★★-Hotel
3104 Nachtportier, 37, JU, A, Dez. 86
3105 F & B Assistant/Réceptionist, 22, A, A, April 87, ★★★★- bis ★★★★★-Hotel
3106 Hotelpraktikantin, 21, D, C, Nov. 86, ★★★- bis ★★★★★-Hotel
3107 Réceptionistin, 19, CH, Dez. 86, ★★★★-Hotel
3108 Réceptionstprakt., 19, CH, Dez. 86, GR/Inner CH
4019 Serviertochter oder Réception
4022 Hilfs-Gouvernante, 23, CH, Dez. 86, ★★★★- bis ★★★★★-Hotel
4024 Etagen-Gouvernante, 37, CH, AG/ZH
4025 Aushilfe, Patron-Ablösung, 54, CH, Nov. 86, mit Frau
4026 Aushilfe im Hauswirtsch.-Bereich, 51, CH, Nov. 86, mit Mann

Il ne tient qu'à vous de voir figurer votre annonce ici. Seul l'employeur est tenu de verser une commission.

# MARCHÉ DE L'EMPLOI

LE BEAU RIVAGE PALACE

CH - 1000 LAUSANNE 6 - TÉL. 021 - 26 38 31

Hôtel de luxe – 220 chambres
3 restaurants – 12 salles de réception

recherche pour saison d'hiver ou à l'année

**commis de cuisine**

avec expériences professionnelles

**commis de bar**

Nous offrons les avantages d'une entreprise moderne, une situation stable.

Veuillez faire vos offres complètes et écrites (photo, curriculum vitae, copies de certificats) à Mlle P. Menetrey, chef du personnel.

8440

Member of The Leading Hotels of Switzerland

---

Cerchiamo per il **1° dic. 1986** giovane e simpatica

**ragazza per servizio bar**

**in una Discoteca,** nel Mendrisiotto (ev. con certificato federale di capacità professionale).

Offerte scritte a

Night-Club AG, 8030 Zurigo
Carmenstrasse 12

P 44-112372

***Les annonces de l'hôtel revue + revue touristique communiquent des informations importantes sur la branche touristique***

***Les annonces de l'hôtel revue + revue touristique sont plus efficaces qu'un mailing***

# TABLEAU NOIR

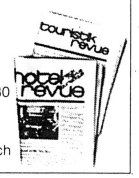
## Séminaire SSH pour chefs d'entreprise

- Cours intensif de formation approfondie et polyvalente en direction et gestion d'entreprise (méthodologie, gestion du personnel, gestion financière, informatique, comptabilité, planification d'entreprise, marketing et politique d'entreprise).
- Durée d'un cycle: 60 jours répartis sur 4 cours de 11 à 18 jours, deux au printemps, deux en automne.
- Concerne: tout chef d'entreprise ou cadre supérieur de l'hôtellerie et de la restauration.
- L'organisateur: la Société suisse des hôteliers, forte de 18 cycles d'expérience.
- Lieu du séminaire: à moins de 40 km de Lausanne.
- Méthodes actives de formation des adultes, axées sur les besoins de la profession et des participants (études de cas, travaux de groupe, débats...).
- Diplôme délivré: **«Hôtelier-restaurateur diplômé SSH»**
- Brochure d'information expédiée sans engagement de votre part sur simple téléphone, demande écrite ou envoi de votre carte de visite.

**Société suisse des hôteliers**

M. Raphaël Dougoud, Ecole hôtelière Lausanne
Le Chalet-à-Gobet, 1000 Lausanne 25
Téléphone (021) 91 65 06 ou 91 64 01
(International: 41-21-91 65 06)

**Les annonces de l'hôtel revue + revue touristique touchent le bon public à tous les coups**




Monbijoustrasse 130
case postale 2657
CH-3001 Berne
Tél. (031) 507 222
Télex 912 185 htr ch

# Placement accéléré

## Pour chaque candidature, une petite annonce gratuite

Faites-nous parvenir le coupon ci-dessous (à remplir en lettres majuscules) et nous vous offrirons une petite annonce dans l'hôtel revue.
Cette offre s'adresse **uniquement au personnel qualifié** de l'hôtellerie et de la restauration.
Les employeurs auront la possibilité d'obtenir une copie de votre fiche de candidature; vous vous verrez ainsi offrir plusieurs propositions d'engagement.
Dès que vous aurez trouvé la place souhaitée, faites-le nous savoir. Cette prestation est gratuite pour les employés. Les personnes placées par nos soins participent en outre à une loterie mensuelle dotée de week-ends gratuits à l'hôtel pour deux personnes.

## Fiche de candidature

Je cherche une place de:

Nom: Prénom: Né(e) le:

Rue: NPA/Lieu:

No de tél. privé: No de tél. prof.

Nationalité: Type de permis:

Type d'établissement:

Date d'entrée:

Poste temporaire du: au:

Remarques:

| Mes connaissances orales dans les langues suivantes sont: | bonnes | moyennes | faibles |
|---|---|---|---|
| français | ☐ | ☐ | ☐ |
| allemand | ☐ | ☐ | ☐ |
| italien | ☐ | ☐ | ☐ |
| anglais | ☐ | ☐ | ☐ |

Mes trois derniers employeurs étaient:

| Etablissement | Lieu | Nature de travail | Dates |
|---|---|---|---|
| 1. | | | |
| 2. | | | |
| 3. | | | |

Je désire bénéficier d'une petite annonce gratuite dans l'hôtel revue ☐ oui ☐ non

Date: Signature:

Veuillez adresser la fiche d'inscription remplie en lettres majuscules à:
Société suisse des hôteliers, Service de placement, case postale 2657, 3001 Berne

hotel revue

Nr. 41
9. Oktober 1986

AZ 3001 Bern
Monbijoustrasse 130, Postfach 2657
Tel. (031) 507 222, Telex 912 185 htr ch

touristik revue

Popularis

# Kein radikaler Kurswechsel

**Mit der Ernennung von Fritz Baumgartner als Direktor bei Popularis sei kurzfristig kein radikaler Kurswechsel verbunden. Dies sagen übereinstimmend der Präsident des Verwaltungsrats, Dr. Robert Kohler, wie auch Fritz Baumgartner.**



*Fritz Baumgartner, neuer Popularis-Direktor.*

«Ich kann mich im Moment noch nicht zur Geschäftspolitik von Popularis äussern», sagt *Fritz Baumgartner* gegenüber der *hotel+touristik revue*, «sicher habe ich persönliche Vorstellungen, doch vorderhand arbeite ich immer noch bei Hotelplan». Über das Datum des Eintritts bei Popularis ist zurzeit noch nicht entschieden, Baumgartner hat sechs Monate Kündigungsfrist und dies würde bedeuten, dass er spätestens auf den 1. April nächsten Jahres zu Popularis wechseln könnte. Fritz Baumgartner und Dr. *Mario Bonorand* haben sich jedoch bereits über einen allfälligen früheren Austritt unterhalten, Baumgartner rechnet damit, auf Ende Jahr bei Hotelplan aufzuhören und per 1. Januar seine neue Stelle anzutreten.

### Überraschender Entschluss

Baumgartners Entschluss, zu Popularis zu wechseln, sei für alle überraschend gekommen, sagt Dr. Mario Bonorand, doch gebe es nicht allzu viele Stellen dieser Art in der Reisebranche, so dass er durchaus begreife, dass Baumgartner die Chance nutze. Seine Nachfolge bei Hotelplan sei noch nicht geregelt. Nach dem Austritt werde Bonorand selber interimsweise die bisherigen Funktionen von Fritz Baumgartner übernehmen.

Nach Antritt seiner neuen Stelle werde er die bestehende Geschäftspolitik überprüfen, sagte Baumgartner und falls es sich als notwendig erweise, werde er zusammen mit seinen Mitarbeitern neue Akzente setzen. Doch vorläufig könne er sich nicht zur Geschäftspolitik äussern und nur persönliche Erklärungen abgeben. Sicher gehöre zu seinen Schwerpunkten, dass Popularis in die schwarzen Zahlen komme, ein Anliegen, welches im Juni dieses Jahres auch VR-Präsident Dr. *Robert Kohler* ebenfalls postulierte. Einige Schritte dazu sind bereits eingeleitet.

Weitere Schwerpunkte für Baumgartner seien eine kundenorientierte Geschäftspolitik und die Zusammenarbeit mit seinen neuen Mitarbeitern. Eine Mischung von Tour Operator und Retailer halte er für gut bei Popularis: Der gleichen Ansicht ist auch VR-Präsident Kohler, der gegenüber der *hotel+touristik revue* sagte, der Umfang des Tour Operating sei noch zu diskutieren, doch habe man Dinge aufgegeben, die ein unverhältnismässiges Risiko beinhaltet hätten.

Wie so viele werde er zum Wochenpendler, sagt Baumgartner, denn am Standort von Popularis werde sich in der nächsten Zeit kaum etwas ändern. Bern habe Vorteile und Nachteile, er persönlich als Berner habe keine Schwierigkeiten, wenn er Bern höre.

Von Hotelplan gehe er nach so langer Zeit auch mit einem weinenden Auge weg, sagte Fritz Baumgartner, er habe schöne Zeiten erlebt und viel lernen können, doch andererseits freue er sich, eine neue, herausfordernde Aufgabe übernehmen zu können. FG

## Diese Woche

### Western USA Marketweek

Ende September fand im kalifornischen Sacramento zum siebten Mal die Western USA Marketweek statt.
**Seite 3**

### Airplus-Kreditkarte

Noch diesen Monat soll die Vertragsunterzeichnung zwischen den beteiligten Fluggesellschaften über die Bühne gehen.
**Seite 3**

### 30 Jahre am Steuer

CTA holte sich als «Chef Operationen» den Ex-Swissair-Flugkapitän *Robert Kurzen*. Sein Porträt lesen Sie auf
**Seite 5**

### Crossair

Ab dem 15. Oktober wird im Flughafen Bern-Belp ein Crossair-Büro unter der Leitung von *Ueli Wittwer* eröffnet.
**Seite 5**

### Singapur

Ein Destinationsbericht über die Schweiz Südostasiens sowie das höchste Hotel der Welt.
**Seite 7**

### Juristentag

Der diesjährige Schweizerische Juristentag in Zug befasste sich mit dem Reisevertrag.
**Seite 8**

### Vielseitiges Arbeitsgebiet



In unserer Serie «Persönlich» stellt sich heute *Hans-Jörg Christen*, Produktmanager bei den SBB, vor.
**Seite 11**

### Zweites Büro in Bern

SSR eröffnet im Zentrum von Bern seinen zweiten Ableger in der Bundesstadt.
**Seite 11**

### British Tourism Authority

Je schlechter es dem britischen Pfund geht, desto teurer wird dem Engländer der Auslandaufenthalt.
**hotel revue Seite 2**

**Stellenmarkt** Seite 10
**Namen im Gespräch** Seite 12
**Kalender** Seite 12



*In Singapur fand Ende September die ASTA-Convention statt. Unser Bild zeigt den Raffles-Platz.*

ASTA-Convention in Singapur

# Der Kongress tanzte nicht

**Das grösste touristische Treffen weltweit, die Jahresconvention der American Society of Travel Agents, tagte in der letzten Septemberwoche in Singapur. Eine solche sechstägige Veranstaltung stellt ein ideales Forum dar, um sich über die auf dem amerikanischen Tourismusmarkt herrschende Stimmung ein zutreffendes Bild zu machen.**

Der diesjährige ASTA-Kongress in Singapur führte rund zweitausend amerikanische Reisebüro-Leute und zusätzlich nochmals rund zweitausend teils ebenfalls amerikanische Vertreter aller übrigen Tourismussparten zusammen. Man kommt mit allen möglichen Leuten ins Gespräch, sei es während der wie üblich sehr lehrreichen Vorträge und Seminare, sei es während der unzähligen gesellschaftlichen Anlässe.

### 28 350 Reisebüros weltweit

Welches sind im Moment die Hauptgesprächsthemen und Probleme der amerikanischen Reisebüro-Branche? Zunächst eine für uns etwas ernüchternde Feststellung: Das Hauptaugenmerk gilt nicht dem internationalen Tourismus, sondern dem einheimischen Markt. In der Tat leben die meisten der 28 350 Reisebüros (genaue Zahl per 31. 8. 1986) in erster Linie vom Flugscheinverkauf (62 Prozent des Totals). Dadurch ist die Branche den Einflüssen der totalen Deregulation auf diesem Gebiet besonders ausgesetzt. Hatten viele Reisebüros und sogar Reisebüro-Verbände gehofft, im wilden Preiskampf der Fluggesellschaften den Jachenden Dritten spielen zu können, so steht man heute eher vor einem Scherbenhaufen: Es scheint, dass das Reisebüro der grosse Verlierer sein wird, jedenfalls auf die Dauer.

### Zuerst in den USA, dann bei uns

Mag diese hauptsächlich innerameri-kanische Optik der Grund sein, weshalb unter den Schweizer Reiseveranstaltern nur Hotelplan einen Vertreter an den ASTA-Kongress entsandt hatte, ganz im Gegensatz zu den bisherigen Gepflogenheiten? Vielleicht, doch «les absents ont toujours tort»: Fast alles, was auf dem nordamerikanischen Markt vor sich geht, wirkt sich früher oder später auch bei uns irgendwie aus, und es lohnt sich deshalb, die dortige Stimmung (oder Verstimmung) zu beobachten und eigene Schlüsse zu ziehen.

### Weniger Flugbillette verkauft

Rabattgewährung und Direktverkauf durch die Leistungsträger waren die beiden Hauptgesprächsthemen. Beide Tendenzen werden dafür verantwortlich gemacht, dass die Umsätze zurückgehen. Tatsächlich trifft es zu, dass im vergangenen August von den USA-Reisebüros 17 Prozent weniger Flugbillette verkauft wurden, verglichen mit der gleichen Vorjahresperiode, wobei der Umsatz der inländischen Flüge praktisch unverändert blieb. Der gesamte Rückgang entfiel auf den internationalen Verkehr.

Im Mai betrug der Rückgang 29 Prozent (Angriff auf Libyen 14,4), im Juni 18 und im Juli 8 Prozent. Daher hatte man für August bessere Zahlen erwartet. Gleichzeitig mit dem Umsatzrückgang aber wurden 13 Prozent mehr Flugdokumente ausgestellt, also Mehrarbeit trotz weniger Verkauf. Die durchschnittliche Flugkommission betrug allerdings immer noch 10,31 Prozent (d. h. 11,68 für internationale, 9,39 für nationale Flüge).

Diese Sätze scheinen für unsere Verhältnisse respektabel, müssen aber im Lichte der durch die hohen Benützungsgebühren der elektronischen Reservationssysteme enorm gestiegenen Kosten gesehen werden.

### Zunahme der Konkurse

Die Statistiken zeigen, dass allein zwischen Januar und Juni 1986 509 Reisebüros ihren Betrieb eingestellt haben, gegenüber 311 in der gleichen Vorjahresperiode und 603 für das ganze Jahr 1985. Auch die Zahl der Reisebüro-Konkurse hat in den ersten sechs Monaten dieses Jahres um 40 Prozent zugenommen. Trotzdem muss es erstaunen, dass immer noch mehr Büros gegründet werden, waren es doch Ende 1981 erst 19 203 und Ende 1983 22 633.

Eine der Erklärungen dafür mag im sehr grossen Anteil des Geschäftsreisenumsatzes liegen, der durchschnittlich 53 Prozent der gesamten Verkäufe beträgt. Verglichen mit dem Ferienveranstaltungsgeschäft, welches eher rückläufige Tendenz aufweist, wächst der Commercial-Umsatz immer noch und reagiert weniger auf politische und andere Ereignisse. Hingegen dürfte der Höhepunkt dieses Marktes für die Reisebüros bald vorbei sein, da einerseits das Discounting immer mehr um sich greift und damit die Rentabilität vermindert und anderseits durch die fast völlige Umstellung auf Elektronik die Gefahr einer Ausschaltung des Reisebüros als Vermittler zwischen den Firmen und den Fluggesellschaften immer mehr zunimmt. In dieser Lage bildet die Qualität der Beratung, die ständige Suche nach den für den Kunden günstigsten Tarifen und die Neutralität der Reisebüros die wirksamste Gegenwaffe.

### Streitobjekt Bearbeitungsgebühr

In diesem Licht muss man auch die gegenwärtigen hitzigen Diskussionen um die Einführung und Generalisierung einer Bearbeitungsgebühr (Service Fee) sehen, deren Gegner befürchten, damit die Firmenkunden erst recht in die Arme der Fluggesellschaften zu treiben. Anderseits ist die Kostendeckung heutzutage derart prekär geworden, dass man auf die Erhebung von Bearbeitungsgebühren fast nicht verzichten kann.

In den USA kommt jetzt aber noch dazu, dass laut der ASTA Bearbeitungsgebühren gegen das Gesetz verstossen. Nach der Meinung gewisser Rechtsanwälte könnte sogar schon eine öffentliche Diskussion über dieses Thema als Verstoss gegen die Antitrust-Gesetzgebung ausgelegt werden. So streng sind die Bräuche im freien Amerika.

*Ron Santana*, Präsident der ARTA (Association of Retail Travel Agents), teilt diese Ansicht ganz und gar nicht und organisiert sogar Seminare über dieses Thema, wobei er allerdings vorsichtshalber jedesmal einen Anwalt beizieht.

### Apex-Probleme

Auch ein anderes Problem im Zusammenhang mit den sich ständig unterbietenden Airlines wurde erörtert: Die Apex-Tarife variieren derart schnell, und meistens nach unten, dass vielfach Kunden, die ihre Flugscheine nach Vorschrift bereits bezahlt haben und feststellen, dass inzwischen der Flug billiger geworden ist, auf Umbuchung drängen. Dies ist ja laut den Kaufbedingungen nicht möglich. Der ganze Zorn entlädt sich dann auf den armen Agenten.

Es würde hier zu weit führen, im Detail auf die anderen Probleme hinzuweisen, welche am ASTA-Kongress ausführlich besprochen wurden. Auch der Terrorismus war natürlich eines davon.

Jedenfalls war die Stimmung ernster als sonst, und «der Kongress tanzte nicht». Mehr denn je muss sich das einzelne Reisebüro etwas einfallen lassen, muss diversifizieren, auf einem zweiten, ja einem dritten Bein stehen, um zu überleben. Wer erfolgreich sein will, muss die Geschäfte dort holen gehen, wo sie zu finden sind, und nicht passiv auf den Kunden warten.

*Michel Tondeur, Singapur*

(01) 221 32 36, die beste Nummer für die KARIBIK
Wir sind seit Jahren der Generalagent für Royal Caribbean Cruise Line Kreuzfahrten. Wir kennen die Schiffe mit ihrem 5-Stern-Komfort und die traumhaften Routen. Unsere Beratung ist fachkundig, schnell und freundlich!
HOLIDAY MAKER






KUONI

Aktuell für die Verkaufsfront

# SENEGAL RUFT!

Nicht zu nah, nicht zu fern – aber eine **garantierte** Badeferiendestination im Winter.



Ihre Verkaufsargumente für das Kuoni-Senegal-Programm:

| | |
|---|---|
| ***Klima*** | diskussionslos tropisch-afrikanisch mit 8–10 Stunden Sonnenschein pro Tag |
| ***Hotels*** | von Norden bis Süden beste Hotelauswahl |
| ***Land*** | attraktives Land, geeignet für interessante Rundreisen |
| ***Reise*** | direkte An- und Rückreise Schweiz–Dakar mit neuem Airbus Intercontinental der Swissair |
| ***Betreuung*** | Kuoni-Hostess in Dakar und in Cap Skirring |

Die drei Badeferienorte heissen

## Dakar – Saly – Cap Skirring

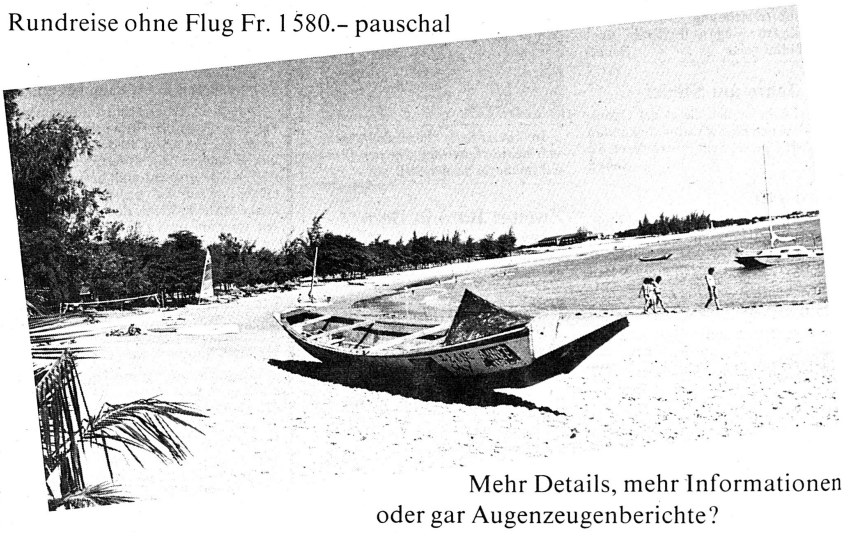
Und hier ein Programm, das einen Vorschlag wert ist:

| | |
|---|---|
| Für Individualisten, Stadtbesucher und Unternehmungslustige | **Dakar**<br>z. B. Hotel Méridien Diarama/N'Gor<br>(Fr. 2470.– pauschal) |
| Für Sonnenanbeter, Erholungssuchende | **Saly**<br>z. B. Hotel Novotel<br>(Fr. 2299.– pauschal) |
| Für Leute, die Afrika erleben wollen, wie es wirklich ist: Natur, Land und Leute | **Cap Skirring**<br>z. B. Hotel Kabrousse-Mossor<br>(Fr. 2440.– pauschal) |

Alle Gesichter Senegals sehen Ihre Kunden mit der 9tägigen Rundreise

## KASOUMAYE CASAMANCE

Rundreise ohne Flug Fr. 1580.– pauschal



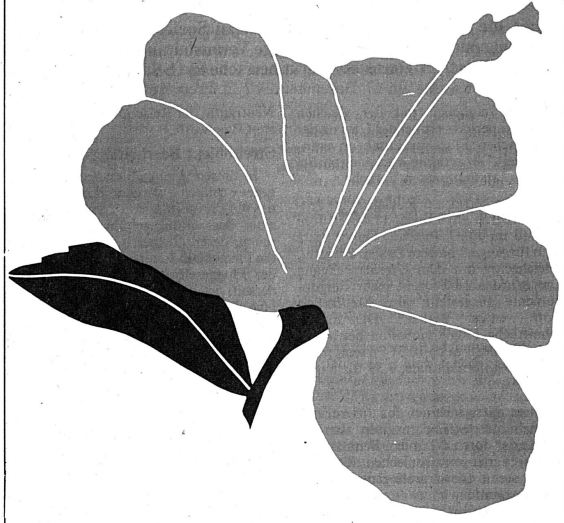
Mehr Details, mehr Informationen oder gar Augenzeugenberichte?

Sprechen Sie mit uns – mit dem KUONI-BADEFERIENTEAM.

Wir reden persönlich mit Ihnen – wir nehmen uns noch Zeit für Sie!

**– KUONI'S INSIDE INFORMATION –**





las brisas
acapulco

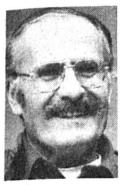
**300 CASITAS**
**212 SCHWIMMBÄDER**

**DAS TOTALE FERIENGEFÜHL FÜR IHRE VERWÖHNTE KUNDSCHAFT IN EINEM DER BESTEN HOTELS DER WELT**

Reservationen:
Toll-Free (01) 302 08 15
oder (01) 302 08 08

WESTIN HOTELS
*one of*
*The Leading Hotels of the World®*

## Interview



Willy Burkhart, Vizedirektor Goth & Co AG, Zürich

# «Hilfreich und übersichtlich»

**Herr Burkhart, hier in Sacramento konnten Sie die Tourismus-Vertreter treffen von Alaska, Arizona, Californa, Colorado, Hawaii, Idaho, Montana, Nevada, New Mexico, Oregon, Utah, Washington und Wyoming. Haben Sie diese Möglichkeiten auch ausgeschöpft?**

Ja, meine Gespräche waren zahlreich und helfen mir sehr bei der Kundenberatung: denn hier hatte man Zugang zu Informationen, die man eben in der Schweiz nicht erhält. Nicht nur wurde ich beispielsweise hervorragend orientiert über die Nationalparks; ich erhielt auch individuelle Reisepläne, die ich den Kunden in dieser Form weitergeben kann.

Und zudem pflegte ich den Kontakt mit unsern Hotels, was ebenfalls wichtig ist. Last but not least sind solche Marketweeks immer auch gesellschaftliche Anlässe, die einem etwas bringen.

**Was hat Ihnen speziell gefallen?**

Gefallen hat mir die hilfreiche Art der Aussteller. Wenn jemand von ihnen keine genaue Auskunft geben konnte oder nicht mehr weiter wusste, führte er mich zur betreffenden Person, die auf dem laufenden war. Es herrschte also kein kleinliches Konkurrenzdenken.

Gefallen hat mir auch die vorbildliche Organisation der ganzen Marketweek und die hohe Kompetenz der Aussteller. Zwar erwartete ich einen grösseren Anlass; aber der Vorteil eher kleinerer Messen liegt im schnelleren Kontakt und im rascheren Überblick.

**Was haben Sie zu bemängeln?**

Eigentlich keine Bemängelung, aber als Anregung schlage ich vor, dass die Veranstalter künftighin auf die genaue Zeiteinteilung der einzelnen Gespräche verzichten und stattdessen offene Stände schaffen, wo jeder Gast ohne starren Zeitraster hingehen und Gespräche anknüpfen kann. Zudem wäre es zu begrüssen, wenn mehrere Vorträge über einzelne Destinationen und Dienstleistungen organisiert würden; damit liessen sich die bilateralen Kontakte optimal abrunden. *(Interview WK)*

«Airplus»-Kreditkarte

# Kurz vor dem Abschluss

**Die Vorarbeiten für die neue «Airplus»-Kreditkarte sind soweit fortgeschritten, dass noch diesen Monat mit der Vertragsunterzeichnung zwischen den beteiligten Fluggesellschaften zu rechnen ist.**

Die der Association of European Airlines (AEA) angeschlossenen Fluggesellschaften haben im Mai dieses Jahres einstimmig beschlossen, das Projekt «Airplus» für eine neue Kreditkarte weiterzuentwickeln (*hotel+touristik revue* Nr. 24).

Zielgruppe für diese neue Karte ist in erster Linie der Geschäftsreisende. Eine wesentliche Neuerung gegenüber der Air Travel Card ist die Erweiterung der Leistungsträger. Hotels, ausgewählte Restaurants und Mietwagenfirmen werden die «Airplus»-Karte akzeptieren. Von Vorteil für den Geschäftsreisenden ist eine weitgehende Eliminierung der Kartenvielfalt und sicher auch eine Vereinfachung der Spesenabrechnung.

Für die Fluggesellschaften werden verglichen mit den üblichen Kreditkarten die Kommissionen tiefer liegen. Im weiteren verbleiben interessierende Marketingdaten über «Frequent Travellers» beim jeweiligen Carrier und nicht bei einer Kreditkartenfirma oder einer Bank.

Inzwischen ist das «Airplus»-Projekt soweit konkretisiert worden, dass noch im Oktober eine selbständige Gesellschaft mit Sitz in London gegründet werden soll. Noch ausstehend sind teilweise die in den einzelnen Ländern für eine Beteiligung notwendige Regierungsbewilligung.

Von den 20 AEA-Fluggesellschaften, die sich einstimmig für die «Airplus»-Karte ausgesprochen haben, haben sich vorläufig 13 für eine Teilnahme entschlossen.

Die «Airplus»-Karte wird im Verlauf des nächsten Jahres eingeführt, genauere Termine sind bislang nicht bekannt, da bis zur definitiven Einführung mit interessierten Leistungsträgern wie Autovermieter und Hotelgruppen Verhandlungen geführt werden müssen. Diese Verhandlungen konnten bis heute nicht verbindlich geführt werden, da eine juristische Person in Form einer Gesellschaft als Partner fehlte. FG

## «tr» direkt

***Liebe Leserin, lieber Leser,***



*Wer wissen will, was sich auf der internationalen Tourismusbühne alles tut, der richtet sein Auge auf einschlägige Kongresse, Börsen und Workshops oder schaut gleich über den Teich in Richtung Westen. Was in den USA im Bereiche Tourismus passiert, wird sich in den meisten Fällen früher oder später auch in Europa abspielen.*

*In der heutigen Ausgabe berichten wir gleich über zwei solche Veranstaltungen. Ende September fand im kalifornischen Sacramento die «Western USA Marketweek» statt (Seite 3), wo sich 350 USA-Anbieter rund 250 internationalen Delegierten stellten. Für uns war Werner Knecht dabei, ansonsten blieb die Schweiz äusserst bescheiden vertreten.*

*Das gleiche gilt für den ASTA-Convention, der ebenfalls Ende September in Singapur abgehalten wurde (Seite 1). Nur ein einziger Schweizer Reiseveranstalter entsandte einen Delegierten an die Jahrestagung der American Society of Travel Agents. «Les absents ont eu tort», berichtet unser Korrespondent Michel Tondeur aus Singapur, auch wenn am Kongress «nur» inneramerikanische Probleme erörtert wurden.*

*Im innerschweizerischen Zug hingegen befasste man sich am vorletzten Wochenende nicht bloss mit innerschweizerischen Problemen (Seite 8). Am Schweizerischen Juristentag ging es um den Reisevertrag, genauer: um den Reiseveranstaltungs- und den Reisevermittlervertrag. Ein Blick über die Grenzen und Rechtsvergleiche mit unserem nördlichen Nachbarn lagen auf der Hand. Es wurde dabei wieder einmal festgehalten, dass in der Schweiz im Gegensatz zu Deutschland die nötige Gerichtspraxis fehlt, um eine eindeutige Rechtslage definieren zu können. Immerhin waren sich aber die Experten am Juristentag einig, die deutsche Rechtsauffassung lässt sich nicht tel quel auf die Schweiz übertragen. Welch ein Frust, wenn für den «Frustrationsschaden» auch bei uns Schadenersatz gefordert werden könnte.*

*Zurück zu Singapur: Dem Stadtstaat Südostasiens ist das heutige Schwerpunktthema gewidmet (Seite 7). Dort eröffnete kürzlich das höchste Hotel der Welt seine Pforten – das Westin Stamford. Obschon die Zimmerbelegung in Singapur ständig abnimmt und eine selbstzerstörerische Dumpingpolitik vom Zaun riss, werden munter neue Hotels gebaut, wie das Westin Stamford beweist. Doch, so wurde uns in Singapur bedeutet, habe man die Krankheit diagnostiziert und mit der Gesundungskur bereits angefangen.*

*Ihre touristik revue*
*Claude Chatelain*

Gutbesuchte Western USA Marketweek in Sacramento

# Glitzernder Westen Amerikas

**«Der Westen ist der weitaus schönste Teil der USA» – dies hörte man an der Western USA Marketweek im kalifornischen Sacramento in mehrfacher Auflage – zumindest bei den 350 USA-Anbietern, aber immer wieder bestätigt von den 250 internationalen Delegierten. Denn im Rahmen von gruppenmässig beschickten Informationsreisen konnten die Gäste vom 20. bis 24. September den Westen der USA kennenlernen, bevor die eigentliche Marketweek (25.–28. September) auf dem Programm stand. Werner Knecht war dabei und notierte.**

Mit 14,5 Kilogramm Prospekten im Koffer, zwei Flaschen Wein unterm Arm und einem Kopf voller widersprenstiger Eindrücke kehre ich aus Kalifornien zurück. «Schreib nur über San Francisco und vergiss den Rest», rät mir die PR-Beauftragte der fröhlichen Stadt, die sich des Nachts wie ein gigantischer Christbaum mit Millionen flackernder Kerzen ausnimmt. «Schreib über den Kongressort Sacramento, denn immerhin hat ein Schweizer, General *Johann August Sutter*, die Hauptstadt Kaliforniens gegründet», rät die vife Fremdenführerin bei der Fahrt durch Sacramento. «Schreib über den Kongress, denn schliesslich bist Du deswegen hieher gekommen», belehrt mich ein Hongkonger Tour Operator.

Dermassen eingeklemmt zwischen auseinanderklaffenden Ansprüchen ist eigentlich jedermann, der in die USA reist. Denn die Vereinigten Staaten bieten eine dermassen grosse Vielfalt an Möglichkeiten, Landschaften, Städten, Charakteren, dass die Auswahl immer einer Art Pointillismus gleichkommt, eingebettet in die Hoffnung (oder Illusion), die ausgewählten Themen fügten sich bruchstückartig zu einem repräsentativen Ganzen.

Darauf müssen wir in einem ersten Beitrag aus reinen Platzgründen verzichten; stattdessen beschränken wir uns auf eine Vorstellung der diesjährigen Western USA Marketweek und geben die Eindrücke der beiden deutschschweizerischen Teilnehmer wieder: *Willy Burkhart* (Goth Reisen Zürich) sowie *Walter E. Wicki* (USA-Travel Planner Zollikerberg).

Aus der welschen Schweiz partizipierte Daniel Détraz (Tourisme pour tous SA, Lausanne). Sein Kurzkommentar: «Man braucht nicht jedes Jahr teilzunehmen, aber die vermittelte Übersicht ist wertvoll für die tägliche Arbeit.»

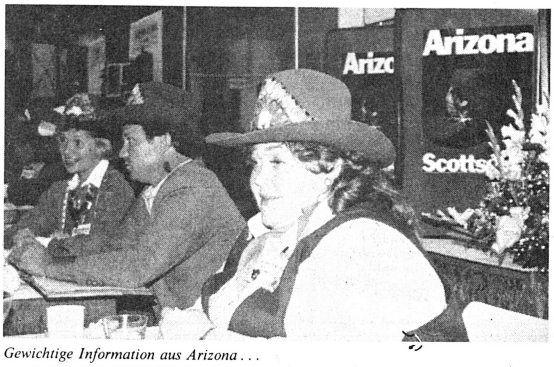
### Marketweek wird immer grösser

Die diesjährige Marketweek fand im blitzblanken Sacramento Community Convention Center statt – ein Kongresszentrum, das jeder schweizerischen Stadt wohlanstehen würde. Wie am Schnürchen klappte alles: Stolz vermerken die Organisatoren in ihren Unterlagen, dass die staatlichen Reisebüros von Arizona, Colorado, Idaho, Oregon, Utah, New Mexico und Kalifornien über 10 000 Mannstunden in die Marketweek investiert haben. Hinzu gesellten sich unter anderem 2462 Verkaufsgespräche zwischen den privaten Anbietern und staatlichen Vertretern einerseits und den 250 internationalen Delegierten anderseits.

1980 war das Ganze vergleichsweise mager auf die Beine gestellt worden: Die erste Western USA Marketweek vereinigte in Phoenix (Arizona) wengier als 70 internationale Reisefachleute, die 50 nordamerikanischen Repräsentanten gegenübersassen. Doch seither wuchs das touristische Kind und wurde stark und immer stärker – analog zur wachsenden ökonomischen Signifikanz des Tourismus, der in den USA bereits zum zweitgrössten Industriezweig gedieh.

Kein Wunder, ziehen auch die Airlines am gleichen Strick: Trans World Airlines stellte den schweizerischen Teilnehmern die Flüge ab Zürich gratis zur Verfügung – und ersparte ihnen so das schikanöse stundenlange Anstehen im USA-Ankunftsflughafen, das leider für europäische Fluggesellschaften immer noch zum bittern Alltag gehört.

Die genau programmierten Informations- und Verkaufsgespräche zwischen Anbietern und Abnehmern haben sich als sehr nützlich erwiesen. Zwar lässt sich das Verkaufsvolumen nicht eruieren; aber aufgrund verschiedener Meinungsäusserungen und der ausgefüllten Fragebogen darf von einem vollen Erfolg gesprochen werden; nicht zuletzt bewegt er sich auf psychologischer Ebene. «Es ist erfreulich, wenn man mit den ständigen Geschäftspartnern auch persönliche Gespräche führen kann», fasste Marketweek-Teilnehmerin *Ruth Wicki* (USA-Travel Planner) zutreffend zusammen. Auge in Auge lässt sich's eben besser verhandeln: moderne Telekommunikation hin oder her. *Werner Knecht*




*Gewichtige Information aus Arizona . . .*

Gespräch mit Donna Frame Tuttle

# Tourismus schlägt alles

**Die Western USA Marketweek hatte einen hochkarätigen Ehrengast: die attraktive Donna Frame Tuttle, Under Secretary of Commerce for Travel and Tourisme. Mrs. Tuttle ist die ranghöchste Frau im U. S. Department of Commerce und wurde am 13. Dezember 1983 in ihrem Amte vereidigt.**

*Donna Frame Tuttle*, wie sie hier in Sacramento USA-familiär genannt wurde –, gab auch eine Pressekonferenz vor dem internationalen Auditorium. Mit Freude durfte sie einleitend festhalten, dass der Zustrom europäischer Touristen im Juni 1986 – verglichen mit dem entsprechenden Vorjahresmonat – um satte 27 Prozent zugenommen hat, wobei das Plus der schweizerischen USA-Gäste gar bei 29 Prozent liegt. Für die ersten sechs Monate des laufenden Jahres liegt unsere Zuwachsrate immerhin noch bei 16 Prozent.

Wie lauten die Erwartungen für 1987? Donna rechnet damit, dass der USA-Tourismus sich zwischen fünf und sechs Prozent verbessern wird. Doch saust das Damoklesschwert des Terrorismus nicht auf den hochreagiblen Tourismus nieder? Donna Tuttle: «Wir lernen mit dem Terrorismus zu leben und richtig zu reagieren. Da wir über Krisenpläne verfügen, sind wir etwas weniger anfällig geworden gegenüber diesen infamen Attacken. Steckten wir früher den Kopf in den Sand, sind wir heute vorbereitet.»

«Allerdings steckt die Under Secretary auch den Rahmen aller Sicherheitsbemühungen ab: «Wie in allen Lebensbereichen gibt es auch im Tourismus keine hundertprozentige garantierte Sicherheit vor Terrorismus. Trotz dieser notwendigen Relativierung aller Sicherheitsvorkehrungen wollen wir die Leute ermutigen, wieder vermehrt zu reisen.» Hoffen wir, dass dannzumal die Amerikaner wiederum den Sprung übers Grosse Wasser und in die Schweiz wagen!

So oder so: für Kalifornien schlägt der Tourismus bereits jetzt alle andern Industrien – er ist sogar wichtiger geworden als die Landwirtschaft! Und für 1992, so Donna Tuttle, wird damit gerechnet, dass der Tourismus gar weltweit zum grössten Industriezweig emporgerückt sein wird.



*Donna Tuttle: «In den USA bekommt man einen hohen Gegenwert für seine Ferienfranken.» (Bild: Knecht)*

Auf die Anmerkung, dass die USA trotz schwachem Dollar und interessanten Angeboten nach wie vor ein eher teures Reiseland sind, antwortete Donna Tuttle wie folgt: «Es stimmt, dass vor allem die amerikanischen Weltstädte ein hohes Preisniveau aufweisen. Aber bedenken Sie, dass alle wichtigen Metropolen weltweit zu den teuersten Pflastern zählen. Und in den USA bekommt man zumindest einen hohen Gegenwert für seine Ferienfranken. Es ist unsere Aufgabe und unser Problem, günstige Angebote in Europa noch besser bekannt zu machen und zu propagieren. Wer kostenbewusst ist, kann auch heute noch den berühmten 5-dollar-a-day verbringen. Das breite touristische Angebot der USA ist auf alle Fälle auch für Europa interessant – zudem werden die Amerikaner mehr und mehr tourismusbewusst!» *Werner Knecht*

Sacramento

# Ein Hauch von High Noon

**In Old Sacramento lebt die «gute» alte Zeit der Wildwesthelden, der verruchten Frauen aus den Goldgräberständen und der wahnwitzigen Verdienstmöglichkeiten für Goldaderentdecker wieder auf.**

Mit unglaublicher Liebe zum Detail wurde dieses grösste Denkmal aus der Zeit des kalifornischen Goldrausches restauriert und mit neuem Leben erfüllt. Aus den Kneipen hallt schwarzer Jazz und weisses Pianogeklimper; feine Restaurants bieten Seafood- und andere Spezialitäten, und wer irgendein (neues) Wildwestsouvenir ergattern möchte, ist hier bestimmt an der richtigen Adresse.

Das Fremdenverkehrsamt der USA, Foremost West (eine regionale Tourismus-Organisation zur ökonomischen Entwicklung via Fremdenverkehr) sowie die Western Association of Convention and Visitors Bureau haben gut damit getan, die diesjährige Western USA Marketweek im kalifornischen Sacramento abzuhalten.

Denn hier ballt sich nordamerikanische Gegenwart in all ihrer Widersprüchlichkeit und Faszination zusammen: splendide Parks neben gigantischen Betonblöcken, die herausgeputzte Altstadt Old Sacramento neben futuristischer Architektur, General Sutters Fort neben dem Indianermuseum – ein kulturelles wie architektonisches Jekami! WK

**Die beste Verbindung für LONDON**



## 7 Trümpfe für erfolgreiches Tagen in München

Gehen Sie bei Ihrer nächsten Tagung auf Nummer Sicher. Die Crest Konferenz-Profis bieten Ihnen dafür alle Voraussetzungen:

- Ein 154-Zimmer-Hotel mit sympathischem Service und tagungsgerechter Atmosphäre.
- Verkehrsgünstige Lage im Stadtteil Bogenhausen.
- 4 modern ausgestattete, vollklimatisierte Konferenzräume (mit Tageslicht) für 3–300 Personen.
- Kostenfreie Konferenztechnik – von der Pinnwand bis zum 16-mm-Filmprojektor.
- Gebührenfreie überdachte Parkplätze.
- Restaurant «Titurel» und Bierbar «Ludwig Stüberl».

Unser Tagungsangebot wird Sie überzeugen. Gleich anfordern und dann – auf bald in München.

**CREST HOTEL MÜNCHEN**
**Effnerstrasse 99**
**8000 München 81**
**(Bogenhausen)**
**Telefon 0049-89-982541**
**Telex 042524757**

Crest Hotel München

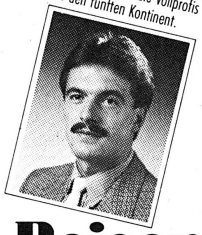
460



**Ohne Eukalyptusblätter bin ich so verloren wie ein Australien-Besucher, der seine Reise nicht beim Spezialisten gebucht hat.**




Moritz Marcuzzi und Jelmoli Reisen – die Vollprofis für den fünften Kontinent.



**Jelmoli Reisen**
Australienabteilung, Tel. 01-316 72 58



## Spätherbst in Südtirol

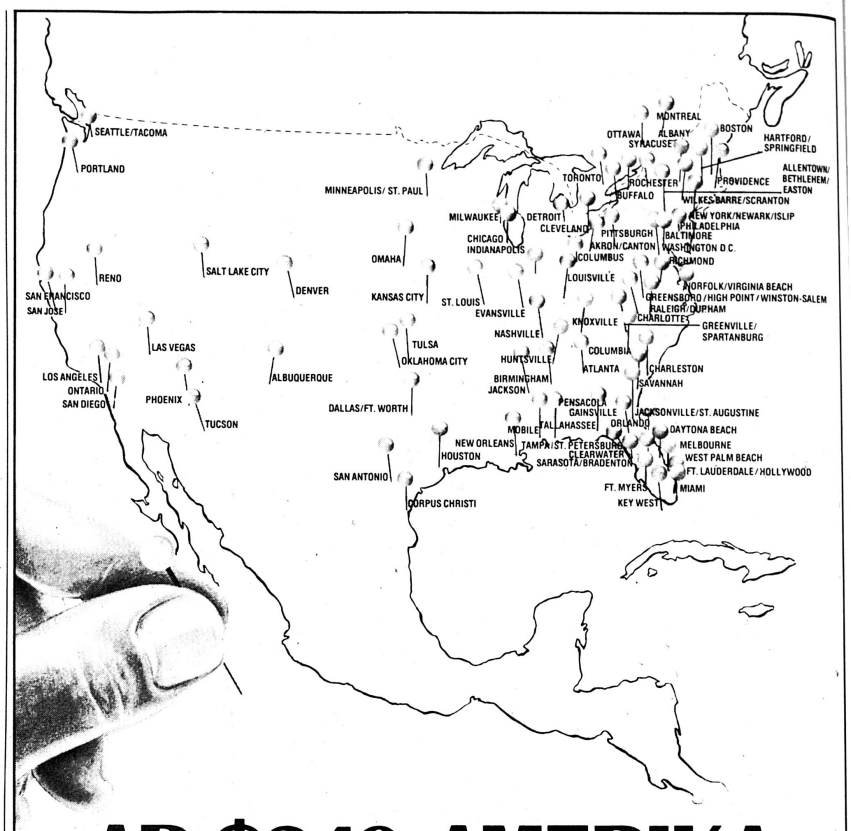
Hotel HOHENWART ★★★★ Schenna

Verstecken Sie sich ein wenig vor dem kalten Winter und genießen Sie bei uns die letzten Sonnenstrahlen in einer farbenprächtigen Herbstlandschaft.
Gerne verwöhnen wir Sie im großzügigen und unterhaltsamen Rahmen unseres Hauses.
Rufen Sie uns an, wir schicken Ihnen unseren Hotelprospekt und das Unterhaltungsprogramm für November/Dezember.

**Geöffnet von März bis Januar.**
Hotel Hohenwart, I-39017 Schenna,
Tel. 0039/473/95629/95929.

mp






# AB $349: AMERIKA RUNDREISETARIFE.

Steckt man Reiseziele in Amerika ab, bleibt kaum eine Stelle, wo wir nicht hinfliegen, oder zumindest in die Nähe.

Schon das Herausfinden unserer Zielflughäfen ist eine regelrechte Entdeckungsreise. Kein Wunder – wir fliegen über 109 Städte an – in USA und Kanada. Bieten Sie Ihrem Kunden diese große Palette – offerieren Sie die Eastern Airlines "Amerika-Rundreisetarife":

Zum Beispiel kostet das STAND-BY Rundreiseticket mit maximal 12 Flugstrecken nur $349. Bei dem Amerika-Rundreiseticket mit fester Reservierung kosten 4 Flugstrecken nur $399, jede weitere Strecke $25, bis maximal 12 Flugstrecken zum Preis von $599.

Also, wenn es darum geht, die richtige Fluggesellschaft zu wählen, verlassen Sie sich nicht auf den Zufall, bleiben Sie bei Eastern Airlines!

EASTERN
The wings of the Americas

FÜR WEITERE INFORMATIONEN RUFEN SIE BITTE EASTERN AIRLINES AN: FRANKFURT (069) 29 04 21 ODER TELEX 416 527 EAL D.





Christian Trachsel:
«Meine Erfahrung kommt Ihren Kunden zugut. Rufen Sie mich an!»

**Indi TOURS**

**Tel. 01/761 65 55 Der Spezialist für Indien und Nepal!**



# EUROPA-SEOUL

## SECHS FLÜGE DIREKT PRO WOCHE

JEDEN MONTAG AB FRANKFURT, JEDEN DIENSTAG, DONNERSTAG UND SAMSTAG AB PARIS UND JEDEN MITTWOCH UND SONNTAG AB ZÜRICH – MIT KOREAN AIR KÖNNEN IHRE KUNDEN BEINAHE TÄGLICH INS HERZ VON ASIEN FLIEGEN. EMPFEHLEN SIE DIE PRESTIGE CLASS VON KOREAN AIR. SO KOMMEN IHRE KUNDEN SCHON AUF DEM FLUG IN DEN GENUSS DER EINZIGARTIGEN, TRADITIONSREICHEN KOREANISCHEN GASTFREUNDSCHAFT – UND SIE WERDEN IHNEN DAFÜR DANKBAR SEIN. FÜR WEITERE INFORMATIONEN RUFEN SIE UNS BITTE AN: KOREAN AIR, TALSTRASSE 58, 8001 ZÜRICH, TELEFON 01/211 40 31.

KOREAN AIR

**Interview**



**Ueli Wittwer ist der erste Verkaufsdelegierte der Crossair für die Region Bern.**

# Näher zum Markt

**Herr Wittwer, welches sind Ihre Aufgaben?**

Die Crossair war bis anhin im Einzugsgebiet des Flughafens Bern-Belp nicht vertreten. Nun gilt es, meine Präsenz zu markieren. Dies soll durch die Verkaufsförderung über Vermittler und im Direktverkauf geschehen. Dazu gehört selbstverständlich die Betreuung der Reisebüros und der Firmen. Aus eigener Initiative will ich Aktionen für kulturelle Veranstaltungen durchführen, vorab für Crossair-Aktionäre, aber auch im Linienverkehr für Einzelreisende.

**Haben Sie bereits konkrete Pläne?**

Nach dem grossen Erfolg mit unseren vier Aktionärsflügen nach Verona in diesem Sommer haben wir für die Saison 1987 sieben Reisen geplant, davon soll mindestens eine ab Bern durchgeführt werden. Für das neue Kulturzentrum in Nizza habe ich ein kleines Billettkontingent für die Oper sichern können – für ein regelmässiges Programm mit unseren Flügen brauche ich aber noch einen Operator. Ich denke ebenfalls an vereinzelte Ad-hoc-Operationen für kleinere Gesellschaften, wobei sich hier während der Woche das Problem des mangelnden Fluggeräts stellt.

Mit der Einführung des TGV nach Bern im nächsten Sommer wird zudem die Möglichkeit einer kombinierten Reiseform Flug und Zug geschaffen, wie die Crossair und die SBB das bereits beim «Alpenzug und Alpenflug» ins Tessin kennen – ein Produkt, das von den Reisebüros trotz seiner Originalität und der Popularität am Bahnschalter noch nicht voll ausgenützt worden ist.

**Wie hat die Reisebranche bis heute auf ihre Tätigkeit reagiert?**

Bis zur Eröffnung des Büros im Belpmoos bin ich bewusst etwas zurückhaltend mit Kundenbesuchen gewesen, fehlte uns doch die Infrastruktur, um den Fluggästen alle Dienstleistungen anzubieten. Die Branche hat sehr positiv auf unsere Präsenz reagiert – endlich haben sie eine lokale Bezugsperson, mit der man Probleme besprechen kann. Besonders keinere Reisebüros wissen das zu schätzen.

**Wie sehen Sie die Weiterentwicklung der LX-Verbindungen ab und über Bern?**

Der Anschluss der Crossair ans FQT in absehbarer Zeit wird uns für Abflüge ab Bern einiges bringen, fällt doch das Schreiben der Billette von Hand für viele Büros weg. Dann warten wir sehnlichst auf die Fertigstellung des Instrument-Landing-Systems, das aber leider erst im Frühjahr zur Verfügung stehen und den regelmässigen Anflug von Bern während des Winterhalbjahres sichern wird.

Die Einführung einer Linie Bern–Basel–Frankfurt beginnt sich zu konkretisieren. Als Tagesrandverbindung wird sie für Geschäftsleute ideal sein und Bern neben Paris Charles de Gaulle und London Tagwick auch an die Drehscheibe und den Gateway Frankfurt anschliessen. Die Crossair ist vor allem aus dem Kreis der bernischen Wirtschaft gebeten worden, diese Relation ernsthaft zu verfolgen. *(Interview: MC)*




## *Ein bisschen Nizza in Bern*

*Ein voller Erfolg wurde die Einladung im Schweizerhof der Nice Promotion und der Crossair in Bern: Die Mimosenstadt Nizza, die keinen Winter kennt, wurde in einer aussagekräftigen Tonbildschau vorgestellt. Ingrid Chiche (links) machte den Reiseveranstaltern mit grosszügiger Werbeunterstützung die Destination schmackhaft. Christine Revel (rechts) von der Acropolis, dem Palais des Congres, berichtete kurz über die Möglichkeiten des neuen Zentrums für ausländische Gäste. Abgerundet wurde das Angebot an Gesprächspartnern durch die Vertreterin der lokalen Incoming-Agentur und natürlich durch Ueli Wittwer (Mitte), den Berner Verkaufsdelegierten der Crossair, die Bern mit Nizza im Winter zwei- und im Sommer sechsmal direkt verbindet. (Bild GM-J)*

Neues Flughafenbüro

# Crossair fasst Fuss in Bern

**Mit Lugano, Nizza, Venedig und Paris erschliesst die Crossair der Bundesstadt auf dem Luftweg Ziele von wirtschaftlicher und kultureller Bedeutung. Um das Angebot besser bekanntzumachen, die Reisebranche wie die Kunden am Boden vermehrt zu betreuen und den Markt für ein Operating zu ebnen, wird ab 15. Oktober ein Büro im Flughafen Bern-Belp eröffnet.**

*Ueli Wittwer* heisst der erste Verkaufsdelegierte für die Region Bern. Aufgewachsen in Interlaken, wo er die Reisebürolehre bei Wagons-Lits machte, kennt er die Bedürfnisse des Berner Oberlands mit seinem vorwiegend touristischen Verkehr. Seine jahrelange Tätigkeit bei Kuoni in Bern, wo er alle Abteilungen vom Schalter über Vereinsreisen zum Commercial-Chef durchlief, bereiteten ihn für die neue Arbeit ideal vor. «Ich hoffe, dass meine Beziehungen zur Berner Wirtschaft nun auch für die Crossair zum Tragen kommen.»

Das Büro konnte innert nützlicher Frist, wenn auch mit einigen Tagen Verspätung, als Erweiterung des Check-in Bereichs im Aufnahmegebäude des Flughafens Bern-Belp erstellt werden und bietet zwei Arbeitsplätze. *Silvia Schneider* – ex Populario Bern und Railtour, zuletzt in der Computerbranche tätig – wird sich in erster Linie um die Kunden am Schalter kümmern und die Reservationen bearbeiten. Dazu verfügt das Berner Crossair-Büro über einen Pars. Bereits auf den ersten Morgenflug in Richtung Paris wird man für die Passagiere da sein: «Mit der Alpar haben wir einen Handling-Agent, der unsere Metroliner und Cityliner seit Jahren zuverlässig abfertigt.» Der Opernfan bringt auch Erfahrung mit kulturellen Reiseprogrammen mit. Bereits hat er sich ein Billettkontingent im neuen Kulturzentrum von Nizza – das ab Bern im Direktflug erreicht werden kann – gesichert. Allerdings ist er, wie aus dem nebenstehenden Interview hervorgeht, noch auf der Suche nach einem Veranstalter. MC

**LX in BRN**

*Ueli Wittwer,* Verkaufsdelegierter
*Silvia Schneider,* Schalter/Reservationen
Flughafen Bern-Belp
3123 Belp
Telefon 031/54 55 33
Telex 912 998 cros ch

Porträtserie der touristik revue (4): Captain Robert Kurzen, Chef Operationen der CTA

# Flieger mit zwei Leben

**Mit dem Schritt, sich den 57jährigen Ex-Swissair-Flugkapitän Robert Kurzen als «Chef Operationen» zu holen, hat die Westschweizer Ferienfluggesellschaft CTA gezeigt, dass es ihr ernst mit der Zukunft im Hinblick auf die Flottenbeschaffungspolitik ist.**




*Flugkapitän Robert Kurzen und Chef Operations bei der CTA beim Überwachen der Abfertigung auf Madeira. (Bild Senn)*

Wie bereits bekannt, gedenkt die CTA ihre vier zweistrahligen Düsenmaschinen des Typs SE-210-R schrittweise durch Flugzeuge der neusten Jet-Generation abzulösen. Im Gespräch ist zurzeit ein Nachfolgemuster der von der Swissair bestellten Fokker F-100, allerdings mit verlängerter Reichweite. Eine definitive Bestellung an Fokker in Amsterdam ist allerdings seitens der CTA noch nicht aufgegeben worden. Offenbar will man sich erst nach den effektiv gewünschten Leistungsdaten versichern, sollte doch die F-100-ER-Version (Extended Range) in der Lage sein, mit voller Kapazität (110 Passagiere) die Strekke Zürich–Kanarische Inseln nonstop zu befliegen.

### Führung auf drei Ebenen

*Robert Kurzen,* der vom CTA-Verwaltungsrat und CTA-Direktor *Rolf Kressig* auf den Posten als «Manager Operationen» berufen wurde, fallen im Prinzip drei Hauptaufgaben zu:

- Führung des Cockpit- und Kabinenpersonals im Hinblick auf Operation, Administration und Ausbildung
- Führung der Bodenorganisation
- Einführung des neuen Jet-Flugzeuges auf allen Ebenen

### Eigene Pilotenstruktur

Die CTA hat gegenwärtig 15 Cockpit-Besatzungen, das heisst 30 Piloten (darunter neuerdings auch eine Frau) fest engagiert. Die Westschweizer Gesellschaft stellt keine Saison-Piloten an, behält aber den Bestand an festangestellten Piloten das ganze Jahr über, also auch während den operationell schwachen Wintermonaten. Wenn nötig, werden neue Piloten angestellt, wenn sie im Besitze des Berufspiloten- und Instrumentenflugausweises sind und von der CTA systematisch zu Verkehrspiloten auf Düsenflugzeugen ausgebildet.

Es ist unschwer, sich vorzustellen, dass die Möglichkeit der Copiloten für ein «Upgrading», das heisst zum Avancieren als Flugkapitän, wegen der Flottengrösse relativ eingeschränkt sind. Im sozialen Bereich ist zu bedenken, dass aufgrund der Kostenstruktur die CTA mit den Pilotengehältern kaum Schritt mit anderen Linienfluggesellschaften halten kann. Dies um so mehr, als die Löhne von Flugkapitänen europäischer, staatlicher oder halbstaatlicher Gesellschaften exorbitant hoch und nicht dazu geeignet sind, sich in ein realpolitisches volkswirtschaftliches Gefüge eingliedern zu lassen.

### Vom «Füdli»-Flieger* zum Systemmanager

Ein zentrales Anliegen von Flugkapitän Robert Kurzen ist, seinen Piloten eine starke und in allen Belangen ausgewogene Führung mit viel Eigenkompetenz zu geben.

Als zweiter wichtiger Punkt liegt Kurzen die fliegerische Aus- und Weiterbildung der CTA-Piloten im Hinblick auf die technologische Entwicklung in der Flugzeugführung am Herzen. Er will erreichen, dass diejenigen Piloten, die für die neue Jet-Generation vorgesehen sind, zu sich selber und in die Führung des Pilotencorps Vertrauen fassen und sich von herkömmlichen Piloten, als man noch in einem «Uhrenladen» mit dem «Füdli» flog, zum Systemmanager in einem grösstenteils automatisierten und digitalisierten Cockpit ausbilden lassen.

### 30 Jahre am Steuerknüppel

Für die anspruchsvolle Führungsaufgabe bringt Robert Kurzen ideale Voraussetzungen mit, hat er doch selbst als Verkehrsflieger seit 1955 von der DC-3 bis zur DC-10 sämtliche Entwicklungsstufen in der internationalen Linienluftfahrt durchlaufen. Robert Kurzen hat bei der Swissair als Pilot vom 1. Oktober 1955 bis zu seinem Austritt am 28. Februar 1986 die folgenden Maschinen geflogen: DC-3, CV-440 Metropolitan, DC-6, DC-7, Caravelle, CV-880 M, CV-990 Coronado, DC-8, DC-10.

Am 1. April 1986 liess er sich von der CTA engagieren und bereitete sich gleichzeitig für den Check-Flug als Flugzeugführer auf der CTA-SE 210 vor.

Am 23. Juni 1986 machte er als verantwortlicher Kapitän bereits wieder seinen ersten Flug mit Kuoni-Gästen nach Griechenland. Vor 20 Jahren hatte er jenes Steuer aus der Hand gegeben (R. Kurzen flog die Swissair-Caravelle von 1964–1966), das er nun wieder als operationeller Chef einer Ferienfluggesellschaft anpackte.

### Fliegen auch nach Feierabend

Robert Kurzen wurde am 1. Mai 1929 in Montreux geboren. Nach Abschluss der Matura lernte er in England fliegen und liess sich später zum «Aeronautical Engineer» ausbilden. Heute lebt er in einem schmucken Häuschen wieder am Genfersee. Er ist verheiratet und Vater einer Tochter (26) und eines Sohnes (22). Sportlich betätigt sich der drahtige Kurzen mit Tennis und Skifahren.

Kurzen ist dermassen mit der Luftfahrt verbunden, dass er sie selbst als sein Hobby nach Feierabend gewählt hat. Er ist zum Liebhaber von Oldtimern geworden. Mit einem alten P-2 erfüllt er sich zwischen Himmel und Erde gelegentlich seine fliegerischen Urträume. Auch hat er massgeblich mitgeholfen, dass auf dem Flugplatz von Bex VD ein noch intakter alter «Venom» zu stehen kommt. Alle paar Wochen wirft der passionierte Flieger das Triebwerk an, damit die Lager nicht einrosten. – Und wo bleibt eigentlich Zeit und Raum für das Laster? Im blauen Dunst – aber nie während dem Fliegen! Hoffentlich.

Robert Kurzen betrachtet seine heutige Aufgabe als neue Herausforderung. Zusammen mit seinem Chefpiloten, Captain *Maurice De Werra,* möchte er unter Einbezug der wirtschaftlichen und marktpolitischen Aspekte die CTA auf Erfolgskurs steuern. *Walter Senn*

* Im Wort «Füdli»-Flieger liegt nichts Abwertendes. Piloten lernen anfänglich mit dem Gesäss zu fliegen, weil dort das sensorische Empfinden des Nervensystems in bezug auf die Flugzeuglage am ausgeprägtesten sein soll. So gewahrt man als Flieger ein Durchsacken oder Abschmieren eines Flugzeuges schneller mit dem «Füdli» als beispielsweise mit den Augen.

Ungebrochene Reiselust

# Kuoni

Die ersten acht Monate des Geschäftsjahres 1986 bei der Reisebüro Kuoni AG widerspiegeln ziemlich exakt die allgemeine wirtschaftliche und politische Situation in diesem Jahr. Die Entwicklung des Reisegeschäftes bis Ende August kann den Umständen entsprechend als gut bezeichnet werden. Der anfängliche Buchungseinbruch für die Sommersaison 1986 konnte weitgehend wettgemacht werden. Es darf erwartet werden, dass der Rekordumsatz von 1985 dieses Jahr eine weitere, allerdings kleine Zunahme erfahren wird.

Wie die Reisebüro Kuoni AG weiter mitteilt, ist bei den Geschäftsreisen ein markanter Anstieg des Auftragsvolumens festzustellen. In diesem Zusammenhang dürfe auch erwähnt werden, dass Kuoni von den Unternehmen Elektrowatt und General Motors mit der Organisation sämtlicher Geschäftsreisen beauftragt wurde. Die Reiseorganisation sei neu auch mit einem Spezialisten-Team im Internationalen Olympischen Komitee in Lausanne vertreten. pd

Reisegepäckversicherung

# Wer schwindelt, geht leer aus

**Strenge Bräuche in unserem nördlichen Nachbarland: Ein Versicherungsnehmer, der einen Schaden von 8000 D-Mark geltend machen wollte, geht nun leer aus, da er die Schadensanzeige «objektiv falsch» ausgefüllt habe.**

Wer gegenüber seiner Reisegepäckversicherung bei der Schadensmeldung frühere Schäden verschweigt, verliert den Versicherungsschutz. Diese Erfahrung musste nun ein Urlauber machen, dem auf einer Autobahnraststätte der Wagen aufgebrochen wurde.

In der Schadensanzeige hatte der Urlauber bei der Frage «Haben Sie oder Ihr Reisebegleiter schon frühere Ansprüche aus Reisegepäckschaden bei uns oder anderen Versicherungsgesellschaften geltend gemacht?» ein «Nein» angekreuzt, obwohl er in den zurückliegenden fünf Jahren zweimal seine Versicherung bemüht hatte.

Vor dem Oberlandesgericht Köln ging es nun um einen Schaden im Wert von 8000 Mark: Soviel seien die entwendeten Gegenstände wert gewesen. Da der Urlauber die Obliegenheit, «alles zu tun, was zur Aufklärung des Tatbestands dienlich sein kann», verletzt habe, führe dies zur Leistungsfreiheit des Versicherungsunternehmens. Schliesslich seien die Angaben des Versicherten, argumentierten die Richter weiter, objektiv falsch gewesen, so dass es an ihm lag zu beweisen, nicht vorsätzlich gehandelt zu haben. tdt

AirPass

Airpass
Ihre Buchungszentrale
wenn's ums Fliegen geht:
Telefon 01/810 81 82, Telex 825 488

PAN AM®
01/810 81 82
Generalagent
NEU:
PAN AM-Computer
im House

BWIA International 01/810 17 12
Generalagent für die Schweiz

New York Helicopter 01/810 81 82
Verbindungsflüge zwischen den
Flughäfen Kennedy, La Guardia
und Newark sowie nach Manhattan

Island Helicopters 01/810 81 82
Sightseeing-Helikopter-Flüge
über New York. Bereits ab
US$ 25.–. Tag und Nacht

Las Vegas Airlines 01/810 81 82
Grand-Canyon Rund- und Ausflüge
schon ab US$ 107.– (3 Stunden)

LUXAVIA 01/810 81 82
Direktflüge Luxemburg–Johannes-
burg, inkl. Bahnbillet Schweiz–
Luxemburg. Bereits ab sFr. 1600.–

NEW
WORLD
TRAVEL

USA-Incoming –
messerscharf kalkuliert

z.B. Florida:
schon ab US$ 17.50 p.P.p. Nacht ★
Alle Preise inkl. Steuern und
10% Kommission ★
Kostenlos buchen ★
Sie erhalten den Original-Voucher ★

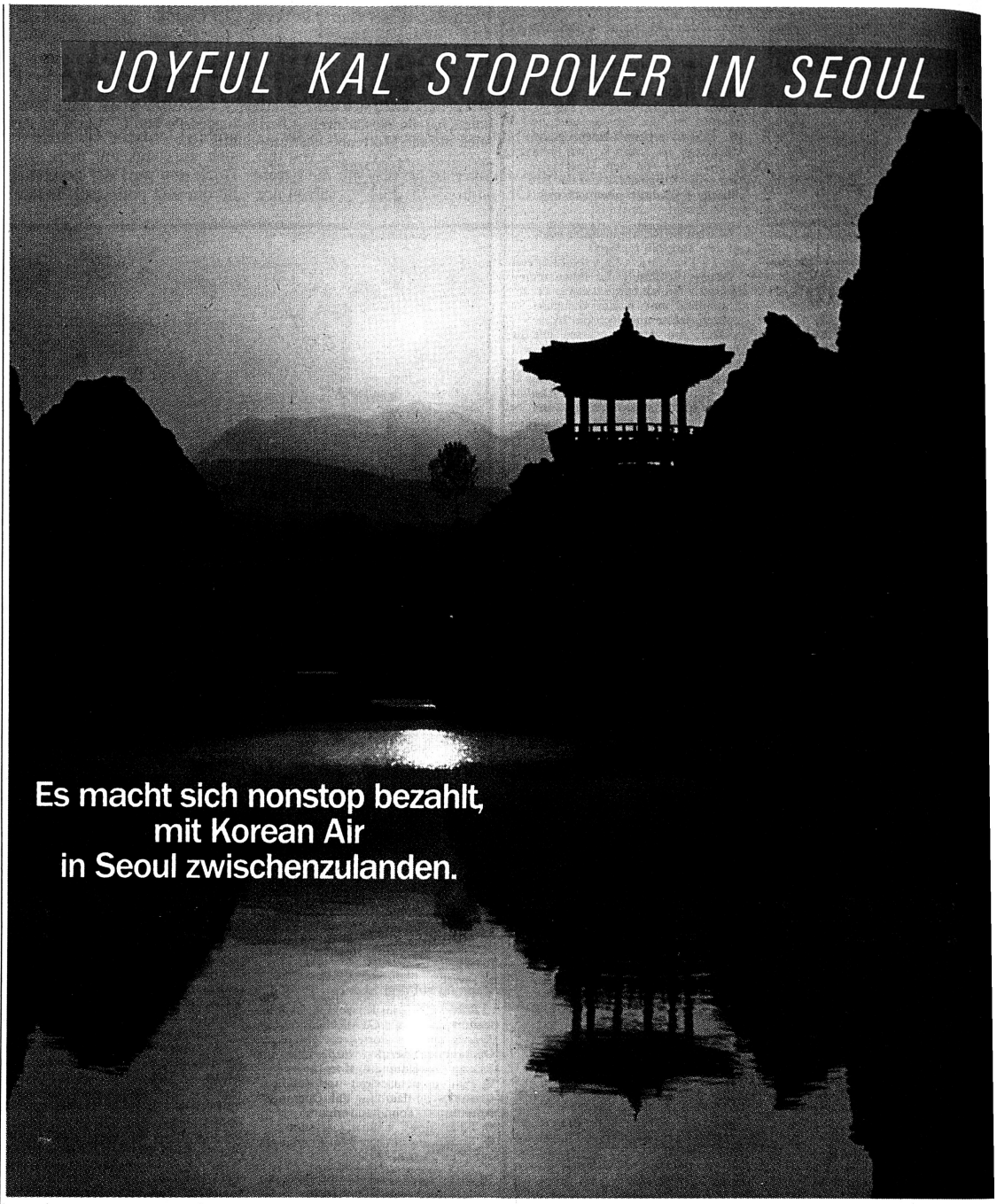
individuell im Angebot

Über 100 Super Saver Visit USA Hotels ★
Zielorientierte Programmgestaltung ★
Incentives ★
Städte-Pauschalen ★
Studienreisen ★
Begleitete Exkursionen ★

Ihr Coupon für die Tarifliste der **Super Saver Visit USA Hotels**

New World Travel, Flughofstr. 61, 8152 Glattbrugg,
Telefon 01/810 88 88, Telex 825 488

JOYFUL KAL STOPOVER IN SEOUL



Es macht sich nonstop bezahlt,
mit Korean Air
in Seoul zwischenzulanden.

Zuerst einmal lohnt es sich natürlich, mit Korean Air zu fliegen. Denn die Prestige Class hebt sich mit ihrem Luxus und Komfort um Klassen ab.

Statt dass Ihre Kunden aber von Seoul aus sofort weiterfliegen, können wir ihnen jetzt ein besseres Angebot machen: auf das "Joyful Stopover" Programm von Korean Air umzusteigen und Seoul während maximal fünf Tagen zu geniessen. Für nur $ 46 pro Nacht – in einem von elf Erstklass- und Luxushotels.

– Inklusiv: Transfer zwischen Flughafen und Hotel.
– Inklusiv: eine von drei geführten Stadtrundfahrten im Land der "Morgenstille". (Zu entdecken gibt es dabei u.a. die Paläste des Alten Reiches und ihren Glanz – Kyongbok und Changdok, die Schätze der Museen, die Geschäfte von Itaewon und die Stadien der Olympischen Spiele von 1988).

Das "Joyful Stopover" Programm von Korean Air ist also beides: nonstop und ganz schön exklusiv. Genauso übrigens auch die Stopover Programme in Hong Kong, Taipeh, Bangkok und Tokio.

Am besten, Sie starten sofort ein Telefon für weitere Informationen:
Korean Air, Talstrasse 58, 8001 Zürich, Telefon 01/211 40 31.

KOREAN AIR
Wir bringen Ihnen eine neue Welt näher.



# „Wir haben alles verbessert – bis auf den Strand"

Immer noch ist das **HOTEL CASUARINA** das einzige in Batu Ferringhi, in dem alle Zimmer Meeresblick haben. Und noch immer bietet das **CASUARINA** den größten Strand und die geräumigsten Zimmer. Doch jetzt haben wir das gesamte Hotel von der Empfangshalle bis zum Dach renoviert. Und zusätzlich verfügen alle Zimmer jetzt über Direktwahl-Telefon, Minibar, TV und Radio. Und wir haben die umliegende Landschaft neu gestaltet. Das Ergebnis ist einfach überwältigend: Wir präsentieren Ihnen das modernste Hotel, mit der komfortabelsten Ausstattung und den schönsten Außenanlagen. Wer kann Ihnen in Malaysia mehr bieten? Überzeugen Sie sich selbst – und **BUCHEN SIE** das **HOTEL CASUARINA.** Natürlich bei STR.

OPERATED BY PACIFIC HOTELS INTERNATIONAL GROUP

STR

SWISS INTERNATIONAL HOTELS

**STR: Stinnes Touristic Representations GmbH**
**Untermainanlage 5, 6000 Frankfurt am Main 1, Telefon: 069/23 03 04, Telex: 417 938 str und 417 949 str**

Singapur

Die kurzsichtige Abbruchwelle ist endgültig vorbei

# Die Schweiz Südostasiens denkt um

**Während Jahren hatte Singapur als erklärtes Ziel, zur Schweiz Südostasiens zu gedeihen. Diese ambitiöse Zielvorgabe war mit Zucker und Salz gleichermassen überstreut: süss war die Erreichung früherer ehrgeiziger Ökonomieziele, doch versalzen der architektonische Substanzverlust der letzten Jahre; er deckt sich durchaus mit dem gleichen schweizerischen Phänomen. Doch nun warf der geschniegelte Stadtstaat das Steuer jüngst herum und poliert die städtebaulichen Bijoux auf Hochglanz.**

Den Gast packt unvermittelt und ohne Vorwarnung das Gefühl, mitten in einem gigantischen Supermarkt gelandet zu sein. Der Changi Airport – vom britischen Fachmagazin «Business Traveller» zu Recht zum weltweit zweitbesten Flughafen gekürt – erinnert in Ambiance und Aufmachung an verführerische Einkaufszentren. Fliessende Brünnlein inmitten soft gestylter Innenarchitektur, tropische Pflanzen als diskrete Farbtupfer, weiche Klangteppiche von irgendwoher ausgerollt, sanftes Licht, klinische Sauberkeit in endlosen Hallen: in keiner andern Ecke südlich von Kairo fühlt man sich dermassen zurückversetzt nach Europa wie gerade hier in Singapur.

Es ist aber vor allem die Stadt selber mit ihren Dutzenden glas- und aluminiumstarrenden Wolkenkratzern, die einem schon auf dem langen Weg vom Flughafen ins Zentrum unablässig in die Augen stechen und urbane Westlerträume aus dem Déjà-vu-Repertoire wachkitzeln. Was ist denn nur – fragt man erstaunt den Taxichauffeur – passiert mit der pittoresken Altstadt, mit der arg geschrumpften Chinatown, mit all den leicht schmuddeligen und gerade deshalb so faszinierenden Quartieren «in the very heart of the city»?

### Chinatown bleibt erhalten

*Joseph Kong* vom Tourist Promotion Board gibt sich in unserem Interview erstaunlich offen. «Ja, es stimmt, Singapur hat während der Boomjahre viele wertvolle alte Häuser verloren. Wie überall auf der Welt wurden ganze Altstadtquartiere einfach abgerissen und Neubauten hochgezogen. Leider verschwand mit den alten Gebäuden auch der genuine Charme vieler Winkel», räumt der quirlige Direktor unumwunden ein. Aber, wie er gleich nachschiebt: «Die kurzsichtige Abbruchwelle ist wohl endgültig vorbei. Chinatown soll im heutigen Ausmass erhalten bleiben; der Preservation of Monuments Act bietet Gewähr dafür. Auch alte Gebäude ausserhalb der Chinatown wurden unter Schutz gestellt. Die Stadtbehörden bemühen sich nun, neues Leben ins alte Chinatown zu fächern. Gewisse sanfte Renovationen sind dabei zweifellos nötig, denn oftmals fehlt jeder Komfort, auf den heute niemand mehr verzichten will. Aber aufgepasst: Wir wollen nicht überrenovieren, denn sonst geht das Fluidum des Alten unwiderruflich zugrunde.»

«Strafmildernd» für Singapurs Abreisssünder sei immerhin angemerkt, dass die Stadt seinerzeit nolens volens dem Bevölkerungsdruck nachgeben musste und weitreichende Sanierungen oftmals als kleineres Übel erschienen – selbst wenn dadurch erhaltenswerte Bauten verschwanden. Anders als durch genormte, raumsparende Wohnsilos mit hohem Schluckvermögen liess sich die Wohnungsnot leider nicht ausradieren. Zumindest alle Slums sind verschwunden; in dieser Region unseres Planeten ein einzigartiges Vorkommnis. Auch liess sich dank Landaufschüttung dem Meer wertvolles Terrain abtrotzen.

### Die Zeit eilt

Nicht nur Wohnhäusern gilt jetzt das staatliche Augenmerk; auch alte Lagerhäuser und Geschäftslokale profitieren vom heftigen Nostalgietrend. So hat die Regierung bereits vor fünf Jahren 45 heruntergekommene Lagerhäuser entlang dem nördlichen Ufer von Robertson Quay aufgekauft, von denen die Urban Redevelopment Authority URA mehrere instandstellen will. Es sind originelle Zeugen architektonischer Ambitionen aus der Bauzeit, als es darum ging, westliche und asiatische Einflüsse und Stilelemente unter ein einziges Dach zu bringen. Die älteren Häuser entstanden kurz nach der Jahrhundertwende und tragen zahlreichere Schmuckelemente als die später hinzugekommenen Bauten, die in grösserer Entfernung vom Fluss stehen.

Um auch die privaten Hauseigentümer dieses Quartiers zum Mitmachen zu motivieren, wurden sie kürzlich eingeladen zur Diskussion der Entwicklungs- und Sanierungspläne. Dereinst sollen hier Hotels, Geschäfte und Residenzwohnungen entstehen, wobei ebenfalls eine Parkanlage sowie eine Fussgängerzone eingeplant sind. Am benachbarten Clarke Quay tut sich gleichsam Wichtiges: Hier restauriert die Urban Redevelopment Authority 18 Lagerhäuser und 22 Geschäfte nahe bei Liang Court; anschliessend werden die Gebäude im Leasingverfahren abgegeben.

Herausgeputzt wird ebenfalls die reizvolle Front der aneinanderklebenden alten Geschäftshäuser am Fluss. Auf diesem Areal sollen Tanz- und Musikstudios, Fitnessclubs und Kunststudios entstehen. Die 108 Geschäftshäuser im Boat-Quay-Areal könnten schliesslich zum eigentlichen Stolz der Singapurer Stadtrestauratoren gedeihen. Hier gilt es, die harmonischen Fassaden dieser drei- und vierstöckigen Häuser zu erhalten; die Hofseite lässt sich hingegen ohne optische Bedenken umgestalten. Die Zeit indessen eilt; die Häuser schreien nach einer raschen Restauration. Deshalb soll im Zeitraum von «nur» drei Jahren mit den Sanierungsarbeiten begonnen werden.

Dies indessen ist nur die eine Seite der Wiederbelebung historischer Stadtkerne; es geht – nicht weniger wichtig! – um die Kreierung touristischer Attraktionen, die ebenfalls Leben und Ambiance zurückbringen sollen. Und zwar nicht nur tagsüber, sondern auch abends und nachts. Auch hier steckt einiges im Ideen-Köcher.

Mit zum architektonischen Erbe gehören zahlreiche Brücken, die ihrerseits den Geist und Baustil der jeweiligen Zeitepoche spiegeln. Gleich gegenüber von Boat Quay liegen die im Kolonialstil erbauten Regierungsgebäude, Parliament House, City Hall, Supreme Court, Victoria Memorial und Concert Halls. Während diesen repräsentativen Gebäuden keinerlei Zerfall droht, muss in den vorerwähnten Gebieten Wesentliches unternommen werden. Nicht zuletzt gilt es, den protzig-unpersönlichen Allerwelts-Skyscrapers, die mehr und mehr das Stadtbild dominieren, übersichtlich dimensionierte, lokale Bautradition verkörpernde Denkmäler aus geruhsamerer Zeit entgegenzustellen.

### Unmanikürte Finger

Die Zeit für einen unter die Oberfläche greifenden Wandel scheint momentan günstig. Denn die amtlichen Stellen haben – spät zwar, aber immerhin! – erkannt, dass Singapur dem janusgesichtigen Fortschritt bis vor kurzem mehr und mehr unwiderbringliche Zeugen der Vergangenheit zu opfern bereit war. Die Notbremse ist glücklicherweise gezogen; der überraschend offenherzige «Report of the Tourism Task Force» (Ministry of Trade and Industry, November 1984) legt den unmanikürten Finger auf verschiedene Schwachstellen.

Da heisst es in dem staatlichen Papier ohne grosse Schnörkel beispielsweise, Singapur sei in Gefahr, aus dem touristischen Markt katapultiert zu werden infolge hoher Hotelpreise, hoher Mietzinse für Geschäftsräumlichkeiten und hoher Lohnkosten. Negativ zu Buche schlage auch, dass im Gefolge der forcierten Modernisierung die orientalische Mystik und der Singapur-spezifische Charme – «personifiziert» in alten Gemäuern, überlieferten Gebräuchen und im traditionellen Strassenleben – immer mehr verlorengingen. Aufs Portemonnaie und Gemüt (sowohl jenes des Staates wie auch jenes der Privatinvestoren) drückten ebenfalls die hohen Mitteleinsätze in die gigantische Airport-Infrastruktur, die Hotels und Einkaufszentren. Diese Milliardeninvestitionen setzten – immer laut «Report of the Tourism Task Force» – überproportionale touristische Zuwachsraten voraus, und zudem würden sie sich erst in einer späteren Phase finanziell auszahlen und amortisieren.

### Und hier die Vorschläge

Der bemerkenswerte Report macht verschiedene Vorschläge. Greifen wir hier einige der wichtigsten heraus:

- Singapur muss den orientalischen Zauber und die idyllische tropische Romantik zurückgewinnen – einerseits durch die Pflege bestehender «Markenzeichen» wie Chinatown, Haw Par Villa und Sentosa, anderseits durch die Schaffung einer neuen «pardiesischen» Insel, die für Wassersport und ähnliches geeignet ist.
- Singapur muss seine ideale Lage als südostasiatische Drehscheibe ausnützen, zumal sich unzählige Side-trips zu weiteren besuchenswerten Destinationen arrangieren lassen.
- Singapur muss einen High-Tech-Unterhaltungskomplex speziell für regionale Besucher einrichten.
- Singapur sollte Künstler von Weltformat «importieren» und auftreten lassen, damit der Stadtstaat zu einem regionalen Unterhaltungszentrum aufsteigt.
- Singapur muss sich profilieren als Destination, die ihr Feriengeld mehr als wert ist. Es geht dabei nicht um «billigen» Tourismus – anvisiert sind Qualitätsreisende. Speziell anzusprechen sind die an Veranstaltungen, Kongressen und Messen teilnehmenden Geschäftsreisenden, ohne dass man dabei den «gewöhnlichen» Touristen vernachlässigt.

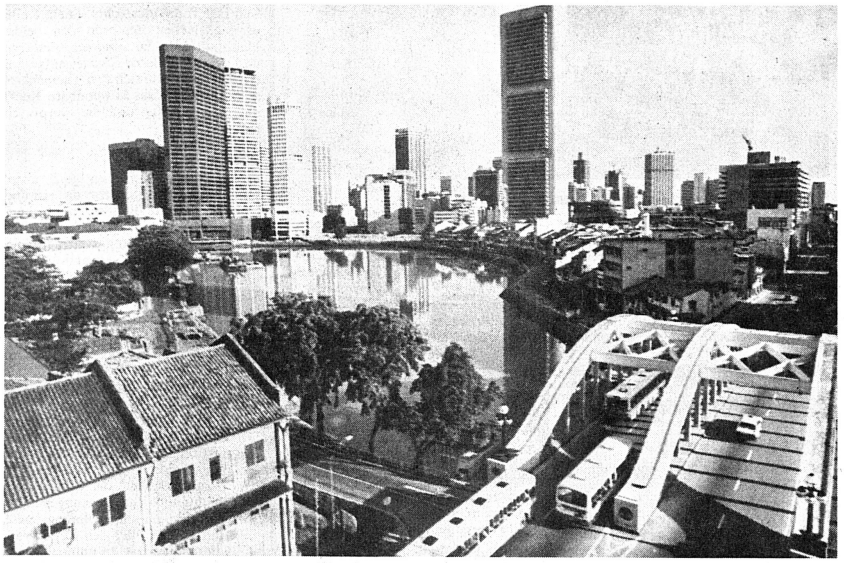
### Günstiger denn je

«Die Hotels sind günstiger geworden», bemerkt zutreffend Joseph Kong vom Tourist Promotion Board. In der Tat drücken die zahlreichen neuen Hotels auf die Preise, so dass der Einzelreisende plötzlich wieder zum König wird und teilweise erklecklich Rabatte herausholen kann. Bekommen die Hoteliers keine kalten Füsse ob des schwindelerregenden Angebotswachstums? Joseph Kong: «Singapur muss gerade wegen dieses ständigen Hotelwachstums auf Vordermann bleiben und ein aggressives Marketing samt aggressiver Werbung betreiben. Die expansive Infrastruktur speziell im Hotelbereich zwingt uns zu einer ständigen Vorwärtsstrategie. Auch bemüht sich Singapur zusammen mit Malaysia um eine gemeinsame Promotion. Denn wenn irgendein asiatisches Land aktiv wird, profitiert auch Singapur in der einen oder andern Form davon.»

### Ein zweites Wirtschaftswunder

Das südostasiatische Musterländle hat zwar die mannigfachen Probleme noch nicht überwunden, aber immerhin diagnostiziert und teilweise bereits wakker mit der Gesundheitskur begonnen. Joseph Kong weiss auch um den Hauptfaktor, der in den letzten Jahren zu gewissen Turbulenzen führte: «Unsere Wirtschaft ist während langer Aufschwungjahre zu rasch gewachsen. Nun stecken wir mitten in einer zweijährigen Durststrecke. Um sie gut überwinden zu können, hoffen wir nicht zuletzt auf den Technologietransfer aus den europäischen und nordamerikanischen High-Tech-Hochburgen.»

Kommen diese Wunderchips nicht alleine, sondern zusammen mit neu motivierten Gästen, sollte einer Neuauflage des Wirtschaftswunders eigentlich nichts im Wege stehen. *Werner Knecht*



*Die Skyline des Stadtstaates erinnert bisweilen an Manhattan.* *(Bild Knecht)*

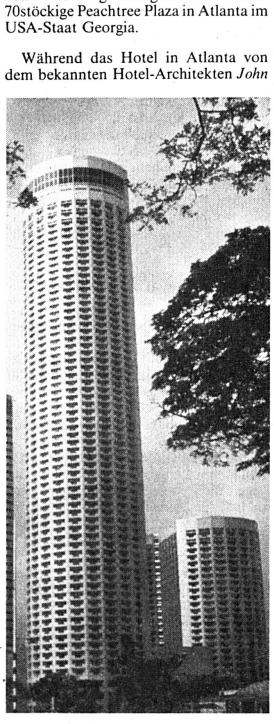
Westin Stamford

# Das höchste Hotel der Welt

**In Singapur öffnete das Westin Stamford seine Pforten. Mit 226 Metern ist es nicht nur das höchste Hotel der Welt. Es kann auch einige andere Superlative vorweisen . . .**

Obwohl Singapurs Hoteliers schon seit Monaten über sinkende Auslastungszahlen und nicht mehr kostendeckende Dumpingpreise klagen, geht das Bettenbauen in der südostasiatischen Metropole weiter. Soeben öffnete das gigantische Westin Stamford seine Pforten und fügte der ungesund angewachsenen Hotellerie des Stadtstaates weitere 1257 Deluxe-Zimmer hinzu. Das neue Hotel hat sich bereits einen Platz im Guiness-Buch der Rekorde gesichert: Mit 226 Metern und 73 Stockwerken ist es das höchste Hotel der Welt. Es enthront damit ein anderes, gleichfalls von Westin gemanagtes Hotel: Das 70stöckige Peachtree Plaza in Atlanta im USA-Staat Georgia.

Während das Hotel in Atlanta von dem bekannten Hotel-Architekten *John Portman* gebaut wurde, steht hinter dem neuen Projekt in Singapur der gleichfalls bereits durch spektakuläre Hotelbauten hervorgetretene chinesisch-amerikanische Architekt *I. M. Pei.* Er hat das Hotel als Bestandteil des riesigen, 700 Millionen US-Dollar teuren Raffles-City-Komplexes im Herzen des Finanzdistrikts von Singapur geschaffen. Zu diesem Komplex gehört auch das schon im Februar 1986 eröffnete Schwesterhotel Westin Plaza, das «nur» 28 Stockwerke hoch ist und 796 Zimmer hat.



*Mit 226 Metern Höhe und 73 Stockwerken jetzt das höchste Hotel der Welt: das Westin Stamford in Singapur.* *(Bild Pfund)*

### Insgesamt 17 Restaurants

Die Gästezimmer im Westin Stamford haben alle einen privaten Balkon, Farbfernseher, Radio, Weckanlage, Telefon im Schlaf- und im Badezimmer sowie Mini-Bar und Kühlschrank, ein Kingsizebett oder zwei Doppelbetten. Neben den normalen Gästezimmern gibt es noch 80 luxuriöse Suiten.

Keine Wünsche lässt auch das breite Angebot von insgesamt 17 Restaurants und Lounges offen. Es soll gegen Ende des Jahres noch durch das im 69. Stock gelegene «Compass Rose» erweitert werden. Von diesem Restaurant aus wird man einen beeindruckenden Blick über Singapur, das benachbarte Malaysia und sogar bis nach Indonesien haben. Schon jetzt kann man ganz nach persönlichem Geschmack die chinesische Schuan- oder Kanton-Küche sowie die französische, italienische, amerikanische und japanische Küche kosten.

Für besonders gesundheitsbewusste Gäste gibt es sogar ein Health Food Restaurant. Es nennt sich «FITS» und gehört zum grossen Gesundheits- und Fitnessclub, der über sechs Tennisplätze, vier Squash Courts, zwei Swimmingpools, Fitnessraum, Sauna, Whirlpool und Massageräume verfügt.

### «Die günstigsten Preise überhaupt»

Während das Schwesterhotel Westin Plaza sich vor allem um individuelle Geschäftsreisende als Kunden bemüht, wurde das grössere Westin Stamford in erster Linie für den Gruppentourismus konzipiert. Seine Zimmer sind daher auch kleiner (zwischen 32 und 38 Quadratmeter und vom Preis her günstiger als die im Plaza. Um das Hotel im Markt einzuführen, wird bis auf weiteres ein Discount von 40 Prozent auf alle Zimmerpreise geboten. *David Paulon,* Managing Director der beiden Hotels: «Diese Preise für die Übernachtung in Deluxe-Zimmern gehören zu den günstigsten überhaupt!» *Klaus P. Pfund*



***Dan-Air Schweiz feiert Geburtstag***

*«Man muss die Feste feiern, wie sie fallen», meint Simon Bundle, Sales Manager – Southern Europe der Dan-Air. Gesagt, getan: Am 1. Oktober traf er im Schweizer Sitz der Firma in Bern mit einem typisch englischen Geburtstagskuchen und Champagner ein, um die ersten zwölf Monate gebührend zu würdigen. Das Team um Walter Kappeler betreut neben Linienflügen nach Zürich und Bern die Dan-Air Tours, Reservationen für Continental und ist General Sales Agent für die Birmingham Executive Airways. Von links nach rechts: Jacqueline Rommel, Walter Kappeler, der Kuchen, Anne-Lise Gäumann, Simon Bundle, Margrit Glanzmann und Daniela Schneuwly. (Bild Metz)*

## Flugtouristik

### Verkürzter Umweg

Die südafrikanische Fluggesellschaft SAA fliegt ab 26. Oktober 1986 von Johannesburg über Zürich (statt wie bisher Lissabon) nach Tel Aviv und zurück. Damit wird die Reiseroute um rund 2 Stunden gekürzt. Während der Zwischenlandung in Zürich dürfen vorläufig keine neuzusteigenden Passagiere aufgenommen werden.

Wer die 18- bis 19stündige Reise einmal zu unterbrechen wünscht, zahlt zum Grundpreis von 977 Dollar einen Aufschlag von 433 Dollar. Die SAA fliegt einmal wöchentlich mit einem 250plätzigen Jumbo 447-SP in beiden Richtungen. Um mit der El Al zu konkurrieren, die die gleiche Strecke in lediglich 9 bis 10 Stunden bewältigt, bietet SAA zu den üblichen Zinsen 9monatliche Teilzahlungen an. GDB

### Pan Am's Shuttle

Pan Am Shuttle Inc. ist eine neue unabhängige Tochtergesellschaft der Pan Am Corporation, die seit dem 1. Oktober 1986 einen sogenannten Shuttle-Flugdienst mit stündlichen Abflügen in beiden Richtungen zwischen dem New Yorker Flughafen La Guardia und Washington beziehungsweise Boston beginnen. Zunächst sind für beide Märkte 15 Flüge vorgesehen, für die eine Flotte von 4 Airbus a300 mit jeweils 254 und 8 Boeing 727-200 mit jeweils 163 Sitzplätzen zur Verfügung steht. Anders als die Shuttle-Dienste der Konkurrenz werden an Bord auch Mahlzeiten und Getränke serviert werden. apa

### Air Canada und Air Ontario

Nachdem Air Canada bereits im letzten Jahr 24,5 Prozent der innerkanadischen Fluggesellschaft Air Ontario erworben hatte, ist die Zusammenarbeit zwischen beiden Unternehmen jetzt noch enger geworden.

Dies bezieht sich besonders auf die Bereiche Tarife, Marketing und Flugplangestaltung. Die Abflug- und Ankunftszeiten beider Gesellschaften sind beispielsweise so aufeinander abgestimmt, dass Anschlussflüge zeitgerecht erreicht werden können.

Ausserdem wird Air Ontario ab dem 26. Oktober 1986 von Air Canada die Strecke London (Ontario)–Ottawa und Sault Ste-Marie–Toronto übernehmen. Damit setzt Air Canada die Politik fort, von Düsenjets nicht rentabel befliegbare Routen an leistungsfähige, kleinere Gesellschaften abzugeben, die Turboprops einsetzen.

Im Rahmen dieser Umstellung wird die Strecke Ottawa–London–Windsor–Winnipeg von Air Canada mit dem 26. Oktober 1986 eingestellt.

Die Windsor/Detroit-Region bleibt jedoch über Toronto weiterhin an das gesamte Air-Canada-Streckennetz angeschlossen. pd

### Wo liegt Palästina?

Die KLM hat sich auf Betreiben des israelischen Touristik-Ministeriums für die offenbar politisch motivierte Durchsage eines Stewards entschuldigt, der vor Ankunft im Flughafen Lod neben Tel Aviv das Erreichen «Palästinas» ankündigte. Ein Fluggast hatte Beschwerde eingereicht. GDB

### Direct Check-in mit LH

Das Wiener Hotel Inter-Continental und die Deutsche Lufthansa haben für ihre Gäste in der Hotelhalle einen neuen Service eingerichtet: ein Direct Check-in mit Lufthansa. In der Halle des Wiener Hotels gibt es seit dem 30. Juli 1986 einen Check-In-Counter, wo eilige Gäste ihr Gepäck direkt abgeben können. Dieser Service ist erstmalig in Österreich. pd

### Crossair-Genussscheine

Der Verwaltungsrat der Crossair hat an seiner Sitzung vom 9. September 1986 die Schaffung von nennwertlosen Genussscheinen beschlossen und die Geschäftsleitung beauftragt, auf den 24. Oktober 1986 eine ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre einzuberufen, um die entsprechenden Voraussetzungen zu schaffen. Somit soll die Ausgabe der Genussscheine noch diesen Herbst ermöglicht werden.

Mit der Emission einer ersten Tranche von 120 000 nennwertlosen Genussscheinen will der Verwaltungsrat der Crossair die Finanzierung von zwei bis drei weiteren Saab-Cityliner-Flugzeugen sicherstellen. Diese sollen es ermöglichen, auf gewissen Strecken mit stark wachsendem Verkehrsaufkommen den Metroliner III (18 Sitzplätze) zu ersetzen. Ein Teil der neu zu schaffenden Genussscheine wird den Aktionären mit attraktivem Bezugsrecht angeboten; der Rest soll frei plaziert werden. pd

### Sogar übertroffen

Eine offizielle Delegation der amerikanischen Regierung, welche sich aus Mitgliedern der Bundesbehörde für Zivilluftfahrt und des Transportministeriums zusammensetzte, untersuchte die Sicherheitsvorkehrungen des Manila International Airports.

Gemäss Untersuchungsbericht erfüllt der Flughafen alle Sicherheitsvorschriften. Ausserdem hebt der Bericht hervor, dass die minimalen Sicherheitsvorkehrungen, welche das ICAO vorschreibt, übertroffen werden. Die Sanktionen gegen den Flughafen Manila werden somit aufgehoben. pd

### Von Aktionären verklagt

Die amerikanische Billigfluggesellschaft People Express ist von zweien ihrer Aktionäre wegen grober Managementfehler und Verheimlichung der tatsächlichen Finanzlage auf Betrug verklagt worden. Die People Express war Anfang September – knapp vor dem Konkurs – an die amerikanische Gesellschaft Texas Air verkauft worden.

Die Klage wurde vor einem Gericht in Philadelphia eingereicht und richtet sich gegen die People Express, ihren Generaldirektor *Donald Burr* sowie gegen die zwei Investmenthäuser Morgan Stanley & Co. und die Hamhurst & Quist. Die beiden klagenden Aktionäre, die zwischen dem 1. Januar 1985 und 1. September 1986 Aktien der Fluggesellschaft gekauft hatten, werfen dem Management rücksichtsloses und in hohem Masse unvorsichtiges Vorgehen vor.

Hauptleidtragende des Niedergangs der Gesellschaft sind die Aktionäre. Von 25 Dollar pro Aktie in 1983, dem erfolgreichsten Jahr der Unternehmung, ist der Kurs an der Börse mittlerweile auf 3 Dollar abgerutscht. People Express war vor allem durch eine zu rasche Expansion in Finanzschwierigkeiten geraten. pd

**Schweizerischer Juristentag**

# Kein Schadenersatz für Ferienfrust

**Der diesjährige Schweizerische Juristentag vom letzten Septemberwochenende in Zug widmete sich im privatrechtlichen Bereich dem Reisevertrag – das heisst dem Reiseveranstaltungs- und dem Reisevermittlungsvertrag. Unser Mitarbeiter Rolf Metz fasst die wichtigsten Thesen der beiden Referenten Dr. Andreas Girsberger und Professor Bernd Stauder zusammen.**

Während derzeit in der Reisebranche heftig über das Pro und Kontra Lizenzierungspflicht für Reisebüros diskutiert wird, befasste sich kürzlich der vom Schweizerischen Juristenverein durchgeführte Juristentag mit einem anderen Teil des Tourismusrechts – dem Reisevertrag. Neben den von den beiden Hauptakteuren Dr. *Andreas Girsberger* und *Professor Bernd Stauder* aufgestellten Thesen lassen sich drei Themenkreise abgrenzen: Das anwendbare Recht, die Gesetzgebung und die «verpfuschten» Ferien.

**Anwendbares Recht**

Die Redner vertraten ganz unterschiedliche Ansichten über das anwendbare Recht. Das Bundesgericht hat in einem neueren Entscheid festgehalten, der Reiseveranstaltungsvertrag folge den Regeln des Werkvertrags- und Auftragsrechtes. Diese Bundesgerichtspraxis wurde zum Teil bejaht. Andere Votanten möchten die obligationenrechtlichen Regelungen anwenden, welche auch auf die einzelnen Leistungen passen, zum Beispiel auf den Transport Auftragsrecht, auf die Miete einer Ferienwohnung Mietrecht. Das Zürcher Obergericht folgt eher dieser zweiten Ansicht.

Es besteht somit eine grosse Rechtsunsicherheit bezüglich der anzuwendenden Normen.

**Verpfuschte Ferien**

In Deutschland kann für nutzlos aufgewendete Urlaubszeit eine Geldentschädigung verlangt werden (BGB § 651 f Abs. 2). Allgemein wird dies als «Frustrationsschaden» bezeichnet. Nach übereinstimmender Ansicht kann für entgangenen Genuss und vereitelte Freude kein Schadenersatz gefordert werden. Nach schweizerischer Rechtsauffassung wäre dies eher als Genugtuungsanspruch einzustufen. Hier dürften jedoch in der Regel die gesetzlichen Voraussetzungen nicht erfüllt sein.

Wie verhält es sich, wenn der Reisende die verpfuschten Ferien nachholen will und unbezahlten Urlaub nehmen muss? Da wird nun die Auffassung vertreten, dass der Erwerbsausfall als Schaden anzusehen sei. Können die verpfuschten Ferien dem Reiseveranstalter aus schuldhaftem Verhalten angelastet werden, so müsste er diesen Schaden übernehmen. Diese Auffassung ist aber nicht unwidersprochen geblieben.

Selbst das Zürcher Obergericht hat betreffend verpfuschter Ferien widersprüchliche Urteile gefällt!

**Gesetzgebung**

Professor *Pierre Tercier* vertritt in seinem Bundesverwaltungs-internen Gutachten die Auffassung, der Reiseveranstaltungsvertrag sei im Obligationenrecht zu regeln. Diese Meinung wurde zum Teil unterstützt. Gerade im Hinblick auf die rechtliche Unsicherheit, die grosse Anzahl der Verträge und die mit den Verträgen verbundenen Interessen sei eine Regelung absolut notwendig. Andererseits wurde festgehalten, der Reiseveranstaltungsvertrag weise noch zu wenig klare Konturen auf, um ihn im Gesetz regeln zu können; man solle daher vorerst der Gerichtspraxis die weitere Konkretisierung überlassen. RM

## Reiseveranstaltungsvertrag

1. Der Reiseveranstaltungsvertrag besteht aus einem Bündel von Einzelleistungen. Der Reiseveranstalter «schnürt» die Einzelleistungen zur Reise und bietet sie gegen einen Pauschalpreis an. Dr. *Andreas Girsberger* sieht die Möglichkeit, bereits einzelne Leistungen, zum Beispiel die Ferienwohnungsmiete, den Regeln über den Reiseveranstaltungsvertrag zu unterstellen.
2. Das vermittelnde Reisebüro wird zum Veranstalter, wenn es Fremdprospekte übernimmt und mit eigenen Adressaufdrucken versieht, so dass der wirkliche Veranstalter für den Kunden nicht mehr erkennbar ist. Dieses Reisebüro haftet daher wie jeder andere Reiseveranstalter auch.
3. Die Vermittlerklausel ist grundsätzlich als ungültig anzusehen.
4. Das Leistungsangebot ist aufgrund der Prospekte und weiterer Angaben, welche der Buchung zugrunde liegen, zu ermitteln. Rein reklamehafte Wendungen fallen ausser Betracht.
5. Der Reisendenwechsel sollte zugelassen werden.
6. Programmänderungen seien zuzulassen, sofern die Reise ihren Charakter nicht ändert und wichtige unverschuldete Gründe vorliegen.
7. Preiserhöhungen sind nur sehr restriktiv zuzulassen. Sie dürften maximal 10 Prozent betragen und müssten auf nicht voraussehbare Umstände zurückzuführen sein. Andernfalls der Reisende den Rücktritt erklären kann.
8. Die versprochenen Leistungen haben vertragsgemäss (qualitativ wie quantitativ) erfüllt zu werden. Schlechterfüllung führt zu einem Anspruch auf «Verbesserung» oder berechtigt zur Preisminderung. Kann die Annahme der vertragswidrigen Leistung dem Kunden nicht zugemutet werden, darf dieser vom Vertrag zurücktreten. Ob er bei Rücktritt den vollen Reisepreis zurückfordern darf, hängt davon ab, ob der Reiseveranstalter die Schlechterfüllung zu vertreten hat.
9. Der Reisende hat den Mangel der Reiseleitung sofort anzuzeigen, andernfalls er seines Rechts auf Verminderung verlustig geht.
10. Der Reiseveranstalter hat eine umfassende Informationspflicht.
11. Haftung für Personen und Sachschäden, welche durch Leistungsträger verursacht werden. Hier bestehen sehr unterschiedliche Auffassungen. Girsberger vertritt die Meinung, der Veranstalter müsse nur für sorgfältige Auswahl und Instruktion einstehen. Wobei die Gerichte sehr strenge Massstäbe anlegen würden. *Professor Bernd Stauder* stuft die Leistungsträger als Hilfspersonen nach Artikel 101 Obligationenrecht ein. Dies führte zu einer vollen Haftung auch für das Verhalten der Leistungsträger.
12. Der Reisende bezahlt den Reisepreis. Er hat sich an die ihm bekanntgegebenen Termine und Reiseformalitäten zu halten. Kommt er diesen Obliegenheiten nicht nach, hat er keinen Anspruch auf Nachholung der versäumten Leistungen oder Rückzahlungen des Preises.
13. Der Reisende hat die Möglichkeit, seine Reise zu annullieren. In diesem Falle muss er den Reiseveranstalter schadlos halten. Bei einer «echten Verhinderung» (Krankheit) sind nur die geleistete Arbeit und die nicht weiter verwendbaren Leistungen zu vergüten (Girsberger). Vertraglich vereinbarte Annullationskosten gehen jedoch vor.
14. Der Veranstalter darf die Reise absagen, wenn ausserordentliche Umstände (Krieg, Unruhen) die Durchführung der Reise verhindern.
15. Absagen wegen Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl sind erlaubt. Der Teilnehmer muss anlässlich der Buchung auf diese Möglichkeit aufmerksam gemacht worden sein, und die Absage muss ihm rechtzeitig mitgeteilt werden.
16. Overbooking: Sowohl Reiseveranstalter wie Leistungsträger überbuchen zum Teil ganz bewusst. Wird ein Reisender aufgrund einer solchen Praktik nicht befördert, im Hotel nicht aufgenommen, stellt dies einen Vertragsbruch dar, den der Reiseveranstalter zu verantworten hat. Der Reiseveranstalter ist in einem solchen Falle nicht berechtigt, den Vertrag einfach aufzulösen.

## Reisevermittlung

1. In der Regel besteht ein Auftragsverhältnis zwischen dem Reisenden und dem Vermittler. Der Vermittler soll mit aller Sorgfalt den ihm übertragenen Auftrag ausführen. Darunter fällt zum Beispiel die Bekanntgabe aller Informationen, die der Reisende nicht haben kann, die aber seinen Entscheid beeinflussen könnten. Oder andere Angaben für den reibungslosen Ablauf der Reise.
2. Der Reisende hat dem Reisebüro alle für die korrekte Ausführung des Auftrages notwendigen Informationen zu geben.
3. Telefon-, Telexkosten und weitere Auslagen dürfen dem Reisenden belastet werden.
4. Das vermittelnde Reisebüro ist Makler (allenfalls Agent) des Veranstalters. Zahlt nun der Kunde an das vermittelnde Büro und leitet dieses das Geld nicht weiter, so kann sich der Veranstalter nicht auf unterbliebene Überweisung berufen und darf die Leistung dem Reisenden nicht verweigern.
5. Übermittelt das vermittelnde Reisebüro wichtige Informationen nicht an den Veranstalter und werden deshalb die Reiseleistungen schlecht oder nicht erbracht, haben sowohl das vermittelnde Büro wie der Veranstalter für die Folgen einzustehen.

## *Offene Fragen*

*Leider muss festgestellt werden, dass sich die Juristen am Schweizerischen Juristentag auf einige wenige Probleme eingeschworen haben. Diese Fragen sind jedoch für den Reiseveranstalter nicht unbedingt von grösster Wichtigkeit. Herausgegriffen sei hier die Haftung des Reiseveranstalters. Nur Girsberger hat dieses Thema etwas näher beleuchtet.*

*Die Haftung des Reiseveranstalters kann sich auf verschiedene Weise manifestieren. Alltäglich sind die Fälle der Schlechterfüllung. Es dürfte unbestritten sein, dass der Reiseveranstalter den Minderwert des Arrangements zurückzubezahlen hat. Dieses Risiko ist für den Veranstalter tragbar.*

*Personen- oder Sachschäden stellen ein erhebliches Risiko dar. Sind sie auf das Verschulden des Reiseveranstalters zurückzuführen, so hat er für sie voll einzustehen.*

*Der Veranstalter erbringt in der Regel neben der Reiseleitung kaum eigene Leistungen; er zieht vielmehr rechtlich selbständige Fluggesellschaften, Carunternehmer, Hotels bei. Haftet er nun auch für Personen- und Sachschäden, welche durch diese Leistungsträger verursacht werden? Wird die Frage bejaht, so lastet auf dem Touroperator ein erhebliches Risiko. Wird sie verneint, wird der geschädigte Reisende an den Leistungsträger verwiesen. Dieser ist für den Konsumenten häufig kaum erreichbar, da er fernab im Ausland eingeklagt werden müsste.*

*Gerade bei solchen Problemstellungen hätte man eingehendere Antworten erwarten dürfen. Rolf Metz, Fürsprecher*

**Flughafen Zürich und Swissair**

## Ausgezeichnet

Das englische Fachmagazin «Business Traveller» hat einmal mehr die Swissair zur «besten Fluggesellschaft der Welt» erkoren. Das Fachmagazin führt jedes Jahr eine weltweite Repräsentativumfrage unter den vielreisenden Geschäftsleuten in 50 Ländern durch.

In der Umfrage 1986 rangiert der Flughafen Zürich als drittbester der Welt nach Amsterdam und Singapur und damit automatisch als zweitbester Europas. Nach den Ergebnissen schätzen die Passagiere vor allem die modernen und leistungsfähigen Anlagen, die rasche Abfertigung, die zuverlässige Gepäckbehandlung und die attraktiven Transiteinrichtungen. sda

**Grand Canyon**

## Flugverbot

Das amerikanische Repräsentantenhaus hat ein Gesetz über das Verbot von Flügen im Grand Canyon angenommen. Die Vorlage geht jetzt an den Senat. Wenn es in Kraft getreten ist, dürfen Flugzeuge mit Touristen nur noch oberhalb der Canyonränder fliegen. Im Juni waren zwei Flugzeuge im Canyon kollidiert, wobei 25 Personen ums Leben kamen. pd

# WEGWEISEND

**UNSERE GEDANKEN GELTEN HÄUFIG DEN REISEFORMEN UND DEM REISEVERHALTEN VON MORGEN.**
**KEIN WUNDER ALSO, DASS WIR OFT EINE NASENLÄNGE VORAUS SIND.**

**UNSERE DIENSTLEISTUNGS-PALETTE ORIENTIERT SICH AN NEUEN KRITERIEN, WELCHE BEIM REISEBÜROKUNDEN IMMER MEHR BEACHTUNG FINDEN.**

**DESHALB FINDEN SIE BEI UNS GENAU DAS, WAS UNABHÄNGIGE KUNDEN IN ZUKUNFT FÜR IHRE INDIVIDUELLEN REISEPLÄNE SUCHEN.**

**DANK UNKOMPLIZIERTEM UMGANG UND MODERNSTER DATENTECHNIK SIND WIR IN DER LAGE, SIE ALS REISEBÜRO DORT ZU UNTERSTÜTZEN, WO NICHT MASSKONFEKTIONIERTES VERKAUFT WIRD.**

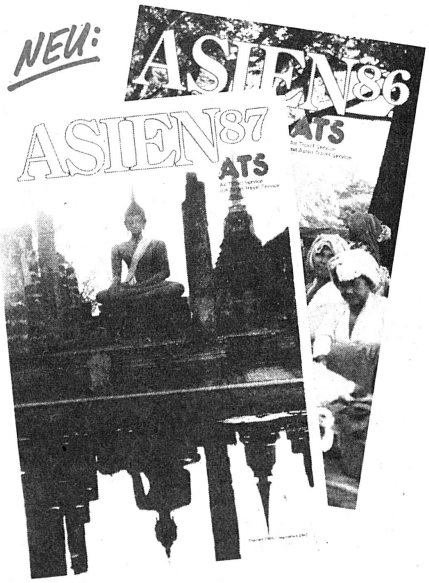
**SCHLIESSLICH SIND WIR JA AUCH SPEZIALISTEN IN UNSEREM BEREICH UND BRINGEN FRISCHEN WIND AN DIE VERKAUFSFRONT UND IN VERSCHIEDENE FERNDESTINATIONEN.**

**UNSER ERSCHEINUNGSBILD IST NICHT ZU VERWECHSELN.**










TRAVAC
01/252 22 88

WESTERN TOURS
01/69 16 50

ATS
01/252 64 64

# TOURISTIK-STELLENMARKT

Die Crossair AG für Regionalluftverkehr sucht als junges und dynamisches Unternehmen, welches sich in der Expansion befindet, per sofort oder nach Vereinbarung einen

## Catering-Manager

**Wir erwarten:**
- Starke Persönlichkeit
- Mindestalter 26 Jahre
- Führungserfahrung in der Cateringbranche (Kochlehre mit Küchenchef-Erfahrung oder Hotelfachschule mit Praxis)
- Belastbarkeit
- Bereitschaft zu überdurchschnittlichem Einsatz
- Schweizer Nationalität oder Ausländer mit Arbeitsbewilligung C

**Wir bieten:**
- Verantwortung für ganzes Cateringkonzept in der Schweiz
- angenehmes Arbeitsklima
- übliche Sozialleistungen
- den Anforderungen angepasstes Salär
- Flugvergünstigungen
- Arbeitsort Basel

Interessenten bewerben sich schriftlich mit allen üblichen Unterlagen, Salärvorstellungen und handschriftlichem Curriculum vitae bei

Herrn Marco Ostini
Mgr. Groundoperations
c/o Crossair AG, 4030 Basel-Flughafen

8376

CROSSAIR

---

**kündig**
**Reisen für Individualisten**

In unserem neuen Reisebüro im Einkaufszentrum Letzipark in Zürich-Altstetten ist die Stelle eines

## Filialleiters

zu besetzen.

Ferner suchen wir für den Letzipark und unser Büro an der Bahnhofstrasse, im Herzen Zürichs

## Reiseberater(innen)

Falls Sie Ihre Fähigkeiten im Verkauf von Einzel- und Pauschalreisen gerne in einem kleineren Betrieb, wo ein guter Teamgeist herrscht, einsetzen möchten, dürfen Sie auf eine angemessene Entlöhnung und attraktive Arbeitsbedingungen zählen.

Eintritt nach Vereinbarung.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
**Reisebüro Kündig AG, Direktion,**
Nansenstrasse 5, 8050 Zürich

8522

---

**railtour suisse**

**STÄDTEREISEN..... BADEFERIEN**

Alles spricht von Ferien. Natürlich auch wir. Als führender Bahntouroperator sind Ferien schliesslich unser tägliches Brot. Auch Sie können schon bald täglich Ferien machen. Ferien für unsere Kunden. Wir suchen nämlich für sofort oder nach Vereinbarung

## Reiseberater/in im Verkauf
## Bahnspezialist/in

Wenn Sie gute Sprachkenntnisse F oder I besitzen, vielleicht schon Erfahrungen im Tourismus (Hotel-Reception, Bahn oder Reisebranche) und ein Flair zum Verkaufen haben, selbständig sind und das nötige Verantwortungsbewusstsein mitbringen, Belastbarkeit und Teamgeist bei Ihnen nicht klein geschrieben wird – dann gehören Sie schon halb zu unserem jungen und dynamischen Team, das in neuen Büroräumen, mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen arbeitet.

Interessiert? Dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an:

railtour suisse sa, zHd. H. Hofmann, Chutzenstrasse 24, Postfach, 3000 Bern 17, Telefon 031 460 333.

---

**TCS REISEN**

## KARRIERESCHRITT
### mit TCS-Reisen Zürich

Einer kraftvollen und begeisternden Persönlichkeit bieten wir eine faszinierende Herausforderung.

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft den

## CHEF/SCHALTERCHEF REISEDIENST (28- bis 32jährig)

zur Leitung unseres TCS-Reisebüros in Zürich. Die Position ist als selbstständige Abteilung direkt dem Geschäftsleiter unterstellt. Pflichten und Kompetenzen sind klar geregelt.

### Zu den Hauptaufgaben gehören:

- Realisieren und Durchsetzen der eigenwilligen Geschäftspolitik an der Verkaufsfront.
- Anspruchsvollste Kundenberatung am Schalter für individuelle Reisen mit Schwerpunkt USA/CANADA und EUROPA
- beispielgebende Führung und Motivation eines erstklassigen Mitarbeiterteams

### Voraussetzung zur erfolgreichen Meisterung der Aufgaben sind:

- Ihr heutiges Können und Wissen als Reisebürofachmann entspricht höchsten Ansprüchen, Sie beherrschen auch das Detail.
- Sie können organisieren, unterhalten sich mühelos in Deutsch, Französisch und Englisch, kennen die USA und Europa aus eigener, beruflichen Erfahrung und verfügen über Fähigkeiten im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Sie sind geistig beweglich, belastbar und haben ein sicheres und gewinnendes Auftreten.

Sie erkennen, dass sich Ihnen mit dieser seltenen Profilierungschance eine einmalige Gelegenheit bietet, Ihre Handschrift auf dem Platz Zürich zur Geltung zu bringen.

Wir freuen uns deshalb Sie kennenzulernen und laden Sie ein, uns Ihre Bewerbung einzureichen an:
**Persönlich:** Herrn Christoph Hug, TCS-Geschäftsstelle Zürich, Alfred-Escherstrasse 38, 8027 Zürich-Enge

Wir danken Ihnen im voraus für Ihr Vertrauen.

---

*Gute Manuskripte helfen Fehler vermeiden!*

---

In unser lebhaftes und vielseitiges Informationsbüro suchen wir per 1. Januar 1987 oder nach Vereinbarung

**kaufmännische Angestellte**

als Alleinsekretärin

Ihre Aufgabe:
- allgemeiner Auskunftsdienst am Schalter und am Telefon
- Erledigung der Korrespondenz in Deutsch, Englisch, Französisch
- Führung der Buchhaltung

Sie bringen mit:
- Initiative und Selbständigkeit
- gute Französisch- und Englischkenntnisse

Wir bieten Ihnen:
- Interessante und abwechslungsreiche Beschäftigung
- Ihrer Ausbildung entsprechendes Gehalt

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

**Verkehrsverein Brienz**
**z. H. Fr. D. Andres**
**Postfach 59**
**3855 Brienz**

8525

---

## STELLENGESUCHE

Motivierte, junge **Touristik-Fachkraft,** D, E, F, NL, mit kaufmännischer Ausbildung in Reisebüro, Kenntnisse im outgoing und incoming,

**sucht Stelle**

für Wintersaison 1986/87 bei Veranstalter, Verkehrsverein, Airline, Reisebüro oder ähnlichem, Region LU, ZH, TI, BE, GR.
Angebote erbeten unter Chiffre 25-64404 an Publicitas, Postfach, 6002 Luzern.

---

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für sofort oder nach Vereinbarung eine freundliche, initiative, belastbare

## Schalterangestellte

mit Branchenerfahrung, evtl. Griechenlandkennerin, Pars-Ausbildung, Ticketing. Wir bieten eine interessante, abwechslungsreiche Arbeit in kleinem Team, gute Sozialleistungen und den Anforderungen angepasstes Salär

sowie eine

## Reisebüroangestellte

in unserem Operating. Hauptaufgaben: IATA-Abrechnung, Erstellen von Ticket, Fakturierung sowie Telefonberatung. Hauptsächlich Administrationsaufgaben.

Bewerberinnen richten die schriftliche Offerte mit den üblichen Unterlagen an

PARIANOS REISEN
Herr Parianos
Wolfbachstrasse 39, 8032 Zürich

8411

---

Gesucht

## Filialleiter(in)

für unsere neu zu eröffnende Niederlassung im Raume Olten/Luzern.

**Wir erwarten:**
- Kenntnisse der Reisebranche (mit Vorteil Cartourismus)
- Initiative und Selbständigkeit
- Idealalter 25–35 Jahre

**Wir bieten:**
- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- leistungsgerechte Entlöhnung
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Eintritt: 1. 1. 1987 oder nach Vereinbarung.

Schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

P 09-000353



**Dähler Reisen**
Poststrasse 10, 3400 Burgdorf

---

## STELLENGESUCHE

**Reisebüro-Profi**

Schweizerin, Mitte 30, mehrsprachig (5), kontaktfreudig, sucht neue Herausforderung als

## Sales representative

bei Airline oder kleinerem Reisebüro (längere Erfahrung im Aussendienst, Organisation, Ticketing, Reservat.).

Offerten unter Chiffre 8513 an hotel revue, 3001 Bern.

8513

---

Reiseprofi (weibl.) sucht

### anspruchsvolle Beschäftigung im Tourismus

(Grossraum Bern)

**Ich biete:**
- 15 Jahre Erfahrung im Tourismus
- abgeschlossene KV-IATA-PARS-Ausbildung
- beste Referenzen
- mehrjährige Praxis als Geschäftsführerin
- Sprachen: D, F, E, S
- Eintritt nach Vereinbarung

Angebote unter Chiffre 8557 an hotel revue, 3001 Bern.

---

Versierter **Touristikfachmann** (Allrounder), Schweizer mit langjähriger Praxis, Organisationstalent, initiativ und ideenreich, Führungsqualitäten, D, F, I, E, gute Beziehungen In- und Ausland, sucht neuen Wirkungskreis als

### Geschäftsführer oder Filialleiter

in Reisebüro in Zürich oder Umgebung, evtl. Ostschweiz.

Offerten unter Chiffre 8351 an hotel revue, 3001 Bern.

Schweizerischer Studentenreisedienst

# Zweiter Ableger in Bern

**Seit 1973 betreibt der Schweizerische Studentenreisedienst SSR im Länggasse-Quartier in Bern ein Büro. Nun ist auf den 1. Oktober im Zentrum der Stadt ein zweiter Ableger eröffnet worden. Das SSR-Filialnetz umfasst somit 15 Verkaufsstellen.**

50 Prozent des gesamten Umsatzes erwirtschaftet der Schweizerische Studentenreisedienst SSR über die eigenen Filialen, 45 Prozent werden im Direktverkauf und nur 5 Prozent über Agenten und Reisebüros abgewickelt. Mit einer intensiven Agentenbetreuung will man nun vermehrt auch den Wiederverkauf ins Visier nehmen, wobei dieser Anteil im besten Falle kaum mehr als zehn Prozent ausmachen werde, wie SSR-Verkaufsleiter *Hans Glur* anlässlich der Eröffnung des neuen Büros in Bern erklärte.

**Drei Gehminuten vom Zytglogge-Turm**

Der neue Ableger von SSR befindet sich an der Rathausgasse, gleich unterhalb des Hotels Goldener Schlüssel – also keine Passantenlage, dafür sehr zentral, nur drei Gehminuten vom Zytglogge-Turm entfernt.

Das vor fünf Jahren neu eingerichtete Büro im Länggasse-Quartier nahe der Uni bleibt bestehen. So dürfte nun ein Teil des in der Länggasse erzielten Umsatzes an die Rathausgasse verlorengehen. Mit einem Umsatz von sechs Millionen Franken auf dem Platze Bern würde man sich im ersten Jahr allerdings zufrieden geben, wie am Eröffnungsapero zu erfahren war.

**Weiss und gelb**

Das neue Büro wurde von *Daniel Rothacher* vom Architekturbüro Aarplan in Bern gestaltet. Rothacher hatte bisher noch keine Erfahrung im Reisebürobau, was im Falle von SSR nichts Aussergewöhnliches ist. Man zieht es vor, ortsansässige Architekten beizuziehen und hat laut Glur auch mit «Newcomers» keine schlechten Erfahrungen gemacht. Das neue, in den grellen und frechen Farbkombinationen Weiss und Gelb gehaltene Büro dürfte dies bestätigen. CC



*Die neue SSR-Filiale an der Rathausgasse in Bern ist eröffnet. (V. l. n. r.) Franco Toniutti, Sachbearbeiter; Hans Glur, Verkaufsleiter; Ursula Wildi, Filialleiterin; Erich Stäldi, Sachbearbeiter.*



*Hans-Jörg Christen ist Produktmanager bei den SBB.* *(Bild Ruedi Staub)*

# Hans-Jörg Christen, Produktmanager SBB

«Als Verantwortlicher für das touristische Angebot bei den SBB habe ich bis jetzt drei verschiedene Arbeitsgebiete betreut. Da ist zum einen die Billettkarte zu nennen, die im Package der Touroperator inbegriffen ist. Ein zweites sind spezialisierte Wagen wie Familienwagen mit Kinderabteil, Panorama- oder Clubwagen und so weiter. Schliesslich kommt als drittes die Organisation von rollenden Ausstellungen hinzu.

Die Billettkarte stellt eine wesentliche Erleichterung für das Reisebüro wie für den Reisenden dar. Dahinter steht jedoch eine arbeitsintensive Entwicklung. Diese Billettkarte kostet ja nicht einfach einen bestimmten Betrag, sondern es müssen viele Bedingungen in Betracht gezogen werden, um den jeweiligen Preis gerecht auszurechnen. Der Touroperator – die Billettkarten sind nur für die eigene Produktion bestimmt – muss pro Jahr mindestens tausend Stück abnehmen, weil sonst der Aufwand zu gross wäre, als dass er sich lohnen würde.

Jeder Touroperator bezahlt einen anderen Preis, was von verschiedenen Faktoren abhängt. Zum Beispiel von der Verkehrsstruktur: Woher kommen die Leute, wohin fahren sie? Wer nur Bahnangebote verkauft, hat andere Anfahrtsstrecken als der Fluganbieter. Der Busfahrer mit einem kleinen Einzugsgebiet wird einen anderen Preis bezahlen müssen als derjenige mit Kunden aus der ganzen Schweiz.

Ein wichtiger Punkt ist auch der Benützungsgrad. Veranstalter wie Airtour Suisse oder Imholz legen die Billettkarte immer gleich dem Arrangement bei, was aber nicht unbedingt heisst, dass nun alle Kunden mit der Bahn bis zum Flughafen fahren.

Wir verlangen von den Touroperators genaue Unterlagen, damit die aufwendigen Berechnungen in Grenzen gehalten werden können. An meinem Job gefällt mir der direkte Kontakt mit den Kunden, mit den Reisebüros, mit dem Markt im allgemeinen. Natürlich gibt es dabei auch einen gewissen Anteil an Administration zu erledigen, die Rechnerei gehört dazu. Ich finde es aber vor allem interessant, mit einem Partner einen Vertrag auszuhandeln und zu spüren, was der Markt wünscht, zu merken, was passiert und dementsprechend darauf zu reagieren.

Die Billettkarte ist eine solche Anpassung, und wir sind auch entsprechend stolz auf dieses Angebot. Überhaupt sind uns Erleichterungen für den Kunden ein besonderes Anliegen. So werden nächstes Jahr neu auch Nachtzüge eingesetzt, mit welchen Flugverspätungen aufgefangen werden können.

Auch die Familienwagen sind das Ergebnis eines Versuches, der Erfolg hatte. Vor zwei Jahren wurde erstmals ein sogenannter Kinderland-Wagen auf der Nord-West-Achse eingesetzt. Die Idee wurde sehr gut aufgenommen, was uns ermutigte, neue Wagen zu entwickeln. Im neuen Familienwagen mit Kinderabteil und Plätzen für die Eltern ist nun ungestresstes Bahnfahren für Kinder wie für Erwachsene möglich.

Schliesslich habe ich mich auch um die Ausstellungszüge gekümmert, mit den Kunden besprochen, ob und wie ihre Wünsche zu verwirklichen sind. In diesem Fall war ich das Bindeglied zwischen Kunde, Bahnhöfen und unseren internen Stellen. Vieles muss dabei bedacht werden: was an elektrischen Installationen, an Reinigungspersonal und so weiter benötigt wird; wo und wann der Zug haltmachen soll . . .

Die genannten Aufgaben habe ich für ein Jahr im Sinne einer Jobrotation übernommen. Jetzt aber werde ich mich wieder um das Tourismusangebot der SBB kümmern. Das sind die «Tagesreisen zu Superpreisen» und die Städteplauschе.

Für mich ist Tourismus ja kein Fremdwort, habe ich doch eine Reisebürolehre gemacht. Nach meinen Lehrjahren bei Hotelplan Bern bin ich zur Schweizerischen Verkehrszentrale gegangen. Nach zwei Tagen Zürich wurde ich nach Brüssel geschickt, wo ich dreieinhalb Jahre blieb. Dann ging's nach New York für zwei Jahre und noch viereinhalb nach Toronto, immer in der SVZ.

Meine spätere Frau lernte ich in Belgien kennen, wir heirateten aber erst, als ich von Nordamerika zurück war. Wieder in Europa, lernte ich während viereinhalb Jahren den SVZ-Betrieb in Frankfurt kennen. Schliesslich folgte ein letztes Jahr am Hauptsitz in Zürich.

Nach vierzehn Jahren Ausland wollte ich wieder in die Schweiz zurück. Wenn man so lange Zeit den Leuten erzählt, wie schön die Schweiz ist, dann will man das selbst wieder erleben. Jetzt bin ich wieder im Bernbiet, wo ich aufgewachsen bin.

Der Sprung zu den SBB ist nicht so gross, wie man meinen könnte, schliesslich haben wir im Ausland die SBB durch die SVZ vertreten. Jetzt bin ich eben auf der anderen Seite. Nach einem internen Abstecher, um den Horizont zu erweitern, bin ich nun in der Gruppe «Touristischer Verkehr» wieder für die Tages- und Städtereisen verantwortlich.

**Persönlich**

**So vielfältig wie das Angebot in den Katalogen, so verschieden sind auch die Ferienmacher/innen und -vermittler/innen, die dahinterstehen. Mit der Serie «Persönlich» möchten wir einige zu Wort kommen lassen; den Alltag, die Berufe und vor allem die Menschen in dieser Branche in den Vordergrund rücken. Für den heutigen Beitrag unterhielt sich Adrienne Theimer mit Hans-Jörg Christen.**

### Steckbrief

**Name:** Hans-Jörg Christen
**Alter:** 37
**Zivilstand:** verheiratet
**Sternzeichen:** Schütze
**Stärke:** Flexibilität
**Schwäche:** ungeduldig
**Vorlieben:** Reisen
**Abneigungen:** Sturheit
**Lieblingsfarbe:** Grundfarben: Rot, Gelb, Grün
**Hobbies:** Fische, Garten, Wandern, Reisen, Fotografie, Spielfilme
**Lieblingslektüre:** Reiseberichte, Romane (Krimi)
**Lieblingsmusik:** alles ausser Hard-Rock und Modern Jazz
**Lieblingsessen:** französische, provenzialische Küche
**Lieblingsgetränk:** Rotwein
**Traumfrau:** Marlène Jobert
**Traummann:** Marco Polo
**Bevorzugtes Ferienland:** Schweiz, Frankreich, Skandinavien, Nordamerika
**Bevorzugte Reiseart:** auf eigene Faust; Zug, zu Fuss, Auto

Die Leute kaufen zu einem Spezialtarif ein ganzes Päckchen voller Leistungen: Billett, Mittagessen, Veranstaltungsprogramm, und müssen sich um nichts mehr kümmern. Der Kunde weiss, was ihn erwartet und erfährt so, dass es mit der Bahn einfach und unkompliziert geht. Er kann aber genauso gut nur einen Teil der Leistungen beanspruchen. Je nach Region und je nach Saison wechseln die Angebote.

Neu im Winterprogramm haben wir zum Beispiel das Alpamare aufgenommen. Im nächsten Jahr möchten wir auch noch vermehrt auf das Bedürfnis der aktiven Freizeitgestaltung eingehen, in Zusammenarbeit mit einem Touroperator. Umfangmässig werden wir etwa im gleichen Rahmen bleiben.

Eine meiner Aufgaben ist auch die Ausarbeitung eines neuen Ausflugskonzeptes, wofür eine Arbeitsgruppe gebildet wurde, in der ich als Sachbearbeiter fungiere. Dieses Konzept, worüber die SBB und wichtige Privatbahnen beraten, wird 1988 erste Auswirkungen zeigen. Dabei geht es in erster Linie um tarifarische Probleme. Man will damit eine Straffung und Vereinfachung erreichen. Mit dem Umweltabonnement, das wir natürlich möglichst vielen Leuten verkaufen möchten, müssen wichtige Veränderungen in der Tarifstruktur vorgenommen werden, und deshalb werden wir auch ein Angebot entwickeln, das darauf abgestimmt ist.

Wir haben ja jetzt schon vereinfachte Billette wie das Zug + Flugticket der SBB mit der Crossair. Nächstes Jahr wird auch noch die Swissair dazukommen. Dann braucht das Reisebüro nur noch ein einziges Billett auszustellen.

Wenn immer möglich, fahre ich auch mit dem Zug zur Arbeit. Es gibt ausgezeichnete Bahnverbindungen von Belp, meinem Wohnort, wo ich mit meiner Frau und Sohn Erik wohne, bis nach Bern.

In meiner Freizeit habe ich so viele Hobbies, dass es manchmal schwierig ist, alles unter einen Hut zu bekommen. Priorität haben erstmals meine Fische. Im 200-Liter-Aquarium schwimmen Süsswasserfische aus tropischen Gebieten. Die wollen gefüttert werden, und viel Pflege verwende ich auch auf die Unterwasserpflanzen. Daneben habe ich einen Garten mit allem, was dazugehört: Blumen, Gemüse und Bäume. Ausserdem interessiert mich alles, was draussen passiert, sei das nun Wandern, Ski- oder Bootfahren, Schnorcheln, Segeln. In Kanada hatte ich viel Gelegenheit zu segeln, weil mein damaliger Chef ein grosses Segelboot hatte, das im Minimum drei Leute zur Bedienung brauchte. Früher habe ich auch oft selber gekocht; dann habe ich es meiner Frau beigebracht, und nun kann sie als Belgierin gewisse Schweizer Spezialitäten besser kochen als ich.

Ich bin auch ein leidenschaftlicher Hobbyfotograf. Vor allem Stimmungsbilder und Landschaften haben es mir angetan. Deshalb fahre ich auch sehr gerne nach Frankreich in die Ferien, weil ich es landschaftlich so abwechslungsreich finde. Aber genauso gerne bleibe ich für die Ferien auch in der Schweiz, wo wir oft wandern gehen.

Mein berufliches Ziel liegt weiterhin im Bereich Personenverkehr/Marketing. Ich möchte noch mehr Verantwortung übernehmen, nicht in einem Büro nur über Tarifen brüten, sondern am Markt sein, im Kontakt mit Kunden und Dienststellen. Ich bin offen für neue Ideen.»

*Mit Hans-Jörg Christen sprach Adrienne Theimer*

## Counter

### Presse-Information

ABH Incentive Travel Ltd. ist eine neue Agentur auf Zypern, welche sich ausschliesslich mit der Abwicklung von Konferenzen und Incentivereisen beschäftigt.

In ihrer Art ist AHB Incentive Travel Ltd. die einzige auf Zypern. «Unser Ziel ist es, eine Lücke in dieser spezifischen Art von Tourismus auf dem zypriotischen Markt erfolgreich zu füllen», meint *Andreas Markides*, Manager der Agentur. Seine Erfahrung im Tourismus sammelte er in der Bundesrepublik Deutschland und auf Zypern selbst, wo er mit der Betreuung von deutschen Touristen bei einer Incomingagentur beschäftigt war.

Anschrift der neuen Agentur: *ABH Incentive Travel Ltd., P. O. Box 4343, Limassol – Zypern Tel.: (051) 26040, Telex: 5615 und 3782.*

### Umzug verschoben

Aus organisatorischen Gründen musste die Peninsula-Gruppe in Frankfurt ihren Umzug verschieben. Ab 15. Oktober lautet die neue Adresse: The Peninsula Group, Dreieichstrasse 59/10, 6000 Frankfurt/M 70, Tel. (069) 61 21 68, Telex: 414 846 pd

### Neue Toll-free-Nummer

Ab 1. Oktober 1986 können Sheraton-Kunden noch schneller und – neu – völlig kostenlos die weltweiten Sheraton-Hotels buchen! Die Zauberformel lautet: 04605/3535.

Mit dieser Telefonnummer wird Ihr Gespräch auf Kosten der Sheraton Corporation an die drei europäischen Reservierungszentralen weitergeleitet, d. h. Gespräche aus der deutschsprachigen Schweiz werden weiterhin nach London (wo man bekanntlich deutsch spricht), aus der Romandie nach Brüssel und aus dem Tessin nach Mailand verbunden.

Sheraton führt zurzeit 480 Hotels auf allen fünf Kontinenten. In der Schweiz gehört das Atlantis-Sheraton-Hotel in Zürich zur Gruppe. Weitere Projekte sind für die kommenden Jahre geplant, darunter das im Bau stehende Villars Sheraton Palace in Villars-sur-Ollon; geplanter Eröffnungstermin ist 1988. pd

### Umgezogen

Der Steigenberger Reservations Service ist ab sofort unter folgender neuer Adresse zu erreichen: *Steigenberger Reservations Service, Steinentischstrasse 5, 8002 Zürich, Tel. (01) 202 61 20, Telex 815 012.* pd

## Veranstalter

### Rekordbuchung

Der Robinson Club meldet für August sein bestes Buchungsergebnis seit Firmenbestehen, obwohl 1986 – erstmals seit mehreren Jahren – kein neuer Klub eröffnet wurde. Nachdem der deutsche Klubmarktführer im letzten Jahr ein Belegungsplus von knapp 30 Prozent verzeichnen konnte, verspricht auch das laufende Jahr ein gutes Ergebnis. Im Rekordmonat August zählte Robinson rund 253 000 Übernachtungen, was einer Kapazitätsauslastung von 95 Prozent entspricht.

### Direktflug nach Eilat

Dank einer direkten Charterverbindung zwischen Zürich und Eilat kann der Badeort am Roten Meer in nur vier Stunden erreicht werden.

Der Zürcher Israel-Spezialist Cosmopolitan-Reisen offeriert ab 26. September jeden Freitag bis 24. April direkte Flüge mit einer Boeing-737 der israelischen Fluggesellschaft El Al. Dank der neuen Direktverbindung kann die Reisezeit nach Eilat um rund drei Stunden reduziert werden, da das Umsteigen in Tel Aviv entfällt. pd

## Hotels

### Zwei Méridien-Hotels

Die Air-France-Hotelgruppe Méridien hat einen Franchising-Vertrag für die Hotels Riad Salam in Casablanca und Sémiramis in Marrakesch unterzeichnet. Beide Hotels gehören zur Hotelkette Salam, die in Marokko vierzehn Hotels betreibt.

Das Hotel Riad Salam-Méridien liegt am Boulevard de la Corniche, in der Nähe des Golfplatzes, fünf Minuten vom Zentrum Casablancas, und hat 150 Zimmer und Suiten mit Blick auf das Meer, auf die Gärten oder den Swimmingpool. Es verfügt über eine Diskothek, Tennisplätze und Konferenzsäle für 1000 Personen. Als Besonderheit bietet es seinen Gästen ein Institut für Thalassotherapie (Heilbehandlung mit Meerwasser) mit eigenen Zimmern und auf Wunsch mit kalorienarmer Diät.

Das Hotel Sémiramis-Méridien liegt in einem Palmenhain vor den Toren Marrakeschs, wenige Minuten von dem malerischen Platz Djemaa El Fna entfernt und hat 180 Zimmer und Suiten. Es ist ebenfalls mit Schwimmbad und Tennisplätzen ausgerüstet und verfügt über Tagungsräume mit insgesamt 550 Plätzen. pd

# Namen im Gespräch



**Fritz Gygax** (Bild), bisheriger Stationsleiter der Air Canada auf dem Flughafen Kloten, wurde per 1. Oktober zum Direktor Westschweiz ernannt. Seine neue Aufgabe umfasst Verkauf, Marketing sowie die Leitung des Air-Canada-Büros auf dem Flughafen Genf. Fritz Gygax wird demnächst, d. h. nach seinem Militärdienst, nach Genf umziehen. Neuer Flughafenchef in Genf wird **Roger Hemberger.** Die Stelle des Airport-Managers in Zürich ist nach Auskunft von **Rolf Weinmann,** Air-Canada-Direktor in Zürich, zurzeit noch vakant.



Bei Hotelplan werden intern einige Stellen umbesetzt. **Roland Hansmann** ist der neue Chef Badeferien. Im gleichen Bereich wurden **Peter Spring** (links) Führungsaufgaben übertragen, die zurzeit jedoch noch nicht genau umrissen sind. **Werner Waeffler** (rechts) übernimmt im Verkauf die Leitung Agentenbüros und Gruppenreisen.

## † Walter Schaer

Nach längerer, mit vorbildlicher Geduld ertragener Krankheit verschied kürzlich *Walter Schaer,* langjähriger Reservations/Ticketing Supervisor der Singapore Airlines in Zürich. Seine Airline-Karriere begann er 1962 bei der Swissair. 1968 trat er in die Dienste der Panam ein und wechselte 1976 zu Singapore Airlines.

Die asiatische Fluggesellschaft verliert in Walter Schaer einen wertvollen Mitarbeiter und einen verständnisvollen Vorgesetzten, der es nicht scheute, viele freiwillige Überstunden zu leisten. Sein aussergewöhnlicher Arbeitseinsatz, seine beispielhafte Selbstdisziplin und seine Bescheidenheit werden allen, die ihn gekannt haben, unvergesslich bleiben.

pd

## Bibliothek

### Wien – Nur Du allein

In einer Geschenkkassette bringt jetzt die Freizeit-Edition des Medizinisch-pharmazeutischen Verlags, Purkersdorf, eine Wien-Videokassette heraus. Mit über 70 Blickpunkten werden die wichtigsten Sehenswürdigkeiten des alten und modernen Wiens gezeigt. Ein beigefügter Stadtplan mit einer historischen Übersicht der zweitausendjährigen Geschichte Wiens dient der Ergänzung des Films.

Der Film von 30 Minuten Spieldauer war ursprünglich für die Wien-Besucher gedacht, soll jedoch auch eine zweite Zielgruppe ansprechen: Nämlich Wiener selbst, die ihre auswärtigen Freunde und Verwandten sinnvoll beschenken wollen. Für Firmen gibt es die Möglichkeit, ein Inserat am Ende des Bandes einzuschalten.

Die Videokassetten sind in Deutsch, Englisch, Italienisch und Japanisch erhältlich. Weitere Sprachen, Französisch und Spanisch, sind in Vorbereitung. Es ist geplant, später auch andere Städte in der Reihe «Sightseeing by Video» zu präsentieren. apa

*Med.-pharm. Verlag, Freizeit-Edition, Konst.-Walz-Gasse 67, A-3002 Purkersdorf, Tel. (0043) 02231/3705, 2744*



### *Mit Lamprecht nach Finnland*

*Auf Einladung vom Finnland-Spezialisten Lamprecht Reisen Zürich (in Zusammenarbeit mit Finnair, Finnische Zentrale für Tourismus und lokalen Partnern), verbrachten Mitglieder der TTS-Gruppe ein Studienreise-Wochenende in Finnland. Die Teilnehmer waren (v. l. n. r.): Ima Fachini (Müller Basel); Martin Huber (Kipfer Bern); Susi Baldinger (Knecht Lenzburg); Irene Döbeli (Wettstein Wetzikon); Marianne Feucht (Lamprecht Zürich); Silvy Iten (Traveller Zug); Beat Dannenberger (Lamprecht Zürich); Jeannine Ambord (Rolf Meier, Neuhausen); Sonja Zimmermann (Lukan Luzern); Beatrix Prokop (TTS-Koordination); Beatrice Böckli (Lamprecht Zürich).*

*(Bild Lamprecht Reisen)*

ASIEN 86
ASIAN TRAVEL SERVICE
Fernostreisen nach Mass in einzigartiger Auswahl
Thailand Malaysia Singapur Indonesien Philippinen Burma Hongkong China Taiwan Japan Südkorea
ATS Asian Travel Service heisst auch Air Ticket Service
Seilergraben 49, 8001 Zürich
TEL. 01/252 64 64

# Kalender • Calendrier

## Messen

| | | |
|---|---|---|
| **9.–11.10.** | The Danube Travel Mart, Budapest | |
| **16.–25.10.** | LUVINA, Luzern | |
| **19.–23.10.** | Interhoga '86, Wien | |
| **19.–23.10.** | Kulinarium '86, Wien | |
| **19.–27.10.** | Equip'Hôtel, Porte de Versailles, Paris | |
| **23.–26.10.** | MITCAR, Porte de Versailles, Paris | |
| **25.10.–3.11.** | Snow, Basel | |
| **28.–30.10.** | TTW, Montreux | |
| **29./30.10.** | Hotech '86, Kensington Exhibition Centre | |
| **1.–5.11.** | Gastronomia Palais de Beau-Lieu, Lausanne | |
| **8.–16.11.** | Daily Mail Ski Show, London | |
| **10.–13.11.** | Fast Food Fair '86 Metropole Exhibition Centre Brighton | |
| **16.–19.11.** | TECNHOTEL, Genua | |
| **15.–23.11.** | Touristica, Frankfurt | |
| **20.–22.11.** | Brussels Travel Fair (BTF), Bruxelles | |
| **24.–26.11.** | International Mediterranean Travel and Tourism Exhibition Conference (MED '86), Monte-Carlo, Monaco | |
| **25.–29.11.** | World Travel Mart (WTM), London | |
| **26.–30.11.** | Interbad, Düsseldorf | |
| **8.–10.12.** | MED '86 Monte-Carlo, Monaco | |
| **12.–14.12.** | Agentenmeeting Esco-Reisen, Zillertal, Tirol | |
| **15.–17.12.** | TOUR '86, RAI Exhibition Centre, Amsterdam | |
| **1987** | | |
| **7.–11.1.** | Ferienmesse, Bern | |
| **8.–11.1.** | Internationaler Reise- und Freizeit-Markt, Dortmund | |
| **16.–18.1.** | Canada-Seminar, Hotel Viktoria-Jungfrau, Interlaken | |
| **23.–25.1.** | Zentralschweizerische Ferienmesse, Allmend, Luzern | |
| **29.1.–1.2.** | EUROTOURIST 87, Eurohalle Maastricht, Niederlande | |
| **6.–12.2.** | SMTV, CNIT, Paris | |
| **11.–14.2.** | Pata 1987, Kongresszentrum Hilton Hotel, Seoul | |
| **14.–22.2.** | «Tourismus-Caravan-Auto», Reisen Hamburg, Messegelände Hamburg | |
| **7.–12.3.** | ITB, Berlin | |
| **19.–22.3.** | REJS' 87, Bella Center, Copenhagen | |
| **25.–30.3.** | Kuwait Travel Expo, Mishrif, Kuwait | |
| **27.–30.3.** | Salon international de la restauration rapide, Paris | |
| **5.–8.4.** | Swiss Travel Mart (STM 87), Luzern | |
| **10.–14.4.** | Hotel + Restaurant TEMA 87, Kopenhagen | |
| **22.–26.4.** | RODATUR-87 Montjuic | |
| **3.7.–3.8.** | AFTA, Adelaide | |
| **10.–15.10.** | ANUGA, Köln | |
| **25.–28.10.** | The Gulf Food and Catering Equipment Exhibition, Dubai | |
| **16.–19.11.** | International Skal Congress, Adelaide | |

## Workshops

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **12.–14.12.** | *Esco-Reisen Club Escolette* | | Zillertal, Tirol | |
| **10./11.12.** | *Kuoni/Popularis* | Kreuzfahrten-zentrale, Schulungsraum 1. Stock | Bern | 9.30 Uhr |
| **16./17.12.** | *Kuoni/Popularis* | Kreuzfahrten-zentrale, Schulungsraum 1. Stock | Bern | 9.30 Uhr |
| **1987** | | | | |
| **6.1.** | *Hotelplan* | Hotel Nova-Park | Zürich | |
| **6.1.** | *Imholz* | Hotel International | Zürich | |
| **7.1.** | *Airtour/Railtour* | | Bern | |
| **8.1.** | *Airtour/Railtour* | | Bern | |
| **8.1.** | *Imholz* | Hotel Comanella/ Ristorante Cacciatori | Lugano | |
| **9.1.** | *Airtour/Railtour* | | Bern | |
| **9.1.** | *Hotelplan* | Hotel De la Paix | Lausanne | |
| **12./13.1.** | *Popularis* | Hotel Bern | Bern | |
| **12.1.** | *Imholz* | | Basel | |
| **13.1.** | *TCS* | Hotel Continental | Lausanne | |
| **14.1.** | *Popularis* | Hotel Continental | Lausanne | |
| **14.1.** | *Imholz* | Hotel Bellevue Palace | Bern | |
| **15.1.** | *TCS* | Hotel Nova-Park | Zürich | |
| **16.–18.1.** | *Kanada Seminar* | Victoria Jungfrau | Interlaken | |
| **20./21.1.** | *Visit USA* | Kongresshaus | Zürich | 11.00 Uhr |
| **23.1.** | *Visit USA* | Hotel Palace | Lausanne | 11.00 Uhr |
| **26.1.** | *Imholz* | Kursaal Casino | Luzern | |
| **27./28.1.** | *Kuoni* | | Regensdorf | |
| **28.1.** | *Imholz* | Hotel Ill-Park | Feldkirch | |
| **29.1.** | *Jelmoli Reisen* | Hotel Johanniter | Luzern | |
| **29.1.** | *Travac/ Western Tours* | Hotel Johanniter | Luzern | 11.00 Uhr |
| **30.1.** | *Kuoni* | | Genève | |
| **30.1.** | *Jelmoli Reisen* | Hotel Bellevue Palace | Bern | |
| **30.1.** | *Travac/ Western Tours* | Hotel Bellevue Palace | Bern | 11.00 Uhr |
| **2.2.** | *Imholz* | Hotel Bad-Horn | Rorschach | |
| **3.2.** | *Jelmoli Reisen* | Hotel Europe | Basel | |
| **3.2.** | *Travac/ Western Tours* | Hotel Europe | Basel | 11.00 Uhr |
| **4.2.** | *Jelmoli Reisen* | Kongresshaus | Zürich | |
| **4.2.** | *Travac/ Western Tours* | Kongresshaus | Zürich | 11.00 Uhr |
| **5.2.** | *Jelmoli Reisen* | Hotel Einstein | St. Gallen | |
| **5.2.** | *Travac/ Western Tours* | Hotel Einstein | St. Gallen | 11.00 Uhr |
| **11.2.** | *Jelmoli Reisen* | Hotel De la Paix | Lausanne | |
| **11.2.** | *Travac/ Western Tours* | Hotel De la Paix | Lausanne | 11.00 Uhr |
| **12.2.** | *Jelmoli Reisen* | | Genf | |
| **12.2.** | *Travac/ Western Tours* | | Genf | 11.00 Uhr |
| **3.3.** | *Seereisen-Komitee* | Hotel Nova Park | Zürich | |
| **5.3.** | *Seereisen-Komitee* | Hotel Lausanne Palace | Lausanne | |

KENYA
Wir stellen vor:
Hotel Safari Beach
Mombasa Südküste (Eröffnung 1. 11. 1986)
Ein Top-Hotel zum einmaligen Einführungspreis 2 Wochen inkl. VP Fr. 1995.–
Abflug 22. 11. 1986 mit Balair DC-10.
PRIVAT SAFARIS
FREIGUTSTRASSE 9 8039 ZÜRICH
01·202 93 43

**Impressum**

**hôtel revue + revue touristique**
téléphone (031) 50 72 22
Editeur: Société suisse des hôteliers

**Responsable de l'édition**
Gottfried F. Künzi, rédacteur en chef

**Rédaction allemande:**
Maria Küng, Gottfried F. Künzi, Claude Chatelain, Dr. Alexander Künzle, Sam Junker, Aldo Marzorati
*Rédaction de Zurich:*
Franz Gubser, téléphone (01) 311 53 67
*Collaborateurs extérieurs:*
Hans-Rudolf Baumann (Berne), Sybill Ehmann (Francfort), Tony Häusler (New York), Kurt Metz (Berne), Eliane Meyer (Zurich), Kurt Riedberger (Zurich), Walter Senn (Zurich), Ueli Staub (Zurich), Michel Tondeur (Paris)

**Rédaction française:**
André Winckler, rédacteur responsable
Marie-Joëlle Dondey
*Collaborateurs extérieurs:*
Natacha Davidson (Genève), René Hug (Genève), Dr José Seydoux (Fribourg), Rémy Leroux (Paris), Bruno Courtin (Paris), Claude-Léa Kadouch (Paris), André Pater (Bruxelles), Georges Baumgartner (Tokyo), René Elvin (Londres), Gérard Spitzer (Montréal/New York).

**Marketing:**
Fritz W. Pulfer, resp.
Promotion-vente:
Dora Beer-Artoni

**Vente des annonces/ Annonces commerciales:**
Agence Markus Flühmann
Dorfstrasse 95, 8912 Obfelden
Téléphone (01) 761 15 37

**Agent en Suisse romande:**
Publicité Neumann
1111 St-Saphorin-sur-Morges
Téléphone (021) 71 11 20

**Adresse pour la rédaction et l'édition (offres d'emploi, annonces sous rubriques, abonnements, etc.):**
Case postale 2657, 3001 Berne
Téléphone (031) 507 222
Télex 912 185 htr ch

**Organe officiel:**
Association suisse des directeurs d'office de tourisme ASDOT
Swiss Congress
HSMA (Swiss Chapter)
Association suisse des journalistes et écrivains du tourisme ASSET
Food & Beverage Managers Association FBMA
Swiss International Hotels
Association suisse des chargés de voyages d'affaires
American Society of Travel Agents ASTA (Swiss Chapter)
Carpartenaire Suisse

Les articles publiés n'engagent que la responsabilité de leur auteur.

der railtour suisse telex:
herbst in der provence
unser spezialangebot:
7 ferientage zum preis von 5
im hotel safari bormes-les-mimosas
katalog seite 161
unsere giusy antinoro beraet sie gerne
es lohnt sich!
railtour suisse 031/ 46 03 33